

wirtschaft

in Ostwürttemberg



Zum Jahresstart: Ausblick in die Wirtschaftsbereiche

Was 2024 anders wird





IHK
Industrie- und Handelskammer
Ostwürttemberg

WAS
WIR MAL
WERDEN
WOLLEN:
STOLZ AUF
UNS.

JETZT
#KÖNNENLERNEN



Ausbildung
macht mehr
aus uns



TITELTHEMA: Neues bei Energie, Digitalisierung, Gesetzen und der Arbeitswelt

Die IHK Ostwürttemberg hat – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – zusammengetragen, wo sich 2024 für Unternehmen etwas ändert. Die Bandbreite ist groß und umfasst nahezu alle Themenbereiche der Wirtschaft. Besonders stehen auch im neuen Jahr die Energieversorgung sowie der Klimaschutz im Fokus. Unternehmen sind noch stärker zur Energieeffizienz verpflichtet und sind von der höheren CO₂-Bepreisung betroffen. Die EU-Gesetzgebung zur Künstlichen Intelligenz wird ebenfalls vielbeachtet diskutiert. Und: Die IHK Ostwürttemberg ist im Land ab 2024 federführend beim Thema Wohnungsbau. Was sonst noch an Änderungen kommt.

Neue Netzwerke für Nachhaltigkeit und Gesundheitswirtschaft

Die IHK Ostwürttemberg möchte eine aktive Interessenvertretung für ihre Mitgliedsunternehmen organisieren. Dazu gehört, dass sich Firmen einer Branche bzw. zu einer aktuellen Thematik austauschen und gemeinsam an Lösungen für die Herausforderungen suchen. Zwei neue Netzwerke sind dazu in Ostwürttemberg am Start: die Netzwerk Nachhaltigkeit sowie Gesundheitsförderung.



Unternehmen bilden gemeinsam aus

Interdisziplinär und unternehmensübergreifend: So sieht eine kreative Ausbildung junger Menschen aus. Drei Firmen aus der Region kooperieren beim Vermitteln von Lehrinhalten an Azubis verschiedener Fachrichtungen.

KI- und 5G-Kongress des digiZ

Gemeinsam mit den beiden Landkreisen Ostalb und Heidenheim lädt das Digitalisierungszentrum Ostwürttemberg am 6. März 2024 nach Aalen ein, um Trends der Künstlichen Intelligenz und bei 5G zu zeigen.



Inhalt

Titelthema: Das bringt 2024

| | |
|----------------------|----|
| Arbeitswelt | 04 |
| Wohnbau | 05 |
| KI und Cybersecurity | 06 |
| Energie und Klima | 08 |

Berichte und Analysen

| | |
|------------------|----|
| Prof. Maja Göpel | 14 |
|------------------|----|

Zahlen und Fakten

16

IHK im Blick

| | |
|------------------------|----|
| H2-Spitzengespräch Ulm | 18 |
| DIHK: Bürokratieabbau | 20 |

Standort

| | |
|--------------------------|----|
| Unternehmenswert-Rechner | 22 |
| Brenzbahn | 23 |
| Neue Netzwerke | 24 |
| Lang-Lkw | 26 |

Tipps & Trends

28

Bildung & Qualifizierung

| | |
|------------------------------|----|
| Interdisziplinäre Ausbildung | 29 |
| IHK-Online-Portal | 30 |
| Graduate Campus informiert | 31 |

Wirtschaftssatzung 2024

32

Persönliches

34

Berichte & Analysen

| | |
|----------------|----|
| Migrantenserie | 36 |
|----------------|----|

Start-up & Innovation

| | |
|--------------------------|----|
| digiZ: 5G | 38 |
| KI & 5G-Kongress | 40 |
| KI in Produktionsplanung | 42 |
| Neue Stiftungsprofessur | 43 |

Berichte und Analysen

| | |
|---------------------------|----|
| Reinhard-von-Koenig-Preis | 44 |
| Schwierige Nachfolgesuche | 45 |

IHK-Satzung

46

Wirtschaft und Region

| | |
|----------------|----|
| Firmenberichte | 50 |
|----------------|----|

Veranstaltungen

62

Börse/Handelsregister

63

Letzte Seite

67

2024: Veränderungen in der Arbeitswelt



Foto: Adobe Stock/momius

FACHKRÄFTEEINWANDERUNG, MINDESTLOHN UND MINIJOB-GRENZE SOWIE AUSGLEICHSSABGABE BEI NICHTBESCHÄFTIGTEN VON SCHWERBEHINDERTEN MENSCHEN WERDEN NEU GEREGLT

Gesetz zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung tritt schrittweise in Kraft

Das neue „Gesetz zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung“ tritt von November 2023 bis Juni 2024 schrittweise in Kraft. Es soll die qualifizierte Einwanderung aus Staaten außerhalb der EU besser ermöglichen und so dazu beitragen, den Fachkräftemangel abzufedern.

DIE WICHTIGSTEN NEUERUNGEN FINDEN SIE HIER IM ÜBERBLICK:

Seit November 2023 können Fachkräfte mit Hochschulabschluss aus Drittstaaten leichter mit einer „Blauen Karte EU“ nach Deutschland einwandern: So wurde unter anderem die Gehaltsschwelle deutlich abgesenkt. Details finden Sie unter www.make-it-in-germany.com.

Ab März 2024 können Menschen aus Drittstaaten im Rahmen einer Anerkennungspartnerschaft im Betrieb als qualifizierte Fachkraft beschäftigt oder qualifiziert werden. Sie können künftig bis zu maximal drei Jahre lang bleiben. Das Anerkennungsverfahren startet dann erst in Deutschland.

Weitere Änderungen betreffen Einreisemöglichkeiten für Personen mit berufspraktischer

Erfahrung, die künftig für eine Beschäftigung in allen nicht reglementierten Berufen einreisen können. Voraussetzungen dafür sind unter anderem ein Jahreseinkommen von mindestens rund 40.000 Euro, eine im Herkunftsland staatlich anerkannte Berufsqualifikation und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung. Erleichterungen gibt es auch für den Arbeitsmarktzugang von Pflegehilfskräften, bei der Niederlassungserlaubnis für ausländische Fachkräfte, beim Familiennachzug sowie für die Beschäftigung von Studierenden und Auszubildenden.

Ab Juni 2024 wird die „Chancenkarte“ eingeführt, die auf einem Punktesystem basiert. Punkte werden unter anderem für die berufliche Qualifikation, die Sprachkenntnisse, die Berufserfahrung, den Deutschlandbezug und das Alter vergeben.

Zudem wird die zuvor mehrfach verlängerte Westbalkanregelung entfristet. Sie erlaubt einen Arbeitsmarktzugang in nicht-reglementierten Berufen für Personen aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien. Voraussetzung für eine Beschäftigung von Personen aus diesen Ländern ist die jeweilige Zustimmung durch die Bundesagentur für Arbeit (BA). Bisher hatte diese hierfür jährlich bis zu 25.000 Genehmigungen erteilen dürfen, nun sind es 50.000.

Die DIHK hatte sich intensiv in den Gesetzgebungsprozess eingebracht.

Weitere Informationen zum neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz gibt es unter: www.make-it-in-germany.com.

HÖHERE AUSGLEICHSSABGABE BESCHLOSSEN

Vom 1. Januar 2024 an sind Unternehmen ab einer Betriebsgröße von 20 Arbeitsplätzen verpflichtet, 5 Prozent ihrer Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen.

Erreicht ein Unternehmen diese Quote nicht, ist für jeden unbesetzten „Pflichtarbeitsplatz“ eine Ausgleichsabgabe zu zahlen, deren Höhe sich nach der Zahl der besetzten Pflichtarbeitsplätze richtet: Sind zwischen 3 bis 5 Prozent, der Belegschaft schwerbehindert, werden 140 Euro pro unbesetztem Pflichtarbeitsplatz fällig; bei einem Anteil von 2 bis unter 3 Prozent sind es 245 Euro und bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote von weniger als 2 Prozent 360 Euro.

Beschäftigt ein Unternehmen trotz entsprechender Pflicht keinen einzigen schwerbehinderten Menschen, beträgt die Ausgleichsabgabe sogar 720 Euro pro Monat. Geringer fällt sie allerdings aus für Arbeitgeber mit weniger als 60 beziehungsweise weniger als 40 zu berücksichtigenden Arbeitsplätzen: Dann beträgt sie 410 respektive 210 Euro.

Die Abgabe ist erstmals zum 31. März 2025 zu zahlen, wenn sie für das Jahr 2024 fällig geworden ist.

Mehr Informationen hält das Bundesministerium für Arbeit und Soziales auf seiner Website bereit: www.bmas.de



Foto: Adobe Stock/sandra

Erhöhung des Mindestlohns und der Minijob-Grenze

Der allgemeine gesetzliche Mindestlohn steigt zum 1. Januar 2024 von bislang 12,00 Euro brutto auf 12,41 Euro brutto pro Arbeitsstunde. Informationen dazu finden Sie unter anderem unter www.bundesregierung.de.

Die monatliche Verdienstgrenze für geringfügig Beschäftigte, sogenannte Mini-Jobberinnen und Mini-Jobber, wird zum Jahresbeginn ebenfalls angehoben. Sie soll künftig 538 Euro brutto betragen (bisher 520 Euro brutto).



Der Expertenkreis „Wohnen und Bauen“ hat sich am 9. Januar 2024 konstituiert. Fotos: IHK

Kontakt:
Sarah Wörz
Referentin Wohnungsbau und
Immobilienwirtschaft
Telefon 07321 324-128
woerz@ostwuerttemberg.ihk.de



Wohnbau wird 2024 zum vordringlichen Thema

IHK OSTWÜRTTEMBERG HAT FEDERFÜHRUNG BEIM THEMA WOHNUNGSBAU UND IMMOBILIENWIRTSCHAFT ÜBERNOMMEN UND EXPERTENKREIS ETABLIERT

Die IHK Ostwürttemberg hat am 9. Januar 2024 einen Expertenkreis „Wohnen und Bauen“ ins Leben gerufen. Das Gremium, an dem rund 30 Vertreter aus Unternehmen der Wohnungsbau- und Immobilienwirtschaft, Maklern, Banken und Architekten sowie Projektentwicklern aus der Region mitwirken, hat beim ersten Treffen Ideen gesammelt und wurde über bisherige Aktivitäten der IHK Ostwürttemberg zum Thema informiert. Bei künftigen regelmäßigen Treffen sollen nun konkrete Arbeitspunkte diskutiert und Positionen gegenüber der Politik formuliert werden.

Die IHK Ostwürttemberg ist seit Beginn des Jahres 2024 federführend innerhalb des BWIHK für das Thema Wohnungsbau und Immobilienwirtschaft tätig. Dies wurde durch die BWIHK-Gremien sowie der IHK-Vollversammlung im November 2023 beschlossen. IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler informierte den Expertenkreis, dass das Thema innerhalb des Masterplans der Zukunftsoffensive Ostwürttemberg eine entscheidende Rolle spielt. Sarah Wörz hat die Position der Referentin für Wohnungsbau & Immobilienwirtschaft übernommen.

Die Zusammensetzung des Expertenkreises ist breit angelegt. In den folgenden Terminen werden politische Mandatsträger und Vertreter aus der öffentlichen Verwaltung als Gäste begrüßt werden, um die Themen mit der kommunalen Familie zu diskutieren. Dabei spielt auch der neue Regionalplan für Ostwürttemberg eine Rolle, der derzeit vom Regionalverband aufgestellt wird.

Der Expertenkreis arbeitete einige Punkte

heraus, die den aktuellen Wohnungsmarkt bestimmen. Vermarktungszeiten für Neubauten haben sich deutlich verlängert, Projekte wurden wegen großen Kostensteigerungen und langer Genehmigungsverfahren auf Eis gelegt. Auf dem vor Weihnachten gestoppten Wachstumschancengesetz liegen große Hoffnungen der Branche. Auszubildende in der Baubranche zu halten, wird immer schwieriger. Arbeitsplätze sind gefährdet.

IMPULSE DER TEILNEHMENDEN

Ulrich Betzold, Geschäftsführer der Arnulf Betzold GmbH und IHK-Vizepräsident, stellte die Sicht eines Unternehmers dar, der wachsen möchte, dessen potenzielle neue Mitarbeitende aus anderen Regionen jedoch keinen Wohnraum finden. Er stellte die Makrosicht der Rahmenbedingungen bei wachsendem Fachkräftemangel dar. Er sorgt sich innerhalb dieses Szenariums um die Attraktivität der Region. Seine Sicht: Jeder neu geschaffene Wohnraum ist wichtig und schafft durch Umschichtung auch wieder bezahlbaren Wohnraum.

Markus Frei, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Ostalb, berichtete über den Rückgang im Baufinanzierungsgeschäft um 50 %. Für die Altbauinsanierung wurden 2023 die meisten Mittel beantragt. Es gebe weniger Kapitalanleger. 2023 sei die Bauwirtschaft um rund 10 % geschrumpft, dies werde sich 2024 und womöglich 2025 fortsetzen. Es stehen zu wenig Fördermittel für den Wohnungsbau bereit.

Drei Parameter haben sich laut Frei verschlech-

tert: steigendes Zinsniveau, sinkendes Einkommen durch die hohe Inflation und drastisch steigende Baukosten charakterisieren die Lage. Ziel sei, die Inflation in den Griff zu bekommen, was sinkende Zinsen zur Folge hätte.

Markus Frei forderte mehr zinsverbilligte Darlehen der KfW, höhere Zuschüsse für Sanierungen, eine Eindämmung von Standards und Vorschriften sowie eine Einführung der degressiven Abschreibung von Neubauten. Die Aalener Merz Objektbau setzt auf mietpreisgebundenen Wohnraum. Eine serielle/systematische Planung von Wohn- und Gewerbegebäuden liegt hier im Fokus. Gemeinsam mit der Jagstzeller Schlosser Holzbau wurde ein modulares Holzbausystem entwickelt und bereits umgesetzt. In der Diskussionsrunde wurden zahlreiche weitere Impulse gegeben und Themenkomplexe geschnürt, an denen weiter gearbeitet werden soll. Aus dem Expertenkreis sollen sich Arbeitsgruppen bilden, die an Themen konkret weiterarbeiten.

BISHERIGE VORARBEITEN

Es wurde 2023 ein Positionspapier auf regionaler Ebene vorbereitet. Eine Gemeinsame Erklärung „Initiative Wohnraum jetzt“ der OBs, Landräte und der IHK zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum (für Fachkräfte) in der Region Ostwürttemberg liegt in der Entwurfsfassung vor und steht zur Unterzeichnung an. Über den BWIHK und als federführende IHK erfolgt regelmäßig ein Input in den Strategiedialog des Landes zum bezahlbaren Wohnraum. Ulrich Grath gehört dem DIHK-Immobilienausschuss an.



Ilja Nothnagel. Foto: © DIHK / Werner Schuering

Digitalisierung ist von Änderungen betroffen

DIE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ WIRD DURCH EIN EU-GESETZ NEU GEORDNET - CYBERSECURITY ERHÄLT EIN NEUES UMSETZUNGSGESETZ, DAS VORAUSSICHTLICH AB OKTOBER 2024 GILT

Die EU bekommt Regeln für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Nach zähen Verhandlungen haben sich Unterhändler von Europaparlament und EU-Staaten im Dezember 2023 auf Grundzüge des „AI Act“ geeinigt. Raum für Innovation soll aber bleiben. Der Verordnungstext zum europäischen Gesetz über künstliche Intelligenz (AI Act) teilt KI-Systeme in vier Kategorien ein und verfolgt damit einen risikobasierten Ansatz. Die DIHK befürwortet diesen Ansatz, der unter dem Gebot der Verhältnismäßigkeit bestimmte Anforderungen und Pflichten an solche KI-Systeme stellt, von denen nachweislich ein besonderes Risiko ausgeht.

Unternehmen müssen – je nachdem, in welche Risikoklasse sie fallen – mit unterschiedlichen Konformitätsanforderungen, also etwa Dokumentations- und Transparenzpflichten, rechnen. Die EU-Institutionen verhandeln derzeit darüber, inwieweit KI-Modelle unabhängig von ihrem Risiko reguliert werden sollten. Damit reagiert die EU auf Entwicklungen im Bereich der generativen KI (wie beispielsweise ChatGPT).

„WIRTSCHAFT BRAUCHT SCHNELL EINEN TRAGFÄHIGEN RECHTSRAHMEN FÜR KI“

Die deutsche Wirtschaft benötigt dringend Rechts- und Planungssicherheit beim Thema künstliche Intelligenz (KI). In einem aktuellen Impulspapier fordert die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) den Abschluss der Verhandlungen zum europäischen KI-Gesetz möglichst bis Ende des Jahres.

Spätestens wenn im Mai 2024 die aktuelle Legislaturperiode des Europäischen Parlaments endet, muss der Artificial Intelligence Act (AI Act) nach Auffassung der DIHK in trockenen Tüchern sein. Denn: „Die Unternehmen müssen wissen, auf welcher Rechtsgrundlage sie planen können“, erklärt Ilja Nothnagel, Mitglied der DIHK-Hauptgeschäftsführung. Eine Verzögerung könne die

Betriebe im Wettbewerb um neue Anwendungen schwächen, die Umsetzung der Technologie nachhaltig beeinträchtigen und zukünftige Anpassungskosten für Unternehmen erhöhen.

„Daher müssen die noch offenen Fragen schnellstmöglich geklärt werden“, so Nothnagel. „Europa und Deutschland benötigen einen praxisnahen Rahmen für die Entwicklung und die Nutzung von KI, um das volle technologische Potenzial ausschöpfen zu können.“

OFFENE FRAGEN ZU BASISMODELLEN UND ALLZWECK-KI

Während einige der strittigen Aspekte bereits bereinigt wurden, sind andere grundlegende Diskussionspunkte der Verordnung, insbesondere die Frage über die Regulierung von Basismodellen und Allzweck-KI, noch nicht abgeschlossen. Basismodelle bilden die Grundlage für die erfolgreiche Entwicklung von KI-Anwendungen.

Beispiele sind neue technologische Entwicklungen wie ChatGPT, das als Large Language Model Konversationen auf menschlichem Niveau führen kann. Sprachmodelle haben die Aufmerksamkeit stärker auf den Anfang der Wertschöpfungskette in der KI-Entwick-

lung gelenkt, noch bevor die Modelle zu spezialisierten Produkten weiterentwickelt werden.

AUSGEWOGENER ANSATZ NÖTIG

Für die Endversion des AI Act wäre es daher aus Sicht der Wirtschaft gut, einen ausgewogenen Ansatz fortzuführen, der weder Entwickler von Basismodellen komplett aus der Verantwortung nimmt noch zu Beginn der Wertschöpfung überreguliert. Nothnagel: „Es ist wichtig, bei der Regulierung von KI beim risikobasierten Ansatz zu bleiben. Die Verlässlichkeit und Transparenz von KI-Modellen sind ebenso wichtig und werden am Ende auch über die erfolgreiche Produktanwendung der Technologie im Markt entscheiden.“

Dass künstliche Intelligenz als disruptive Technologie Industrie, Arbeitsweisen und Lebenswelten verändern wird, steht außer Frage. Die Chance, KI als Schlüsseltechnologie in Europa zu erschließen, wird aber nicht allein durch den AI Act bestimmt. „Künstliche Intelligenz ‚made in Europe‘ braucht ein funktionierendes KI-Ökosystem, das die Rahmenbedingungen und Standards in den Blick nimmt“, stellt Ilja Nothnagel klar. „Damit die deutsche Wirtschaft nicht nur zusehen muss, sondern selbst entscheidende Zukunftstechnologien entwickeln kann, müssen zügig Tatsachen geschaffen werden.“

Intelligente Fabriken sind Ziel von Cyberangriffen. Foto: Adobe Stock / Patrick Helmholz



Cybersecurity erhält 2024 neuen Rahmen durch **Umsetzungsgesetz**

Für Betreiber kritischer Anlagen sowie von besonders wichtigen Einrichtungen gilt voraussichtlich ab Oktober 2024 das „NIS2-Umsetzungsgesetz“ (NIS2UmsuCG), das im März 2024 verkündet werden soll.

Für die nach Einschätzung der Bundesregierung etwa 30.000 betroffenen Unternehmen in Deutschland steigen damit die Anforderungen an ihre Cybersicherheit. Dass sie diese Anforderungen erfüllen, müssen die Betrof-

fenen ab 2027 auch gegenüber dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) nachweisen; darüber hinaus sind Meldepflichten gegenüber dem BSI vorgesehen.

Zu erwarten ist, dass die nach NIS2UmsuCG zu strengeren Vorgaben verpflichteten Betriebe im Rahmen ihres Risikomanagements entsprechende Anforderungen an ihre Lieferanten und Partner weitergeben, sodass letztlich wesentlich mehr Unterneh-

men erhöhte Cybersecurity-Anforderungen werden umsetzen müssen.

Die zugrundeliegende NIS-2-Richtlinie wurde am 27. Dezember 2022 im Amtsblatt L333 der Europäischen Union veröffentlicht und trat 20 Tage später in Kraft. Die Mitgliedstaaten müssen die Richtlinie innerhalb von 21 Monaten nach ihrem Inkrafttreten in nationales Recht umsetzen.

Weitere **Änderungen** 2024 in Kürze

Mautpflicht für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen

Im Zuge der Änderung mautrechtlicher Vorschriften wird ab 1. Juli 2024 die Mautpflichtgrenze von 7,5 Tonnen auf mehr als 3,5 Tonnen technisch zulässige Gesamtmasse abgesenkt. Bei der Mautpflicht wird es eine sogenannte „HandwerkerAusnahme“ geben. Diese betrifft Fahrzeuge zum Transport von Material und Gerätschaften für die Ausübung der Tätigkeit oder zur Auslieferung handwerklich hergestellter Güter.

Pauschale Aussagen darüber, ob eine Fahrt mautbefreit ist oder nicht, sind nicht möglich. Dies wird von der konkreten Fahrt und den konkret beförderten Gütern abhängen. Informationen stellt das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) in Kürze auf seiner Internetseite bereit. Für Handwerker soll es die Möglichkeit geben, ihre Fahrzeuge freiwillig bei Toll Collect als mautbefreit anzuzeigen. www.bmdv.bund.de

Bonus für E-Fahrzeuge gestrichen

Im Nachgang der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Klima- und Transformationsfonds wurde der sogenannte Umweltbonus zum 18. Dezember 2023 vorzeitig gestrichen. Weiterführende Informationen dazu finden Sie auf der Website des Bundesinstituts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.

Mehr Unternehmen betroffen: Lieferkettensorgfaltspflichten-Gesetz

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz gilt ab dem 1. Januar 2024 auch für deutsche

Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitenden. Das Gesetz verpflichtet Unternehmen zur Einführung eines unternehmerischen Sorgfaltsprozesses in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte. Die Sorgfaltspflichten beziehen sich auf den eigenen Geschäftsbereich und unmittelbare Zulieferer. Für mittelbare Zulieferer gilt eine anlassbezogene Sorgfaltspflicht, das heißt, Betrieben müssen allein bei substantiierten Hinweisen auf mögliche Rechtsverletzungen in der Lieferkette tätig werden.

Kleine und mittlere Unternehmen sind zwar nicht direkt vom Gesetz betroffen, allerdings indirekt, da die großen Betriebe ihre Sorgfaltspflichten weiterreichen und entsprechende Informationen von ihren Zulieferern einfordern. Dies führt zu einem hohen bürokratischen Aufwand, der mit der Erweiterung des Anwendungsbereichs noch zunehmen dürfte.

Ermäßigter Mehrwertsteuersatz ist ausgelaufen

Ab dem 1. Januar 2024 gilt für Restaurant- und Verpflegungsleistungen wieder der reguläre Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent. Während der Corona-Pandemie war der Steuersatz auf 7 Prozent abgesenkt worden, um die Gastronomie zu unterstützen. Die Regelung sollte zunächst Ende 2022 auslaufen, wurde aber bis Ende 2023 verlängert.

Neue Statistik: Globale Wertschöpfungsketten

Ab 2024 sind international tätige Unternehmen verpflichtet, Daten für eine „Statistik zu globalen Wertschöpfungsketten“ zur Verfü-

gung zu stellen. Die Erhebung wird in dreijährigem Rhythmus als Stichprobe durchgeführt und soll insbesondere Informationen über die Verlagerung wirtschaftlicher Aktivitäten abbilden. Der erste Berichtszeitraum umfasst die Kalenderjahre 2021, 2022 und 2023. Die Statistik ist nicht vollends neu, denn bisher wurde sie in vier europaweiten freiwilligen Pilotstudien durchgeführt. Die Ergebnisse ab 2018 und ein Ansichtsexemplar des Fragebogens finden Sie auf der Website des Statistischen Bundesamts.

Pfandpflicht ausgeweitet

Ab dem 1. Januar 2024 gilt die Pfandpflicht auch für Einwegkunststoff-Flaschen mit Milchgetränken (Füllvolumen von 0,1 bis 3 Litern). Betroffen sind Milch- und Milchlischgetränke mit einem Milchanteil von mindestens 50 Prozent oder sonstige trinkbare Milchzeugnisse etwa aus Joghurt oder Kefir. Das zugrundeliegende Verpackungsgesetz finden Sie unter www.gesetze-im-internet.de.

Mehr Digitalisierung bei Berufsbildung

Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) hält für 2024 einige Änderungen bereit. So sollen unter anderem konsequent digitale Dokumente und Verfahren in der Beruflichen Bildung ermöglicht werden. Über die im Zuge der BBiG-Novelle 2020 in Kraft tretenden Regelungen können Sie sich auf der Website des Bundesministeriums für Bildung und Forschung informieren. Die ab 1. Januar 2024 geltende Mindestausbildungsvergütung für Auszubildenden finden Sie im Bundesgesetzblatt.

Energieeffizienzgesetz bringt umfangreiche Pflichten mit sich

DER BEREICH UMWELT UND ENERGIE HÄLT 2024 EINE VIELZAHL AN NEUEN RECHTLICHEN BESTIMMUNGEN BEREIT: NACHHALTIGKEIT UND UMWELTSCHUTZ STEHEN DABEI IM VORDERGRUND



Die Energieeffizienz von Unternehmen muss weiter gesteigert werden. Foto: Adobe Stock/Coloures-Pic

Nach dem neuen Energieeffizienzgesetz sind Unternehmen ab 7,5 Gigawattstunden jährlichem Gesamt-Endenergieverbrauch verpflichtet, ein Energiemanagementsystem (ISO 50001) oder Umweltmanagementsystem (EMAS) einzuführen.

Darüber hinaus müssen alle Unternehmen mit mehr als 2,5 Gigawattstunden jährlichem Gesamt-Endenergieverbrauch binnen drei Jahren für alle als wirtschaftlich identifizierten Effizienzmaßnahmen konkrete Umsetzungspläne entwickeln, diese veröffentlichen und sich die Vollständigkeit und Richtigkeit der Pläne durch Zertifizierer, Umweltgutachter oder Energieauditoren bestätigen lassen. Diese Unternehmen unterliegen auch umfangreichen Pflichten zur Vermeidung, Reduzierung und Wiederverwendung von Abwärme sowie entsprechender Informations- und Auskunftspflichten.

Zusätzliche explizite Vorgaben gibt es für Rechenzentren ab bestimmten Leistungsklassen hinsichtlich der Energieeffizienz, des Energiemanagements, des eingesetzten Stroms sowie zur Wiederverwendung von

Energie beziehungsweise Abwärme.

Wie Unternehmen die neuen Vorgaben umsetzen, können sie in einem Merkblatt des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) entnehmen. Details zu den geplanten Neuregelungen können Unternehmen in der DIHK-Analyse vom 21. September 2023 nachlesen.

Mit der ebenfalls geplanten Änderung des Energiedienstleistungsgesetzes unterliegen die Unternehmen mit einem jährlichen Gesamt-Endenergieverbrauch von mindestens 2,5 Gigawattstunden künftig auch der Energieauditpflicht, unabhängig von der Größe der Unternehmen. Details dazu waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt, der Entwurf befindet sich in der Abstimmung.

Was die IHK Ostwürttemberg für 2024 plant

JAHRESEMPFANG MIT DIHK-PRÄSIDENT PETER ADRIAN

Am 27. Juni 2024 findet in den Räumlichkeiten der IHK Ostwürttemberg in Heidenheim der traditionelle Jahresempfang statt. Zu Gast wird diesmal DIHK-Präsident Peter Adrian sein, der profunde Einblicke in die Deutsche Industrie- und Handelskammer gewährt und wirtschaftspolitische Einschätzungen abgeben wird. Bewährt hat sich, den Jahresempfang in die wärmere Jahreszeit zu verlegen und auch den Außenbereich rund ums IHK-Gebäude einzubeziehen.

PRÄSENTATION DER REGION IN BERLIN

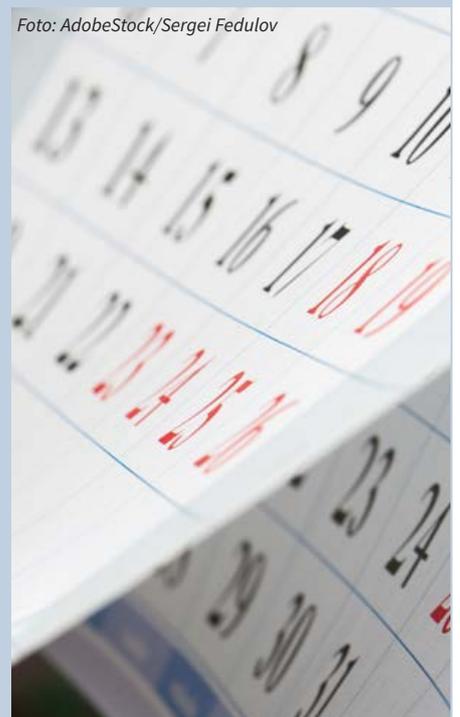
Am 14. und 15. Oktober 2024 ist die Region Ostwürttemberg zu Gast in der Bundeshauptstadt. In der Berliner Landesvertretung von Baden-Württemberg wird sich die Wirtschaft den Vertretern aus Bundespolitik sowie Orga-

nisationen präsentieren. Dabei sollen die Innovationskraft sowie die Zukunftsfähigkeit der Region herausgestellt und aktives Standortmarketing betrieben werden. Verschiedene Themenfelder, die innerhalb der Zukunftsoffensive bearbeitet werden, sollen mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen verknüpft und diskutiert werden.

TRANSFORMATION BEKOMMT ERNEUT RAUM

Wenige Tage nach der Präsentation in Berlin zeigt Ostwürttemberg am 23. Oktober 2024 im Congress Centrum Heidenheim seine Bereitschaft zu Veränderungen beim Transformations-Kongress. Dabei werden Themen und Best-Practice-Beispiele aus der Automobilwirtschaft aufgegriffen, Unternehmer, Wissenschaft und Politik kommen in den Austausch. Fortschritte innerhalb der Offensive „Zukunft Ostwürttemberg“ werden für ein breites Publikum sichtbar gemacht.

Foto: AdobeStock/Sergei Fedulov



CO₂ wird 2024 neu bepreist und ausgewertet

Im nationalen Emissionshandel soll der Preis für Kohlendioxid (CO₂)-Zertifikate 2024 deutlich steigen – von jetzt 30 auf 45 Euro pro Tonne CO₂. Ursprünglich sollte der Preis auf 40 Euro pro Tonne CO₂ angehoben werden; die zusätzliche Erhöhung ist Bestandteil des am 13. Dezember 2023 verkündeten Haushaltskompromisses.

Die Emissionszertifikate müssen Unternehmen erwerben, die beispielsweise im Verkehrssektor Kraftstoffe oder im Gebäudesektor Heizstoffe wie Gas oder Öl in Verkehr bringen.

Außerdem wird mit der Änderung des Brennstoffemissionshandelsgesetzes auch die Abfallverbrennung voll in das nationale Emissionshandelssystem einbezogen. In der Folge ist davon auszugehen, dass Unternehmen aufgrund der neuen CO₂-Bepreisung für die Abfallverbrennung mit höheren Kosten für Fernwärme oder Abfallentsorgung rechnen müssen.

Weiterführende Informationen zur CO₂-Bepreisung finden Sie auf der Website der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt).

Die DIHK hat immer wieder darauf hingewiesen, dass der seit 2021 laufende nationale Emissionshandel eine Sonderlast für deutsche Unternehmen darstellt. Erst 2027 soll auch in der EU eine Bepreisung von Wärme und Verkehr erfolgen. Die deutsche Carbon-Leakage-Kompensation für besonders belastete Unternehmen ist ein unvollständiger Ausgleich, aber immerhin inzwischen beihilferechtlich genehmigt.

CBAM: BERICHTSPFLICHTEN ZUR CO₂-ABGABE

Importeure von bestimmten emissionsintensiven Produkten müssen erstmalig im Januar 2024 darüber berichten, wie viele Güter mit welchem Kohlendioxid-Gehalt sie nach Deutschland eingeführt haben. Das besagt die neue EU-Richtlinie CBAM (Carbon Border Adjustment Mechanism). In Verzögerungsfällen drohen den Unternehmen Strafen. Die Berichtspflichten gelten seit dem 1. Oktober 2023. Zuständige nationale Behörde für CBAM ist in Deutschland die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt).

Die betroffenen Gütergruppen sind Zement, Eisen, Stahl, Aluminium, Düngemittel, Strom und Wasserstoff. Sie sollen schrittweise besteuert werden. Eine Zahlungspflicht greift



Der CO₂-Preis ist zu Beginn des Jahres 2024 angestiegen. Foto: Adobe Stock/Tom Bayer

zwar erst 2026, die Lieferbeziehungen werden aber schon ab 2024 belastet – zum einen wegen der kommenden Verteuerungen, zum anderen wegen der ausufernden Berichtspflichten.

Für die CBAM-Übergangsphase können die CBAM-Standardwerte verwendet werden, die die EU-Kommission am 21. Dezember veröffentlicht hat. Das PDF-Dokument ist abrufbar unter www.taxation-customs.ec.europa.eu

Die DIHK kritisiert die hohen bürokratischen Belastungen, die mit den Berichtspflichten verbunden sind, ebenso wie die verspäteten Informationen durch die EU- und die einzelnen nationalen Behörden. Einzelheiten und Hinweise auf Informationsveranstaltungen der IHK-Organisation zu CBAM gibt es hier.

Mehr Details zu CBAM und den Pflichten für importierende Unternehmen finden sich unter www.ihk.de/ostwuerttemberg - Dokument Nr. 5830994 sowie bei der Deutschen Emissionshandelsstelle www.dehst.de

NEUE BERICHTERSTATTUNG ZU NACHHALTIGKEIT

Die Pflicht zur neuen Nachhaltigkeitsberichterstattung tritt ab 2024 gestaffelt – abhängig von der Größe beziehungsweise von

den Eigenschaften der Unternehmen – in Kraft. Auf große Unternehmen, die bisher schon einen sogenannten CSR-Bericht beziehungsweise einen nicht finanziellen Bericht vorgelegt haben, kommen mit der neuen „Corporate Sustainability Reporting Directive“ (CSRD) neue Pflichten zu: Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen, müssen sie einen erweiterten Nachhaltigkeitsbericht nach den europäischen Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards (ESRS) erstellen.

Die berichtspflichtigen Unternehmen müssen auch Angaben nach Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung aufnehmen und angeben, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung gelten.

In den folgenden Geschäftsjahren werden – zeitlich gestaffelt – weitere Unternehmen zur Erstellung und Offenlegung eines erweiterten Nachhaltigkeitsberichts verpflichtet.

Weiterführende Informationen zu den betroffenen Unternehmen, dem Umsetzungszeitplan, den jeweils geltenden Standards und zur Taxonomie-Verordnung gibt es auf www.dihk.de.

DER AUTOR
ARBEITET ALS
BEREICHSLIMITER
ENERGIE, UMWELT,
INDUSTRIE BEI
DER DEUTSCHEN
INDUSTRIE- UND
HANDELSKAMMER,
WWW.DIHK.DE

Sebastian Bolay, Foto: DIHK / Werner Schuering

Große Unsicherheiten bleiben

EIN ENERGIE- UND KLIMAPOLITISCHER AUSBLICK FÜR DAS JAHR 2024

Das Jahr 2023 endet, wie es begonnen hat: Mit einem großen Fragezeichen. War es zu Jahresbeginn die Unsicherheit über die Gasversorgung, sorgte das Bundesverfassungsgerichts mit seinem Grundsatzurteil zur Schuldenbremse für die nächste Zeitenwende. Mit den nicht genutzten Mitteln aus der Corona-Krise, so der Plan der Ampelkoalition, sollte der Klima- und Transformationsfond (KTF) mitfinanziert werden. Das sei nicht zulässig, so die Verfassungsrichter, was bedeutet, dass es auch in Zukunft deutlich schwerer werden dürfte, mit Schulden Staatsausgaben zu finanzieren. Für die im politischen Berlin bisher vorherrschende Strategie, die Transformation der Wirtschaft nicht nur durch den Staat zu organisieren, sondern auch erheb-

lich mitzufinanzieren, ist das ein schwerer Rückschlag. Eines steht außer Frage: Wie zügig auch immer die Koalition sich auf den Haushalt 2024 einigen wird, für betriebliche Investitionen in die eigene Klimaneutralität werden zukünftig weniger Fördergelder zur Verfügung stehen.

WAS PASSIERT BEI DEN STROMKOSTEN?

Was Investitionen in den betrieblichen Klimaschutz erleichtern würde, wären deutlich niedrigere Strompreise. Vor dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum KTF hatte die Bundesregierung beschlossen, die Stromsteuer für das produzierende Gewerbe auf

den europäischen Mindestsatz von 0,05 Cent/kWh zu senken, die Strompreiskompensation für fünf Jahre zu sichern und leicht auszuweiten sowie einen Zuschuss zu den Übertragungsnetzentgelten in Höhe von 5,5 Milliarden Euro zu gewähren, um deren massiven Anstieg zu verhindern. Während die ersten beiden Maßnahmen trotz der Haushaltsprobleme voraussichtlich kommen werden, steht letztere auf der Kippe. Kommt der Zuschuss nicht, würde das bei einem typischen Mittelständler zu einem Anstieg der Netzentgelte von über 100.000 Euro führen. Damit würden etwaige Entlastungen bei der Stromsteuer überkompensiert. Aus heutiger Sicht deutet wenig darauf hin, dass die Beschaffungskosten für Strom und Gas weiter sinken

könnten. Die Energierechnungen bleiben also auch 2024 hoch. Zumal die Preisbremsen für Strom, Gas und Wärme nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Jahreswechsel ersatzlos ausgelaufen sind. Sollte es also erneut zu einem deutlichen Anstieg der Preise kommen, träfe dies die Wirtschaft direkt.

Dagegen herrscht Klarheit bei einigen anderen Themen:

ERHÖHUNG DES NATIONALEN CO₂-PREISES

Zum Jahreswechsel steigt der nationale CO₂-Preis von 30 auf 40 Euro je Tonne. Dies bedeutet an den Tankstellen zum Beispiel einen Anstieg des Liters Benzin oder Diesel von 3 Cent. Außerdem wird auch die Abfallverbrennung in das nationale Emissionshandelssystem einbezogen, Auswirkungen auf Fernwärme- und/oder Abfallentsorgungspreise sind zu erwarten. Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) hat immer wieder darauf hingewiesen, dass der nationale Emissionshandel eine Sonderlast für deutsche Unternehmen darstellt. Erst 2027 soll auch in der EU eine Bepreisung von Wärme und Verkehr erfolgen. Die deutsche Carbon-Leakage-Kompensation für besonders belastete Unternehmen ist ein unvollständiger Ausgleich, immerhin aber inzwischen beihilferechtlich genehmigt. Nicht auszuschließen ist, dass die Bundesregierung im Rahmen eines Kompromisses zum Haushalt 2024 auch eine weitere Erhöhung des CO₂-Preises beschließt.

ENERGIEEFFIZIENZGESETZ GESTARTET

Das Gesetz bringt eine Reihe konkreter Verpflichtungen für Unternehmen: Ab 7,5 GWh jährlichem Gesamtenergieverbrauch sind sie verpflichtet, ein Energiemanagementsystem (ISO 50001) oder Umweltmanagementsystem (EMAS) einzuführen. Darüber hinaus sind alle Unternehmen mit mehr als 2,5 GWh verpflichtet, binnen drei Jahren für alle als wirtschaftlich identifizierten Effizienzmaßnahmen konkrete Umsetzungspläne zu entwickeln. Außerdem müssen sie diese veröffentlichen und sich die Vollständigkeit und Richtigkeit der Pläne durch Zertifizierer, Umweltgutachter oder Energieauditor bestätigen lassen. Diese Unternehmen unterliegen auch umfangreichen Pflichten zur Vermeidung, Reduzierung und Wiederverwendung sowie Informations- und Auskunftspflichten zu ihrer Abwärme. Mit der darüber hinaus geplanten Änderung des Energiedienstleistungsgesetzes unterliegen diese Unternehmen künftig auch der Energieauditpflicht, unabhängig vom KMU-Status. Für Rechenzentren – auch unternehmenseigene – gelten weiterreichende Verpflichtungen.

GEBÄUDEENERGIEGESETZ (GEG) BRINGT NEUE VORGABEN

Mit dem Gesetz kommt auch die Vorgabe, dass neu eingebaute Heizungsanlagen mindestens 65 Prozent der bereitgestellten Wärme aus erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme erzeugen müssen. Der Nachweis

hat im Rahmen von Berechnungen nach der einschlägigen Norm (DIN V 18599) zu erfolgen. Alternativ kann auf eine der sechs gesetzlich festgelegten pauschalen Erfüllungsoptionen zurückgegriffen werden. Dazu gehören: Wärmenetzanschluss beziehungsweise Hausübergabestation, elektrische Wärmepumpe, Stromdirektheizung, solarthermische Anlage, Nutzung von Biomasse, Wasserstoff und Derivaten, Hybridheizung (Wärmepumpe oder Solarthermie in Kombination mit Gas-, Biomasse-, Flüssigbrennstoffeuerung). Die Regelungen gelten im Neubaugebiet ab sofort, für bestehende Gebäude beziehungsweise Neubauten im Lückenschluss ab Vorliegen einer kommunalen Wärmeplanung, spätestens jedoch ab Juli 2026 in Gemeinden mit mehr als 100.000 Einwohner beziehungsweise Juli 2028 in Gemeinden mit bis zu 100.000 Einwohner. Darüber hinaus bringt das GEG unter anderem eine Reihe weiterer Prüfungs-, Optimierungs- und Nachrüstverpflichtungen für gebäudetechnische Anlagen und Systeme mit sich und schränkt zahlreiche bestehende Unwirtschaftlichkeitsklauseln ein oder streicht sie ganz.

BERICHTSPFLICHTEN IN DER CO₂-GRENZABGABE (CARBON BORDER ADJUSTMENT MECHANISM, CBAM)

Erstmals müssen Importeure von bestimmten emissionsintensiven Produkten im Januar 2024 einen Bericht zur CO₂-Grenzabgabe abgeben, andernfalls drohen Strafen. Das heißt, sie müssen gegenüber der nationalen

Fortsetzung S. 12

Foto: Adobe stock





Foto: Adobe stock

Fortsetzung von Seite 11

Behörde – die zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt war – berichten, wie viele Güter sie mit welchem CO₂-Gehalt importiert haben. Die Gütergruppen sind: Zement, Eisen, Stahl, Aluminium, Düngemittel, Strom und Wasserstoff. Ab 2026 greift dann die Zahlungspflicht.

WAS 2024 NOCH ANSTEHEN KÖNNTE

Das Jahr 2024 wird darüber hinaus noch weitere Änderungen für die Wirtschaft in der Energie- und Klimapolitik bereithalten. Zum Teil kristallisieren sich diese bereits zum Jahreswechsel heraus: So ist für 2024 ein umfangreiches Solarpaket geplant, mit dem weitere Vereinfachungen bei Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) eingeführt werden sollen. Die Direktvermarktungspflicht soll für Anlagen über 100 kW zwar bestehen bleiben, jedoch sollen eingespeiste Mengen ohne Vergütung an den Netzbetreiber abgegeben werden können. Ein Schwerpunkt liegt auf der neu geschaffenen gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung, wobei der Anlagenbetreiber von der Lieferantenpflicht zur Reststromversorgung befreit werden soll. Darüber hinaus könnte die Förderung von Mieterstrom zukünftig auch auf Gewerbegebäude Anwendung finden. Für PV-Anlagen mit bis zu 30 kW soll zudem das vereinfachte Netzanschlussverfahren gelten. Dadurch werden Investitionen in kleinere Anlagen erleichtert. Ärgerlich

ist allerdings, dass es beim Anlagenzertifikat für den Netzanschluss bei Anlagen größer 500 kW beziehungsweise einer Einspeisung von größer 270 kW bleiben soll.

Eigentlich sollte zum Jahreswechsel auch das Wachstumschancengesetz mit seiner Prämie von 15 Prozent für Energieeffizienzinvestitionen starten. Darunter wären auch betriebliche Investitionen in Windräder und PV-Anlagen gefallen. Diese hätten noch nicht einmal auf dem Betriebsgelände errichtet werden müssen. Es hätte genügt, dass es sich um eigenes Geld handelt. Nun hat der Bundesrat das Gesetz an den Vermittlungsausschuss verwiesen. Hintergrund sind befürchtete Einnahmeausfälle bei Ländern und Kommunen. Ob die Prämie angesichts des Urteils des Bundesverfassungsgerichts kommt, ist fraglich.

Interessant dürfte es auch mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit bei den Verteilnetzentgelten werden. Die Bundesnetzagentur, die seit Kurzem für dieses Thema zuständig ist, hat ein sogenanntes Festlegungsverfahren gestartet. Sie schlägt vor, dass Regionen mit einem bisher hohen Zubau an erneuerbaren Energien bei den Netzentgelten entlastet werden sollen. Dies beträfe nach bisherigem Vorschlag 17 Netzgebiete im ländlichen Raum. Die dann wegfallenden Einnahmen für die Netzbetreiber sollen auf alle Stromkunden in Deutschland über die sogenannte §19Strom-NEV-Umlage umgelegt werden. Während alle

Stromkunden bis zu einem Verbrauch von 1.000.000 kWh den vollen Betrag bezahlen, wird für Strommengen darüber hinaus ein geringerer Betrag von 0,05 Cent/kWh fällig. Für die energieintensive Industrie und Speicher gelten zudem Sonderregeln.

Auf der politischen Agenda steht seit März 2023 auch eine Novellierung des Klimaschutzgesetzes. Die Sektorziele sollen zwar erhalten bleiben, die Klimaschutzziele sollen aber sektorübergreifend erreicht werden können. Dies hat zwar keine unmittelbare Relevanz für Unternehmen, mittel- bis langfristig könnte sich das aber positiv auswirken. Schließlich würde damit keine direkte Handlungsnotwendigkeit für die Politik in einem Sektor entstehen. Sprich: Im Verkehrssektor zum Beispiel einschneidende Maßnahmen zu ergreifen, um Zielverfehlungen auszugleichen, wird unwahrscheinlicher.

Interessant in diesem Zusammenhang ist auch ein Urteil des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg, das der Politik eine Einhaltung der Sektorziele ins Stammbuch geschrieben hat. Eine Revision von Seiten der Bundesregierung ist möglich. Eine juristische Durchsetzung von Klimaschutzzielen könnte aber weiter Schule machen und die Politik zum Handeln zwingen. Große Unsicherheiten für die Wirtschaft bleiben, auch wenn sich die Ampel zu einem Kompromiss für den Haushalt 2024 durchringt.

L&K[®] WIR SCHÜTZEN IHRE IDEEN

LORENZ & KOLLEGEN
Patents • Trademarks • Designs

| | |
|---|--|
| <p>Stammsitz:</p> <p>Heidenheim Alte Ulmer Straße 2 89522 Heidenheim Fon: +49 (0)7321 9595-0</p>  | <p>Außenstelle:</p> <p>München Theatinerstraße 45 80333 München Fon: +49 (0)89 89356988-0</p>  |
|---|--|

www.lorenz-kollegen.com | office@lorenz-kollegen.com



Standorte
Schwäbisch Gmünd | Gügling
Heubach | Mögglingen

Sie benötigen **Lagerflächen** und **Logistikdienstleistungen**?

Wir können Ihnen helfen!

Tel.: +49 (0) 7171 798 19 - 0
E-Mail: info@ids-gmuend.de



IDS GmbH | Futighofer Straße 144 | 73526 Schwäbisch Gmünd
INDUSTRIE-IDENTIFIKATIONSSERVICE GMBH



Patent- und Markenzentrum
Baden-Württemberg

Fragen?
Rufen Sie uns an!
0711 123-2555

PATENTRECHERCHE LEICHT GEMACHT!

Erst recherchieren, dann investieren:
Vermeiden Sie teure Doppelentwicklungen!

Lernen Sie in unseren Praxisseminaren

- die Grundlagen der Patentrecherche
- alles zum Thema Recherchestrategie
- Patent- und Wettbewerberüberwachung

Informationen zur Anmeldung und den einzelnen Terminen: www.pnz-bw.de/veranstaltungen

Patent- und Markenzentrum Baden-Württemberg
im Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart

Internet: www.pnz-bw.de
E-Mail: info@pnz-bw.de

Unser Fenster zur Zukunft steht weit offen

TRANSFORMATIONSFORSCHERIN PROF. DR. MAJA GÖPEL BESCHREIBT IM BUCH „WIR KÖNNEN AUCH ANDERS“, WIE DER AUFBRUCH IN DIE WELT VON MORGEN GELINGT.

Maja Göpel ist 1976 in Bielefeld geboren und lebt mit ihrer Familie in Werder/Havel. Die zweifache Mutter ist Politökonomin, Transformationsforscherin, Nachhaltigkeitsexpertin und Gesellschaftswissenschaftlerin. Seit 2019 hat sie sich zunehmend auf Wissenschaftskommunikation spezialisiert. Göpel ist seit 2019 Honorarprofessorin an der Leuphana Universität Lüneburg. Ein für 2022 angekündigter Wechsel zum Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung kam nicht zustande. Bis Ende 2020 war sie Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen. Maja Göpel ist unter anderem Mitglied des Bioökonomierats der Bundesregierung, des Internationalen Club of Rome, des World Future Council und der 1982 gegründeten Balaton Group sowie Mitinitiatorin von „Scientists for Future“.



Wie finden wir Kompass, Kreativität und Courage, um die große Menge an Herausforderungen, die aus den Transformationsthemen resultieren, konstruktiv zu bewältigen? Dieser Frage geht die Politökonomin und Nachhaltigkeitswissenschaftlerin Maja Göpel nach. In ihrem Spiegel-Bestseller „Wir können auch anders“ konstatiert sie, dass der Druck für Veränderungen enorm wächst. Neue Ideen und Denkweisen sollten genauer angeschaut werden und von einigen alten Überzeugungen gelte es sich zu verabschieden.

Maja Göpel stellt darin fest, dass Dinge mit Tragweite jeden Tag passieren können. Sie passieren in höherer Häufigkeit als bislang, weshalb der Krisenmodus unserer Gesellschaft zur „Grundeinstellung“ unseres Handelns geworden ist. „Wir sind nicht gewohnt, dass wir morgens das Handy einschalten und die Welt, wie wir sie kennen, ist über Nacht ins Rutschen gekommen. Doch genau das scheint seit einiger Zeit immer häufiger zu passieren.“ Maja Göpel lenkt deshalb in ihrem 2022 erschienenen Buch den Blick vom Rückspiegel nach vorn auf den Horizont. Sie sagt: Wir müssen überzeugter sein, dass Ideen umsetzbar sind. Und: Wir sollten uns in unserem Tun nicht ständig selbst unterschätzen.

Transformation ist aus Maja Göpels Sicht das größte Abenteuer der Menschheit – in vielen kleinen Schritten vollzogen, wird sie ohne klare Orientierung nicht gelingen. Die Autorin beschreibt

... das Wie, das notwendig ist, damit die komplexe Transformation gelingt.
... wo angesetzt werden muss.
... wer die Veränderungen anschieben kann.

Bei den Auszügen aus dem Buch soll das „Wer“ im Fokus stehen.

Wer sind die „Helden“, die unsere Welt, unsere Gesellschaft, unsere Wirtschaft voranbringen sollen?

Sascha Kurz

AUSZÜGE AUS MAJA GÖPELS „WIR KÖNNEN AUCH ANDERS“:

Aus dem Kapitel „Held:innen“:

„Große Geldgeber in den Mittelpunkt von Geschichten über sozialen Fortschritt zu stellen, ist eine Verzerrung ihrer Rolle“, schreibt McKenzie Scott in einem ihrer kurzen Texte, mit denen sie zweimal im Jahr erklärt, welche Organisationen Geld von ihr bekommen haben. Sie versuche mit ihren Beratern nur, „ein Vermögen zu verschenken, das durch Systeme ermöglicht wurde, die der Veränderung bedürfen. In diesem Bemühen lassen wir uns von der Demut und Überzeugung leiten, dass es besser wäre, wenn unverhältnismäßiger Reichtum nicht in den Händen weniger konzentriert wäre, und dass die Lösungen dafür am besten von anderen entworfen und umgesetzt werden.“

Es sind dieselben Systeme, die es jenen 60 amerikanischen Milliardär:innen, die vor zwölf Jahren ‚The Giving Pledge‘ beigetreten sind, ermöglicht haben, ihr Vermögen insgesamt fast zu verdoppeln, während sie eigentlich die Hälfte davon spenden wollten. 50 von ihnen haben es sogar verdreifacht, einige mehr als verzehnfacht. Allein von März bis Juli 2020, als die Pandemie die Welt mit voller Härte traf, stieg das kollektive Vermögen der hundert US-Milliardäre von ‚The Giving Pledge‘ um mehr als ein Viertel an. Die neuen Philanthropen werden schneller reich, als sie ihr Geld abgeben können.

Der Chef des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen (WFP), der Amerikaner David Beasley, hat das im Pandemie-Jahr 2021 zum Anlass genommen, die Milliardäre der Welt mehrfach öffentlich anzusprechen und sie um eine einmalige Spende über 6,6 Milliarden Dollar zu bitten, damit seine Organisation 42 Millionen akut vom Hunger bedrohte Menschen ein Jahr lang mit Essen versorgen könne. Lange bekam er keine Reaktion. Bis sich plötzlich Elon Musk, der aktuell reichste Mensch der Welt, auf Twitter öffentlich bei ihm meldete. „Wenn das Welternährungsprogramm auf Twitter erklären kann, wie genau sechs Milliarden Dollar den Hunger

auf der Welt besiegen können, werde ich sofort Tesla-Aktien verkaufen und es tun“, schrieb Musk. „Bitte veröffentlichen Sie Ihre aktuellen und geplanten Ausgaben im Detail, damit die Leute genau sehen können, wohin das Geld fließt. Sonnenlicht ist etwas Wunderbares.“

Als David Beasley ihn darauf aufmerksam machte, dass man für diese 6,6 Milliarden Dollar keineswegs, wie er offenbar verstanden habe, den Hunger auf der Welt für immer besiegen, wohl aber 42 Millionen Menschen für ein Jahr vor dem Verhungern retten könne, meldete sich Elon Musk nicht mehr. UNO-Mann Beasley schickte ihm die geforderte Tabelle, wie er die Spende einsetzen würde, er sicherte absolute Transparenz bei der Vergabe der Mittel zu, er bat Musk, sich wenigstens mit ihm zu treffen. Er könne ihn ja hinauswerfen, wenn ihm nicht gefalle, was er zu sagen habe. Aber Musk, der für den Aufbau seines Imperiums fast fünf Milliarden Dollar öffentlicher Förderung angenommen hatte, kam nicht mehr auf seine Challenge, wie es im Silicon Valley gerne heißt, zurück.

Aus dem Kapitel „Du bist wichtig“:

Indem wir jeweils den Schritt gehen, der den Beteiligten gerade möglich ist, schaffen wir Veränderungen, die dauerhafter in unseren Systemen zum Ausdruck kommen, in gelebter Praxis und selbstorganisierenden Prozessen. Und solange wir uns nach einem Schritt nicht erst einmal lange ausruhen, sondern weiterlaufen, entsteht eine dynamische Praxis, bei der wir uns an das immer wieder Ungewisse anpassen, sich unsere Routinen verändern, Institutionen neu verpackt werden, das Neue normal wird. Verankert, weil so viele Menschen wie möglich mitmachen. Wir behalten den dritten Horizont als Ziel im Kopf, um die Richtung nicht zu verlieren. Aber wir passen auch die Schrittlänge der jeweiligen Situation an.

Und wenn das zu lange dauert?



Buchautorin Maja Göpel
Fotos: Ullstein / Maja Göpel

An dieser Stelle kommt das Herz ins Spiel. Es weist uns auf die Haltung hin, die wir in diesem Prozess einnehmen können, um ihn gut zu meistern. Denn die einzige wirkliche Handlungsmacht und damit Selbstwirksamkeit im essenziellen Sinne liegt in unserem Verhältnis zu uns selbst. Wir können andere inspirieren und auffordern, sich zu ändern – und auch mal Siebenmeilenstiefel einfordern, wenn der Zeitpunkt gegeben ist. Und natürlich ist dabei die Art, wie wir das tun, relevant. Für die Wirkung auf die anderen genauso wie für die Wirkung auf uns selbst. Einerseits kann sich niemand davon abhängig machen, wie andere sich verhalten. Auf der anderen Seite braucht jede:r die anderen für die Veränderungen, die kulturell verankert und nicht nur auferlegt sein sollen.

(...)

Mit anderen Worten: Wir versuchen in jedem Moment wieder, nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln, um der beste Mensch zu sein, der wir sein können. Wo bin ich heute ins Nächstmögliche gegangen, um dem Wünschenswerten näher zu kommen? Wenn das die Frage ist, mit der wir uns einbringen, kommt einiges in Bewegung. Und wenn Sie sich darüber mit anderen austauschen, da bin ich mir sicher, werden Sie eine Erfahrung machen: Wir können auch anders.

Zahlen und Fakten

3 MILLIONEN

3 Millionen Menschen zählten nach Auswertung des Statistischen Bundesamtes zuletzt zu der sogenannten „Stillen Reserve“: Dies sind Menschen, die zwar aktuell nicht erwerbsfähig sind, sich aber dennoch bezahlte Arbeit wünschen. Frauen haben mit 56,8 Prozent den größten Anteil an der „Stillen Reserve“. Schaut man sich ihre Qualifikationen wie auch die Hindernisse zur Beteiligung am Arbeitsmarkt an, zeigt sich ein großes und bislang unausgeschöpftes Potenzial zur Erwerbsbeteiligung. Frauen in der „Stillen Reserve“ sind häufig überdurchschnittlich gut qualifiziert: Mehr als 60 Prozent verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder sogar die Fach-/Hochschulreife laut aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes. Als Haupthindernis für ihre fehlende Beteiligung am Arbeitsmarkt geben Frauen in der „Stillen Reserve“ Betreuungsverpflichtungen für Kinder oder pflegebedürftige Angehörige an.

Quelle: Destatis

MEHR

FEUERWERKSKÖRPER

Nach Deutschland werden wieder deutlich mehr Feuerwerkskörper importiert. Von Januar bis September 2023 wurden hierzulande rund 24 400 Tonnen Feuerwerkskörper eingeführt. Damit haben sich die Importe von Feuerwerkskörpern gegenüber dem Vorjahreszeitraum fast vervierfacht (+283 %), wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Das Vor-Corona-Niveau wurde jedoch noch nicht wieder erreicht: Im Vergleich zu der in den ersten drei Quartalen 2019 eingeführten Menge (29 800 Tonnen) sind die Importe von Feuerwerkskörper von Januar bis September 2023 um 18 % zurückgegangen.

Quelle: Destatis



85,8

PROZENT

85,8 % der Tarifbeschäftigten in Deutschland erhielten im Jahr 2023 Weihnachtsgeld. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, bekommen diese Tarifbeschäftigten ein durchschnittliches Weihnachtsgeld von 2 809 Euro brutto. Das sind 2,3 % oder 62 Euro mehr als 2022 (2 747 Euro). Dabei sind sowohl der Anteil der Tarifbeschäftigten, die eine solche Jahressonderzahlung erhalten, als auch die Höhe des Weihnachtsgelds stark branchenabhängig.

Quelle: Destatis

ÄLTERE

Autofahrer

Sind ältere Autofahrer in einen Unfall mit Personenschaden verwickelt, so tragen sie häufiger die Hauptschuld daran als jüngere. 2022 waren die mindestens 65-Jährigen in mehr als zwei Drittel der Fälle (68,7 %) die Hauptverursachenden, wie das Statistische Bundesamt mitteilt. Bei den mindestens 75-Jährigen wurde sogar gut drei von vier unfallbeteiligten Autofahrern die Hauptschuld am Unfall zugewiesen (76,6 %). Das ist mit Abstand der höchste Wert aller Altersgruppen. Zum Vergleich: Bei den unter 65-jährigen Autofahrerinnen und -fahrern waren 55,2 % Hauptverursachende. In dieser Altersgruppe verursachen insbesondere junge Fahrerinnen und Fahrer überproportional viele Unfälle: Saßen junge Erwachsene im Alter von 18 bis 20 Jahren am Steuer eines Pkws, waren sie in 70,8 % der Fälle für den Unfall hauptverantwortlich.

Quelle: Destatis

237 KILOGRAMM

Ob aus Kunststoff, Papier oder Glas – Verpackungen werden in unserer Konsumgesellschaft vielfältig eingesetzt und landen oft kurze Zeit später im Müll. Rund 237 Kilogramm Verpackungsmüll pro Kopf fielen pro Jahr hierzulande an, wie das Statistische Bundesamt nach Angaben der EU-Statistikbehörde Eurostat mitteilt. Deutschland liegt damit deutlich über dem EU-Durchschnitt von knapp 189 Kilogramm. Dabei entsteht immer mehr Verpackungsmüll: Seit 2005, dem Jahr, in dem für die Europäische Union (EU) erstmals Zahlen vorliegen, ist die Pro-Kopf-Menge an Verpackungsmüll in Deutschland um 26 % gestiegen. In der EU nahm sie im gleichen Zeitraum um 19 % zu. Dabei werden nicht nur die Verpackungsabfälle privater Haushalte erfasst, sondern der insgesamt in einem Staat anfallende Verpackungsmüll.

Quelle: Destatis

WENIGER Schweine und Rinder

Nach Angaben des Statistischen Landesamts wurden Ende 2023 rund 1,26 Millionen Schweine in Baden-Württemberg gehalten. Gegenüber der Erhebung im November des Vorjahres entspricht dies einem Rückgang um rund 50 000 Schweine (-4 %). Auch bei den Schweine haltenden Betrieben ist ein weiterer Rückgang zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr sank ihre Zahl um 8 % auf 1 510 Betriebe.

Zum selben Stichtag waren mit 14 481 Rinderhaltungen (-2%) und 905 656 Rindern (-1 %) im Land jeweils negative Entwicklungen seit letztem Jahr festzustellen. Bei der schon seit längerem abnehmenden Milchkuhhaltung kam es ebenso zu einem weiteren Abbau. Im Vergleich zu 2022 waren es mit 5 279 Haltungen fast 200 Haltungen (-4 %) weniger. Der Bestand an Milchkühen sank um 5 648 Milchkühe (-2 %) auf 309 148 Milchkühe.

Der Stichtagsbestand bei den Schafen im Land belief sich auf 211 600 Tiere und war damit um 4 % höher als im Vorjahr.

Quelle: StaLa

12,9 KILO



Viele der Süßigkeiten sind aus Schokolade. Doch nicht nur im Advent sind kakaohaltige Leckereien wie etwa klassische Schokoladentafeln oder Pralinen beliebt. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, wurden 2022 in Deutschland 1,09 Millionen Tonnen Schokoladenerzeugnisse für den Absatz produziert, 1,3 % mehr als im Vorjahr. Rechnet man die Gesamtmenge auf die Bevölkerung in Deutschland um, so wurden im vergangenen Jahr 12,9 Kilogramm pro Kopf hergestellt. Das entspricht in etwa der Schokoladenmenge von zweieinhalb Tafeln wöchentlich pro Kopf.

Quelle: Destatis

Minus 32,8 %

Der Martinstag am 11. November ist neben dem Weihnachtsfest ein traditioneller Anlass, Gänsebraten zu essen. Doch das Geflügel scheint in Deutschland immer seltener auf dem Teller zu landen. Wie das Statistische Bundesamt berichtet, wurden 2022 insgesamt knapp 14 800 Tonnen Gänsefleisch importiert. Das waren 32,8 % weniger als zehn Jahre zuvor. 2012 wurden hierzulande noch knapp 22 000 Tonnen Gänsefleisch eingeführt. Besonders deutlich war der Rückgang im letzten Jahr: 2022 wurde 19,1 % weniger Gänsefleisch importiert als im Jahr 2021 (18 200 Tonnen).

Quelle: Destatis

MINUS 9,1 Prozent

Im Jahr 2022 hat die Industrie in Deutschland 3 562 Petajoule Energie verbraucht. Das waren 9,1 % weniger Energie als im Jahr 2021. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, wurde mit 89 % der größte Teil davon energetisch, also für die Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt. Die übrigen 11 % der Energie (hauptsächlich Mineralölprodukte und Erdgas) dienten als Grundstoff zum Beispiel zur Herstellung von Chemikalien, Düngemitteln oder Kunststoffen. Trotz eines Rückgangs um 17,3 % gegenüber dem Vorjahr blieb Erdgas mit einem Anteil von 28 % der am meisten verwendete Energieträger in der Industrie, gefolgt von Strom (21 %), Mineralölen und Mineralölprodukten (18 %) sowie Kohle (15 %).

Quelle: Destatis

PLUS 30 %

Seit dem Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine ist ein Anstieg der deutschen Exporte in die GUS-Staaten (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, hier: ohne Russland) zu beobachten. So wurden von Januar bis Oktober 2023 Waren im Wert von 7,3 Milliarden Euro aus Deutschland in die GUS-Staaten exportiert. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, stiegen die Exporte in diese Staaten damit um 1,7 Milliarden Euro oder 30,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die deutschen Exporte in die Russische Föderation sanken im selben Zeitraum um 4,9 Milliarden Euro oder 39,1 % auf 7,6 Milliarden Euro. Die meisten deutschen Warenexporte in die GUS-Staaten gingen von Januar bis Oktober 2023 nach Kasachstan (2,8 Milliarden Euro).

Aus Deutschland in die GUS-Staaten exportiert wurden von Januar bis Oktober 2023 hauptsächlich Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugteile im Wert von 2,1 Milliarden Euro.

Quelle: Destatis

Experten betonen Bedarf an Wasserstoff in der Region

SPITZENGESPRÄCH ZUR ZUKUNFTSTECHNOLOGIE WASSERSTOFF IN ULM MIT WISSENSCHAFT UND VIER IHKS



Beim Spitzengespräch waren vertreten (v.re.): Konrad Grimm, Maschinenfabrik ALFING Kessler, IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler, Frank Reitmaier (EnBW ODR), Matthias Steiner (Netze ODR), Jürgen Thormann (catch4climate) Erhard Zwettler (IHK Ostwürttemberg). Foto: IHK Ulm / Armin Buhl

Die Region zwischen Alb und Bodensee samt Schwaben und Ostwürttemberg braucht als starker Wirtschaftsraum mit hohem Energiebedarf Stromleitungen und Wasserstoffversorgung sowie Investitions- und Planungssicherheit. Dies ist das Fazit einer länderübergreifenden Expertenrunde mit Spitzenvertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft sowie von Fernleitungs- und Verteilnetzbetreibern in Ulm.

In dem Wasserstoff-Spitzengespräch der Industrie- und Handelskammern (IHKs) Bodensee-Oberschwaben, Ulm, Ostwürttemberg und Schwaben über den Markthochlauf der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie standen die Wasserstoffversorgung und die Versorgungsinfrastruktur für die Region im Mittelpunkt – vor allem mit Blick auf den Planungsstand der Bundesnetzagentur für ein überregionales Wasserstoff-Kernnetz bis zum Jahr 2032, der von den Fernleitungsnetzbetreibern im Juli 2023 veröffentlicht worden ist. Das Wasserstoff-Kernnetz bildet als erste Ausbaustufe das Grundgerüst der künftigen Wasserstoff-Infrastruktur und soll die Entwicklung der Wasserstoffmärkte in Deutschland ermöglichen und fördern, indem es die zentralen Wasserstoffquellen mit den wesentlichen Verbrauchsschwerpunkten und Was-

serstoffspeichern verbinde.

Wasserstoff spiele in der Energiewende eine zentrale Rolle – als Energieträger und Speichermedium, sagte Professor Dr. Markus Hölzle vom Ulmer Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoff-Forschung (ZSW) in seinem Impulsvortrag. Wasserstoff habe das Potenzial, Stromerzeugung, Verkehr und Wärme zu dekarbonisieren. Er könne dazu dienen, grünen Strom aus erneuerbaren Quellen zu speichern und fossile Energieträger wie Kohle, Erdgas und Erdöl zu ersetzen. „Wir brauchen ein Medium, das in großen Mengen erneuerbaren Strom speichern kann“, sagte er und verwies auf das Fehlen von Solarstrom bei Nacht oder ganzen Tagen ohne Wind. „Die Wasserstoff-Technologie dafür ist da und sie ist sogar Made in Germany“, betonte er. Während Batteriespeicher einzelne Stunden überbrücken könne, kann Wasserstoff den Energiebedarf Deutschlands für Tage und Wochen speichern.

VIELE OFFENE FRAGEN

In der Diskussion wurde deutlich, dass der regionalen Wirtschaft vor allem Planungssicherheit und verwertbare Daten oder zuverlässige Informationsplattformen fehlen:

Es gebe keine einheitliche Strategie, keine Details und keine realistischen Zahlen. Auch an klaren Aussagen zur dezentralen Herstellung und Verfügbarkeit von Wasserstoff, zur Versorgungssicherheit sowie zu Netz- und Energiekosten mangle es. Gebäude baue man auf der Basis eines soliden Untergrunds, beim Wasserstoff beginne man in der 17. Etage, nach unten fehle bislang alles, lautete die Kritik.

Häufig in der Diskussion vergessen werde auch, dass Projekte wie Elektrolyseanlagen zur Herstellung von Wasserstoff oder auch Wasserstofftankstellen einen zusätzlichen Flächenbedarf verursachen. Vor allem auch die Verteilnetzbetreiber seien oft bei der großen strategischen Planung noch außen vor.

„WIR SIND NICHT IM FOKUS, WAS WASSERSTOFF ANGEHT, ABER WIR BRAUCHEN IHN DRINGEND“

Die Wirtschaftsvertreter mahnten zudem eine verständlichere und aussagekräftige Kommunikation an. „Bitte bedenken Sie, was beim Kunden ankommt und ob dieser es versteht“, lautete der Appell der Runde in Richtung Politik. In vielen Betrieben gebe es bislang keinen Zugang zum Thema Wasserstoffwirtschaft und den Folgen für das eigene Unternehmen. Vielmehr bestünde zunehmend die Gefahr, dass Unternehmen angesichts der vielen Fragezeichen ins Ausland abwandern, da sie ihre Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit hierzulande aufgrund vieler offener Fragen in Gefahr sehen.

Zu den wichtigsten Forderungen der vier Regionen, die einerseits eine starke Industrie, andererseits eine Lage im Süden Deutschlands verbindet, gehört folgerichtig ein frühzeitiger Anschluss an das nationale und europäische Wasserstoffnetz. Gerade bei dem großen Infrastrukturprojekt, das der Aus- und teilweise Neubau des Netzes darstellt, seien den Kammern zufolge rechtliche und finan-

zielle Unsicherheiten schon jetzt zu verringern. Auch im Bereich der Verteilnetze, die den Wasserstoff dann bis zu den Unternehmen bringen, fehlt es hieran jedoch noch: Es genügt nicht, einfach das Gas- auf ein Wasserstoffnetz umzustellen, vielmehr sei es aktuell nötig, dafür eine neue Konzession zu beantragen. Die IHKs sehen hier Potential zum Abbau von überflüssiger Bürokratie.

Hinsichtlich der Umstellung bei den Unternehmen läuft zudem gerade jetzt die heiße Phase für Investitionen in die neue Technologie, die verbleibenden etwa 20 Jahre bis zur angestrebten CO₂-Neutralität entsprechen genau einem Investitionszyklus. Hier mahnen die IHKs und die Unternehmer die Politik dazu, endlich eine verbindliche, gemeinsame Strategie über alle Ressorts zu schaffen, auf die sich die Unternehmen dann auch verlassen können.

Auch international sei die Bundesregierung, gegebenenfalls auf europäischer Ebene,

gefragt, die Versorgungssicherheit sicherzustellen. Aufgrund der nur eingeschränkten Möglichkeit, grünen Strom aus Wind und Sonne in Deutschland zu erzeugen, bleibt Deutschland auch mittelfristig Energie-Importland. Vor allem Süddeutschland trifft dies aufgrund der starken Industrie. Strategische Partnerschaften und Lieferketten, aber auch die Speicherkapazitäten sollen daher nach den Forderungen aus der Wirtschaft bereits jetzt aufgebaut werden, zeitgleich mit einer Förderung einheimischer Forschung und Entwicklung in dem Bereich, um insbesondere im Bereich der Elektrolyseure die aktuelle Führungsposition der hiesigen Industrie nicht zu verlieren.

Das Thema Wasserstoff werde in den nächsten Jahren zunehmend aktuell und wichtiger werden, sagte Moderatorin Silke Frank, Vizepräsidentin des Deutschen Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verbandes e.V. (DWW) aus Berlin. Abschließend fasste Dr. Jan Stefan Roell, Präsident der IHK Ulm und stellver-

trehend für die Wasserstoff-Task-Force, die Ergebnisse des Gipfels kurz und prägnant zusammen: „Wir brauchen dringend eine stärkere Fokussierung auf die Infrastruktur für die Versorgung mit wettbewerbsfähigem grünem Wasserstoff.“

Ansprechpartner der IHK Ostwürttemberg:
Erhard Zwettler, Tel. 07321 324-127,
zwettler@ostwuerttemberg.ihk.de

Teilnehmende aus der Region:
Konrad Grimm, Maschinenfabrik Alfig
Matthias Steiner, Netze ODR GmbH
Frank Reitmajer, EnBW ODR AG
Jürgen Thormann, catch4climate
Gabriele Seitz, EurA AG
Erhard Zwettler, IHK Ostwürttemberg
Thilo Rentschler, Hauptgeschäftsführer IHK

Logistiker und Spediteure fundiert informiert

WASSERSTOFF IN DER INTRALOGISTIK: VERANSTALTUNG IM RAHMEN DES HYEXPERTS-PROJEKTES IN HEIDENHEIM

Im November 2023 fand bei der IHK Ostwürttemberg im Rahmen des HyExperts Projektes „H2Ostwürttemberg“ eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Anwendung von Wasserstoff in der Intralogistik statt. Der stellvertretende IHK-Bereichsleiter Erhard Zwettler begrüßte namhafte Unternehmen, die wichtige Informationen teilten. Sie gaben einen realistischen Ausblick auf die zukünftige Nutzung des Energieträgers Wasserstoff. Spediteure und Logistiker gingen mit viel Input und Optimismus im Gepäck aus der Veranstaltung.

Mit der Transformation der Mobilität hin zu emissionsfreien und nachhaltigeren Antriebsformen müssen sich Unternehmen und Menschen dem Wandel traditioneller Branchen stellen. Das HyExperts-Projekt H2Ostwürttemberg gestaltet diesen Wandel aktiv und setzt auf Wasserstoff. HyExperts ist die zweite Stufe des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderten Programms HyLand. Der Wettbewerb motiviert Akteure, Konzepte mit Wasserstoffbezug zu initiieren, zu planen und umzusetzen. H2Ostwürttemberg hat für die konzeptionelle Beratung eine Fördersumme von 400.000 Euro erhalten. Die Ellwanger EurA AG wurde vom Landkreis Heidenheim, dem Ostalbkreis und der Stadt Schwäbisch Gmünd beauftragt, das Projekt umzusetzen.

ATTRAKTIVE PERSPEKTIVEN FÜR WASSERSTOFF-FAHRZEUGE

Im Rahmen dieses Projekts wird auch ein Logistiknetzwerk aufgebaut, sowie der Betrieb von Nutzfahrzeugen basierend auf Wasserstoffantriebstechnologie. Initiiert. Dazu gehören auch Intralogistik-Fahrzeuge. Zu der Veranstaltung rund um die Nutzung von Wasserstoff in der Intralogistik hatten die Kooperationspartner zur IHK Ostwürttemberg eingeladen.

In der Intralogistik soll auch Wasserstoff bei Fahrzeugen zum Einsatz kommen. Foto: Adobe Stock-eyeam



Die Relevanz dieser Veranstaltung wurde durch die Anwesenheit der Ersten Landesbeamtin des Landratsamts Heidenheim, Marlene Bolz, unterstrichen. Die eingeladenen Referenten legten dar, dass Unternehmen mit Wasserstoff als Energiequelle die Intralogistik deutlich flexibler und kostengünstiger umsetzen können als mit vollelektrischen Staplern oder Flurförderfahrzeugen. Ab einer bestimmten Menge an Fahrzeugen könne die Technologie zukünftig - trotz höherer Anforderungen an die Infrastruktur - über die Reduzierung an Fahrzeugen und Personal freierwerdenden Platz und flexible Planung 20 % Kosten einsparen.

Die notwendigen Geräte seien zwar noch nicht im Stadium „Industriestandard“, aber verfügbar. Moderne Flurförderfahrzeuge sind Wasserstoff-ready, wodurch eine Umstellung auf Wasserstoff leicht möglich ist, indem einfach ein Elektromodul durch eine Wasserstoff-Brennstoffzelle getauscht wird.

Experten der Unternehmen BMW, Mercedes Benz, Linde Material Handling, Toyota Material Handling und WolfTank gaben Einblicke in technische Details, Entwicklungen und Möglichkeiten rund um Wasserstoff und Intralogistik.

Fortsetzung S. 20

WASSERSTOFF IN HEIDENHEIM

Durch die EurA AG wurde aufgezeigt, wie grüner und blauer Wasserstoff in die Region Heidenheim kommt und dass dieser ab 2030 auch in ausreichender Menge verfügbar sein wird. Die Wirtschaftsförderer der Region Ostwürttemberg haben bei der Veranstaltung in den Diskussionen die politischen Ziele der Region unterstrichen, durch die eine Wasser-

stoffwirtschaft möglich und unterstützt wird. Gerade im angestrebten Wasserstofflogistik-Netzwerk Heidenheim sind die Bedingungen demzufolge ausgezeichnet.

Die insgesamt 30 Teilnehmenden aus den Branchen Logistik, Spedition und der Wasserstoffwertschöpfungskette beteiligten sich aktiv und stiegen in spannende und kontroverse Diskussionen ein. Das Thema Dekarbo-

nisierung beschäftigt Politik und Unternehmen mehr denn je und alle müssen an einem Strang ziehen und miteinander ringen, um energieeffiziente Lösungen zu schaffen und umzusetzen. Fast alle Anwesenden waren sich einig, dass der Wasserstoff neben dem Ausbau der elektrischen Netze und der EEG-Anlagen ein nicht wegzudenkender Teil der Transformation zu einem defossilisierten Ostwürttemberg sein wird.

DIHK nennt 50 Ansatzpunkte zum Abbau von EU-Bürokratie

DIHK-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER MARTIN WANSLEBEN: BÜROKRATIE-TRENDWENDE IN EUROPA IST NOTWENDIG



DIHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Wansleben
Foto: DIHK / Paul Aidan Perry

dringend ausgesetzt werden. Zweitens: Bestehende Bürokratie konsequent abbauen – und zwar noch vor den Europawahlen. Drittens: In Zukunft brauchen wir eine praxisorientierte Rechtsetzung, die auf schnelle Bearbeitung und auf die Ergebnisse abzielt.“

„ONE IN, ONE OUT“ WIRD ZU „FIVE IN, ONE OUT“

Immer mehr Regulierungen, die den betrieblichen Alltag erschweren, kämen mittlerweile aus der EU, so Wansleben. „Das versprochene ‚One in, one out‘-Prinzip wird nicht gelebt. Im Gegenteil.“ 2021 seien auf EU-Ebene für ein abgeschafftes Gesetz 1,5 neue entstanden, erinnert er. 2022 habe das Verhältnis bereits bei 1 zu 3,5 gelegen – und im Juni dieses Jah-

res seien auf ein abgeschafftes Gesetz sogar 5 neue gekommen.

„Das Normendickicht behindert Unternehmen – bei der Gründung, bei der Anpassung im Wettbewerb und bei der Diversifizierung von Lieferketten“, kritisiert der DIHK-Hauptgeschäftsführer. „Innovationen, Gründergeist, Unternehmer-Mut und Erfolg bleiben auf der Strecke.“

ENTLASTUNGS-AGENDA MIT 50 PUNKTEN

Die DIHK legt deshalb 50 konkrete Vorschläge für den Abbau bestehender und die Vermeidung von zukünftiger EU-Bürokratie vor. „Bei der EU-Chemikalienverordnung ‚Reach‘

Die europäischen Unternehmen sind beinahe täglich mit neuen Gesetzen, Berichtspflichten, Auflagen, Formularen und Anträgen konfrontiert. Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) drängt auf rasche Abhilfe – und unterbreitet Lösungsvorschläge.

„Immer mehr Unternehmer kehren dem Standort Europa den Rücken“, warnt DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben. „Europa muss dringend einfacher, schneller und günstiger werden. Eine Bürokratie-Trendwende ist nötiger denn je.“ Hierfür schlägt er einen Dreiklang vor: „Erstens: Keine neuen Gesetze, die die Unternehmen zusätzlich belasten. Das EU-Lieferkettengesetz muss deshalb

Bürokratischer Aufwand macht Unternehmen in Europa das Wirtschaften schwer. Foto: Adobe Stock



Fortsetzung v. S. 20

könnten etwa die Zulassungsverfahren vereinfacht und beschleunigt werden“, nennt Wansleben ein Beispiel. „Durch die Medizinprodukteverordnung drohen steigende Dokumentationsanforderungen beispielsweise bei Einmal-Pipetten, obwohl diese bereits seit 20 Jahren millionenfach hergestellt werden.“ Neue Kennzeichnungspflichten machten bisherige Massenware wie Kompressionsstrümpfe zu industriellen Vorprodukten, die noch einmal per Hand nachgearbeitet werden müssten.

VEREINFACHUNGEN UND RECHTSSICHERE ANFORDERUNGEN

„All das führt zu weiterem Aufwand und Kosten“, gibt der DIHK-Hauptgeschäftsführer zu bedenken. „Deshalb sind Vereinfachungen dringend notwendig, und zwar für Produkte aller Risikoklassen, auch für Nischenprodukte.“ Anforderungen an die Unternehmen müssten zudem „grundsätzlich rechtssicher, verständlich und eindeutig formuliert sein“, so seine Forderung. „Und auch die Arbeitnehmerentsendung innerhalb des Binnenmarktes könnte durch Harmonisierungen

und digitale Lösungen wesentlich effizienter gestaltet werden. Daher ist die Ankündigung der EU-Kommission für Vereinfachungen über ein ‚Once Only Technical System‘ richtig und wichtig.“

All dies seien Ansatzpunkte, um im europäischen Binnenmarkt Bürokratie-Hemmnisse abzubauen und neue Belastungen zu vermeiden, so Wansleben. „Am effizientesten ist es, dafür zu sorgen, dass erst gar keine neue Bürokratie entsteht. Deutschland muss hierbei Tempo machen und auch selbst Vorbild sein.“

Sie sind die **Besten** in ihrem Beruf

BEI DER BUNDESBESTEN-EHRUNG IN BERLIN SIND ZWEI TEILNEHMER AUS OSTWÜRTTEMBERG DABEI



Swaantje Creusen (li.), Vorsitzende des DIHK-Bildungsausschusses, ehrt in Berlin die beiden Bundesbesten aus Ostwürttemberg: Christian Biber von BARMER (re. Bild), und Mika Jost von Umicore Galvanotechnik (li. Bild Mitte).

Am 11. Dezember 2023 wurden die Spitzenabsolventen einer IHK-Ausbildung in Berlin geehrt. Die Bundesbesten haben in ihren Abschlussprüfungen bei den Industrie- und Handelskammern (IHKs) in diesem Jahr die höchsten Punktzahlen in ihren Berufen erreicht und sich damit unter knapp 300.000 Prüfungsteilnehmern durchgesetzt. Mit dabei aus Ostwürttemberg waren Christian Biber (Fachinformatiker; BARMER Schwäbisch Gmünd) und Mika Jost (Oberflächenbeschichter; Umicore Galvanotechnik GmbH).

Insgesamt gab es im aktuellen Jahrgang 219 Bundesbeste in 213 Ausbildungsberufen. Unter den Spitzen-Azubis sind 84 Frauen und 135 Männer. Das Bundesland mit den meisten Besten (44) ist Baden-Württemberg.

Die Festrede hielt Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger: „Unsere Spitzen-Azu-

bis aus Industrie und Handel sind 219 persönliche Erfolgsgeschichten, 219 Beweise, dass sich Leistung lohnt. Sie zeigen, was Deutschland stark macht: persönlicher Einsatz und individuelles Können, aber auch ein System, das dies ermöglicht“, sagte die Ministerin.

DIHK-Präsident Peter Adrian hob die Bedeutung der Beruflichen Bildung hervor: „Gemeinsam machen wir uns dafür stark, dass die duale Ausbildung und die Höhere Berufsbildung die gesellschaftliche Anerkennung erhalten, die sie verdienen.“ Die IHK-Organisation hatte im Frühjahr eine bundesweite Azubikampagne gestartet. „Wir wollen das Erfolgsrezept, die enge Verbindung von Theorie und Praxis, und die hervorragenden beruflichen Perspektiven nach einer Ausbildung noch bekannter machen“, sagte Adrian. „Wir wollen mehr Schulabgänger und deren Eltern für eine IHK-Ausbildung begeistern.“

AUSBILDUNGSBILANZ 2023

Bis Ende Dezember 2023 wurden in Ostwürttemberg in den IHK-Berufen 1867 neue Auszubildungsverhältnisse geschlossen. Das waren nach dem deutlichen Anstieg im Jahr 2022 nochmals 4,7 Prozent mehr neue Auszubildende. Besonders deutlich stieg die Zahl der Auszubildenden im gewerblich-technischen Bereich an: Hier verzeichnete die IHK Ostwürttemberg mit 934 jungen Menschen 15,2 Prozent mehr als noch 2022. „Damit wurde gleichzeitig ein Höchststand bei neuen gewerblich-technischen Azubis seit über zehn Jahren erreicht. Duale Ausbildung ist das Fundament für beruflichen Erfolg. Mit der 2023 gestarteten bundesweiten Azubikampagne wollen wir ihre Bedeutung noch klarer herausstellen“, erklärt IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler.

Unternehmenswert-Rechner der IHK

WICHTIGE KENNZAHL BEI UNTERNEHMENSNACHFOLGE KANN ERMITTELT WERDEN

Der Unternehmenswert ist ein wesentlicher Faktor bei Verkaufs-, Übertragungs- oder Nachfolgeprozessen. Verkäufer und Käufer haben aber oft unterschiedliche Vorstellungen über den angemessenen Preis. Laut Deutscher Industrie- und Handelskammer (DIHK) sind bei einem Drittel aller Fälle die Preisvorstellungen der Verkäufer zu hoch.

Die Grundlage für die Unternehmensbewertung bildet der objektivierbare Wert. Um diesen zu ermitteln, gibt es verschiedene Ansätze und Methoden, wie etwa das Substanzwertverfahren, der Marktwert oder die Multiplikator-Methode. In der Praxis hat sich allerdings die Ermittlung der nachhaltig erzielbaren Erträge nach dem Ertragswertverfahren durchgesetzt. Der Wert des Unternehmens wird bei diesen Verfahren daran bemessen, was ein Käufer in Zukunft mit dem Unternehmen verdienen kann.

Die alleinige Unternehmensbewertung ist für eine Aussage zur Finanzierbarkeit aber nicht ausreichend. Denn Unternehmensverkäufe werden in aller Regel in hohem Umfang fremdfinanziert. Daher müssen aus den Ertragsplanungen der nächsten Jahre die jeweiligen ausschüttbaren Erträge errech-

net und dem notwendigen Kapitaldienst des Übernehmers für jedes Jahr gegenübergestellt werden.

Der kostenlose, neutrale und unabhängige Unternehmenswertrechner der Unternehmenswerkstatt Deutschland (UWD) basiert auf dem Ertragswertverfahren und wurde um persönliche Risikofaktoren ergänzt. Denn jedes Unternehmen hat verschiedene Risikopositionen. Daher berücksichtigt ein ausschließlich an der Branche und/oder Umsatzgröße orientierter Risikoaufschlag bzw. Multiplikator nicht die spezifische Situation, die Ihr Unternehmen kennzeichnet. Beispiele für individuelle Risikopositionen sind die Abhängigkeit von der Inhaberin/dem Inhaber sowie Beziehungen und Abhängigkeiten zu Kunden und Lieferanten. Durch die Beantwortung von elf gezielten Fragen wird das individuelle Risiko Ihres Unternehmens ermittelt, welches den Unternehmenswert maßgeblich beeinflusst.

Zur Ermittlung des Unternehmenswerts geben Sie im ersten Schritt den Betrachtungszeitraum an, für den Ihnen Daten vorliegen. In der Praxis findet oft eine zeitliche Verknüpfung von Vergangenheit, Gegenwart

und Zukunft statt. Während vergangene und aktuelle Werte für die zukünftige Planung von Bedeutung sind, müssen zukünftige Kosten mit zukünftigen Einnahmen abgedeckt werden und können nicht durch vergangene Erträge ausgeglichen werden.

Nachdem Sie Ihre Ist- bzw. Plandaten in den Rechner eingegeben haben, werden Sie durch Erläuterungen und Tipps unterstützt. Im Anschluss werden Korrekturfaktoren ermittelt, die dem Gewinn vor Steuern hinzugerechnet oder davon abgezogen werden müssen. Diese Ereignisse stehen nicht im Zusammenhang mit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Bei Bedarf hilft Ihnen der Unternehmenswertrechner der UWD mit Erläuterungen und Hinweisen.

Abschließend erfolgt eine persönliche Risikobewertung. Durch eine individuelle Risikobewertung werden die spezifischen Eigenschaften Ihres Unternehmens berücksichtigt. Als Ergebnis Ihrer Eingaben erhalten Sie eine Zusammenfassung Ihrer eingegebenen Daten und den Unternehmenswert. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Ihre Eingaben als PDF-Datei zu exportieren. Probieren Sie es aus: www.uwd.de/rechner

Mit dem Unternehmenswert-Rechner der IHK kann die wichtige Kennzahl ermittelt werden. Foto: Adobe Stock/Pcess609





Planungen für Brenzbahn-Ausbau schreiten voran

Stock / Wojciech Wrzesień

AKTUELLER STAND BEI SITZUNG DER INTERESSENGEMEINSCHAFT BRENZBAHN VORGESTELLT

Die Interessengemeinschaft (IG) Brenzbahn tagte in Heidenheim. Die Gutachter der DB Netz AG stellten die aktuellen Planungsstände für einen Ausbau und die Elektrifizierung der Brenzbahn vor. Die heutige Infrastruktur lässt keine weiteren Angebotsausweitungen zu. Für einen Ausbau der Brenzbahn sind drei Ausbaupakete definiert.

Für das Paket 1 (stündliche IRE-Verbindung Aalen – Ulm und Verlängerung von bisher in Langenau endenden Zügen mindestens zur Hauptverkehrszeit bis Sontheim-Brenz), und das Paket 2 (Angebotsverbesserungen auf der Brenzbahn im Abschnitt Aalen – Heidenheim), wurden die vorbereitende Untersuchungen bereits Ende 2022 mit folgendem Ergebnis abgeschlossen: Auf einer Länge von 24 km ist der zweigleisige Ausbau der Brenzbahn vorgesehen (5 km zwischen Bergenweiler – Niederstotzingen, 9 km zwischen Langenau – Thalfingen und 10 km von Unterkochen bis Königsbronn).

Für das Brenzbahnpaket 3 (Elektrifizierung) wurde 2023 eine fahrplantechnische Prüfung durchgeführt. Die Gutachter der DB Netz AG betonen den erheblichen positiven verkehrlichen Nutzen der Elektrifizierung sowohl für den Personenverkehr als auch den Güterverkehr. Eine Elektrifizierung ermöglicht die stündliche Bedienung der bisher nur zwei-stündlich bedienten Halte Itzelberg und Bergenweiler. Zudem profitieren von einer Elektrifizierung auch die sonstigen auf der Brenzbahn verkehrenden Züge durch Fahrzeitreserven. Da die elektrischen Züge stärker beschleunigen und für den Einsatz auf Eisenbahnlösungen mit vielen Halten besser geeignet

sind, können kleinere Verspätungen leichter wieder aufgeholt werden. Im Brenzbahnpaket 2 soll eine weitere stündlich verkehrende Regio-S-Bahn Linie zwischen Heidenheim und Aalen eingeführt werden. Bei elektrischem Betrieb lassen sich alle Halte, inklusive den geplanten neuen Haltepunkten Aalen-Süd (Erlau) und Oberkochen Süd (Zeiss), halb-stündlich bedienen.

Auch für den Schienengüterverkehr bringt die Elektrifizierung der Strecke Vorteile. So kann grundsätzlich der Lokwechsel in Aalen oder Ulm entfallen und die Güterverkehre können schneller und effektiver abgewickelt werden. Zudem ermöglichen die vorgestellten Ausbaupakete eine Abwicklung des Güterverkehrs in den Tagesstunden. Dies bahnt den Weg für eine stärkere Verlagerung der Güterverkehre von der Straße auf die Schiene.

2024 wird nun eine Machbarkeitsstudie bezüglich der technischen Umsetzbarkeit der Elektrifizierung der Brenzbahn auf gesamter Strecke durchgeführt. Außerdem erfolgt eine fahrplantechnische Prüfung in Hinblick auf die Option des durchgängigen Halbstundentaktes der Regio-S-Bahn Linie 5 mit Bedienung aller Halte auf der Brenzbahn zwischen Ulm und Aalen. Aktuell finden Verhandlungen unter Beteiligung des Landes mit der DB Netz AG und weiteren Unternehmen des DB Konzerns über eine Planungs- und Finanzierungsvereinbarung für den Ausbau und die Elektrifizierung der Brenzbahn statt.

Landrat Peter Polta, Vorsitzender der IG Brenzbahn, sagte: „Nun liegen fundierte Ergebnisse vor, die zeigen, dass die Elektrifizierung einen

erheblichen positiven Nutzen für den Personen- und den Güterverkehr mit sich bringt. Nur mit der Elektrifizierung lässt sich das angestrebte Angebotskonzept im Personenverkehr umfänglich umsetzen und gleichzeitig eine zukunftsfähige Perspektive für den Güterverkehr auf der Schiene eröffnen. Es zeigt sich deutlich, dass die Elektrifizierung der Brenzbahn nicht länger getrennt vom Ausbau der Strecke betrachtet werden kann. Die Ergebnisse der letzten Untersuchungen von Seiten der DB bestätigen, dass die Elektrifizierung kein Beiwerk ist, sondern zwingend benötigt wird, um die Brenzbahn nachhaltig für die Zukunft aufzustellen. Auch im Rahmen der Nutzen-Kosten-Untersuchung wird sich die Elektrifizierung aller Voraussicht nach positiv auswirken. Erste belastbare Zahlen erwarten die IG und der Verein Regio-S-Bahn Donau-Iller im Frühjahr 2024. Im Hinblick auf die kommunale Mitfinanzierung bei den Planungen wünsche ich mir den Schulterchluss der beteiligten Landkreise Heidenheim, Ostalbkreis und Alb-Donau-Kreis sowie dem Stadtkreis Ulm, damit wir im Projekt zügig weiterkommen.“

IHK-POSITION

Die IHK Ostwürttemberg hat in einem Brief an Landrat Peter Polta, Vorsitzender der IG Brenzbahn, darauf hingewiesen, dass aus Sicht der Wirtschaft Verbesserungen durch einen Ausbau der Brenzbahn rascher umgesetzt werden müssen. Die IHK drängt auf eine Beschleunigung der Zeithorizonte beim Ausbau der Brenzbahn.



Lena Detel (li.) und Erhard Zwettler. Foto: IHK

Nachhaltigkeitsexperten vernetzen sich

GELUNGENER AUFTAKT: AUFRUF AN ALLE NACHHALTIGKEITSBEAUFTRAGTEN IN DEN UNTERNEHMEN DER REGION

Der Einsatz für eine nachhaltige Zukunft ist von wachsender Bedeutung. So steht Nachhaltigkeit mehr denn je im Fokus der Unternehmenswelt. Die IHK Ostwürttemberg hat daher in Zusammenarbeit mit dem Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg ein neues Netzwerk für Nachhaltigkeitsbeauftragte und Unternehmensvertreter, die sich mit dem Thema näher beschäftigen möchten, gegründet. Koordiniert wird das Netzwerk durch Lena Detel, Projektmanagerin für Nachhaltigkeit, Energie & Klimaschutz, und Erhard Zwettler, stellvertretender Bereichsleiter Standortpolitik | Unternehmensförderung, von der IHK Ostwürttemberg.

Das Auftakttreffen Ende 2023 fand in der IHK in Heidenheim statt, um einen ersten Austausch zwischen Nachhaltigkeitsexperten der Region zu ermöglichen. Neben dem Fach- und Erfahrungsaustausch standen für die rund 40 Teilnehmenden zwei spannende Vorträge auf der Agenda. Nach der Begrüßung durch Erhard Zwettler stellte Lena Detel das Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg vor. Das Transformationsnetzwerk unterstützt Unternehmen der Automobil- und Zuliefer-

erindustrie bei den Herausforderungen der Transformation mit Fördermittelberatungen, Qualifizierungsangeboten und Veranstaltungsformaten, u.a. im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Das Netzwerk ist eng in die Offensive „Zukunft Ostwürttemberg“ eingebunden und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

Anschließend berichtete Daniela Seller, Referatsleiterin CSR bei der DIHK (Deutsche Industrie- und Handelskammer) in ihrem Vortrag „Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft: Anforderungen und ökonomische Auswirkungen“ über das Deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), die EU-Lieferkettenrichtlinie, die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD und weiter noch über Unterstützungsmöglichkeiten. Außerdem berichtete Eckard Beer von der Voith Turbo GmbH & Co. KG über „Energiemanagement bei Voith Turbo“. Er präsentierte das „Energy Management System“ der Voith Turbo, nannte Daten und Fakten, erklärte den Bereich des Energiemanagements und Strategien sowie den aktuellen Stand und die

bestehenden Herausforderungen.

Anschließend blieb genug Raum für Fragen und einen Austausch zwischen den Teilnehmenden des Netzwerktreffens.

Wenn Sie Nachhaltigkeitsbeauftragte/r in Ihrem Unternehmen sind oder mehr über das Thema Nachhaltigkeit erfahren möchten, laden wir Sie herzlich ein, Teil unseres Netzwerks zu werden. Das Netzwerk Nachhaltigkeit bietet Ihnen die Möglichkeit, in den fachlichen Austausch zu treten und Kontakte zu anderen Nachhaltigkeitsexperten zu knüpfen. Mit aktuellen Impuls- und Fachvorträgen zu den neuesten Themen der Nachhaltigkeit vermitteln wir Wissen. Zudem erhalten Sie praxisnahe Impulse und Beispiele, die Sie direkt in Ihrer eigenen beruflichen Tätigkeit umsetzen können. Es sind zwei Treffen pro Jahr geplant, eine Teilnahme ist kostenfrei. Das nächste Treffen findet am 23. April 2024 bei der Arnulf Betzold GmbH in Ellwangen statt.

Anmeldung unter:
<https://event-ihk.de/netzwerknachhaltig>

Ausgezeichnet für gelungene moderne Ausbildung

Zwei der fünf Gewinner des landesweiten Wettbewerbs „Industrie 4.0-Talente“ kommen aus Ostwürttemberg: Der Maschinenbauer und Automatisierungsspezialist Mössner aus Eschach sowie die IT-Firma EVO Informationssysteme aus Durlangen wurden als „Best Practice-Beispiele für eine gelungene moderne Ausbildung“ ausgezeichnet.

Bei Mössner fand die Jury das Ausbildungsprojekt zur hauseigenen Maschinendaten-

erfassung „Mössner Analytics“ preiswürdig, EVO wurde für das Projekt „EVOagv“ und den Aufbau und Programmierung eines fahrerlosen Transportsystems für die Intralogistik ausgezeichnet.

„Für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie ist es von entscheidender Bedeutung, die Auszubildenden von Beginn an in alle relevanten Zukunftsthemen einzubinden und ihre Kompetenzen zu fördern“,

betonte Dr. Patrick Rapp, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus bei der Preisverleihung. „Die ausgezeichneten Industrie 4.0-Projekte und Initiativen sind zurecht Best Practice-Beispiele für eine gelungene moderne Ausbildung und zugleich eine wichtige Anregung für andere Unternehmen, indem sie zeigen, wie digitale Kompetenzen für Nachwuchskräfte vermittelt werden können.“

„WICHTIG IST DIE GESUNDHEIT, ALLES ANDERE KOMMT MIT DER ZEIT“. (Önder Demir)

Netzwerk Gesundheitsförderung startet

Gesunde Mitarbeiter sind motivierter, produktiver und vor allem glücklicher. Das IHK-Netzwerk Gesundheitsförderung bietet Fachleuten aus Unternehmen und Organisationen die Möglichkeit, sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und neue Impulse für die Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz mitzunehmen.

Für wen? Das Netzwerk richtet sich an alle, die sich mit Gesundheit am Arbeitsplatz beschäftigen, oder es künftig tun wollen.

Wann? Zwei Termine im Jahr - Frühjahr und Herbst.

Das erwartet Sie: Themen wie Betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung, E-Health, mentale Gesundheit am Arbeitsplatz und Gesundheitsprävention ...

Teilnahme: Interesse geweckt? Dann melden Sie sich zum IHK-Netzwerk Gesundheitsförderung an!

Gerne per Mail an Lara Schreiber: schreiberl@ostwuerttemberg.ihk.de oder telefonisch unter 07321 324-192.



Foto: canva

Gestärkte Branche

TOURISMUS IN BADEN-WÜRTTEMBERG: BILANZ DER ERSTEN DREI QUARTALE 2023

Der Landestourismus in Baden-Württemberg zeigt sich in den ersten drei Quartalen 2023 weiter gestärkt. Nach vorläufigen Zahlen des Statistischen Landesamtes kamen im Zeitraum Januar bis September 2023 in den Beherbergungsbetrieben (mit mind. 10 Schlafgelegenheiten oder Stellplätzen) in Baden-Württemberg insgesamt 17,6 Millionen (Mill.) Gäste an. Das waren 2,4 Mill. bzw. 16,1 % mehr Gäste als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Übernachtungen stieg ebenfalls weiter an: Mit insgesamt 44,6 Mill. Übernachtungen verzeichnete der Tourismus in Baden-Württemberg ein Plus von 4,7 Mill. Übernachtungen bzw. 11,7 % gegenüber dem entsprechenden Zeitraum 2022.

Die bisherigen Höchstmarken aus dem Zeitraum Januar bis September 2019 wurden damit bei den Ankünften (-1,1 %) nur leicht verfehlt, bei den Übernachtungen wurden sie dagegen übertroffen. Zum Vergleich: Von Januar bis September 2019 gab es 17,8 Mill. Ankünften und 44,2 Mill. Übernachtungen.

Im Jahresverlauf 2023 stiegen die Übernachtungszahlen gegenüber dem Vorjahr insbesondere in den Wintermonaten Januar bis März deutlich an. Hintergrund sind hier jedoch eher schwache Vorjahreswerte. Gegenüber 2019 – dem Vorkrisenjahr - stiegen die Übernachtungszahlen dagegen vor allem in den Monaten Mai sowie September an.

Alle neun Reisegebiete des Landes verzeichneten von Januar bis September 2023 spürbare Steigerungen der Übernachtungszahlen im Vergleich zum bereits „erholten“ Vorjahreszeitraum. Fünf Reisegebiete, darunter auch die Schwäbische Alb verzeichneten dabei sogar mehr Übernachtungen als noch in den ersten drei Quartalen 2019. Die Zahl der Übernachtungen lag landesweit im Schnitt um 11,7 % über dem Vergleichszeitraum 2022, sowie um 0,9 % über dem Vorkrisenzeitraum Januar bis September 2019.

Die Zahlen im Detail finden Sie unter:
www.ihk.de/ostwuerttemberg
Seitennummer: 5891820

*Blick über Heidenheim vom Schloss.
Foto: Adobe Stock / Manuel Schönfeld*





Die Spedition Schwarz setzt Lang-Lkw bereits ein. Foto: Schwarz

Neue Kriterien für den Einsatz von **Lang-Lkw**

BWIK: WEITERENTWICKLUNG DER LANG-LKW-STRECKENFREIGABEKRITERIEN IST EIN WICHTIGER SCHRITT IN RICHTUNG KLIMAFREUNDLICHEM GÜTERVERKEHR

„Das ist ein gutes Beispiel für eine echte Entlastung der Unternehmen in Baden-Württemberg, die nun endlich die ökonomischen und ökologischen Vorteile des Lang-Lkw besser nutzen können“, so Dr. Axel Nitschke, Hauptgeschäftsführer der IHK-Rhein-Neckar, die im baden-württembergischen Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) in Verkehrsfragen federführend ist, zur Weiterentwicklung der Kriterien zur Streckenfreigabe für Lang-Lkw in Baden-Württemberg.

Mit den nun fallenden, bundesweit einmaligen Sonderregeln für Lang-Lkw wird die Wirtschaft im Südwesten entlastet, Bürokratie abgebaut und eine jahrelange Forderung des BWIK erfüllt. Somit gelten hier nun ähnliche Regeln für Lang-Lkw wie in anderen Bundesländern. Insbesondere die sogenannte ‚5-km Regel‘ sorgte bislang für einen Wettbewerbsnachteil im Land. Diese nun gestrichene Vorgabe besagte, dass nur Strecken für Lang-Lkw

zugelassen werden konnten, die maximal 5 km bis zur nächsten Autobahnanschlussstelle entfernt liegen.

„Die Vorteile des Lang-Lkws sind seit mehr als zehn Jahren durch diverse wissenschaftliche Studien sowie den täglichen Praxiseinsatz belegt. Der Lang-Lkw senkt den Treibstoffverbrauch pro Fahrt um bis zu 25 Prozent und bringt Effizienzvorteile“, hebt Nitschke hervor. Auch beim Fahrermangel kann der Lang-Lkw helfen. So ersetzen zwei Fahrten mit einem Lang-Lkw drei Fahrten mit herkömmlichen Lkw. Damit die Entlastung wirken kann, muss der Bund nun die von den Ländern gemeldeten Strecken in die sogenannte Positivliste zugänglich übernehmen. Diese Liste beinhaltet die Strecken, die nach einer Prüfung für Lang-Lkw der Klassen 2-5 freigegeben werden.

„Die nun erfolgte Weiterentwicklung der Streckenfreigabekriterien für Lang-Lkw ist ein

gutes Beispiel dafür, wie sich Entlastungen auch im Verkehrsbereich zusammen mit der Politik aufwandsarm umsetzen lassen. Nun gilt es, möglichst schnell sichere Strecken für Lang-Lkw freizugeben, damit die Unternehmen mit den Transporten planen können“, so Nitschke abschließend.

Auch Thomas Schwarz, Geschäftsführer der Spedition Schwarz GmbH in Herbrechtingen und Mitglied der IHK-Vollversammlung sowie des IHK-Verkehrsausschusses, äußert sich entsprechend positiv: „Es war allerhöchste Zeit, die Bestimmungen des Landes an die auf Bundesebene anzupassen, um eine Ausweitung der Nutzung der Lang-Lkw zu ermöglichen. Von der Effizienzsteigerung und der einhergehenden Reduktion der CO₂-Emissionen pro transportierter Ware können hierdurch nun viele Unternehmen im Südwesten profitieren.“

„Qualifizierung für die Dienstleistungsberatung“

Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, die Universität Siegen und das Institut für Betriebsführung im Handwerk (itb) führen die Seminarreihe „Qualifizierung für die Dienstleistungsberatung“ durch. Dieses Mal findet die Seminarreihe in den Monaten Januar bis April 2024 im Haus der Wirtschaft der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg in Villingen-Schwenningen statt. Die Seminare werden für Berater von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) angeboten. Zusätzlich zu den drei etablierten Seminaren 1, 2 und 3 wird diesmal erstmalig ein viertes Seminar zum Thema „Green Services“ angeboten.

Seminar 1 (Basisseminar „Systematische Dienstleistungsgestaltung“) am 30. und 31. Januar 2024 (bereits absolviert)

Seminar 2 (Aufbauseminar „Steigerung der

Dienstleistungsproduktivität mit dem Service Navigator“) am 28. Februar 2024:

Wie können Unternehmen mehr aus ihren Dienstleistungen herausholen? Wie werden bestehende Dienstleistungsangebote fit für die Zukunft? Und welche praxiserprobten Strategie- und Steuerungsinstrumente gibt es diesbezüglich speziell für KMU? Die Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Beraterinnen und Berater in diesem Seminar. Anmeldung unter <https://event-ihk.de/servicenavigator>

Seminar 3 (Aufbauseminar „Methodische Gestaltung digital unterstützter Geschäftsmodellinnovationen“) am 18. und 19. März 2024: Wie lassen sich Geschäftsmodelle von KMU analysieren und gestalten? Wie kann man mit digital unterstützten Dienstleistungen KMU in der Wirtschaft 4.0 wettbewerbsfähig machen?

Und wie können diese Aufgaben durch Beratungsprojekte gezielt unterstützt werden? Die Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Beraterinnen und Berater in diesem Seminar. Anmeldung unter <https://event-ihk.de/digitalemodelle>

Seminar 4 (Aufbauseminar „Green Services“) am 9. und 10. April 2024:

Was sind Green Services? Wie passen „ökologische Nachhaltigkeit“ und „Dienstleistung“ zusammen? Und warum werden Green Services für KMU immer wichtiger? Die Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Beraterinnen und Berater in diesem Seminar. Anmeldung unter <https://event-ihk.de/green-services>

Gerne können Sie sich auch nur für einzelne der Seminare anmelden.

Steiles Wachstum, Innovationsgeist und soziales Engagement

HERMANN STARK ERHÄLT WIRTSCHAFTSMEDAILLE DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG VERLIEHEN

Für herausragende unternehmerische Leistungen und zum Dank für besondere Verdienste um die baden-württembergische Wirtschaft hat Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, bei einer Festveranstaltung im Neuen Schloss in Stuttgart die Wirtschaftsmedaille des Landes an neun Persönlichkeiten und drei Unternehmen verliehen, darunter Hermann Stark, Geschäftsführer bei der Bopfinger VAF GmbH.

„Sie alle stehen für Innovationsgeist, Resilienz und Anpassungsfähigkeit – kurzum für alles, was unseren Mittelstand seit jeher auszeichnet und was wir gerade heute wieder so dringend brauchen. Mit Ihren Investitionen hier im Land und Ihrem Engagement in der Aus- und Weiterbildung stärken Sie den Standort Baden-Württemberg und sichern seine Zukunftsfähigkeit“, würdigte die Ministerin die heute geehrten Persönlichkeiten und Unternehmen. Die VAF GmbH mit Hermann Stark an der Spitze ist zentraler Bestandteil der Wertschöpfungskette der Automobilindustrie im Land und für diese ein wichtiger Fabrikarsrüster. Im Spannungsfeld der dort anstehenden Transformation haben Sie sich mit der VAF sehr frühzeitig auf den Weg gemacht, um den notwendigen Wandel aktiv zu gestalten“, sagte die Wirtschaftsministerin.

Seit dem Jahr 1995 leitet Hermann Stark das Unternehmen, seit 2007 als alleiniger Geschäftsführer. Mit heute rund 450 Beschäftigten ist das Unternehmen ein bedeutender Arbeitgeber in der Region Ostwürttemberg. Die VAF ist in den vergangenen 15 Jahren stark gewachsen - die Zahl der Mitarbeitenden hat sich in diesem Zeitraum fast verdreifacht. Neue Hallen wurden gebaut, das Verwaltungs- und Entwicklungsgebäude wurde erweitert. Eine neue Ausbildungswerkstatt entstand, in der über 60 Azubis in verschiedenen Berufen ausgebildet werden. Mit einer Ausbildungsquote von weit über zehn Prozent zählt Ihr Unternehmen zu den wichtigen Ausbildungsbetrieben in der Region Ostwürttemberg“, sagte Hoffmeister-Kraut.

Bereits vor gut zehn Jahren wurde bei VAF über neue Geschäftsmodelle bzw. Produktionsanlagen nachgedacht. Für die Montage von Hybridfahrzeugen wurden beispielsweise automatisierte Fertigungsanlagen konzipiert. Es folgte der Bau von Montagelinien für Statorn von Elektromotoren sowie Patentanmeldungen zur Wicklung von E-Motoren. Auch das Befüllen von Batterien wurde von VAF automatisiert. Zudem wurde ein Elektrolyseur-Projekt gestartet, das als Vorarbeit für eine Serienproduktion gelten kann. Und auch die Automatisierung der Brennstoffzellen-



VAF-Chef Hermann Stark erhielt die Wirtschaftsmedaille des Landes verliehen. Foto: WiMi / Leif Piechowski

Produktion ist VAF entschlossen angegangen. Über den Lions Club Ostalb kam eine Zusammenarbeit mit der Deutsch-Mosambikanischen Gesellschaft (DMG) zustande. „Sie haben sich in Mosambik vor Ort über die sinnstiftende Arbeit der DMG informiert und 2017 den Bau eines Schulgebäudes für 90 Kinder initiiert. Sowohl der Bau als auch die Bezahlung der Erzieher nebst Infrastruktur auf zehn Jahre wurden von Ihnen übernommen. Ein wirklich beeindruckendes Engagement“, lobte die Wirtschaftsministerin.



EIN FILM ÜBER SCHWÄBISCH GMÜND JETZT AUF YOUTUBE

Vom Magazin INITIATIV. in Kooperation mit fairfast.de erstellt

Vielfalt. Kreativität. Lebensqualität. Die Stauferstadt steht im Fokus eines rund fünfminütigen Imagefilms aus dem Hause rawiMEDIA, der ab sofort auf YouTube (einfach QR-Code scannen) abrufbar ist. Der Film, den rawiMEDIA gemeinsam mit fairfast.de, der Marke der städtischen Tochter GmündCOM, produziert hat, zeigt Szenen einer Stadt, deren Sehenswürdigkeiten und Menschen, aber auch ihrer Produktivität und Wirtschaft. Umgesetzt wurde das Projekt von Profifilmer Felix Haug, vor allem bekannt für seine grandiosen Naturfilme in aller Welt. Produzent Ralph F. Wild: „Zur zehnten Ausgabe unseres Magazins INITIATIV. wollen wir diese grandiose Stadt in tollen Bildern zeigen. Es freut mich besonders, dass wir dabei von fairfast.de mit Stephan Crummenauer an der Spitze in allen Ebenen unterstützt wurden.“ Das neue INITIATIV.-Magazin ist überall in der Region kostenlos erhältlich.



PFLICHT ZUR ERSTELLUNG VON NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG RÜCKT NÄHER Weiterbildungskurs am Graduate Campus bietet Schulung an

Wussten Sie, dass bis zum Jahr 2025 für die meisten Unternehmen die Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung besteht? Die Umsetzung der Vorschriften und die Berichtspflicht nach Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) erfolgt gestaffelt über mehrere Jahre und wird laut dem Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e. V. bis 2028 in Deutschland mehr als 15.000 Unternehmen betreffen.

Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitenden mit Umsatzerlösen über 40 Mio. Euro und einer Bilanzsumme über 20 Mio. Euro sind verpflichtet, einen standardkonformen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen. Kleine und mittlere Unternehmen werden möglicherweise zu einem früheren Zeitpunkt in die Pflicht genommen, wenn sie als Zulieferer oder Dienstleister Teil der Lieferkette eines großen Unternehmens sind, das zeitnah in der Berichtspflicht steht.

Nachhaltiges Handeln hat sich bereits als wichtiger Wertschöpfungsfaktor etabliert und vielen mittelständischen Unternehmen ist es schon heute ein Anliegen über ihre Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit zu berichten. Mitarbeitende möchten zunehmend in Unternehmen arbeiten, in denen Nachhaltigkeit in der Produktion und Lieferkette ausreichend berücksichtigt wird. Verbraucher greifen immer öfter zu nachhaltig hergestellten Produkten. Zudem fordern auch Banken bei der Kreditvergabe detaillierte Informationen zu Aktivitäten im Bereich einer nachhaltigen Unternehmensführung.

„Die CSRD ist mehr als nur ein Regelwerk – sie ist ein Katalysator für positive Veränderungen. Sie bietet Unternehmen die Gelegenheit, als führende Kräfte für Veränderungen zu agieren und gemeinsam einen Weg zu gestalten, der sowohl wirtschaftlichen Erfolg als auch soziale Verantwortung vereint“, sagt Prof. Dr. Simone Häußler. Aufgrund der Aktualität des Themas und der großen Nachfrage hat der Graduate Campus Hochschule Aalen mit ihr eine Weiterbildung aufgesetzt.

Im Weiterbildungskurs „Nachhaltigkeitsberichterstattung“ erlangen Interessierte eine tiefgreifende Perspektive für dieses zukunftsweisende Thema. Teilnehmende werden mit den aktuellen Entwicklungen und Beschlüssen im Rahmen der EU-Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive und den European Sustainability Reporting Standards vertraut gemacht. Mithilfe von realen Praxisbeispielen und anspruchsvollen Fallstudien erhalten sie ein ganzheitliches Verständnis für die Anforderungen. Der Kurs startet am 21. Februar 2024.

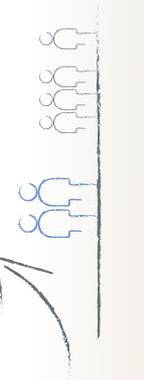
Zum Kurs:
<https://www.graduatecampus.de/weiterbildung/weiterbildungskurse/nachhaltigkeitsberichterstattung>



Nachhaltigkeit wird im Unternehmen immer mehr zum Thema. Foto: Hochschule Aalen



TRENDS
&
TIPPS



Die Zukunft der **Ausbildung**: Interdisziplinär und unternehmensübergreifend

In einer Welt, die von ständigem Wandel und zunehmender Komplexität geprägt ist, ist es notwendig, innovative Ansätze bereits in der Ausbildung zu verfolgen, um die nächste Generation von Fachkräften optimal vorzubereiten. Einen solchen innovativen Weg gehen die drei Firmen Franke GmbH, Maschinenfabrik Alfing Kessler GmbH und PlanB. GmbH.

Die Bedeutung von Ausbildung als Schlüssel zur beruflichen Qualifikation und persönlichen Entwicklung junger Talente ist zweifelsfrei hoch. Doch wie kann man die Ausbildung nicht nur attraktiver, sondern auch vielseitiger gestalten? Diese Frage haben sich auch die drei oben Unternehmen aus Aalen und Hüttlingen aktiv gestellt.

In einer kooperativen Zusammenarbeit setzen sie auf eine durchdachte, unternehmensü-

bergreifende interdisziplinäre Ausbildung, die die Synergien verschiedener Fachbereiche und Branchen geschickt miteinander verknüpft. Dabei vereinen die Unternehmen ihre Expertise in präziser Bauteilentwicklung, innovativer Antriebstechnik und digitaler Produktentwicklung, um angehenden Fachkräften eine einzigartige und praxisnahe Lernumgebung zu bieten.

PRAXISNAHE ERFAHRUNGEN AUF BREITEM KOMPETENZ-SPEKTRUM

Durch die Zusammenarbeit der Unternehmen erhalten Auszubildende aus unterschiedlichen Bereichen die einzigartige Möglichkeit, ihre individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse einzubringen und voneinander zu lernen. Diese Zusammenarbeit fördert nicht nur den Austausch von Wissen, sondern ermöglicht auch

ein umfassenderes Verständnis für die Anforderungen und Möglichkeiten der Arbeitswelt.

Im Rahmen der interdisziplinären Ausbildung führen die Auszubildenden gemeinsam ein Projekt durch. Ein exemplarisches Vorhaben ist die Erstellung eines Roboterarms mittels 3D-Druck. Dabei müssen sie nicht nur die Architektur des Demoaufbaus berücksichtigen, sondern auch Umgebungsbedingungen, die Position und Bewegung des Roboterarms sowie viele weitere Faktoren einbeziehen. Gleichzeitig werden sie in der Programmierung der Software für die Kommunikation und Steuerung des Roboters geschult. Die Automatisierung von Standardaufgaben mittels Robotics vermittelt den Auszubildenden praxisnahe Erfahrungen in einer ersten kleinen Smart Factory Anwendung. Dieses praxisorientierte Projekt

stärkt nicht nur ihre technischen Fähigkeiten, sondern fördert auch Teamarbeit, Kreativität und Problemlösungskompetenzen. Die gewonnenen Erkenntnisse tragen dazu bei, dass die Auszubildenden nicht nur gut gerüstet, sondern auch hochmotiviert und vielseitig qualifiziert in ihre berufliche Zukunft nach der Ausbildung starten können.

Die Ausbildungsverantwortlichen der beteiligten Unternehmen sind überzeugt, dass die bewusste Entscheidung, die Ausbildung über die eigenen Unternehmensgrenzen hinweg zu gestalten, die optimale Förderung vielseitiger, agiler und bestens qualifizierter Nachwuchskräfte ermöglicht. Das äußerst positive Feedback der Teilnehmenden bestätigt diese Überzeugung und stärkt ihre Entschlossenheit, diesen Weg auch weiterhin zu verfolgen.



„DIE INTERDISZIPLINÄRE AUSBILDUNG BIETET UNSEREN AUSZUBILDENDEN DIE MÖGLICHKEIT, ÜBER DEN TELLERRAND HINAUSZUSCHAUEN UND VON FACHBEREICHEN AUßERHALB DER PLANB. ZU LERNEN. DAS ERWEITERT IHR VERSTÄNDNIS FÜR DIE ARBEITSWELT.“

Heiko Huber (PlanB. GmbH)

„FÜR UNSERE AUSZUBILDENDEN IST DIE UNTERNEHMENSÜBERGREIFENDE AUSBILDUNG EINE HERVORRAGENDE ERFAHRUNG. DURCH DEN AUSTAUSCH MIT ANDEREN FIRMEN UND AUSZUBILDENDEN LERNEN SIE NICHT NUR VIELES FÜR DIE AUSBILDUNG UND DAS BERUFSLEBEN, SONDERN BAUEN AUCH EIN NETZWERK FÜR DIE ZUKUNFT AUF.“

Laura Seckler
(Maschinenfabrik
Alfing Kessler GmbH)



„ES IST FÜR UNS EINE WIN-WIN-SITUATION. WIR KÖNNEN UNSEREN AUSZUBILDENDEN EINBLICKE IN DIE PROZESSE ANDERER UNTERNEHMEN ERMÖGLICHEN UND GLEICHZEITIG VON IHREN NEUEN IDEEN PROFITIEREN.“

Florian Schmid (PlanB. GmbH)

„IN DER ZUSAMMENFÜHRUNG UNTERSCHIEDLICHER DISZIPLINEN SEHE ICH DEN SCHLÜSSEL ZUR ZUKUNFTSORIENTIERTEN ENTWICKLUNG VON AUSZUBILDENDEN. DIE INTERDISZIPLINÄRE AUSBILDUNG BEREITET SIE DARAUF VOR, VIELSEITIGE HERAUSFORDERUNGEN IN EINER ZUNEHMEND VERNETZTEN WELT ZU MEISTERN UND LEGT DAMIT DEN GRUNDSTEIN FÜR EINE AGILE FACHKRÄFTEGENERATION.“

Gizem Duvan (Franke GmbH)



IHK-Online-Portal für Fortbildungsprüfungen

Das IHK-Online-Portal ist eine moderne, benutzerfreundliche Plattform zur unkomplizierten Verwaltung von Fortbildungsprüfungen. In einer Welt, in der Zeit kostbar ist, erleichtert das IHK-Online-Portal ab Februar 2024 die Organisation von Fortbildungsprüfungen erheblich.

Das IHK-Online-Portal ermöglicht es den Teilnehmer*innen verschiedene Prüfungsangelegenheiten bequem von zu Hause aus zu erledigen.

Die Zulassungsantragstellung war nie einfacher – das Online-Portal reduziert den bürokratischen Aufwand erheblich. Prüfungsanmeldungen können bequem online erfolgen und Änderungen sind im Handumdrehen erledigt.

Nach abgelegter Prüfung ist der Zugriff auf die Prüfungsergebnisse ein weiteres Highlight des IHK-Online-Portals. Statt auf postalische Benachrichtigungen zu warten, können die Teilnehmer*innen ihre Ergebnisse direkt online abrufen.

Zur Registrierung kommen Sie unter folgender Seite

https://weiterbildung-ow.de/tibrosPP/PP_teilnehmer.jsp



Besonders Engagement in und für Ausbildung

VIER AZUBIS UND DREI BETRIEBE VOM LANDKREIS HEIDENHEIM AUSGEZEICHNET



(v. li.): Sirko Nell (IHK Ostwürttemberg), Landrat Peter Polta, Anita Palfi (Erzieherin), Achim Seeger (Seeger Meisterfachbetrieb), Olivera Livakovic (Paul-Gerhard-Stift), Dennis Ulrich (Industriekaufmann), Dorina Matuschek (Auszubildende Feinwerkmechanikerin), Emily Mundt (Auszubildende Zimmerin), Matthias Kübler und Armin Haas (code'n'ground), Dr. Tobias Mehlich (Handwerkskammer Ulm).
Foto: Landratsamt Heidenheim

Mit dem Förderpreis Duale Ausbildung ehrt der Landkreis Heidenheim Auszubildende und Ausbildungsbetriebe, die sich in besonderer Weise in der Ausbildung engagieren. Weniger die Noten als individuelle Faktoren sind dabei ausschlaggebend. Bei den Ausbildungsbetrieben werden individuelle Förderung, Chancen für leistungsschwächere Auszubildende oder besondere Projekte gewürdigt. Der Förderpreis stellt die Exzellenz und Qualität der beruflichen Ausbildung heraus.

„Absolventen einer dualen Ausbildung haben hervorragende berufliche Perspektiven und sind kompetente Fachkräfte, die hier gebraucht werden“, hob Landrat Peter Polta hervor. Um die Qualität der beruflichen Bildung nachhaltig zu sichern, investiert der Landkreis beispielsweise in zukunftsgerichte Rahmenbedingungen an den beruflichen Schulen. Vor dem Hintergrund des Personalbedarfs in den Pflegeberufen habe der Landkreis außerdem zur Stabilisierung der Pflegeausbildung zum Schuljahr

2023/2024 eine Personalstelle für die Praxisanleitung in der generalistischen Pflegeausbildung geschaffen und zwei Pflegepädagogikstipendien ausgelobt.

PREISE VERLIEHEN

Er überreichte Urkunde und Preisgeld an Anita Palfi. Die seit 2015 in Deutschland lebende, dreifache Mutter schloss ihre Ausbildung zur Erzieherin in dualisierter praxisintegrierter Form mit herausragenden Leistungen ab. Stellvertretend für das Paul-Gerhardt-Stift der Evangelischen Heimstiftung in Giengen nahm die Pflegepraxisanleiterin Olivera Livakovic den Förderpreis entgegen. Das Paul-Gerhardt-Stift als langjähriger wertvoller Partner in der Pflegeausbildung zeichnet sich durch die individuelle Förderung und Betreuung der Auszubildenden von Olivera Livakovic und ihrem Team aus.

Der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm, Dr. Tobias Mehlich, verlieh den Förderpreis an Emily Mundt. Als Auszubildende zeigt Mundt bemerkenswerte Leistungen und ist

mit ihrer Überzeugung für den Beruf der Zimmererin ein positives Beispiel für eine rollenuntypische Berufswahl. Für ihr Engagement in der Ausbildung zur Feinwerkmechanikerin wurde Dorina Matuschek von Mehlich mit dem Förderpreis ausgezeichnet. Achim Seeger, Inhaber vom Meistereifachbetrieb Seeger in Nattheim, nahm ebenfalls einen Förderpreis von entgegen. Der Ausbildungsbetrieb setzt sich für Menschen im reiferen Alter ein.

Sirko Nell, Bereichsleiter Bildung bei der IHK Ostwürttemberg, verlieh den Förderpreis an Dennis Ulrich. Ulrich hat beispielhafte Leistungsbereitschaft und Durchhaltevermögen in seiner Ausbildung zum Industriekaufmann bewiesen. Matthias Kübler und Armin Haas, die Inhaber von code'n'ground in Heidenheim, erhielten den Förderpreis als Anerkennung für das besondere Engagement für die berufliche Ausbildung. Der Ausbildungsbetrieb fördert Chancengleichheit und Integration durch die Ausbildung von Menschen unterschiedlichster Herkunft und engagiert sich aktiv in der MINT-Bildung.

Im Unternehmen aktive **Qualifizierung** betreiben

STUDIE ZEIGT WEITERBILDUNGSBEDARFE AUF – INFOS ZUM GRADUATE CAMPUS

Im Zuge der digitalen Transformation und des Wandels der Automobil- und Zulieferindustrie stellt sich die Frage, welche Weiterbildungsmaßnahmen und welche Themen sind für Unternehmen dieser Branche besonders relevant im Hinblick auf die Weiterqualifizierung ihrer Mitarbeitenden? Eine Antwort auf diese Fragen gibt die kürzlich durchgeführte Studie mit 19 Unternehmen aus Baden-Württemberg.

Unternehmensinterviews wurden im Zeitraum Oktober 2022 bis Mai 2023 durchgeführt. Die befragten Unternehmen haben eine Vielzahl von Themen genannt, mit denen sie derzeit konfrontiert werden. Etwa 84 % der Befragten gaben an, dass Weiterbildung im Unternehmen einen hohen Stellenwert hat, das Thema aber aufgrund von wenig Zeit, Ressourcen oder Budget vernachlässigt wird.

„Um die Transformation aktiv voranzutreiben, brauchen Mitarbeitende neue Kompetenzen und Unternehmen eine strategische Personalplanung“, sagt Dr. Alexandra Jürgens, Geschäftsführerin des Graduate Campus



Quelle: Jan Walford für Graduate Campus Hochschule Aalen

Hochschule Aalen. „Die Unternehmen sollten überlegen, welche Mitarbeiter Sie zukünftig mit welchen Fähigkeiten benötigen. Dann können sie passenden Weiterbildungen gesucht oder passend entwickelt werden“, ergänzt sie. Die Ergebnisse der Studie fließen in das Förderprojekt Transfer Future des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg ein. Ziel ist, kleine und mittelständische Unternehmen aus der Fahrzeugindustrie

mit innovativen Qualifizierungskonzepten bei der digitalen Transformation zu unterstützen.

Die Unternehmen können dabei aktiv ihre Weiterbildungsbedarfe in das Projekt einbringen, und gemeinsam mit den Projektpartnern, dem Graduate Campus Hochschule Aalen und der Akademie der Ingenieure, eine passende Weiterbildung für ihre Mitarbeitenden konzipieren. Die Beratung und die Konzeptionie-

rung dieser Weiterbildungsmaßnahmen sind für die Unternehmen kostenfrei. Das Projekt bietet zwei zielgerichtete Lösungen an: Zum einen Weiterqualifizierung von Beschäftigten in Zukunftsthemen der Automobilindustrie sowie Transferqualifizierungen in vergleichbare Arbeitsfelder des Bau- und Planungswesens.

Info: Mehr zum Projekt unter www.transferfuture.de

CAMPUS HOCHSCHULE AALEN GMBH

Als Weiterbildungseinrichtung der Hochschule Aalen bietet der Graduate Campus ein umfangreiches akademisches Weiterbildungsangebot in den Bereichen Technik, Wirtschaft und Informatik an. Dies reicht von kurzen Weiterbildungsformaten bis hin zu berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudienangeboten für Professionals, die Studium und Beruf verbinden möchten. Zudem werden digitale Lehr- und Lernmaterialien zur Unterstützung der digitalen Lehre konzipiert.

Das berufsbegleitende Studienangebot ist ein Mix aus Vor-Ort-Präsenz, Online-Vorlesungen und hochwertigen geleiteten digitalen Lerneinheiten, die im Selbststudium erarbeitet werden. Studierende lernen mit dem cloud-basierten State-of-the-Art Lernmanagementsystem „Canvas“, das an den weltweit erfolgreichsten Universitäten verwendet wird. Der persönliche Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden steht im Mittelpunkt und bietet eine gute Gelegenheit zur Erweiterung

des beruflichen Netzwerks. Ein Auslandsstudienmodul ist in der Regel Bestandteil aller Studienangebote.

Die berufsbegleitenden Studienangebote der Hochschule Aalen, der Graduate School Ostwürttemberg und des Graduate Campus werden vereint. Die Kooperationen mit neun baden-württembergischen Hochschulen und vielen internationalen Partnerhochschulen vernetzen den Graduate Campus über die Hochschule Aalen hinaus.

Die Inhalte aller Studienmodule und Zertifikatskurse können von Unternehmen auch als Inhouse-Schulungen gebucht werden oder customized auf die jeweiligen Anforderungen zugeschnitten werden.

Die Einbindung von hochwertigen digitalen Lehr- und Lernmaterialien ist Kernbestandteil der Weiterbildungsangebote. Mit der on-demand Plattform LEARNIAC können E-Learning Kurse zeit- und ortsunabhängig absolviert werden.

WIRTSCHAFTSSATZUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024 (1. JANUAR 2024 BIS 31. DEZEMBER 2024)

Die Vollversammlung der IHK Ostwürttemberg hat am 23. November 2023 gemäß § 4 Abs. 2 c) Satzung der IHK Ostwürttemberg vom 18. Juli 2014, zuletzt geändert am 28. März 2019 und gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung der Industrie- und Handelskammern in der im Bundesgesetzblatt Teil III Gliederungsnummer 701-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306) geändert worden ist, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2024 (01.01.2024 bis 31.12.2024) beschlossen:

I. WIRTSCHAFTSPLAN

Der Wirtschaftsplan wird

- im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 15.988.300 € mit Aufwendungen in Höhe von 17.138.900 €
- im Finanzplan mit Investitionseinzahlungen in Höhe von 1.000.000 € Investitionsauszahlungen in Höhe von 1.396.100 €

festgestellt.

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag nach dem Gewer-

besteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommenssteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebsöffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebsöffnung erfolgt und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag, sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag, hilfsweise ihr Gewinn aus Gewerbebetrieb, 25.000 € nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

- IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert 50 €
- Kaufleute in der Rechtsform einer Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt) mit einem Verlust oder Gewerbebeitrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 100.000 € 90 €

c) Kaufleute und Personengesellschaften mit einem Verlust oder Gewerbebeitrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 100.000 € 190 €

d) Kaufleute und Personengesellschaften mit einem Gewerbebeitrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb über 100.000 € 480 €

e) Kaufleute und Personengesellschaften, die mindestens zwei der folgenden drei Kriterien erfüllen:

- mehr als 8.000.000 € Bilanzsumme
- mehr als 16.000.000 € Umsatz
- mehr als 250 Beschäftigte 900 €

f) Kaufleute und Personengesellschaften mit über 500 Beschäftigten 1.500 €

g) Kaufleute und Personengesellschaften mit über 1.000 Beschäftigten 5.000 €

3. Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2 zum Grundbeitrag veranlagt werden, und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK Ostwürttemberg zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft, wird auf Antrag der Grundbeitrag um 50 % ermäßigt.

4. Es wird eine Umlage erhoben in Höhe von 0,22 % des Gewerbebeitrages/Gewinnes aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und

Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.

5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2024.

6. Sofern ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbebeitrages/Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Sofern IHK-Zugehörige nach Ziffer 2 a) eine Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbebeitrages/Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantworten, kann eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gemäß Ziffer 2 durchgeführt werden.

III. Kredite

1. Investitionskredite
Für Investitionen können Kredite in Höhe von 500.000 Euro aufgenommen werden.

2. Kassenkredite
Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe 500.000 Euro aufgenommen werden.

Heidenheim, 23. November 2023
gez.
Markus Maier
Präsident
Thilo Rentschler
Hauptgeschäftsführer



Finanzplan 2024

Erfolgsplan 2024

| | | | Euro |
|------------|----------|---|------------------|
| 1. | | Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten | -1.130.700 |
| 2a. | +/- | Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens (nachrichtlich) | 1.163.600 |
| 2b. | - | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | -502.700 |
| 3. | +/- | Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen | 210.000 |
| | | Positionen 4 - 8 entfallen im Plan (Saldo) | |
| 9. | = | Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -259.800 |
| 10. | | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 0 |
| 11. | - | Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -747.100 |
| 12. | + | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 13. | - | Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens | -149.000 |
| 14. | + | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens | 1.000.000 |
| 15. | - | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -500.000 |
| 16. | = | Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -396.100 |
| 17a. | - | Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen | 74.000 |
| 17b. | | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | 0 |
| 18. | - | Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten | 0 |
| 19. | = | Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 74.000 |
| 20. | | Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 4, 11 und 14) | -581.900 |
| 21. | + | Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 10.037.710 |
| 22. | = | Plan-Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 9.455.810 |

Die Investitionsausgaben werden gemäß § 11 Absatz 4 Finanzstatut für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Planansätze für Investitionen sind gem. §12 Abs. 5 FS übertragbar.

Personalaufwand und alle übrigen Aufwendungen werden gemäß § 11 Abs. 3 Satz 2 Finanzstatut insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

| | | Euro |
|------------|---|----------------------|
| 1. | Erträge aus Beiträgen | 8.500.000,00 |
| 2. | Erträge aus Gebühren | 1.400.000,00 |
| 3. | Erträge aus Entgelten | 2.500.000,00 |
| 4. | Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 0,00 |
| 5. | Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 |
| 6. | Sonstige betriebliche Erträge | 3.368.000,00 |
| | davon Erträge aus Erstattungen | 2.500,00 |
| | davon Erträge aus öffentlichen Zuwendungen | 996.500,00 |
| | davon Erträge aus öffentlich geförderte Projekte | 1.102.400,00 |
| | davon Erträge aus Auflösung Sonderposten | 502.700,00 |
| | davon Erträge aus Auflösung Rückstellungen | 473.100,00 |
| | Betriebserträge | 15.768.000,00 |
| 7. | Sachaufwand | 2.580.000,00 |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 599.700,00 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.980.300,00 |
| 8. | Personalaufwand | 8.138.400,00 |
| | a) Gehälter | 6.068.900,00 |
| | davon: Energiepauschale, Coronaprämie | 0,00 |
| | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | 2.069.500,00 |
| 9. | Abschreibungen | 1.163.600,00 |
| | a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 1.110.300,00 |
| | b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten | 0,00 |
| 10. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5.119.000,00 |
| | Betriebsaufwand | 17.001.000,00 |
| | Betriebsergebnis | -1.233.000,00 |
| 11. | Erträge aus Beteiligungen | 0,00 |
| 12. | Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 200.000,00 |
| 13. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 20.300,00 |
| 14. | Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0,00 |
| 15. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 118.000,00 |
| | davon Aufwendungen aus Aufzinsung | 118.000,00 |
| | Finanzergebnis | 102.300,00 |
| | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -1.130.700,00 |
| 16. | Außerordentliche Erträge | 0,00 |
| 17. | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 |
| | Außerordentliches Ergebnis | 0,00 |
| 18. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 10.000,00 |
| 19. | Sonstige Steuern | 9.900,00 |
| 20. | Jahresergebnis | -1.150.600,00 |
| 21. | Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr | 750.000,00 |
| 22. | Abnahme des sonstigen Eigenkapitals | 1.118.500,00 |
| | davon: - Risikovorsorge | 0,00 |
| | - Instandhaltungs-/Bauvorsorge | 759.500,00 |
| | - Digitalisierung | 359.000,00 |
| 23. | Zunahme des sonstigen Eigenkapitals | 717.900,00 |
| | davon: - Risikovorsorge | 172.400,00 |
| | - Instandhaltungs-/Bauvorsorge | 141.500,00 |
| | - Digitalisierung | 404.000,00 |
| 24. | Ergebnis | 0,00 |

Persönliches



Oliver Neubrand
Foto: PAUL HARTMANN AG

VORSTAND PAUL HARTMANN AG Oliver Neubrand

Oliver Neubrand wurde als Nachfolger von Stefan Müller neuer CFO der HARTMANN GRUPPE. Er übernahm das Ressort zum 1. Januar 2024. Sein Verantwortungsbereich umfasst zukünftig die Bereiche Controlling, Finanzen, Rechnungswesen, Mergers & Acquisition, Risiko-Management, Recht, IT, Investor Relations sowie die Geschäfte CMC und IVF HARTMANN in der Schweiz. Oliver Neubrand war zuletzt Geschäftsführer der Heubach Gruppe, wo er für den Finanzbereich, die IT und die Shared-Service-Organisation verantwortlich war und die Verselbstständigung und Integration einer großen Akquisition leitete. Nach seinem Berufseinstieg bei Siemens hatte er bei OSRAM verschiedene internationale kaufmännische Funktionen in Deutschland und Tschechien inne. Den Kreis Heidenheim hat er als kaufmännischer Leiter des OSRAM-Werks in Herbrechtingen kennengelernt. Er war nach dem Carve-out von LEDVANCE, an dem er als CFO einer Business Unit beteiligt war, mehrere Jahre CFO bei LEDVANCE. Danach wechselte er als Finanzvorstand zur TTS Tooltechnic Systems AG und hat dort unter anderem den SAP S/4HANA-Systemwechsel verantwortet. Oliver Neubrand hat an der Ludwig-Maximilians-Universität in München wie auch der University of California, Los Angeles, (UCLA) Betriebswirtschaft studiert.

70. GEBURTSTAG

Rudolf Stiegele

Am 23. Dezember 2023 feierte Rudolf Stiegele, Inhaber des DERPART Reisebüro Stiegele, seinen 70. Geburtstag. Nach dem Abitur machte er eine Lehre zum Reiseverkehrskaufmann in Stuttgart und wurde 1981 Büroleiter im DER Reisebüro Stiegele seines Onkels Reinhold Stiegele in Schwäbisch Gmünd. Nach dem Kauf des Büros und der Umfirmierung in DERPART Reisebüro Stiegele e.K. im Jahr 2000 engagierte sich Rudolf Stiegele bei der IHK als aktives Mitglied der Vollversammlung und im Verkehrsausschuss. Ebenso ist er stellvertretender Sprecher der DERPART Franchisenehmer und im Aufsichtsrat der DER-Touristik GmbH.



Rudolf Stiegele
Foto: Stiegele



Stefan Müller Foto: Zeiss

VORSTAND CARL ZEISS AG Stefan Müller

Stefan Müller, ehemaliger Finanzvorstand der Paul Hartmann AG und früheres Mitglied der ZEISS Spartenleitung Industry Quality & Research, übernahm zum 1. Januar 2024 die Position des Finanzvorstands der Carl Zeiss AG. Stefan Müller tritt die Nachfolge von Dr. Christian Müller an, der im Herbst 2023 nach über 20 Jahren auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen ausgeschieden war. Als Vorstandsmitglied der Carl Zeiss AG wird Stefan Müller neben den Bereichen Finanzen und Controlling, Steuern und Recht auch Bereiche wie Business Services & Infrastructure, Auditing & Risk Management, Exportkontrolle und Health, Safety und Security verantworten.

NACHRUF

Dr. Dieter Kress

Im Alter von 81 Jahren verstarb Dr. Dieter Kress am 27. Dezember 2023. Von 1969 bis 2018 lenkte er als Geschäftsführender Gesellschafter die Geschicke beim Aalener Präzisionswerkzeughersteller MAPAL. Nach Diplomabschlüssen in den Studiengängen Maschinenbau und BWL trat er 1969 in die von Dr. Georg Kress 1950 gegründete Firma ein. Unter seiner Führung wurde das Produktportfolio stark ausgebaut. Firmenzukäufe und Neugründungen sorgten für Wachstum. Heute ist MAPAL in 44 Ländern vertreten und beschäftigt 5000 Mitarbeiter, davon 1700 in Aalen. 2018 übertrug Dr. Dieter Kress die Verantwortung an seinen Sohn Dr. Jochen Kress. Die Region sowie die Ausbildung junger Menschen lagen Dr. Dieter Kress sehr am Herzen. Heute lernen 130 Azubis bei MAPAL. Kress förderte einen



Dr. Dieter Kress
Foto: MAPAL

Stiftungslehrstuhl an der Hochschule Aalen und war Mitglied des Hochschulrats und Ehrensenator. Er war u.a. Vorsitzender des Fachverbands Präzisionswerkzeuge im VDMA und Gründungsmitglied des Vereins P.E.G.A.S.U.S. Dr. Dieter Kress ist Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande und erhielt die Staufermedaille des Landes. Von 1993 bis 2016 war er Mitglied der IHK-Vollversammlung.



v.re.: Rektor Prof. Dr.-Ing. Dr. Rainer Przywara (re.), Maximilian d'Huc (Mitte) und Prof. Dr. Johannes Falterbaum (li.).
Foto: DHBW Heidenheim

HOCHSCHULRAT DER DHBW HEIDENHEIM

Maximilian d'Huc

Der Örtliche Hochschulrat ist das höchste Entscheidungsgremium jedes Standorts der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW). Partnerunternehmen und -einrichtungen gestalten im Örtlichen Hochschulrat aktiv das duale Studium mit. Die Mitglieder sind für vier Jahre gewählt und treffen sich zu zwei Sitzungen im Jahr. Aus der Mitte seiner 22 Mitglieder wählte das Gremium Maximilian d'Huc, Senior Vice President Human Resources der Paul Hartmann AG, erneut zu seinem Vorsitzenden. Als stellvertretender Vorsitzender des Örtlichen Hochschulrats fungiert nunmehr Prof. Dr. Johannes Falterbaum, Leiter des Studiengangs Kinder- und Jugendhilfe. Rektor Prof. Dr.-Ing. Dr. Rainer Przywara: „Mit Maximilian d'Huc haben wir einen bereits DHBW-erfahrenen Mann gewonnen, der sich mit großem Engagement in den Örtlichen Hochschulrat der DHBW Heidenheim und als dessen Vertreter auch in den übergeordneten Aufsichtsrat der DHBW einbringt.“

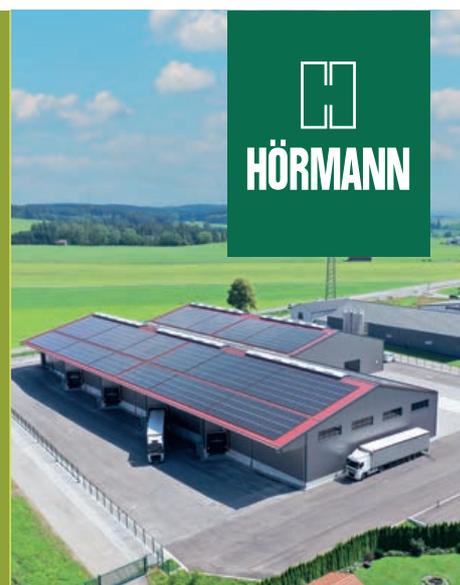
85. GEBURTSTAG

Dr. Günter Wallner

Am 8. Januar 2024 feierte Sparkassendirektor i.R. Dr. Günter Wallner seinen 85. Geburtstag. Bis zum Eintritt in den Ruhestand Ende 2001 schrieb Wallner ab 1984 als Vorstandsmitglied und seit 1987 als stellvertretender Vorstandsvorsitzender die Geschichte der Kreissparkasse Ostalb maßgeblich mit. Nach Studium, zweiter Juristischer Staatsprüfung, der Promotion zum Dr. jur. und 16 Jahren in Diensten der Stadtparkasse Mannheim war er 1984 auf die Ostalb gekommen. Als Sparkassendirektor mit Sitz in Aalen war er für das gesamte Kundengeschäft im Marktbereich Aalen, Essingen und Oberkochen verantwortlich. In seiner Amtszeit verdreifachte sich die Bilanzsumme des größten regionalen Finanzdienstleisters nahezu von 2,9 Mrd. DM auf 4,2 Mrd. Euro. Wallner war während dreier Wahlperioden Mitglied der IHK-Vollversammlung und mehrerer Ausschüsse, war Mitglied im Kuratorium der Hochschule Aalen und ehrenamtlicher Richter am Finanzgericht Baden-Württemberg. Wallner gilt als engagiert, u.a. als Schatzmeister des Kunstvereins Aalen sowie als Vorsitzender des Stadtverbandes der Sporttreibenden Vereine Aalen.



Dr. Günter Wallner
Foto: KSK Ostalb



HALLENBAU TRIFFT PV

LAGERÜBERDACHUNGEN



GROSSE FREITRAGENDE SPANNWEITEN

GUT BEDACHT MIT PV:

- Doppelnutzen: Lager + Energieproduktion
- Freitragende Bauweise bis 60 m Breite
- Ideal für Großflächen und bestehende Lagerflächen

GROSSFLÄCHIGE HALLEN



Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG
86807 Buchloe
Tel. +49 8241 9682 - 0
Mail info@hoermann-info.com

Mehr Infos finden Sie unter
www.hoermann-info.de





**„NICHTS UND
NIEMANDEN
AUSSCHLIEßEN“**

Marion und Bernd Richter führen erfolgreich das Heubacher Unternehmen Richter lighting technologies.

Migration und Fachkräftesicherung

DIE FIRMA RICHTER LIGHTING TECHNOLOGIES IN HEUBACH BESCHÄFTIGT 115 MITARBEITENDE AUS 30 LÄNDERN

Bernd Richter hat keinen Grund, über einen Mangel an Fachkräften zu klagen. Ganz im Gegenteil: Sein seit 30 Jahren bestehendes Unternehmen Richter lighting technologies, ein Hersteller hochwertiger Architektur- und Beleuchtungssysteme, erhält Bewerbungen aus der ganzen Welt und beschäftigt bereits Mitarbeitende aus aller Herren Länder. Denn die Richtschnur für den 52-jährigen Heubacher Firmenchef ist die Devise: „Nichts und Niemanden ausschließen.“ So kommt es, dass für ihn auch Hanibal, wie er nur gerufen wird, der nach einer gefährlichen Flucht auf der Ostalb gelandet ist, eine Fachkraft ist. Denn er hat in seiner Heimat von Hand Leder-schuhe genäht und leitet jetzt die Näherei bei Richter, die es ohne den jungen Mann gar nicht geben würde.

Englisch ist bei Richter die Firmensprache, denn das Unternehmen ist rund um den Globus tätig. Dort sind seine Kunden und so findet man seine Produkte beispielsweise in Apple-Stores von Kalifornien über Dubai und London, aber auch im Sindelfinger Breuningerland. Und seine 115 Mitarbeitenden kommen aus Ländern von A wie Argentinien bis U wie Ukraine. In diesem Land haben Bernd Richter und seine Frau Marion nicht nur gezielt um Fachkräfte geworben, sie haben auch ganz bewusst Flüchtlinge aus dem von Russland angegriffenen Land aufgenommen. „Das war eine wunderschöne Erfahrung“, erzählt Richter. Er erinnert sich

aber auch etwas wehmütig an das junge ukrainische Paar, das er gerne behalten hätte, das sich aber anders entschieden hat: Die beiden wollten unbedingt in ihrem geschundenen Land mithelfen und so sind sie zurückgekehrt nach Bachmut. Dorthin also, wo der Krieg besonders grausam tobt.

Hanibal wiederum, der sympathische Eritreer, ist vor Krieg und Diktatur in seiner Heimat geflohen. Vor sechs Jahren war das, als er alles hinter sich ließ und sich durch den Sudan und die Wüste Sahara nach Libyen durchschlug. Dort bestieg er eines dieser Flüchtlingsboote, das die Menschen über das Mittelmeer nach Italien bringt. Unterwegs ging der Motor des kleinen Schiffs kaputt und Hanibal musste zusehen, wie um ihn herum Menschen ertranken. Er überlebte glücklicherweise, erreichte Italien und schlug sich über Turin und Mailand nach Deutschland durch.

Hanibal hatte noch einmal Glück, als man bei ihm Leukämie feststellte: Inzwischen ist er vollständig geheilt. Er hat keine Schmerzen mehr und muss auch keine Medikamente mehr nehmen. Mehr noch: In seiner Freizeit „reißt“ der begeisterte Fahrradfahrer Kilometer um Kilometer herunter. Nach Stuttgart und zurück ist für ihn überhaupt kein Problem und er ist auch schon quer durch Deutschland nach Belgien geradelt.

ALS NÄHER HAT ER'S DRAUF

Hanibal hatte ein weiteres Mal Glück: In Schwäbisch Gmünd, wo er einen Integrationskurs besuchte, kam er an einer Bushaltestelle mit einem Mann in Anzug und Krawatte ins Gespräch, der ihn fragte, ob er Hilfe brauche. Dieser Mann war Oberbürgermeister Richard Arnold und er bot Hanibal Unterstützung bei der Suche nach einer Wohnung in Schwäbisch Gmünd an. Hanibals Ärztin Dr. Dorothea Duncker-Hoffmann vermittelte ihn an die Firma Richter. Bernd Richter ist voll des Lobes über seinen Mitarbeiter: „Hanibal ist ein guter Kerl!“ Als Näher leistet er einiges: Ganz allein hat er eine neue Decke für den Sitzungssaal im Aalener Rathaus genäht, ebenso eine neue für das FEM, das Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie in Schwäbisch Gmünd. Bernd Richter: „Er hat das Know-how, also ist er für mich eine Fachkraft.“

„Wir schließen nichts und Niemanden aus.“ Das war auch in Hanibals Fall wie in ungezählten anderen eine gute Leitlinie. Denn Richters Zielgruppe sind Menschen, die zu den Werten des Unternehmens passen. Von Anfang an, also seit der Gründung vor 30 Jahren, war ihm wichtig, immer das Ideale anzustreben und so spät wie möglich Kompromisse einzugehen. Ziel war immer die Technologieführerschaft bei einem unverrückbaren Wertegerüst. Und das besagt, dass man zwar hart arbeitet, aber nur Dinge tut, die Spaß machen und einen



Hanibal ist aus seiner Heimat Eritrea geflohen und beweist bei Richter lighting, dass er als Näher was drauf hat. Fotos: Richter

Mehrwert bieten. Im Umgang miteinander und mit Kunden gelten Wertschätzung, Verlässlichkeit und Ehrlichkeit. Dies sei der Nährboden für Ideen und Strategien, hier können sich die Mitarbeiter selbst verwirklichen und genau hier entstehe Innovation, sagt Richter. Dafür aber sind motivierte Menschen in einem offenen Umfeld die Voraussetzung.

GROSSES ENGAGEMENT FÜR MITARBEITENDE

Und für ihre Mitarbeitenden tun Marion und Bernd Richter fast alles. Mit großem persönlichem Engagement versuchen sie, eine vielfältige Belegschaft zu rekrutieren. „Wir bemühen uns darum, dass unsere Beschäftigten Wohnungen finden und krankenversichert werden. Und wir gehen mit ihnen aufs Amt“, berichtet Richter. Auch zu sich nach Hause laden sie neue Mitarbeiter ein. Als Arbeitgeber fragt Richter sich, was den Einzelnen antreibt, was sie oder er erreichen möchte und welche Einflüsse beispielsweise von Kultur, Religion oder Nationalität zu beachten sind. Das Unternehmen hat etwa Mitarbeiter aus Russland und aus der Ukraine, also aus dem Land des Angreifers und aus dem Land der Angegriffenen. Der Krieg ist im Unternehmen kein Thema, er sorgt aber auch nicht für Stress: In Heubach gibt es deswegen keine Probleme.

Auch wegen der Hautfarbe nicht. Ewawero Ukpevo kommt aus der nigerianischen 16-Millionen-Stadt Abuja. Er hat in Frankreich und an der Hochschule in Aalen studiert. So kam er in Kontakt mit der Firma Richter, wie überhaupt die Hochschule in der Kreisstadt viele internationale Studenten anzieht. Einige sind schon in Heubach untergekommen. Bei Richter ist Ewawero Ukpevo für Digitalmarketing, Datenanalyse und Kommunikation zuständig. „Ich mag Deutschland“, sagt er. „Man trifft hier sehr viele unterschiedliche und nette Menschen.“ Wegen seiner Hautfarbe habe er noch nie Probleme gehabt, erzählt er. Englisch, die Amtssprache in Nige-



Für den Sitzungssaal im Aalener Rathaus hat Hanibal ganz allein die neue Decke genäht.

ria, hat er wie seine Eltern von Kindesbeinen an gesprochen, er beherrscht aber keinen der rund 300 Dialekte und übrigen Sprachen in seiner Heimat. Deutsch büffelt er umso mehr: Drei Stunden an Tag, vier Mal in der Woche. In der Firma ist dies für ihn kein Muss, denn mit Englisch kommt er dort problemlos zurecht.

DIE SPRACHE IST KEINE BARRIERE

Die Sprache ist also keine Barriere. Bei Richter legt man auch Wert auf offene Strukturen. Sie sollen sich selbst entwickeln und entfalten können und dabei von der Organisation unterstützt werden. Daher muss sich auch die Firma weiterentwickeln. Bernd Richter ist überzeugt, dass seine Mitarbeitenden in der Region ideale Bedingungen vorfinden. Eine schöne Landschaft beispielsweise, gute, saubere Luft, ein sicheres Umfeld, ein gutes Gesundheits- und Bildungssystem, ein dichtes soziales Netz. „Für wen ist das kein Traum?“, fragt er sich. Er jedenfalls ist überzeugt, dass dies alles eine riesige Motivation

Ewawero Ukpevo ist bei Richter für Digitalmarketing, Datenanalyse und Kommunikation zuständig. Foto: Turad



ist und dass es ihm so immer wieder gelingen kann, viele Leute anzusprechen. Letztlich geht es ihm darum herauszufinden, „wer hier wirklich Erfüllung findet“.

ENTSPANNUNG IN DER ALMHÜTTE

Entspannung bietet auch die firmeneigene Almhütte mitten auf dem Betriebsgelände am nördlichen Stadtrand von Heubach. Sie ist Kantine und sozialer Treffpunkt der Belegschaft. Der Chef bereitet dem Besucher auch mal selbst einen Espresso zu. Und in der Mitte der Woche gibt es immer etwas Besonderes, vom Chef selbst fast mundgerecht zubereitet: Jeden Mittwoch bekommt jeder Mitarbeiter einen Pizzateig, auf einem Blech ausgerollt, den sich jeder mit eigenen Zutaten belegen kann. So kann nach einigen Runden im holzbeheizten Steinbackofen jeder seine frischgebackene persönliche Lieblingspizza genießen.

RICHTER LIGHTING TECHNOLOGIES

Gegründet 1993 hat das Heubacher Unternehmen aktuell 115 Mitarbeiter aus 30 Ländern. Die Arbeitssprache ist Englisch. Die Firma Richter hat weltweit viele anspruchsvolle Projekte in der Innenarchitektur umgesetzt. Alle Komponenten werden grundsätzlich als industriell gefertigter Bausatz geliefert, so dass die Montagezeiten vor Ort drastisch reduziert werden und eine Qualität in Millimetertoleranzen umsetzbar ist. Bei dem Prozess wurden über die Jahre viele neue Materialien entwickelt - immer unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit. Richter sucht weitere leistungsorientierte und motivierte Mitarbeiter, die gemeinsam die Zukunft gestalten wollen. Viktor Turad

Wenn Maschinen miteinander plaudern



SPANNENDE FORSCHUNG IM DIGITALISIERUNGSZENTRUM DIGIZ ZUM THEMA 5G

„Siri, wie viel Kaffee hat die Kaffeemaschine heute schon aufgebrüht?“

In einer Welt, in der unsere Smartphones mit uns reden und Künstliche Intelligenz so allgegenwärtig ist wie der Morgenkaffee, ist es keine Überraschung, dass auch die Produktionsstätten zu lebendigen Orten werden, an denen Maschinen nicht nur arbeiten, sondern auch miteinander kommunizieren, um effizienter zu arbeiten.

Klingt nach Science-Fiction? In Wirklichkeit ist es jedoch ein spannendes Forschungsprojekt, dass im digiZ der IHK Ostwürttemberg zusammen mit der Hochschule Aalen vorangetrieben wird. Möglich macht dies ein eigenes 5G Campusnetz im Schauplatz Industrie 4.0 am digiZ-Standort in Aalen. Das 5G Campusnetz ist eine fortschrittliche drahtlose Technologie, die es ermöglicht, dass verschiedene Geräte in einer Produktionsumgebung miteinander „sprechen“ können. Ähnlich wie Siri auf Ihre Anfragen reagiert, ermöglicht 5G eine schnelle und zuverlässige Kommunikation zwischen Maschinen in Echtzeit. Das ist entscheidend für moderne Produktionsstätten, um Prozesse zu optimieren, Daten in Echtzeit zu übertragen und die Effizienz zu steigern.

WARUM EIN 5G CAMPUS-NETZ?

Das Ergebnis einer durch das digiZ durchgeführten Studie „5G: Schlüssel zur Zukunft für Unternehmen in Ostwürttemberg“ machte die Relevanz des Themas in den befragten Unternehmen deutlich. Ziel ist es, mit dem Aufbau von flexiblen, mobilen 5G-Infrastruktur-Demonstratoren Erfahrungen im Einsatz und Betrieb zu sammeln.

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr.-Ing. Stephan Ludwig von der Hochschule in Aalen werden die Potenziale von 5G in der Produktion erforscht. Dabei steht 5G im Wettbewerb mit der WLAN-Technologie, wobei beide Systeme ihre Vor- und Nachteile haben.

INTERESSANT FÜR JEDEN PRODUKTIONSLEITER

Gerade kleine und mittlere Unternehmen stehen vor großen Herausforderungen im Bereich von Industrie 4.0. Damit ist es umso wichtiger, Forschungstätigkeiten zu bündeln, die eine Firma alleine nicht stemmen kann. Potential bietet z.B. der Einsatz eines 5G Campus-Netzes in der Fertigung, um mit Hilfe

von Vernetzungs- und Ortungstechnik durch Verkürzung der Rüstzeiten Produktionskosten zu reduzieren. Gleichzeitig ermöglicht eine stärkere Automatisierung und die Optimierung der Intra-Logistik, also die Warenflüsse innerhalb der Fertigung, eine effizientere Produktion und schafft somit Raum für weitere Einsparungen.

Die folgenden Aktivitäten zielen darauf ab, sich konkreten Fragen, die beim Betrieb eines 5G-Campus-Netzes entstehen, anzuschauen und Lösungen zu finden. Teilweise stießen die Forscher hier auf Herausforderungen und überraschende Effekte.

AKTIVITÄT 1: ZUSAMMENSCHALTEN DREIER RADIO-HEADS INKL. CORE IN EIN SYSTEM

Die Zusammenschaltung von Zellen (sog. Radio-Heads) ist das Grundsystem für viele Anwendungsfälle und kann letztlich die Antwort auf die Frage der Unternehmen geben, ob 5G (im Moment) tatsächlich gebraucht wird. Der große Vorteil: Das System gibt die Möglichkeit, flexibel zu bleiben. So können mit den kleinen Zellen (den sogenannten

Foto: 5G-Campusnetz.png



Small-Cells) auch größere Fertigungen abgedeckt werden, weil man mehrere 5G-Systeme über eine Millimeterwellen-Verbindung (WLAN-Technologie) verbinden kann, um größere Netze zu bilden.

AKTIVITÄT 2: BILDEN VIRTUELLER NETZWERKE

In einer modernen Produktionsumgebung ist die Abgrenzung einzelner Produktionslinien von essentieller Bedeutung. Die Hauptanforderung dabei ist Prozessstabilität. Sollte das Netz bei einer Linie ausfallen, ist es wichtig, dass der Rest der Produktion weitergeht. Die Lösung für diese Herausforderung liegt in der Implementierung von virtuellen Netzwerken auf der zweiten Schicht des ISO OSI-Modells, auch als VLAN (Virtual Local Area Network) bekannt. Deshalb ist es sehr wichtig, dass 5G dies unterstützt, was allerdings aktuell noch nicht so ist. Die spannenden

Fragen dabei sind: Welche Vor- und Nachteile haben die verschiedenen Lösungsansätze? Und wie beschränken diese die Performance-Parameter wie zum Beispiel die maximale Datenrate oder Latenz?

AKTIVITÄT 3: UNTERSTÜTZUNG VON INDUSTRIAL-ETHERNET-PROTOKOLLEN

Die aktuelle Limitierung von 5G, Industrial-Ethernet-Protokolle direkt zu unterstützen, wird oft als Hemmschuh betrachtet. Doch in unserem Digitalisierungszentrum gehen wir einen Schritt weiter und zeigen, dass es trotz dieser technologischen Hürden Möglichkeiten gibt, die kritische Lücke zu überwinden. Das Forschungsteam konzentriert sich darauf, wie wir Industrial Ethernet-Kommunikation, inklusive Protokolle wie ProfiNET und Modbus/TCP, z.B. über EchoRing-Echtzeit-Funkkommunikation der Firma R3 Solutions an die 5G-Basisstation anbinden können.

AKTIVITÄT 4: ANBINDUNG DER MIOTY FUNK-KOMMUNIKATION UND FUNK-LOKALISIERUNG

Eine nahtlose drahtlose Kommunikation ist ein wichtiger Eckpfeiler für effiziente Prozesse. Hier knüpfen wir an einem entscheidenden Punkt an: der Anbindung von Mioty Funk-Kommunikation und Funk-Lokalisierung. Die Verwendung von Mioty ermöglicht nicht nur die drahtlose Überwachung von Maschinenzuständen durch batteriebetriebene Sensoren, sondern gleichzeitig auch eine Lokalisierungslösung.

Innovation beginnt oft mit einer Frage, einem Gedanken oder einer Herausforderung. Wenn Ihr Unternehmen in Bezug auf die Implementierung von 5G in Produktionsstätten Fragen hat oder Diskussionsbedarf sieht, kommen Sie gerne auf uns zu.

Ostwürttemberg auf dem Weg zur Vorreiterregion für **digitale** Innovation

ENTWICKLUNGSPROJEKT GEMIMEG II

Bei der Abschlussveranstaltung des mit 12 Millionen Euro geförderten Projektes „GEMIMEG II“ wurden am 30. November 2023 im digiZ | Digitalisierungszentrum der IHK Ostwürttemberg in Aalen Standards präsentiert, die sicherstellen, dass „Made in Germany“ auch in einer digitalen Welt für ein hohes Qualitätsniveau stehen wird.

Renommierte Forschungspartner und Branchenschwergewichte wie Bosch, Siemens und Zeiss waren Teil des Entwicklungsprojektes „GEMIMEG II“, welches mit 12 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz der Bundesrepublik Deutschland gefördert wurde. Bei der Abschlussveranstaltung im digiZ in Aalen präsentierte das Entwicklungskonsortium die Ergebnisse der Teilprojekte. Ziel des Projektes ist es, digitale Industriestandards für mehr Effizienz und Qualität in der Produktion zu etablieren. Das digiZ diente als exklusiver Schauplatz, um die erzielten Fortschritte in der Praxis zu zeigen.

In seiner Begrüßung gab Thilo Rentschler, Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwürttemberg, nicht nur den Startschuss für die Veranstaltung, sondern auch für eine wegweisende Ära, in der die Zukunftsoffensive Ostwürttemberg eine gewichtige Rolle spielen wird. „Die Zukunftsoffensive ist mehr als ein Konzept



Vor dem ferngesteuerten Fahrzeug v.li. Peter Schmidt, IHK-Bereichsleiter Digitalisierung und Innovation, Thilo Rentschler, Hauptgeschäftsführer IHK Ostwürttemberg, Dr. Arnd Menschig, ZEISS Industrial Quality Solutions, David Midrup, Kai Sandmann, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Dr. Thomas Engel, Konsortialkoordinator GEMIMEG II; Siemens AG, Prof. Dr. Stephan Ludwig, Hochschule Aalen. Foto: IHK

– sie ist unser Fahrplan für eine nachhaltige Transformation. Projekte wie „GEMIMEG II“ zeigen, dass unser Masterplan bereits Realität wird. In Ostwürttemberg gestalten wir nicht nur die Zukunft, sondern sind Vorreiter in der digitalen Innovation.“

Dr. Thomas Engel, Konsortialkoordinator des Verbundprojektes von der Siemens AG, hob die

Potenziale einer Digitalisierung in der Qualitätssicherung hervor, bevor die Besucher im Schauplatz Industrie 4.0 die Gelegenheit hatten, an Demonstratoren die erarbeiteten Lösungen in der Praxis zu erleben. Über die 40-monatige Projektlaufzeit hinweg haben

Fortsetzung S. 40

Fortsetzung von Seite 39

die 13 beteiligten Partner Standards entwickelt, um im Bereich der Qualitätsinfrastruktur eine verlässliche Kommunikation sicherzustellen.

Kai Sandmann, abgeordneter Referent beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, bedankte sich bei allen Beteiligten für die herausragenden Ergebnisse, die nun allen interessierten Unternehmen zur Verfügung stehen.

Highlight der Veranstaltung war eine Live-Demonstration auf dem angrenzenden Parkplatz, bei der ein PKW der Firma Valeo über den neuen Funkstandard 5G ferngesteuert wurde. Der mit modernster Sensorik und 4 Kameras ausgestattete PKW wurde vom Standort in Kronach gelenkt. Diese innovative Technologie eröffnet vielfältige Einsatzmöglichkeiten, wie zum Beispiel die Lieferung eines bestellten Mietwagens bis vor die Haustür oder die ferngesteuerte Steuerung von Lastkraftwagen direkt vom Wohnort aus. Ein eindrucksvoller Blick in die Zukunft der Mobilität „Made in Germany“.

Neuer technischer Projektkoordinator für die Digitalisierungszentren der IHK Ostwürttemberg

Foto: IHK



Seit 15. Juli 2023 ist Michael Schürle bei der IHK Ostwürttemberg zuständig für die Planung und Umsetzung von Demonstrati-

onsprojekten im digiZ | Digitalisierungszentrum der IHK Ostwürttemberg und der Landkreise Ostalbkreis und Heidenheim sowie die Schnittstelle zu Technologieanbietern und Netzwerkpartnern.

Nach seinem Studium der internationalen Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule in Aalen arbeitete der Kommunikations- und Digitalisierungsexperte bei Voith zunächst zwei Jahre als Anwendungsentwickler im IT-Bereich ehe er 2003 ins Marketing wechselte. Dort betreute er bis zu seinem Ausscheiden 2014 in verschiedenen Führungspositionen die Kommunikation und das strategische Marketing der Papiermaschinenpartei. 2017 gründete er mit einem Partner die Firma meeting 4.0 GmbH & Co. KG mit der er die Digitalisierung in Besprechungsräumen und Klassenzimmern vorantrieb.

KI & 5G-Kongress im Digitalisierungszentrum Aalen

AM 6. MÄRZ 2024 DREHT SICH ALLES UM DIESE BEIDEN SCHLÜSSELTECHNOLOGIEN

Das Digitalisierungszentrum Ostwürttemberg lädt gemeinsam mit den Landkreisen Ostalbkreis und Heidenheim zur Veranstaltung „Künstliche Intelligenz und 5G – Zukunftsperspektiven im Zeitalter des Digitalen Wandels“ ein.

Am 6. März 2024 bietet das DigiZ gemeinsam mit den Landkreisen Heidenheim und Ostalbkreis sowie seinen Netzwerkpartnern im Rahmen des KI & 5G-Kongresses spannende Vorträge von namhaften Speakern sowie verschiedene Workshops und Podiumsdiskussionen an. Die Veranstaltung bietet Einblicke in die neuesten Entwicklungen und Potenziale von Künstlicher Intelligenz (KI) und 5G-Technologie. Experten aus Wissenschaft und Industrie präsentieren in ihren Keynote-Vorträgen, einen tiefen Einblick in die Auswirkungen dieser Schlüsseltechnologien auf Gesellschaft und Wirtschaft. Erfahren Sie wie KI und 5G die Art und Weise, wie wir arbeiten, kommunizieren und leben, verändern werden. Von intelligenten Datenanalysen bis

zu leistungsfähigen Netzwerklösungen – die Bandbreite der Innovationen ist vielseitig.

In den Paneldiskussionen und Workshops haben Sie die Gelegenheit, tiefergehende Einblicke in die Herausforderungen und Potenziale von KI und 5G zu gewinnen. Erleben Sie zudem Live-Demonstrationen innovativer Lösungen und die Vielfalt der Möglichkeiten von KI und 5G durch praxisnahe Beispiele am Schauplatz Industrie 4.0 des digiZ Aalen.

Nutzen Sie auch die Networking-Möglichkeiten, um Kontakte mit Fachleuten, Unternehmen und Gleichgesinnten zu knüpfen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um wertvolle Kontakte zu knüpfen und potenzielle Kooperationspartner zu treffen.

Die Teilnahme ist kostenfrei, aber die Plätze sind begrenzt. Sichern Sie sich Ihren Platz rechtzeitig, indem Sie sich unter [Anmelde-link] registrieren.

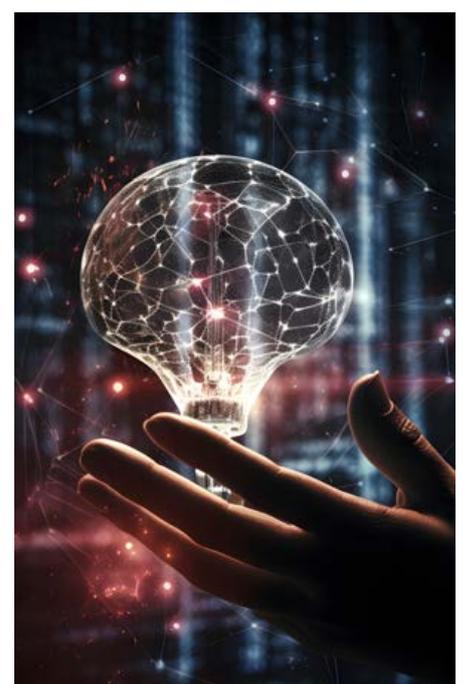


Foto: stock.adobe/Kongress_Mateusz

Cyber-Sicherheitstag im digiZ in Schwäbisch Gmünd

CYBERANGRIFFE ERHÖHEN DRUCK AUF UNTERNEHMEN UND LIEFERKETTEN

Am 5. Dezember 2023 fand im digiZ | Digitalisierungszentrum in Schwäbisch Gmünd der 34. Cyber-Sicherheitstag statt. Diese Plattform wurde in Kooperation mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) organisiert. Cyber-Sicherheits-Experten aus ganz Deutschland kamen zum Austausch in die Region: Rund 150 Teilnehmende zählten die Veranstalter. Unternehmen wurden über aktuelle Bedrohungsszenarien informiert und praxisnahe Ansätze für Prävention und Schutz aufgezeigt.

Inmitten der stetig wachsenden Bedrohung durch Cyberangriffe und des digitalen Missbrauchs fokussierte sich der Cyber-Sicherheitstag auf die Sicherheit der Lieferketten. Der Druck, Lieferketten vor Cyberbedrohungen zu schützen, steigt stetig, da Hacker dort zunehmend digitale Schwachstellen ausnutzen. Um zu informieren und sich auszutauschen, wie Unternehmen präventiv ihre Lieferketten gegen Cyberangriffe schützen können, trafen sich die Cyber-Sicherheits-Experten aus ganz Deutschland einen Tag lang in Schwäbisch Gmünd.

Thorsten Drescher, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwürttemberg, betonte in seiner Eröffnungsrede die entscheidende Rolle von Unternehmen in Ostwürttemberg als essenzielle Glieder in den Lieferketten – dem Rückgrat unserer Wirtschaft. Ein erfolgreicher Angriff könne nicht nur ihre Existenz gefährden, sondern ganze Lieferketten zum Reißen bringen, sagte er. Der Cyber-Sicherheitstag dient daher nicht nur der Sensibilisierung, sondern ist Teil eines umfassenden Ansatzes.

Neben solchen Veranstaltungen setzt sich das digiZ der IHK Ostwürttemberg in Kooperation mit den Landkreisen Heidenheim und Ostalb das ganze Jahr über mit Angeboten zur Förderung der Cybersicherheit von Unternehmen ein.

Stefan Becker, Experte des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), präsentierte eine sachliche und datenbasierte Analyse der aktuellen Cyber-Bedrohungslage für Unternehmen. Jenseits von Panikmache verdeutlichte er reale Gefahren durch Cyberangriffe anhand konkreter Beispiele. Der



Eine Expertenrunde debattierte über die wachsenden gesetzlichen Anforderungen zur Cybersicherheit in Unternehmen: (v.l.) Peter Schmidt, Leiter des digiZ; Stefan Becker vom BSI; Anna Schwendicke, Leiterin der Marktaufsicht beim BSI; Mirko Ross, Geschäftsführer der asvin GmbH in Stuttgart. Foto: IHK

Zeitraum vom erfolgreichen Angriff bis zu durchgeführten Aktionen und Forderungen der Kriminellen betrage im Durchschnitt neun Monate. Datenabfluss oder -verlust können zu Geldforderungen, Betriebsstillstand, Schadensersatzforderungen und geschäftsschädigendem Reputationsverlust führen. Angriffe erfolgen oft zufällig und automatisiert, während gezielte Attacken von kriminellen Hackern strategisch und arbeitsteilig ausgeführt würden. Becker betonte die Notwendigkeit eines proaktiven Sicherheitsansatzes angesichts der vielschichtigen Bedrohungen. Zudem erhielten Unternehmen wichtige Einblicke in Gesetzgebungen wie den Cyber Resilience Act und der so genannten Cybersicherheit-Richtlinie NIS2. Diese richten umfassende Anforderungen an Unternehmen

und wurden daher eingehend erläutert. Der Cyber Resilience Act bringt Security als Marktzugangskriterium in der EU, während NIS2 grundlegende IT-Cybersicherheitsanforderungen und neue Dokumentationspflichten für Hersteller einführt.

Peter Schmidt, Leiter des digiZ, erklärte den Teilnehmenden, dass das digiZ Unternehmen dabei unterstützen werde, diese Gesetze zu verstehen und die entsprechenden Anforderungen umzusetzen. Schmidt appellierte an die Teilnehmenden, dass eine proaktive Auseinandersetzung mit diesen Gesetzen für Unternehmen unerlässlich ist, um den gestiegenen Anforderungen bei der Cybersicherheit gerecht zu werden.

Wie Künstliche **Intelligenz** und lernende „Agenten“ die Produktionsplanung vereinfachen

TEAM DER HOCHSCHULE AALEN FORSCHT FÜR EINE EFFIZIENTERE INDUSTRIELLE FERTIGUNG



Prof. Dr. Nicole Stricker forscht am Zentrum Industrie 4.0 an der Hochschule Aalen an neuen Methoden zur Steigerung der Robustheit agiler Produktionssysteme. Foto: Hochschule Aalen | Foto: Jan Walford

Ob Autos mit Lieblings-Ausstattung, individuelle Kleidung oder recycelte Produkte – der Trend zur Produktindividualisierung wächst rasant. Gleichzeitig führen Störungen internationaler Lieferketten zu mehr Unsicherheiten. Dadurch wird die industrielle Fertigung immer komplexer und schwieriger planbar. Damit die Effizienz nicht leidet, muss die Produktionsplanung flexibler werden. Wie können Unternehmen dies mit Hilfe Künstlicher Intelligenz (KI) erreichen? Hier setzt das Team um Prof. Dr. Nicole Stricker am Zentrum Industrie 4.0 der Hochschule Aalen an.

In modernen, agilen Produktionssystemen gibt es keine starre Fertigungslinie mehr. Vielmehr muss nach Eingang eines individuellen Produktionsauftrags festgelegt werden, welcher Auftrag wann an welcher Maschine bearbeitet wird. Dies erfordert eine Ablaufplanung, das sogenannte Scheduling. Zwei Verfahren haben sich dafür etabliert: prädiktives Scheduling und reaktives Scheduling. Kann man sie kombinieren? Daran forscht Prof. Dr. Nicole Stricker, Professorin für Operations Research und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen im Studienbereich Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Aalen.

DIE MISCHUNG MACHT'S

Stricker erklärt die zwei Verfahren gern anhand des Busfahrens. „Wir freuen uns, wenn der Bus pünktlich ist. Verspätungen durch Staus oder Personalausfälle sind

jedoch keine Seltenheit. Prädiktives Scheduling bedeutet in diesem Beispiel, dass der Busfahrplan mit genügend Pufferzeit geplant wird, sodass er auch bei unerwarteten Abweichungen robust ist.“ Diese Methode habe jedoch auch ihre Nachteile. „Die Einbeziehung von Pufferzeiten, die in der Praxis nicht benötigt werden, ist ineffizient. Hier kann reaktives Scheduling eine wichtige Rolle spielen“, fährt die 37-Jährige fort. Dabei werden je nach Art der Störung spezifische Änderungen am Fahrplan vorgenommen, damit die Busse möglichst schnell wieder in Gang kommen. Darüber hinaus könnte reaktives Rescheduling sogar die Effizienz des Fahrplans unter „normalen“ Bedingungen verbessern. Wie wäre es beispielsweise, wenn der Bus jeden Tag zwei zusätzliche Runden fahren könnte?

KI ALS ENABLER

Das Team der Hochschule geht nun einen Schritt weiter und kombiniert das prädiktive und reaktive (Re-)Scheduling, um die Effizienz der industriellen Fertigung zu steigern. Der exemplarische Anwendungsfall: Die Produktionsplanung des Rohbaus von Autos. Dabei werden im Wesentlichen zwei Schweißarten und unterschiedlichste Dimensionen der Karosserieteile betrachtet. Bei größeren Störfällen geht es um die Frage, was schicke ich als Nächstes zu welcher Schweißstation – eine Tür oder eine schon halb fertige Karosserie? Diese Herausforderungen stehen im Mittelpunkt eines laufenden Forschungs-

projekts von Stricker, das die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert. Im neuartigen Ansatz werden zunächst die regulären Verfügbarkeiten der Maschinen inklusive Pufferzeiten für die Fertigung berücksichtigt und ein mathematisch optimaler Ablauf vorausgeplant. Bei längeren Störungen der Produktion wie Maschinenausfällen erfolgt jedoch eine flexible Umplanung.

Bisher ist sie aufgrund der Komplexität allerdings nur schwer umzusetzen. Das Team am Zentrum Industrie 4.0 setzt daher auf Künstliche Intelligenz (KI), genauer gesagt „bestärkendes Lernen“ oder „Reinforcement Learning“. Dabei erhalten die autonomen und intelligenten Computersysteme, die die Produktionsmaschinen steuern, wie beim Sport ein Team-Training. Diese Systeme, die sogenannten „Agenten“, treffen auf Basis ihres – eingeschränkten – Wissens, ihrer Interaktionen mit der Produktionsumgebung und den Teamkollegen schnell Entscheidungen und setzen sie um. Dann erhalten die Agenten Rückmeldungen, und diese beeinflussen wiederum ihre zukünftigen Entscheidungen. Alle Agenten sollen lernen, die besten Entscheidungen für das gesamte Team zu treffen, also den effizientesten Ablauf für die gesamte Produktion umzusetzen – auch ohne, dass ihnen alle Informationen vorliegen.

AUSBLICK: REMANUFACTURING

Strickers Vorgehen hat großes Potenzial, gute betriebswirtschaftliche Lösungen zu erzielen. Seine besondere Stärke zeigt sich, wenn die Komplexität der Fertigung weiter ansteigt, beispielsweise durch Remanufacturing. Dieses nimmt zur Ressourcenschonung einen immer größeren Stellenwert ein. Gebrauchte Produkte sollen wieder aufgearbeitet werden. Doch wann kommt welches Produkt zurück? In welchem Zustand wird es sein? Welche Komponenten lassen sich in den Kreislauf zurückführen? All diese Fragen werden die Produktionsplanung und -steuerung in Zukunft noch schwieriger machen. „Durch die zunehmenden Bestrebungen in Richtung Nachhaltigkeit ergeben sich viele neue Herausforderungen“, ist sich die junge Forscherin sicher. „Sie erfordern neue Methoden, die mit stärkeren Unsicherheiten und individuellen Bedarfen umgehen können. Unser Forschungsvorhaben kann vielleicht auch einen wertvollen Beitrag dazu leisten.“

Trumpf Laser beteiligt sich an Stiftungsprofessuren

PHOTONIK ZÄHLT ZU DEN SCHLÜSSELTECHNOLOGIEN DER NAHEN ZUKUNFT

Das Hochtechnologieunternehmen Trumpf hat einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule Aalen unterzeichnet. Dabei geht es um die Co-Finanzierung von zwei Stiftungsprofessuren im Bereich Photonik. Der Trumpf Geschäftsbereich Lasertechnik beteiligt sich daran über fünf Jahre mit jährlich 160.000 Euro. Die weiteren Geldgeber sind das Technologieunternehmen Zeiss, die Städte Aalen und Oberkochen sowie der Ostalbkreis.

Die beiden Stiftungsprofessuren sollen die Themen „Optische Microsysteme für Sensoren und Quantentechnologie“ sowie Lasermaterialbearbeitung behandeln. Richard Bannmüller, Vorsitzender Geschäftsführer der Trumpf Laser und Systemtechnik GmbH, sagte: „Die Trumpf Gruppe investiert jedes Jahr einen hohen dreistelligen Millionenbetrag in For-

schung und Entwicklung im Unternehmen. Dabei ist für uns als Anbieter von Lösungen im Bereich der Lasertechnik der Austausch mit Hochschulen im Bereich der Photonik besonders wichtig. Die Photonik zählt zu den Schlüsseltechnologien der nahen Zukunft.“

Sichtlich erfreut zeigte sich Prof. Dr. Harald Riegel, Rektor der Hochschule Aalen: „Wir zählen zu den forschungsstärksten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland. Deshalb freuen wir uns besonders über die künftige Unterstützung durch Trumpf als einem der führenden Hochtechnologieunternehmen im Bereich Photonik, die eine unserer zentralen Forschungsschwerpunkte in Aalen ist. Außerdem freuen wir uns, dass sich weitere regionale Partner der Hochschule wie Zeiss sowie Aalen und Oberkochen an



Im Anschluss an die Vertragsunterzeichnung führte Rektor Prof. Dr. Harald Riegel (links) Richard Bannmüller, Vorsitzender Geschäftsführer der Trumpf Laser und Systemtechnik GmbH, durch die Labore der Hochschule Aalen, wie hier im LaserApplikationsZentrum. Foto: Trumpf | Martin Stollberg

den Stiftungsprofessuren beteiligen. Solche Kooperationen stärken die Innovationskraft der Region ungemein.“

Karosserien für Autos künftig wieder aus Holz?

NEUARTIGES GUSSVERFAHREN IM GIESSEREILABOR DER HOCHSCHULE AALEN



Prof. Dr. Lothar Kallien (links) und Dr. Daniel Schwarz von der Hochschule Aalen möchten Holz mit seiner niedrigen CO₂-Bilanz wieder in Autokarosserien aufleben lassen. Foto: © Hochschule Aalen | Jan Walford

Fahrzeugkarosserien werden heute überwiegend aus Metall gebaut. Als leichtere, klimafreundlichere Variante hingegen gilt Holz. Die Forschungsgruppe rund um Prof. Dr. Lothar Kallien, Leiter des Gießereilabors der Hochschule Aalen, hat nun ein neuartiges Gussverfahren entwickelt. Hier werden Holzbauteile mit einer dünnen Leichtmetallschicht umgossen. Der Verbundwerkstoff verfügt über opti-

male Eigenschaften für industrielle Anwendungen – wie etwa für den Fahrzeugbau.

DRUCKGIESSVERFAHREN VERBINDET HOLZ UND METALL

Das Team um Prof. Dr. Lothar Kallien arbeitet an hybriden Holzstrukturen im Druckgießverfahren und kombiniert dabei Holzstrukturen mit Leichtbaudruckgusslegierungen aus Aluminium und Magnesium. Eine Herausforderung musste die Forschungsgruppe zunächst meistern: Während des Druckgießprozesses wirken hohe Temperaturen auf das Holz, das dadurch zu verbrennen droht. Ziel ist es, die thermische Schädigung des Holzkerns mit einer speziellen Technik zu umgehen: durch sehr dünnwandiges Umgießen. Mit dem Druckgießverfahren in Aalen ist dies prinzipiell möglich. Für diese Anwendung muss es jedoch noch weiter erforscht werden. Entstanden ist der Forschungsansatz aus Ergebnissen des SmartPro-Projekts im Bereich Leichtbau, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde.

„Durch die Kombination von Holz und Metall erhalten wir einen Leichtbaustoff, der die Steifigkeit des Bauteils erheblich verbessert

und gleichzeitig sehr leicht ist“, so Dr. Daniel Schwarz, Wissenschaftler aus dem Forschungsteam. „Und genau deshalb wollen wieder zurück zu dem Naturmaterial – einfach, weil es so viele physikalische Vorteile hat und die CO₂-Bilanz beim Fahrzeugbau erheblich verbessert.“

Leichter, stabiler und umweltfreundlicher sind die druckumgossenen Holzeinlegeteile also – aber stimmen die Bauteile auch in ihrer Qualität? Das überprüft Kalliens Team mit Hilfe eines Computertomographen.

Um innovative Leichtbaulösungen zu entwickeln und umzusetzen, ist eine Kooperation zwischen Wissenschaft und Industrie essenziell: Die Forschung liefert neue Fertigungstechnologien, während die Industriepartner die Anwendungsfelder definieren und die neuen Techniken in die Praxis bringen. Inzwischen haben etliche Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe. „Neben Fahrzeugkarosserien kann unsere Entwicklung auch in vielen weiteren Bereichen eingesetzt werden – beispielsweise in Motorsägen oder Materialien aus der Luft- und Raumfahrt“, erklärt Kallien.



Sprachen über die Anwendungen und Rahmenbedingungen von Künstlicher Intelligenz (v.li.): Prof. Dr. Doris Aschenbrenner und Preisträger Jonas Andrusis. Foto: G. Raupp

Die Jury

Der Reinhard-von-Koenig-Preis wurde 2023 zum vierten Mal verliehen – erstmals 2014. Mitglieder der Jury sind: Prof. Dr. Peter Frankenberg (Minister a.D.), Dipl.-Ing. Manfred Grimminger, Prof. Dr. Harald Riegel, Dr. Michelangelo Masini (Carl Zeiss AG), Prof. Volker Wieland (ehem. Wirtschaftsweiser), Prof. Dr. Gerhard Schneider, Joachim Vogel, OB Frederick Brütting.

Jonas Andrusis

Nach einem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens am KIT in Karlsruhe und einer Thesis zu Bayes-Netzwerken war er als Berater in dem Bereich KI und Modellierung tätig. Er gründete zwei KI-Softwareunternehmen: Das erste zur Planung und Optimierung von Logistik, das zweite um Human-in-the-loop, das Training und die Validierung von Deep Learning Algorithmen im Zusammenspiel von Mensch und Maschine, zu optimieren. Nach drei Jahren als Engineering Manager für KI-Forschung in Apples Special Projects Group und später Siri gründete er 2019 mit Aleph Alpha das dritte KI Start-Up.

Seine Künstliche Intelligenz bietet ChatGPT & Co. die Stirn

ALEPH ALPHA-GRÜNDER JONAS ANDRULIS BEGEISTERT BEI DER VERLEIHUNG DES REINHARD-VON-KOENIG-PREISES AUF SCHLOSS FACHSENFELD

Jonas Andrusis ist gefragter Gesprächspartner. Der Gründer und CEO von Aleph Alpha ist spätestens seit der Ankündigung von SAP, Bosch und der Schwarz-Gruppe im November 2023, 500 Mio. Euro in das Start-up zu investieren, in aller Munde. Auf Schloss Fachsenfeld wurde dem Chef des KI-Unternehmens, das unabhängige generative KI-Lösungen für Unternehmen und öffentliche Institutionen anbietet, der Reinhard-von-Koenig-Preis für Fortschritt und Technik verliehen.

Nach den Statuten des Preises soll die Bedeutung des technischen Fortschritts zur Lösung gesellschaftlicher Probleme gewürdigt werden. Das trifft für Aleph Alpha und Jonas Andrusis nach Meinung der hochkarätig besetzten Jury des Preises uneingeschränkt zu. Denn das Besondere an der Künstlichen Sprachintelligenz des 2019 gegründeten Heidelberger Start-ups ist, dass sie auf Widersprüche, die sich aus dem Datenmaterial ergeben, hinweist. Darauf hat Prof. Dr. Harald Riegel, Rektor der Hochschule Aalen, in seiner Laudatio auf den Preisträger abgehoben.

Der Geehrte war nicht persönlich anwesend

auf Schloss Fachsenfeld, sondern via Schalte auf dem Bildschirm präsent. Launig plauderte er über Treffen mit Bundesverkehrsminister Volker Wissing und spielte die Bälle, die ihm Prof. Dr. Doris Aschenbrenner, KI-Expertin an der Aalener Hochschule zuwarf, informativ zurück. „Unsere Investoren sind unsere Partner. Wir werden derzeit überrannt von Anfragen – auch durch mittelständische Unternehmen“, sagte Andrusis.

Themen wie die geplante EU-Regulierung von Künstlicher Intelligenz wurden ebenso angesprochen wie die Verwendung von Aleph Alpha-Programmen in Verwaltungen. „Zunächst wurden wir bezüglich der EU-Gesetzgebung nicht gehört. Jetzt besteht die letzte Chance, die gesetzliche Hand noch aus dem Lenkrad zu bekommen. Neue Basistechnologien wurden noch nie reguliert. Man muss die Gesamtheit erstmal zulassen“, gab Andrusis zu Protokoll. Und: „Das Staatsministerium des Landes nutzt unsere Software F13, um seitenlange Kabinettsvorlagen zu schreiben. Verwaltung kann also innovativ sein“, sagte Jonas Andrusis.

Auf die Frage Aschenbrenners, welche Mpower Aleph Alpha nach dem mächtigen Venture Capital-Schub von 500 Mio. Euro denn suche, antwortete Andrusis: „Jeder, der Lust hat, an unserer Mission mitzuarbeiten, kann sich melden!“ An Gründungsinteressierte gewandt, sagte er: „Die bislang schnellste industrielle Revolution bietet eine Vielzahl an Chancen. Wahr ist allerdings auch, dass die Venture Capital-Szene in den USA einen gewaltigen Vorsprung hat.“

Den mit 10.000 Euro dotierten Preis nahm aus den Händen von Joachim Vogel, Vorsitzender des Freundeskreises der Stiftung Schloss Fachsenfeld, und Aalens OB Frederick Brütting, die Assistentin von Andrusis, Kira Monno, entgegen. Brütting hatte eingangs an den Stifter Reinhard von Koenig erinnert, dessen Stromlinienautos in den 1930er Jahren den Motorrennsport revolutioniert hatten. Laudator Harald Riegel hatte einen Grundsatz zitiert, den Aleph Alpha beherzigt: „Wir wollen Dinge machen, die grundlegend neu sind.“ Neu bedeute in diesem Kontext: Etwas, das die Art und Weise entscheidend verändert hat, wie wir wirtschaften. *Sascha Kurz*

Nachfolgesuche wird schwieriger

DIHK-REPORT ZUR UNTERNEHMENSNACHFOLGE WERTET KONTAKTE ZUM THEMA AUS

Die Situation bei der Unternehmensnachfolge spitzt sich weiter zu. Noch nie war es für Unternehmerinnen und Unternehmer so schwierig, geeignete Interessenten zu finden. Besonders schwierig gestaltet sich die Suche in Baden-Württemberg. Laut dem jüngsten DIHK-Report Unternehmensnachfolge 2023 könnten in den nächsten fünf Jahren bundesweit rund 250.000 Unternehmen mangels Nachfolge von der Schließung betroffen sein.

Von diesen Entwicklungen ist insbesondere Baden-Württemberg besonders betroffen. Bei IHK-Veranstaltungen und in Beratungen zum Thema Unternehmensnachfolge wurden für die aktuelle Erhebung rund 4.350 Kontakte ausgewertet. Im Ergebnis standen 757 Seniorunternehmen lediglich 161 Interessentinnen und Interessenten gegenüber – damit liegt das Verhältnis inzwischen bei nur noch fünf zu eins. Das ist ein historischer Tiefstand seit Beginn der Statistik im Jahr 2007. „Die Zahlen sprechen leider eine deutliche Sprache. Unternehmensnachfolge stellt Betriebe vor dem Hintergrund von demografischer Entwicklung sowie den aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor enorme Herausfor-

derungen. Der Beratungsbedarf steigt stetig“, stellt Christina Nahr-Ettl fest. Sie ist Mitglied der Geschäftsleitung und Leiterin Unternehmen & International der IHK Heilbronn-Franken, die im Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) bei der Gewerbeförderung federführend ist.

Immer weniger Menschen in der gründungsstarken Altersgruppe zwischen 18 und 40 Jahren stehen immer mehr ausscheidenden Unternehmerinnen und Unternehmern gegenüber. Dadurch wird es für Betriebsinhaberinnen und -inhaber, die aufgrund ihres Alters den Ruhestand vollziehen wollen, immer schwieriger, eine geeignete Nachfolge zu finden. Die Herausforderung ist gewaltig: In Baden-Württemberg stehen bis 2026 rund 27.000 Unternehmen zur Nachfolge an. Werden keine Fortführenden gefunden, droht diesen Unternehmen in letzter Konsequenz die Schließung.

Verschärft wird das Nachfolgeproblem durch die günstige Arbeitsmarktsituation für qualifizierte Fachkräfte. Sie erhalten zunehmend attraktive Angebote für abhängige Beschäf-

tigungsverhältnisse und entscheiden sich daher tendenziell gegen eine risikoreichere Unternehmensübernahme. Die heutige Fachkräftegeneration legt Wert auf flexible Arbeitszeiten und eine möglichst ausgewogene Work-Life-Balance mit dem Ziel einer guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Übernahme und Führung eines Unternehmens scheinen damit für viele in Frage kommende KandidatInnen oft nicht gleichwertig vereinbar zu sein. „Gerade angesichts der zunehmenden Bürokratisierung, vielen Herausforderungen für Betriebe am Standort Deutschland wie Baden-Württemberg und aufgrund des Fachkräftemangels sind immer weniger Menschen bereit, in die Selbständigkeit zu gehen und ein Unternehmen zu übernehmen. Hier ist auch die Politik gefordert, wieder für gute Rahmenbedingungen zu sorgen, denn wir dürfen unsere Unternehmensbasis nicht verlieren. Für eine möglichst gute Nachfolgeregelung ist auch eine fundierte Unterstützung durch Experten unerlässlich. Wir sehen daher das Land in der Pflicht, Betriebsübergabende wieder durch eine Beratungsförderung entsprechend zu unterstützen“, betont Christina Nahr-Ettl abschließend.

Zuschüsse sichern

FRIST FÜR BERATUNGSGUTSCHEIN „TRANSFORMATION AUTOMOBILWIRTSCHAFT“ IST VERLÄNGERT

„Die Transformation verlangt dem Mittelstand der Automobilwirtschaft sehr viel ab. Die Lage bleibt herausfordernd“, betonte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, im Zusammenhang mit der Verlängerung des Beratungsprogramms zur Transformation der Automobilwirtschaft. „Sich aktiv mit der Transformation im eigenen Unternehmen auseinanderzusetzen, ist zeit- und kostenintensiv. Gerade der Mittelstand verfügt dazu nur begrenzt über finanzielle und personelle Ressourcen“, sagte Franz Loogen, Geschäftsführer der Landesagentur e-mobil BW. „Rund 100 interessierte Vertreter aus der Zulieferer- und Kfz-Branche informierten sich in einem Online-Seminar über die Verlängerung des Gutscheinprogramms.“

Seit Start der Förderung im Januar 2021 haben mittelständische Unternehmen aus Baden-Württemberg rund 700 Anträge gestellt. Über vier Millionen Euro stellte das Ministerium

für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg dazu bereit. Besonders häufig wurden die Gutscheine von Kleinunternehmen mit unter 50 Mitarbeitenden beantragt. Rund ein Viertel der Gutscheine wurden dabei vom Kfz-Gewerbe, wie Autohäusern und Kfz-Werkstätten, genutzt. Die restlichen 75 Prozent entfallen auf Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe sowie Anbietern von Dienstleistungen. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde die Antragsfrist von Ende November 2023 bis zum 31. Mai 2024 verlängert und die Fördermittel um rund eine Million Euro aufgestockt.

„Durch die Verlängerung erhalten die vielen kleinen und mittleren Unternehmen weiterhin schnelle und einfache Unterstützung bei Transformationsthemen“, sagt Hoffmeister-Kraut. „Der Antragsprozess ist schlank und einfach aufgebaut“, so die Ministerin weiter.

Hilfestellung erhalten Unternehmen dabei

von der Landeslotsenstelle Transformationswissen BW, beispielsweise mit kostenfreien Wissens-, Vernetzungs-, und Qualifizierungsangeboten. Sie ist auch erste Anlaufstelle für kleine und mittlere Unternehmen der Automobilwirtschaft rund um die Beratungsgutscheine „Transformation Automobilwirtschaft“. Kleine Unternehmen mit maximal 3.000 Mitarbeitenden und Hauptsitz in Baden-Württemberg können sich Beratungskosten fördern lassen. Jedes Unternehmen kann bis zu drei Gutscheine beantragen, die jeweils eine Förderung von maximal 10.000 Euro beinhalten.

Mehr Infos:

<https://www.transformationswissen-bw.de/service/foerderinformationen> oder beim

Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg
Nunzio Drago
drago@ostwuerttemberg.ihk.de

Satzung der Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg vom 23. November 2023*

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg hat in ihrer Sitzung vom 23. November 2023 gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 7. August 2021 (BGBl. I, S. 3306), folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Name und Sitz

- (1) Die IHK führt den Namen „Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg“.
- (2) Sie hat ihren Sitz in Heidenheim an der Brenz und umfasst die Landkreise Heidenheim und Ostalbkreis, die zusammen die Region Ostwürttemberg bilden (IHK-Bezirk).
- (3) Die IHK ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit. Sie führt ein öffentliches Siegel.

§ 2 Aufgaben

Die IHK hat die Aufgaben:

1. das Gesamtinteresse der ihr zugehörigen Gewerbetreibenden ihres Bezirkes, einschließlich der Gesamtverantwortung der gewerblichen Wirtschaft, die auch Ziele einer nachhaltigen Entwicklung umfassen kann, auf regionaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene wahrzunehmen,
2. für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft ihres Bezirkes zu wirken,
3. für die Wahrung von Anstand und Sitte der ehrbaren Kaufleute, einschließlich deren sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung, zu wirken und dabei stets die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbezweige oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen. Im Rahmen ihrer Aufgaben hat die IHK insbesondere
 1. durch Vorschläge, Gutachten und Berichte die Behörden zu unterstützen und zu beraten,
 2. das Recht, zu den im Gesamtinteresse der ihr zugehörigen Gewerbetreibenden liegenden wirtschaftspolitischen Angelegenheiten ihres Bezirkes in behördlichen oder gerichtlichen Verfahren sowie gegenüber der Öffentlichkeit Stellung zu nehmen.

§ 3 Organe

Organe der IHK, unbeschadet der Regelungen des Berufsbildungsgesetzes, sind:

- (1) die Vollversammlung
- (2) das Präsidium
- (3) der Präsident
- (4) der Hauptgeschäftsführer
- (5) der Berufsbildungsausschuss im Rahmen der in § 79 Berufsbildungsgesetz genannten Aufgaben.

§ 4 Vollversammlung

- (1) Die Vollversammlung besteht aus bis zu 57 Mitgliedern. 50 Mitglieder der Vollversammlung werden in unmittelbarer Wahl von den IHK-Zugehörigen gewählt. Bis zu 7 Mitglieder können in mittelbarer Wahl von den unmittelbar gewählten Vollversammlungsmitgliedern gewählt werden, die insoweit als Wahlmänner/Wahlfrauen handeln. Das Wahlverfahren sowie die Dauer und vorzeitige Beendigung der Mitgliedschaft wird durch die Wahlordnung geregelt.
- (2) Die Vollversammlung bestimmt die Richtlinien der IHK-Arbeit und beschließt über Fragen, die für die IHK-zugehörige gewerbliche Wirtschaft oder die Arbeit der IHK von grundsätzlicher Bedeutung sind. Der Vollversammlung bleibt vorbehalten die Beschlussfassung über:
 - a. die Satzung (§ 4 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 IHKG)
 - b. die Wahl-, Beitrags-, Sonderbeitrags- und Gebührenordnung (§ 4 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 IHKG),
 - c. die Wirtschaftssatzung, in der der Wirtschaftsplan festgestellt und der Maßstab für die Beiträge und Sonderbeiträge festgesetzt werden (§ 4 Abs. 2 S. 2 Nr. 3, 4 IHKG),
 - d. die Wahl des Präsidenten und des Präsidiums (§ 6 Abs. 1 IHKG),
 - e. die Bestellung des Hauptgeschäftsführers (§ 7 Abs. 1 IHKG),
 - f. die Erteilung der Entlastung (§ 4 Abs. 2 S. 2 Nr. 5 IHKG),
 - g. die Übertragung von Aufgaben auf andere Industrie- und Handelskammern, die Übernahme dieser Aufgaben, die Übertragung von Aufgaben auf die Deutsche Industrie- und Handelskammer, die Bildung von öffentlich-rechtlichen Zusammenschlüssen und die Beteiligung hieran gem. § 10 IHKG sowie die Beteiligung an Einrichtungen nach § 1 Abs. 3b IHKG (§ 4 Abs. 2 S. 2 Nr. 6 IHKG),
 - h. die Art und Weise der öffentlichen Bekanntmachung (§ 4 Abs. 2 S. 2 Nr. 7 IHKG),
 - i. das Finanzstatut (§ 4 Abs. 2 S. 2 Nr. 8 IHKG),
 - j. den Erlass einer Geschäftsordnung,
 - k. die Wahl der Rechnungsprüfer,
 - l. die Errichtung von Zweig- und Außenstellen,
 - m. die Gründung und Beteiligung an Gesellschaften,
 - n. die Bildung von Ausschüssen, mit Ausnahme des Berufsbildungsausschusses
 - o. den Vorschlag der Arbeitgebervertreter für den Berufsbildungsausschuss,
 - p. den Erlass von Vorschriften auf dem Gebiet des Sachverständigenwesens,
 - q. die Errichtung des Ausschusses nach § 111 Abs. 2 ArbGG,
 - r. die wesentlichen personalwirtschaftlichen Grundsätze, insbesondere die allgemeinen Grundlagen der Gehaltsfindung,
 - s. Regelungen zur Erstattung von Aufwendungen für die Mitglieder der Vollversammlung, des Präsidiums und der beratenden Ausschüsse sowie des Präsidenten nach § 8a
- (3) Über die aufgrund des Berufsbildungsgesetzes von der IHK zu erlassenden Vorschriften für die Durchführung der Berufsausbildung beschließt der Berufsbildungsausschuss. Diese Beschlüsse bedürfen der Zustimmung der Vollversammlung, wenn zu ihrer Durchführung die für die Berufsbildung im laufenden Wirtschaftsplan vorgesehenen Mittel nicht ausreichen oder in folgenden Geschäftsjahren Mittel bereitgestellt werden müssen.
- (4) Die Mitglieder der Vollversammlung sind Vertreter der Gesamtheit der IHK-Zugehörigen und an Aufträge und Weisungen nicht gebunden.
- (5) Die Mitglieder der Vollversammlung haben über alle Mitteilungen, Tatsachen und Verhandlungen, die ihrer Natur nach vertraulich sind oder als vertraulich bezeichnet werden, Stillschweigen zu bewahren. Näheres dazu wird in der Geschäftsordnung geregelt. Die Mitglieder der Vollversammlung sind vor Aufnahme ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit vom Präsidenten hierzu

und zu einer objektiven Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu verpflichten.

§ 5 Sitzungen und Beschlüsse der Vollversammlung

- (1) Die Vollversammlung wird vom Präsidenten nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich zu einer ordentlichen Sitzung einberufen. Die Vollversammlung ist vom Präsidenten zu einer außerordentlichen Sitzung einzuberufen, wenn ein Fünftel ihrer Mitglieder es unter Angabe des Beratungsgegenstandes verlangt. Der Präsident leitet die Sitzungen.
- (2) Die Einladung der Vollversammlung erfolgt schriftlich oder per E-Mail mindestens eine Woche vor der Sitzung und unter Mitteilung der Tagesordnung. Die Sitzungstermine sollen mindestens vier Wochen vor der Sitzung den Mitgliedern mitgeteilt werden. Anträge für die Vollversammlung sind spätestens 14 Tage vor der Sitzung der IHK schriftlich oder per E-Mail mitzuteilen, damit sie auf die Tagesordnung gesetzt werden können. Die Tagesordnung wird vom Präsidenten aufgestellt und hat alle rechtzeitig vorliegenden Anträge zu berücksichtigen.
- (3) Die Mitglieder der Vollversammlung sind zur rechtzeitigen Mitteilung gehalten, wenn sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können; eine Vertretung ist unzulässig.
- (4) Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Sie gilt solange als beschlussfähig wie nicht ein Mitglied vor einer Beschlussfassung beantragt, die Beschlussunfähigkeit festzustellen. Sollte wegen Beschlussunfähigkeit eine weitere Sitzung mit derselben Tagesordnung erforderlich sein, so kann diese nach Unterbrechung im unmittelbaren Anschluss an die einberufene Sitzung stattfinden, sofern in der Einladung zu der ersten Sitzung auf diese Möglichkeit hingewiesen wurde. Diese Vollversammlung ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
- (5) Für Beschlüsse der Vollversammlung ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich, Stimmhaltungen gelten als nicht abgegeben (einfache Mehrheit). Änderungen dieser Satzung bedürfen der Mehrheit von zwei Drittel der Anwesenden. Bei der Besetzung von Ämtern, um die sich mehrere Kandidaten bewerben, ist derjenige Kandidat gewählt, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt.
- (6) Die Beschlussfassung der Vollversammlung erfolgt in der Regel durch Handzeichen. Geheime Abstimmung erfolgt nur, wenn ein Fünftel der anwesenden Mitglieder es verlangt. Wahlen erfolgen geheim mittels Stimmzettel. Mit Ausnahme der Wahl des Präsidenten und der übrigen Mitglieder des Präsidiums kann eine Wahl durch Handzeichen erfolgen, sofern hiergegen kein Widerspruch erfolgt. Alle Abstimmungen einschließlich der Wahlen können auch unter Zuhilfenahme elektronischer Abstimmungssysteme durchgeführt werden. Das verwendete System muss auch geheime Wahlen und Abstimmungen gewährleisten.
- (7) Die Sitzungen der Vollversammlung sind für IHK-Zugehörige öffentlich; die beabsichtigte Teilnahme IHK-Zugehöriger ist von diesen vorab der IHK anzuzeigen. Im Übrigen kann der Präsident Gäste zu den Sitzungen einladen. Vorbehaltlich einer mit einfacher Mehrheit zu treffenden abweichenden Entscheidung der Vollversammlung entscheidet der Präsident, ob die Öffentlichkeit bei der Behandlung einzelner Punkte der Tagesordnung ausgeschlossen wird. Termin, Ort und Tagesordnung der Sitzungen werden veröffentlicht.
- (8) Über die Beratungen und Beschlüsse der Vollversammlung ist eine Niederschrift zu erstellen, die vom Vorsitzenden und dem Hauptgeschäftsführer zu unterzeichnen ist. Abweichende Meinungen sind auf Verlangen in der Niederschrift festzuhalten. Die Niederschrift ist den Mitgliedern der Vollversammlung innerhalb von vier Wochen nach der Sitzung zu übersenden. Die Richtigkeit der Niederschrift wird angenommen, wenn nicht spätestens in der auf die Zusendung folgenden Sitzung der Vollversammlung eine abwei-

chende Ansicht erklärt wird.

- (9) Die Protokolle sind so lange aufzubewahren, bis sie dem nach dem Landesarchivgesetz für die IHK zuständigen Archiv übergeben werden. Die IHK kann zuvor eine Kopie des Protokolls zur eigenen und dauerhaften Aufbewahrung anfertigen, ohne dass sie verpflichtet wäre, die für das zuständige Archiv vorgeschriebenen technischen Voraussetzungen schaffen zu müssen.

§ 5a Ausnahmsweise virtuelle Teilnahme an Sitzungen und Beschlussfassungen der Vollversammlung

- (1) Ist die Durchführung der Sitzung der Vollversammlung als Präsenzsitzung insgesamt oder teilweise rechtlich ausgeschlossen oder rechtlich erheblich erschwert, kann das Präsidium beschließen, Mitgliedern der Vollversammlung ausnahmsweise die Möglichkeit einzuräumen, ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation an der Sitzung teilzunehmen. Es kann auch beschließen, dass die Sitzung ausschließlich im Wege der elektronischen Kommunikation durchgeführt wird. Ein Präsidiumsbeschluss nach Satz 1 oder 2, eine hybride oder virtuelle Vollversammlungssitzung durchzuführen, kann auch außerhalb einer Sitzung im Umlaufverfahren in Textform gefasst werden.
- (2) Die Einladung zu einer Sitzung nach Absatz 1 Satz 1 oder Satz 2 muss ergänzend zu § 5 Abs. 2 Angaben zum technischen Zugang und zur Authentifizierung enthalten. Die Zugangsdaten müssen rechtzeitig vor der Sitzung zur Verfügung gestellt werden. Die Mitglieder der Vollversammlung sind verpflichtet, Daten über Zugang und Authentifizierung zur elektronischen Kommunikation unter Verschluss zu halten und keinem Dritten zugänglich zu machen.
- (3) In der Sitzung nach Absatz 1 muss technisch sichergestellt sein, dass die im Wege der elektronischen Kommunikation teilnehmenden Mitglieder während der Sitzung Anwesenheits-, Rede-, Antrags- und Stimmrecht ausüben können. Die Gültigkeit von Beschlüssen und Wahlen der Vollversammlung wird über die in § 5 Abs. 4 der Wahlordnung der IHK Ostwürttemberg geregelten Gründe hinaus auch nicht dadurch berührt, dass durch eine technische Störung einzelne Mitglieder der Vollversammlung im Wege der elektronischen Kommunikation in der Wahrnehmung der in Satz 1 geregelten Rechte beeinträchtigt sind, soweit nach § 5 Abs. 4 nicht die Beschlussfähigkeit entfällt.
- (4) In Sitzungen nach Absatz 1 soll die Beschlussfassung unter Zuhilfenahme elektronischer Abstimmungssysteme nach § 5 Abs. 6 durchgeführt werden.
- (5) Für Sitzungen der Vollversammlung nach Absatz 1 Satz 2 entscheidet das Präsidium darüber, wie die Öffentlichkeit der Sitzung gem. § 5 Abs. 7 herzustellen ist.
- (6) Sitzungen der Vollversammlung und deren Übertragung dürfen weder aufgezeichnet noch gespeichert werden.

§ 6 Ausschüsse

- (1) Die Vollversammlung kann zu ihrer Unterstützung bei der Behandlung bestimmter Aufgabenbereiche oder besonderen Angelegenheiten Ausschüsse mit beratender Funktion errichten. Sie beruft für die Dauer ihrer Amtszeit die Mitglieder und kann dabei Personen berufen, die nicht zur Vollversammlung wählbar sind; sie kann auch Stellvertreter für die Ausschussmitglieder berufen.
- (1a) Die Ausschüsse haben beratende Funktion gegenüber der Vollversammlung und anderen Organen der IHK. Die Ausschüsse sind berechtigt, sich in Abstimmung mit dem Hauptgeschäftsführer im Namen der IHK oder als Ausschuss der IHK gegenüber Dritten oder der Öffentlichkeit zu äußern, soweit sich die Äußerungen im Rahmen bestehender Positionen der IHK

halten.

- (2) Die Mitglieder der Ausschüsse nehmen ihre Aufgaben ehrenamtlich wahr. Sie haben über vertrauliche Mitteilungen, Tatsachen und Verhandlungen Stillschweigen zu bewahren.
- (2a) Der Ausschussvorsitzende kann Mitgliedern des Ausschusses die Möglichkeit einräumen, ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation an der Sitzung teilzunehmen. Er kann auch zu einer Sitzung einladen, die ausschließlich im Wege der elektronischen Kommunikation durchgeführt wird. Die Einladung zu einer Sitzung nach Satz 1 oder 2 muss Angaben zum Zugang und zur Authentifizierung enthalten, § 5a Abs. 2 Satz 2 und 3 gilt entsprechend.
- (3) Die Mitglieder des Präsidiums, der Hauptgeschäftsführer und seine Stellvertreter sind berechtigt, an Ausschusssitzungen teilzunehmen.
- (4) Die IHK errichtet gem. § 77 des Berufsbildungsgesetzes einen Berufsbildungsausschuss. Das Verfahren und die Aufgaben richten sich nach den §§ 77 bis 80 des Berufsbildungsgesetzes. Die Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes bleiben von den Absätzen 1 bis 3 unberührt.

§ 7 Präsidium

- (1) Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten und sechs Vizepräsidenten, die von der Vollversammlung aus ihrer Mitte in geheimer Wahl gewählt werden. Die Wahl erfolgt für die Amtsperiode der Vollversammlung. Die Mitglieder nehmen ihr Amt jedoch bis zum Amtsantritt eines Nachfolgers wahr. Bei vorzeitigem Ausscheiden erfolgt eine Neuwahl für die restliche Amtszeit. Eine mehrmalige Wiederwahl ist zulässig.
- (2) Das Präsidium bereitet die Beschlüsse der Vollversammlung vor und sorgt für ihre Durchführung. Das Präsidium kann über die Angelegenheiten der IHK beschließen, soweit Gesetz oder Satzung diese Aufgaben nicht der Vollversammlung oder dem Berufsbildungsausschuss vorbehalten. Duldet die Beschlussfassung über eine Angelegenheit wegen ihrer Dringlichkeit keinen Aufschub, so kann über sie das Präsidium an Stelle der an sich zuständigen Vollversammlung beschließen, soweit es sich dabei nicht um eine durch § 4 Abs. 2 Satz 2 IHK-Gesetz der ausschließlichen Zuständigkeit der Vollversammlung vorbehaltene Aufgabe handelt. Der Vollversammlung ist in ihrer nächsten ordentlichen Sitzung darüber zu berichten.
- (3) Das Präsidium beschließt mit einfacher Mehrheit, bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Mitglieder, die durch elektronische Kommunikation zugeschaltet sind, gelten als anwesend. Bei besonderer Eilbedürftigkeit kann das Präsidium auch im schriftlichen Verfahren beschließen, wenn kein Mitglied widerspricht. Satz 4 gilt nicht für Beschlüsse nach Absatz 2 Satz 3.
- (4) Über die Beratungen und Beschlüsse des Präsidiums ist ein Protokoll zu erstellen, das vom Präsidenten zu unterzeichnen ist. Abweichende Meinungen sind auf Verlangen dem Protokoll anzufügen. Das Protokoll ist den Mitgliedern des Präsidiums innerhalb von vier Wochen nach der Sitzung zu übersenden. Das Protokoll gilt als genehmigt, soweit nicht innerhalb von zwei Wochen nach Versand Einwände in Textform mitgeteilt werden. Über fristgerecht eingegangene Einwände entscheidet das Präsidium in der nächsten Sitzung.

§ 8 Präsident, Ehrenpräsident

- (1) Der Präsident ist Vorsitzender von Vollversammlung und Präsidium und Sprecher der gewerblichen Wirtschaft im IHK-Bezirk.
- (2) Der Präsident beruft die Sitzungen des Präsidiums ein und leitet sie; der

Hauptgeschäftsführer nimmt an den Sitzungen des Präsidiums teil.

- (3) Der Präsident wird bei Verhinderung durch den von ihm damit beauftragten Vizepräsidenten, sonst durch den amtsältesten Vizepräsidenten vertreten.
- (4) Die Vollversammlung kann einen früheren verdienten Präsidenten zum Ehrenpräsidenten ernennen. Der Ehrenpräsident hat das Recht, an den Sitzungen der Vollversammlung der IHK beratend teilzunehmen.

§ 8a Ehrenamtliche Tätigkeit

- (1) Die Mitglieder der Vollversammlung, der Präsident sowie die Mitglieder des Präsidiums und der Ausschüsse nehmen ihre Aufgaben ehrenamtlich wahr. Für ehrenamtliche Tätigkeiten gewährt die IHK keine Vergütung. Auf Antrag können ihnen bare Auslagen für Reise- und Übernachtungskosten erstattet werden, soweit ihnen diese durch die Erledigung einzelner Aufträge in ihrer Funktion für die IHK Ostwürttemberg erwachsen. Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind zu beachten.
- (2) Die Vorschriften des Berufsbildungsgesetzes über die Entschädigung der Mitglieder des Berufsbildungsausschusses und über die Entschädigung der Mitglieder des Prüfungsausschusses bleiben unberührt.

§ 9 Geschäftsführung

- (1) Der Hauptgeschäftsführer führt die Geschäfte der IHK und bestimmt den Geschäftsverteilungsplan, er ist der Vollversammlung und dem Präsidium für die ordnungsgemäße Durchführung der Geschäfte der IHK verantwortlich. Er ist berechtigt, an allen Sitzungen der Vollversammlung, des Präsidiums, der Ausschüsse und der Arbeitskreise teilzunehmen.
- (2) Die Wahrnehmung des Gesamtinteresses der gewerblichen Wirtschaft im IHK-Bezirk durch den Hauptgeschäftsführer erfolgt im Rahmen der von der Vollversammlung beschlossenen Richtlinien sowie unter Beachtung der Beschlüsse der Vollversammlung und des Präsidiums. Er kann damit weitere Mitarbeiter der IHK beauftragen, insbesondere durch eine Dienst-anweisung.
- (3) Der Hauptgeschäftsführer wird von der Vollversammlung bestellt, der stellvertretende Hauptgeschäftsführer wird vom Präsidium bestellt. Die Anstellung weiterer Mitarbeiter obliegt dem Hauptgeschäftsführer.
- (4) Alle Anstellungsverhältnisse sind durch schriftliche Verträge zu regeln. Den Anstellungsvertrag des Hauptgeschäftsführers unterzeichnen der Präsident und ein Vizepräsident. Die Festlegung des Gehalts des Hauptgeschäftsführers und eine ggf. gesonderte Vereinbarung von Versorgungsansprüchen obliegen dem Präsidium. Es beachtet die Vorgaben der Vollversammlung, insbesondere die Vergütungsgrundsätze der IHK nach § 4 Abs. 2 Buchst. r). Den Anstellungsvertrag des stellvertretenden Hauptgeschäftsführers regeln und unterzeichnen der Präsident und der Hauptgeschäftsführer. Alle weiteren Anstellungsverträge der Mitarbeiter sowie alle Kündigungen und Aufhebungsverträge, regelt und unterzeichnet der Hauptgeschäftsführer.
- (5) Der Hauptgeschäftsführer ist Dienstvorgesetzter der Mitarbeiter; bei seiner Verhinderung übt sein Stellvertreter seine Befugnisse aus.
- (6) Der Hauptgeschäftsführer nimmt an den Sitzungen der Vollversammlung und des Präsidiums teil. § 4 Abs. 5 gilt entsprechend.

§ 10 Vertretung

- (1) Der Präsident und der Hauptgeschäftsführer vertreten die IHK rechtsgeschäftlich und gerichtlich. Sie sind dabei an die Beschlüsse der Vollversammlung und, soweit die Satzung es vorsieht, des Präsidiums gebunden.

- (2) Der Präsident kann von einem Vizepräsidenten vertreten werden, der Hauptgeschäftsführer durch seinen Stellvertreter.
- (3) Für die Geschäfte der laufenden Verwaltung ist der Hauptgeschäftsführer allein vertretungsberechtigt; er kann durch seinen Stellvertreter vertreten werden.
- (4) Gegenüber dem Hauptgeschäftsführer wird die IHK von dem Präsidenten und einem Vizepräsidenten, gegenüber allen Mitarbeitern vom Hauptgeschäftsführer vertreten.
- (5) In Vereinen, Gesellschaften und Organisationen wird die IHK durch Präsident oder Hauptgeschäftsführer vertreten. Sind beide bei Abstimmungen anwesend, führt der Präsident die Stimme; ist der Präsident nicht anwesend, führt der Hauptgeschäftsführer die Stimme. Die Erteilung von Vollmachten ist zulässig. Bei Abstimmungen über Fragen von grundsätzlicher Bedeutung ist § 4 Abs. 2 S. 1 zu beachten; bei Eilbedürftigkeit kann auf § 7 Abs. 2 zurückgegriffen werden. Im Übrigen sind Präsident und Hauptgeschäftsführer befugt, bestehende Beschlüsse der zuständigen IHK-Organe zu konkretisieren und Positionen aus diesen Beschlüssen abzuleiten.

§ 11 Geschäftsjahr, Haushalt

- (1) Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.
- (2) Der Hauptgeschäftsführer bereitet im Einvernehmen mit dem Präsidenten und nach Beratung im Präsidium den Wirtschaftsplan vor. Der Präsident und der Hauptgeschäftsführer überwachen die Einhaltung des von der Vollversammlung festgestellten Wirtschaftsplanes.
- (3) Die Vollversammlung stellt den Wirtschaftsplan fest und wählt aus ihrer Mitte jeweils zwei Rechnungsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses.
- (4) Präsidium und Hauptgeschäftsführer haben für jedes Geschäftsjahr der Vollversammlung Rechnung zu legen und um ihre Entlastung nachzu-

suchen. Die Rechnungsprüfer berichten der Vollversammlung vor der Beschlussfassung über die Entlastung über das Ergebnis ihrer Prüfung.

§ 12 Veröffentlichungen

Die Rechtsvorschriften der IHK werden in ihrem Mitteilungsblatt veröffentlicht. Sie treten, soweit sie keine abweichende Regelung enthalten, am Tag nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem das Mitteilungsblatt herausgegeben worden ist. Zusätzlich kann die IHK die Rechtsvorschriften auch im Internet veröffentlichen.

§ 13 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 18. Juli 2014, zuletzt geändert durch Beschluss der Vollversammlung vom 28. März 2019, außer Kraft.

Heidenheim, den 23. Nov. 2023
gez. Präsident
gez. Hauptgeschäftsführer

Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg mit Schreiben vom 8. Januar 2024; Az.: WM42-42-363/56.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Wirtschaft in Ostwürttemberg“ veröffentlicht.

Heidenheim, den 16. Jan. 2024
gez. Präsident
gez. Hauptgeschäftsführer

** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung mehrerer geschlechtsbezogener Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechtsformen.*

ANZEIGE

MediaMarkt **SATURN**

Sie haben ein Business. Wir haben Lösungen.

Exklusiv für Geschäftskunden:
Mit uns profitieren Sie von einem umfangreichen Produkt- und Service-Angebot und persönlicher Nähe. LET'S GO!

Jetzt Geschäftskunde werden

MediaMarktSaturn Business.

BETZOLD WIRD ERNEUT FÜR KUNDENFREUNDLICHKEIT AUSGEZEICHNET

Goldmedaille für Onlineshop

Zum zweiten Mal nach 2018 wurde der Onlineshop des Bildungsausstatters Betzold mit dem renommierten Shop Usability Award ausgezeichnet. In der Kategorie „Special Interest“ setzte sich das Familienunternehmen aus Ellwangen gegen zahlreiche Mitbewerber durch. Expertenjury und Nutzer heben das herausragende Webdesign und die kundenfreundlichen Funktionen des Shops hervor.

Geschäftsführer Markus Merz und E-Commerce-Leiter Michael Spang nahmen die Auszeichnung auf der Preisverleihung im Gloria Palast in München entgegen. „Nach dem erfolgten Relaunch ist es für unser Team der Preis eine großartige Anerkennung“,

freut sich Merz und ergänzt: „Wir haben das Nutzungserlebnis weiter verbessert und neue Merkmale, wie zum Beispiel einen persönlichen Merkzettel, hinzugefügt.“

Neben dem Sortiment finden pädagogische Fachkräfte im Webshop vielfältige Informationen zu Bildungsthemen. Im zugehörigen Blog erscheinen wöchentlich Fachbeiträge. Besonders beliebt sind die kreativen Basteltipps, sofort nutzbare Vorlagen zum Herunterladen und die humorvollen Anekdoten aus dem Alltag.

Info

Der Shop Usability Award zählt zu den wichtigsten Preisverlei-



Ulrich Betzold, Tina Betzold, Markus Merz und Michael Spang (v. l.) mit der Trophäe und der Urkunde für den Shop Usability Award. Foto: Betzold

hungen im deutschsprachigen E-Commerce und wird seit 2008 jährlich verliehen. 2023 bewarben sich über 700 Shops in 17

Kategorien. Rund 7000 Community-Mitglieder und eine Expertenjury beurteilten die Onlineshops.

ZELLER BÄDERBAU BEGEISTERT DIE TEILNEHMER IN HEIDENHEIM

Großes Publikum beim KompetenzTREFF Bäderbau 2023



Die große Ausstellungsfläche der Veranstaltung. Foto: Vereinigte Kunstwerke

Im November fand an zwei Halbtagen der vierte KompetenzTREFF Bäderbau in Heidenheim statt. Die hohe Fachkompetenz der Aussteller und das Wissen der anwesenden Experten begeisterte das exklusive Publikum. Durch das ausgewogene Verhältnis zwischen Teilnehmern und Fachleuten war es sehr einfach, Gespräche zu vertiefen und auf gestellte Fragen auch detaillierte Antworten zu bekommen. Die außergewöhnliche, hell erleuchtete Atmosphäre der in den Produktionshallen aufgebauten Aussteller-Stände und die daneben

aufgebaute Präsentationsfläche mit Expertenlounge trugen ihren Teil zum Erfolg des Events bei.

Bei der Eröffnung gab es eine erste Keynote von Prof. Dr. Andreas Gerdes, dem wissenschaftlichen Leiter des KIT Innovation HUB Thema: „Das zirkuläre Bauen mit all seinen Herausforderungen“. Danach folgten die Eröffnung der Ausstellung und intensive Gespräche zwischen den Teilnehmern und den Experten. Auf der Präsentationsfläche wurde an umfangreich aufgebauten Produktbeispielen und

verschiedenen funktionsfähigen Ausstellungsstücken sowie Prototypen Wirkungsweisen und Abläufe erklärt.

Neben den beiden Keynote-Speakern standen folgende Experten den Teilnehmern für die Beantwortung ihrer Fragen zur Verfügung: Christian Mankel, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e.V., Stefan Studer, Mitglied der Geschäftsleitung der Kannewischer Management AG, Berater für Bäderbetriebe und Inhouse Controller für die Thermen der Kannewischer Collection und Ernst-Ulrich Tillmanns, Geschäftsführender Gesellschafter und Schwimmbad-Experte der 4a Architekten GmbH.

Am Abend brachte ein Shuttle-Bus die Anwesenden in den Loksuppen in Heidenheim. Ein von Stefan Studer moderierter Themen-Kickoff stellte die Frage nach KI und deren Berührungspunkte in den Raum.

Dabei erklärten die Experten in einem Panel ihre persönlichen Erfahrungen und Einschätzungen und starteten so gemeinsame Diskussionen an den bunt gemischten Tischen. Dabei kam die Möglichkeit zur Unterhaltung und Fortführung der Gespräche und Diskussionen nie zu kurz.

Am nächsten Vormittag gab Stefan Studer einen differenzierten Überblick der KI-Befragung vom Vorabend. Dann präsentierte Sabine Krapf vom Deutschen Olympischen Sportbund die zweite Keynote: „Der Stellenwert des Sports in der Gesellschaft – Schwimmen ist Daseinsvorsorge“. Sie zeigte hier die Diskrepanz auf zwischen Bedarf und tatsächlicher Verfügbarkeit von Schwimmzeiten in Frei- und Hallenbädern – ganz besonders für den Schulsport und das Schwimmenlernen. 2025 findet der nächste KompetenzTREFF Bäderbau in Heidenheim am 20. und 21. November statt.

WEITERER MEILENSTEIN FÜR ZUKUNFTSWEISENDEN NEUBAU ERREICHT

Hensoldt feiert Richtfest und demonstriert Stärke

Der Sensorlösungsanbieter Hensoldt hat das Richtfest für sein neues Werk in Oberkochen gefeiert. Mit dem Neubau reagiert die Hensoldt-Gruppe auf den stetig wachsenden Bedarf an leistungsfähiger militärischer Ausrüstung für die Bundeswehr und die Mitglieder des NATO-Bündnisses sowie auf die immer größer werdende Nachfrage der Halbleiterindustrie, die von Hensoldt Optronics hochpräzise optronische Messgeräte bezieht. Anfang 2025 will das Unternehmen den neuen Standort bereits bezogen haben.

Beim Gang durch den Rohbau, an dem Anfang Dezember 2023 der Einbau von Fensterelementen begonnen hatte, werden die gewaltigen Dimensionen deutlich. 260.000 Kubikmeter umbauter Raum sind für die Verwaltung, Forschung und Entwicklung sowie die Produktion entstanden. Rund 120 Mitarbeiter der Bau-Arbeitsgemeinschaft waren vor Weihnachten auf der Baustelle beschäftigt. „Unsere Kunden setzen neben unseren Technologien auf unser Engagement, unsere Zuverlässigkeit und unsere Innovationskraft. Wir sind in der Lage kurzfristig zu liefern und werden unsere Produktion

signifikant hochfahren“, sagte Hensoldt-CEO Thomas Müller. Das neue Gebäude verkörpere diesen Wandel von einer Manufaktur hin zu einer Serienproduktion. Er sprach die Krisenherde in Europa sowie in Nordafrika offen an und zitierte Cicero: „Wenn Du Frieden willst, bereite Krieg vor.“

Mittels Erdsonden, Wärmepumpen sowie durch die Belegung der Dachfläche mit Photovoltaik-Anlagen erreicht der neue Standort einen Autarkiegrad von 70 Prozent sowie den KfW-Standard 40. Die Investitionshöhe des Neubaus liegt im niedrigen dreistelligen Millionenbereich. Der Innenausbau folgt dem „New Work“-Prinzip: Durch die zukunftsorientierte Gestaltung fördert Hensoldt den individuellen und organisatorischen Erfolg seiner Mitarbeiter.

„In der heutigen Geschäftswelt wird die querschnittliche Zusammenarbeit immer wichtiger. Dieser neue Standort ist für uns deshalb nicht nur ein physischer Raum, sondern ein Symbol für die zunehmende Bedeutung von funktionsübergreifender und prozessintegrierter Zusammenarbeit“, sagte Hensoldt-Personalleiter Dr. Lars Immisch. „Am



Im Dezember 2023 wurde bei Hensoldt Richtfest gefeiert. Foto: IHK

Hensoldt Campus werden mehr als 850 Mitarbeiter Hand in Hand und mit allen anderen Standorten zusammenarbeiten.“ Die Mitarbeiter seien von Anfang an in das Innenraumkonzept mit eingebunden.

„Dieser Bau wird nicht nur ein Gebäude sein, sondern ein Hochtechnologie-Campus, an dem innovative Ideen, Zusammenarbeit und Kreativität blühen werden. Flexible Erweiterungsmöglichkeiten der Gebäudestruktur und der internen Gestaltung ermöglichen langfristig ein weiteres Wachstum“, sagte Tanya Altmann, Leiterin der Division

Optronics & Land Solutions bei Hensoldt.

„Der Neubau wird Innovation, energetische Nachhaltigkeit und inspirierende Arbeitsatmosphäre für die Mitarbeitenden miteinander verbinden. Hier zu arbeiten, ist ein Traum“, sagte Dr. Joachim Bläse, Landrat. „Hensoldt beweist: Wir können in Deutschland produzieren. Dieser Leuchtturm steigert die Standortattraktivität mit Blick auf Forschung und Entwicklung.“ Er setze sich dafür ein, dass die Erreichbarkeit der Arbeitsplätze am neuen Standort verbessert wird, sagte Bläse. *Sascha Kurz*

ANZEIGE

Design - Bau - Service

Immobilien mit System



GOLDBECK Niederlassung Ulm
Eiselauer Weg 6/1, 89081 Ulm
Tel. +49 731 93407-0, ulm@goldbeck.de

building excellence
goldbeck.de

 **GOLDBECK**

ALS ERSTE WERBEAGENTUR ERFOLGREICH

Eberle gewinnt den Deutschen Nachhaltigkeitspreis



Nahmen für die Eberle Werbeagentur den Deutschen Nachhaltigkeitspreis entgegen: Geschäftsführerin Stefanie Benkelmann-Eberle (re.) und der Inhaber und CEO Bernd Eberle.
Foto: Eberle Werbeagentur

Als „Vorreiter für die Transformation hin zu einer nachhaltigeren Zukunft“ wurde die Eberle Werbeagentur mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024 in der Kategorie Werbung und PR ausgezeichnet.

„Dieser Preis stellt eine großartige Würdigung dessen dar, was wir mit unseren Kunden

und Partnern, vor allem aus der Bio-Branche, in den letzten Jahrzehnten voranbringen konnten“, sagt Bernd Eberle, CEO der Werbeagentur aus Schwäbisch Gmünd. „Und wir sind stolz und glücklich als erste Werbeagentur überhaupt den Deutschen Nachhaltigkeitspreis zu erhalten“, so Eberle weiter.

Die Agentur arbeitet seit über 25 Jahren für bekannte nachhaltige Firmen und durfte zum wachsenden Erfolg zahlreicher Bio-Unternehmen beitragen. Eberle berät und begleitet zudem viele Kunden aus verschiedensten Branchen bei der Entwicklung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie, -kommunikation und -berichterstattung. „Als Agentur stellen wir dabei auch höchste Ansprüche an uns selbst: Wir agieren ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig“, berichtet Eberle. Beispielsweise arbeitet die Agentur schon seit 2012 klimaneutral und seit 2021 sogar klimapositiv.

Die Klimastrategie von Eberle legt den Fokus auf die konsequente und langfristige Reduktion der CO₂-Emissionen durch Insetting-Projekte wie der agentureigenen Photovoltaik-Anlage, der Installation von Stromladestationen für E-Autos, der Anschaffung neuer

E-Geschäftsfahrzeuge, einer modernen Heiz- und Klimatechnik sowie einer Gebäudedämmung und dem eigenen Bienenstock im Agenturgarten.

Die Agentur unterstützt ihre Kunden bei Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion zusammen mit einem breiten Netzwerk an Partnern und Dienstleistern. So fördert die Agentur die Nachhaltigkeitsbemühungen dieser Unternehmen und trägt zu Transformationsprozessen aktiv bei. „Im Rahmen dieser Arbeit ist uns unser Kommunikationsauftrag ein wichtiges Anliegen: Maximale Transparenz in der Bilanzierung, Reduzierung und Kompensierung von Emissionen schafft Glaubwürdigkeit und gibt Greenwashing keine Chance“, betont Eberle. „Dafür haben wir auch einige Tools entwickelt. So kann man beispielsweise auf klimapositiv.world über einen CO₂-Rechner die Emissionen von Websites berechnen, reduzieren und kompensieren.“

Nachhaltige Wirkung durch nachhaltige Kundenerfolge

Seit mehr als 25 Jahren arbeitet die Agentur mit namhaften, nachhaltig ausgerichteten Unternehmen wie Alnatura, Weleda,

Holle Babyfood oder Voelkel Naturkostsäfte und trägt dazu bei, diese Unternehmen und deren Produkte erfolgreich am Markt zu platzieren. Jedes von Eberle gestaltete und am Markt positionierte Bio-Produkt ist in den meisten Fällen die umweltfreundlichere Alternative zu einem konventionellen Produkt. So ist Eberle direkt oder indirekt an über 2 Mrd. Euro Umsatz an Natur- und Bio-Produkten pro Jahr beteiligt. „Die gemeinsame Arbeit mit nachhaltigen Unternehmen gibt uns auch die Möglichkeit, das Bewusstsein für nachhaltige Themen in der breiten Bevölkerung zu schärfen“, so Eberle.

Die Werbebranche positiv beeinflussen

Die Agentur setzt sich darüber hinaus dafür ein, die eigenen Ansätze und Maßstäbe auch in der Werbe-Branche zu teilen und zu etablieren. Als Mitglied im Gesamtverband der Kommunikationsagenturen (GWA) gehört Eberle dem branchenweiten Netzwerk „Forum Nachhaltigkeit“ an und hat unter anderem an der Entwicklung des GWA Green Guides, einem Leitfaden zur nachhaltigen Ausrichtung von Agenturen, mitgewirkt.

OFFICE AND HOME MANAGEMENT GMBH

Max Weiß gründet 17. Standort in Heidenheim

Die Office and Home Management GmbH, eine deutschlandweit agierende Reinigungsfirma, eröffnete im November 2023 ihren 17. Standort in Heidenheim. Gegründet von Max Weiß (23) und Charlotte Koller (24) im Jahr 2020 in Bad Tölz, hebt sich die

Office and Home Management GmbH durch ein besonderes Qualitäts- und Servicekonzept von der Konkurrenz ab. Davon profitiert der 35-jährige neue Lizenznehmer in Heidenheim. Er war bisher fest angestellt und hat sich als Quereinsteiger mit einer

eigenen Reinigungsfirma selbstständig gemacht. Wie alle Lizenznehmer hat er sich bei Office and Home Management beworben. Den Standort hat er sich frei ausgesucht. Sein Mitarbeiterteam und einen Kundenstamm baut er sich derzeit eigenständig auf.



Mit der Reinigungsfirma Office and Home Management expandiert Firmengründer Max Weiß bundesweit. Foto: Office and Home Management GmbH

STEINMETZER GMBH ERHÄLT AUSZEICHNUNG Award 2023 für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg

Beim Event in Stuttgart zeichnete Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut Excellence-Preisträger des Wettbewerbs „Allianz Industrie 4.0 Award Baden-Württemberg“ aus und würdigte die herausragenden Leistungen bei der Digitalen Transformation. Die Verleihung fand im Rahmen des Events „STARTUP THE FUTURE – unlock your digital potential“ statt. STEINMETZER Zerspantechnik in Steinheim am Albuch erhielt zum zweiten Mal die begehrte Auszeichnung für herausragende Leistungen bei der bereichsübergreifenden

Digitalisierung innerhalb der Wertschöpfungskette. Realisiert wurde die Umsetzung der automatisierten Arbeitsvorbereitung im Zusammenspiel dokumentierter Fertigungsqualität. Alle Arbeitsschritte erfolgen dabei komplett papierlos. Als Schnittstellen zwischen Mitarbeiter und dem System dienen dafür Ein- und Ausgabebildschirme auf PCs, Tablets und Smart Devices.

STEINMETZER GmbH baut seit Jahren auf Digitalisierung. „Diese Auszeichnung bestätigt uns darin, dass wir auf dem rich-

tigen Weg sind und die Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft richtig gestellt haben“, so Inhaber und Geschäftsführer Andreas Steinmetzer. Mit dem Wettbewerb sucht die „Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“ nach innovativen Konzepten aus der Wirtschaft, die mit der intelligenten Vernetzung von Produktions- und Wertschöpfungsprozessen erfolgreich sind. Die Expertenjury bewertet neben dem Innovationsgrad auch die konkrete Praxisrelevanz für Industrie 4.0.



Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (re.) und Ermir Steinmetzer (2.v.re.) Betriebsleiter der STEINMETZER GmbH, sowie Dietrich Birk. Foto: Allianz Industrie 4.0/Stefan Schreier, Shout Media

QIB VERGIBT DEN „JEDER BRAUCHT PULVER AWARD“ Auszeichnung für herausragende Leistungen



Preisverleihung für die besten Absolventen des Berufs Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik. Von rechts: Marko Schmidt, Markus Single, Basel Kawabki, Max Reichert, Philipp Kania, Celine Eberle, Matthias Bader, Nils Reinke. Foto: Tobias Bader Media.

Zum vierten Mal wurde im Rahmen des Praxisforums in Wetzlar der jährliche Fachkongress der Qualitätsgemeinschaft für Industriebeschichtung (QIB) abgehalten. Ein Höhepunkt des Kongresses war die Verleihung des „Jeder braucht Pulver Awards“ an die besten Absolventen des Ausbildungsberufs Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik.

Neben einem Sonderpreis für einen vor sechs Jahren aus Syrien geflohenen von der

Firma Diebald Nixdorf Systems wurden zusätzlich drei weitere Nominierte für ihre erfolgreiche Ausbildung geehrt: Max Reichert (Ausbildungsbetrieb Besseler Beschichtungen), Philipp Kania (Ausbildungsbetrieb Firma Ambrock) und Celine Eberle (Ausbildungsbetrieb Firma Kopp AG). Matthias Bader, ehemaliger Chef der Bader Pulverbeschichtung in Aalen, bezeichnete in seiner Laudatio die jungen Menschen als Hoffnungsträger für die Branche und wünschte ihnen einen erfolgreichen Start ins Berufsle-

ben. Er betonte dabei die Bedeutung der Ausbildungsleistung für die Zukunft der Branche.

Mit der Vergabe des „Jeder braucht Pulver Awards“ hebt die QIB die Bedeutung der Ausbildung als entscheidenden Faktor für die Zukunft der Branche hervor. Der Preis würdigt nicht nur individuelle Leistungen, sondern unterstreicht auch die Verantwortung der aktuellen Generation, die kommenden Generationen in ihrer beruflichen Entwicklung zu fördern.

Rang 78 im Vergleich

Im Top-100-Ranking der größten Autohausgruppen wurde die Autohaus Kummich GmbH erneut nun – basierend auf den Kennzahlen für 2022 - in den zugrunde gelegten Rankings Umsatz, verkaufte Neu- und Gebrauchtwagen sowie Beschäftigte, gelistet. Das Autohaus erreichte im zusammenfassenden Vergleich Platz 78. Bereits zum 19. Mal legte das Institut für Automobilwirtschaft (IfA) in Zusammenarbeit mit dem Team der Deutschen Automobil Treuhand (DAT) die 2023er Studie zu den größten Automobilhändlergruppen in Deutschland vor. Neben den bekannten Übersichten zu den wesentlichen Kennzahlen der TOP 100 Händlergruppen bezüglich den Fahrzeugverkäufen, Umsätzen und Personalsituation enthält die Studie, die mehr als 200 Automobilhändlergruppen in Deutschland zugrunde legt, auch eine detaillierte Analyse der Kurzprofile der berücksichtigten Handelsguppen. „Wir sind stolz, schon mehrmals unter den Top-Händlern in Deutschland gelistet zu sein“, so Thomas Kummich.

BETZOLD GEWINNT DEN WORLDDIDAC AWARD 2023

Lernspiel „Stockwerke der Wiese“ ist Sieger



Das ausgezeichnete Lernspiel „Stockwerke der Wiese“ für Grundschule und Kindergarten. Foto: Betzold

Der renommierte internationale Worlddidac Award für besonders innovative und pädagogisch sinnvolle Produkte geht im Jahr 2023 an eine Eigenentwicklung des Ellwanger Familienunternehmens Arnulf Betzold GmbH. Das Lernspiel „Stockwerke der Wiese“

wurde von der Jury des renommierten Preises in der Kategorie „Educational“ ausgezeichnet. Geschäftsführer Ulrich Betzold, gleichzeitig IHK-Vizepräsident, nahm den begehrten Preis im Bernexpo Congress Centre in Bern (Schweiz) entgegen.

In Zeiten von Verstädterung, stetig wachsender Bebauung und Grünlandumbruch kennen Kinder oftmals nur noch grüne Flächen in Form von akkurat gemähtem Rasen. Das Lernspiel „Stockwerke der Wiese“ bringt die Natur greifbar ins Klassenzimmer und macht die Wiese als Ökosystem dreidimensional für Kinder erlebbar. „Wir wollen mit unserem Lernspiel Kindern ermöglichen, die Wiese als Lebensraum zu erforschen“, betont Ulrich Betzold. „Auch wenn das Spiel Streifzüge durch saftige Wiesen mit duftenden Gräsern und farbenfrohen Blumen nicht ersetzt, weckt es doch die Neugier auf das facettenreiche Leben auf einer Wiese.“

„Idealerweise kombinieren Lehrkräfte den Besuch in der Natur mit einer Nachbesprechung im Sachkundeunterricht“, schlägt

Produktmanagerin Stephanie Hirschmiller vor. „Das dreidimensionale Modell steht vor den Kindern auf dem Tisch und ermöglicht eine tiefer gehende Erkundung mit allen Sinnen.“ Produktdesignerin Selma Schmidt ergänzt: „Beim Design war es uns wichtig, echte Erlebnisse, wie etwa den Ausflug auf die Wiese, im Klassenzimmer oder Gruppenraum greifbar zu machen – ganz ohne digitale Hilfsmittel.“

Anhand des Wiesenmodells reflektieren die Kinder das Erlebte und verinnerlichen spielerisch, wie eine Wiese aufgebaut ist. Sie lernen, welche Pflanzen dort wachsen und welche Lebewesen sich auf einer Wiese tummeln. Auch Kindergartenkinder finden mit dem Spiel Zugang zum Ökosystem Wiese und spielen ganz ohne Anleitung mit den Einzelteilen.

3E DATENTECHNIK BESTEHT SEIT 30 JAHREN
Mit digitaler Effizienz auf Erfolgskurs

Seit über einem Jahrzehnt realisiert 3E als zertifizierter ELO Business Partner digitale Prozesse in regionalen Unternehmen auf Basis der ELO ECM Suite (ECM: Enterprise Content Management). Die Oberkochener Softwareexperten schöpfen aus einem reichen Erfahrungsschatz, da sie schon seit 1993 in der Entwicklung und Umsetzung von B2B-Softwarelösungen tätig sind. Zum Kundenkreis zählen Unternehmen aus der Fensterbranche, Maschinenbauunternehmen, soziale Einrichtungen, Dienstleister, Händler und Bauunternehmungen. Auch die Aalener Stadtwerke haben sich für 3E als Lösungspartner entschieden.

Hochflexibel in jeder Branche einsetzbar

ELO wird von Unternehmen aller Größenordnungen eingesetzt,

um den Informationsfluss und Arbeitsabläufe effizient und vollständig papierlos zu organisieren. Moritz Ebert, Geschäftsführer von 3E, betont: „Unsere Mission ist es, Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre Prozesse durchgängig zu digitalisieren und effizienter zu gestalten.“ Beispiele für ihre Anwendungsbereiche sind die Digitalisierung des Posteingangs, das Management von Dokumenten und Rechnungen, das Vertragsmanagement sowie die digitale Personalakte. „Unternehmen stehen vor dem Druck, Kosten zu senken und Personalmangel zu bewältigen“, weiß Gerhard Ebert, Seniorchef und Firmengründer.

Sinnvolle Digitalisierung bietet Mehrwert

Die Vorteile der Digitalisierung interner Prozesse sind vielfäl-

Gerhard und Moritz Ebert (v.li.)
Quelle: 3E Datentechnik GmbH



tig, von der reversionssicheren Dokumentenverwaltung bis hin zu automatisierten Workflows. Schon innerhalb kurzer Zeit zeigen sich die Vorteile der Lösung: Information ist strukturiert, geschützt und hochgradig verfügbar. Die Lösung kann gezielt erweitert werden, beispielsweise

se durch automatisierte Workflows und Schnittstellen, etwa zu DATEV. Die Zufriedenheit der Kunden steht im Mittelpunkt des Engagements der beiden Geschäftsführer. Dass man damit auf dem richtigen Weg sei, bestärkt der Erfolg.

VOITH WÄCHST ZWEISTELLIG UND ARBEITET WEITER AN DER TRANSFORMATION

Wasserkraft-Sparte soll rentabler werden

Der Voith-Konzern wächst: Die Erlöse stiegen im Geschäftsjahr 2022/2023 (30.9.) um 13 Prozent auf 5,5 Milliarden Euro. Auch der Auftragsbestand notiert mit mehr als sieben Milliarden Euro auf einem neuen Allzeithoch. Konzernchef Dr. Toralf Haag ist zufrieden: „Voith hat im abgelaufenen Geschäftsjahr seine Resilienz unter Beweis gestellt. Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen konnten wir weiter profitabel wachsen“, so der Vorsitzende der Geschäftsführung. Für 2023/2024 ist er allerdings zurückhaltender.

Haag erwartet eine stabile Entwicklung der zentralen Kennzahlen. Umsatz und Auftragseingang würden 2024 wohl leicht sinken, die Profitabilität jedoch steigen. Im zurückliegenden Geschäftsjahr hat Voith eine operative Umsatzrendite von 4,4 Prozent erzielt. Alle drei Sparten - Hydro, Paper und Turbo - sind gewachsen. Ein Großauftrag hat dafür gesorgt, dass der langfristig geplante Stellenabbau in Heidenheim verlangsamt wird. Mittelfristig soll die Zahl der Beschäftigten auf 3500 sinken, derzeit gibt es am Stammsitz noch 4000 Stellen – wie vor drei Jahren, als der sogenannte Beschäftigungspakt mit Arbeitnehmervertretern geschlossen wurde.

Bereinigt um Zukäufe und Währungseffekte, liegt das organische Umsatzwachstum laut Voith-Finanzchefin Stephanie Holdt bei neun Prozent. Die Zahl der Beschäftigten ist durch die Akquisitionen um 1000 auf rund 22 500 gestiegen. In Deutschland arbeiten 7900 Menschen für Voith.

Profitabilität bei Hydro muss steigen

Das Wasserkraftwerksgeschäft von Voith muss an der Rendite arbeiten. Trotz eines Umsatzwachstums auf 1,19 Milliarden Euro durch Aufträge für Pump-

speicherkraftwerke aus Asien und den USA erhöhte sich der operative Gewinn der Sparte nur auf 6 Millionen Euro. „Unbefriedigend“ nennt Haag dieses Ergebnis.

Zufriedener ist der Voith-Chef mit dem größten Konzernbereich Paper. Hier bleibe man Marktführer bei Papiermaschinen, der Umsatz beträgt mehr als 2,2 Milliarden Euro, das EBIT legt auf 145 Millionen Euro zu. Gleichwohl kühle die Nachfrage hier ab, erklärt Haag. Erst im September hatte Voith Papier in China eine hochmoderne Anlage zur Produktion von Faltschachtelkarton in Betrieb genommen.

Turbo im Transformationskongress

Die Antriebssparte Turbo steckt mitten im „Transformationsprozess“, legt aber am stärksten zu, der Umsatz steigt von 1,56 Milliarden auf knapp 2 Milliarden Euro, das EBIT von 48 Millionen auf 80 Millionen Euro. „Wir legen den Fokus hier weiter auf die Entwicklung elektrischer Antriebstränge und alternativer emissionsarmer Antriebstechnologien“, so Haag. Ausbauen will er in allen Sparten das renditestarke Servicegeschäft, das Voith unabhängiger von Schwankungen des Auftragsbestands machen soll.

AUSLANDSMÄRKTE IM BLICK

„Wir waren operativ und finanziell robust, sind gut durch dieses Geschäftsjahr gekommen, trotz Unwägbarkeiten sowie geopolitischen und ökonomischen Krisensituationen. Wir konnten aufgrund unserer breiten sektoralen und geografischen Aufstellung Konzern weiter profitabel wachsen“, sagte Haag bilanzierend. Das China-Geschäft habe sich zuletzt wieder erholt, das Russland-Geschäft wurde komplett heruntergefahren. „Alle laufenden Projekte sind in Russland abgewickelt.“

Sascha Kurz



Mit Produkten wie dem Francis-Turbinenlaufrad möchte Voith mehr Geld verdienen. Foto: Voith

Neuer Auftrag: Voith rüstet 2-GW-Wasserkraftwerk in Angola aus

Voith wird das Großwasserkraftwerk Caculo Cabaça in Angola ausrüsten. Der Auftrag umfasst die gesamte elektromechanische Ausrüstung inklusive der Installation von vier Francisturbinen mit jeweils 530 MW Leistung, einer zusätzlichen Francisturbine mit 52 MW, sowie Generatoren, Kontrolltechnik, Hilfssysteme und ein individuelles Trainingskonzept. Das Wasserkraftwerk befindet sich am Fluss Kwanza. Noch in diesem Jahrzehnt soll Caculo Cabaça mit einer Gesamtleistung von 2.172 MW ans Netz gehen. Nach der Inbetriebnahme des Kraftwerks werden rund zwei Drittel der angolanischen Energie aus Wasserkraft stammen.

Voith spendet an 50 soziale Projekte

Im Rahmen des Voith-Cares-Programms hat Voith erneut 50 soziale, weltweit verteilte Projekte von ehrenamtlich engagierten Voith-Mitarbeitern für eine Förderung ausgewählt. Die 50 Gewinner-Projekte wurden gemeinsam von der Voith Group und der Hanns-Voith-Stiftung, die die Hälfte der Fördersumme trägt, ausgewählt und erhalten jeweils 1.000 Euro. In diesem Jahr wurden rund 100 Bewerbungen eingereicht, darunter Bildungsprojekte, Projekte zur Integration von Menschen mit Behinderung, zur Unterstützung von unschuldig in Not geratenen Menschen oder zur Förderung von Umwelt- oder Kulturprojekten. „Es wurden sehr bemerkenswerte, unterschiedliche und unterstützungswürdige Projekte eingereicht“, so Matthias Lindemann, Senior Vice President Corporate Human Resources.

WELEDA ZWEIFACH MIT SUSTAINABLE BEAUTY AWARDS AUSGEZEICHNET Herausragend nachhaltig



Das neue Logistikzentrum in Schwäbisch Gmünd. Fotos: Weleda

Beim Branchenevent Sustainable Cosmetics Summit 2023 in Paris ist Weleda doppelt ausgezeichnet worden: Als „Sustainability Pioneer“ für den neuen Weleda Logistik Campus, der eindrucksvoll zeigt, wie Kreislaufwirtschaft funktioniert. Außerdem erzielte Weleda den ersten Platz in der Kategorie „New Sustainable Product“ für den Skin Food Nourishing Cleansing Balm in einer Tube aus 100% recyceltem Aluminium.

Zum sechsten Mal seit 2013 gewinnt Weleda den Sustainable Beauty Award 2023. Die Jury zeichnet mit den Sustainable Beauty Awards Unternehmen aus, die in der Beauty Branche eine Pionierrolle in nachhaltigem Wirtschaften einnehmen, etwa durch neue Produktionsmethoden, innovative Rohstoffe oder eine neue Herangehensweise an soziale Aspekte.

So geht nachhaltiges Bauen

Für Weleda war von Anfang an der gesamte Lebenszyklus der Gebäude und ihr Umweltfußabdruck entscheidend: Von der Erstellung über den Betrieb bis hin zum zukünftigen Rückbau entspricht der Logistik-Campus höchsten Anforderungen an Nachhaltigkeit und Kreislauffähigkeit. Für einen reibungslosen Betrieb im Hinblick auf Heizen und Kühlen benötigt der Logistik-Campus rund 800 MWh pro Jahr. Indem erneuerbare Energien durch Geothermie und Photovoltaik den gesamten Bedarf decken, lassen sich jährlich über 200 Tonnen an Kohlenstoffdioxid einsparen. Besonders ausgeklügelt: Damit die 10.000 Photovoltaikmodule auf den Dächern und an den Fassaden optimale Leistung bringen, hat Weleda die drei Gebäude so angeordnet, dass sie den Sonnenstand best-

möglich ausnutzen.

Auch die Regale für die 17.000 Paletten stellen eine höchst innovative Lösung für ein Hochregallager dar: Sie bestehen vollständig aus Holz und binden dadurch über 1000 Tonnen CO₂. Umgeben sind sie von Wänden aus Stampflehm, für die ein Teil das Aushubs der Baugrube verwendet wurde. „Nachhaltiger als unser Logistik-Campus kann ein Industriegebäude nicht sein“, sagt Weleda-CEO Tina Müller, „denn hier wurde wirklich an alles gedacht: Klimaschutz, effizientes Arbeiten, moderne Technologien, vor allem aber an die Bedürfnisse der Umwelt und der Menschen von heute und von morgen.“ Auch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) hat dem Logistik-Campus, der im Frühjahr 2024 in Betrieb genommen werden wird, mit dem Vorzertifikat in Platin bereits den höchstmöglichen Standard in Sachen Nachhaltigkeit bescheinigt.

Weleda Skin Food: eine globale Erfolgsgeschichte

Mit dem prämierten Produkt macht das Unternehmen einen weiteren großen Schritt hin zum nahezu vollständigen Verzicht auf virgines Aluminium für die Tuben der Weleda Naturkosme-



Das prämierte Produkt „Skin Food“.

tik bis 2025. Weleda wird dadurch jährlich etwa 2500 Tonnen CO₂-Emissionen einsparen.

Weleda Skin Food ist ein Allrounder der natürlichen Schönheitspflege und hat sich seit ihrer Entwicklung vor fast 100 Jahren zu einem internationale beliebten Kultprodukt entwickelt. Das Weleda Superfood für die Haut basiert auf einer wirkstoffreichen Rezeptur mit hochwertigen Pflanzenauszügen aus Stiefmütterchen, Rosmarin, Kamille und Calendula sowie intensiv pflegenden Ölen und Wachsen. In mehreren Ländern, darunter Frankreich, Großbritannien und den USA, erweiterte Weleda die Skin Food Körperpflege im Jahr 2023 um eine erfolgreich am Markt eingeführte Gesichtspflegeserie, die 2024 in weiteren Ländern eingeführt werden wird.

GROSSAUFTRAG FÜR 5 FLUGFELDLÖSCHFAHRZEUGE UND EINEN ABROLLBEHÄLTER Flughafen Hannover setzt auf Ziegler-Technik

ZIEGLER aus Giengen erhält den Auftrag zur Lieferung von insgesamt fünf Flugfeldlöschfahrzeugen und einem Abrollbehälter an den Hannover Airport. ZIEGLER, mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Löschtechnik und Löschfahrzeugen, ist stolz darauf,

zum Schutz des Flughafens Hannover beitragen zu können. Die bewährten Flugfeldlöschfahrzeuge des Unternehmens sind mit erstklassiger „State of the Art“ Technology ausgestattet und entsprechen den international gültigen Sicherheitsstandards – die Fahrzeuge werden

somit eine essentielle Rolle für die Sicherheit am Flughafen Hannover spielen. „Wir freuen uns sehr über diesen Auftrag und bedanken uns für das Vertrauen, welches der Hannover Airport in die Marke ZIEGLER setzt. Unsere Fahrzeuge sind auf höchste Effizienz, Leistung

und Sicherheit ausgelegt und werden den Schutz der Passagiere und Mitarbeitenden auf ein neues Level bringen“, so Marcus Kulick, Gebietsverkaufsleiter bei ZIEGLER. Die Fahrzeuge werden in den Jahren 2024 und 2025 fertiggestellt und an den Kunden übergeben.

NACH DER AKQUISITION DER MARKE SECACAM ERWEITERT ZEISS SEIN PORTFOLIO ZEISS bringt erste eigene Wildkameras auf Markt



Die ersten ZEISS Wildkameras. Quelle: ZEISS Consumer Products

Aufbauend auf der im Juni 2023 bekanntgegebenen Akquisition der Marke Secacam präsentiert

ZEISS nun die ersten eigenen Wildkameras dem Markt. Die Wildkameras überzeugen mit

ihrer hohen Aufnahmequalität, witterungsbeständigen Technik, einfachen Inbetriebnahme und Bedienung sowie zuverlässigen Sendefähigkeit in der Natur.

„Die Tierwelt zeigt sich bei menschlicher Abwesenheit am lebendigsten. Wildkameras ermöglichen einen bisher verborgenen Einblick in die Lebensräume und Rückzugsmöglichkeiten von Vögeln und anderen Wildtieren. Deren Anwendungsgebiete sind vielseitig“, weiß Sebastian Döntgen, Leiter Category Management, Marketing, Sales & Service bei ZEISS. Um Tiere klar identifizieren zu können, ist die Aufnahmequalität einer Wildkamera entscheidend. Dank des für Mensch und Tier unsichtbaren Infrarotblitzes der 60 Black-LEDs, intelligenter Beleuchtungsregulierung und des besonders

lichtintensiven Foto-Sensors mit einer extrem hohen Auslösegeschwindigkeit zeichnen die ZEISS Wildkameras sowohl bei Tag als auch bei kompletter Dunkelheit scharfe, detailreiche und bestens ausgeleuchtete Fotos und Videos auf.

Einfache und bequeme Bedienung

„Das Anbringen einer Wildkamera sollte möglichst schnell und unkompliziert erfolgen“, sagt Döntgen. Zahlreiche Befestigungsmöglichkeiten bieten für jede Umgebung die passende Option. Dank der zuverlässigen Sendefähigkeit und großflächigen Netzabdeckung in Europa erlauben die ZEISS Wildkameras auch bei schwierigen Netzverhältnissen jederzeit einen Blick in die Natur.

BETTEN.DE VERLÄNGERT SPONSORING-PARTNERSCHAFT MIT SKISPRUNGSTAR KARL GEIGER Weiterhin Präsenz zeigen beim Skispringen

Betten.de, führender deutscher Online-Fachhändler für Matratzen und Schlafzimmerelemente, nutzt auch in der Wintersaison 2023/2024 Sportsponsoring zur Steigerung seiner Markenbekanntheit. Aufgrund der hervorragenden Ergebnisse engagiert sich das Unternehmen erneut beim Skispringen. Betten.de hat hierzu seine Zusammenarbeit mit Skisprungstar Karl Geiger aus Oberstdorf verlängert. Im Rahmen der Kooperation wird Karl Geiger Betten.de auf seinen Sprungski, im Rahmen redaktioneller Beiträge und auf seinen Social-Media-Kanälen bewerben. Neben dieser bereits laufenden Zusammenarbeit unterstützt Betten.de die amtierende Skisprung-Mannschaftsweltmei-

sterin Luisa Görlich sowie Lia Böhme, eines der größten deutschen Nachwuchstalente.

Die positive Wirkung des Betten.de Sportsponsoring auf die deutschlandweite Markenbekanntheit des Online-Fachhändlers zeigte sich sowohl unmittelbar als auch langfristig. Im vergangenen Winter besuchten an Skisprungtagen überdurchschnittlich viele Besucher die Webseite des Onlinehändlers, eine Werbewirksamkeitsanalyse ergab für 2023 eine Steigerung der Markenbekanntheit um sieben Prozent. Auch informell machte sich das Engagement laut Betten.de-Gründer und Shop-Verantwortlicher Ulrich Carsten bemerkbar: „Unsere Fachberate-

rinnen und Fachberater wurden ebenso wie die Mitarbeitenden unseres Kundenservice sehr häufig auf unser Engagement im Skispringen angesprochen.“

Infos zur Firma

Betten.de wurde 2009 von Ulrich Carsten und Stefan Wabnik als Online-Shop der Möbel im Netz GmbH am heutigen Standort Heubach gegründet. Das Unternehmen ist seit Juli 2019 Teil der Fachhändlerfamilie der Raumschmiede GmbH. Das Portfolio von Betten.de umfasst aktuell mehrere tausend verschiedene Produkte von Betten, Matratzen und Lattenrosten über Kindermöbel bis hin zu Bettwaren und Schlafzimmerelementen.



Karl Geiger Foto: Raumschmiede GmbH

OHNE DIE PRODUKTE DER SFZ ZIEKER GMBH & CO. KG WÄREN SCHANKANLAGEN NICHT MÖGLICH Frisch gezapft schmeckt's besser



Foto: Adobe Stock/KomootP

Eher unscheinbar ist die Firma SFZ Zieker im Adelmansfeldener Gewerbegebiet Edelstrut im Erdgeschoss einer Halle untergebracht. Geschäftsführer Stefan Zieker gibt sich hemdsärmelig. Gemeinsam mit seinen Angestellten aus der Familie beliefert er den Handel und Erstausrüster

mit Schankanlagenfittings und einigem weiteren Zubehör. „Wir ermöglichen es der Gastronomie sowie bei Veranstaltungen, dass Frischgezapftes auf den Tisch kommt“, sagt der 51-Jährige dreifache Familienvater. Zu Beginn der 1990er Jahre fokussierte sich die hohlenlo-

hische Firma AWS Apparatebau Arnold GmbH auf die Schank-Branche. Zunächst fertigte man Präzisionsdrehteile, schnell wurde das Sortiment mit Fittings erweitert und Anfang des neuen Jahrtausends stark ausgebaut. Unter der Verantwortung von Stefan Zieker präsentierte sich AWS 2004 erstmals auf der Messe Brau Beviale in Nürnberg. „Exzellente Qualität zu günstigen Preisen überzeugte die Kundschaft. Enge Kooperationen mit Kunden und Lieferanten waren das Erfolgsrezept“, erinnert sich Zieker.

Im Jahre 2011 entschloss sich AWS, das beschriebene Produktprogramm auszulagern. Stefan Zieker ergriff die Chance und gründete seine eigene Firma – die SFZ Zieker GmbH & Co. KG – und übernahm diesen Geschäftsbereich. Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann hat seither in seiner Firma einiges optimiert und zwei junge Leute in diesem Beruf ausgebildet. Zudem ist er als Prüfer bei der IHK Ostwürttemberg engagiert. Er und sein junges Team haben ein Ziel: Sie leben den Kundenservice. Rund 80 Kunden vor allem im deutschsprachigen Raum zählt das Unternehmen, das 2023 einen Umsatz von rund 1,3 Millionen Euro erwirtschaftet hat.

Die Edelstahl- und Messingfittings von SFZ werden bei langjährigen und erfahrenen Kooperationspartnern in Fernost hergestellt. Eine eigene Konstruktionsabteilung unterstützt die Umsetzung von kundenspezifischen Designs sowie die Festlegung von neuen Standardteilen. „Alle gängigen Bier- und Softdrink-Fittings sind in größeren Stückzahlen ab Lager verfügbar und werden im Normalfall binnen 24 Stunden nach Auftragseingang versandt“, erläutert Stefan Zieker. SFZ stehe als Importeur am Beginn der Lieferkette und zeichne sich durch Vertriebsstreuung aus, fügt er hinzu.

Umweltschutz hat bei SFZ ebenso einen hohen Stellenwert. „Durch ein ausgeklügeltes Verpackungssystem kann sowohl beim Import, als auch beim Versand an unsere Kunden fast gänzlich auf Plastiktüten und Plastikklebender verzichtet werden“, sagt Zieker. Das Sortiment mit rund 1000 Produkten sei zwar eine absolute Nische, „dennoch sind unsere Teile überall zu finden“, sagt Zieker. Sie finden sich nicht nur in den Schankanlagen von Gaststätten, Bistros und der Systemgastronomie, sondern auch in Fußballstadien, in mobilen Schankanlagen bei Festivitäten und Großveranstaltungen, auf Kreuzfahrtschiffen, in Bordrestaurants von Zügen oder an Glühweindurchlauferhitzer auf Weihnachtsmärkten und vielen mehr. „Wir vertreiben Produkte, die unscheinbar bei vielerlei Gelegenheiten zum Einsatz kommen“, sagt Zieker. Und schmunzelnd fügt er hinzu: „Frischgezapftes schmeckt einfach besser.“

Meistens zumindest. Stefan Zieker hat eine Anekdote aus China parat. Dort wurde er in einem Hotel auf frischgezapftes deutsches Bier aufmerksam. Er testete und interessierte sich für die Schankanlage. Ergebnis: Das Bier schmeckte nicht, die Anlage war in marodem Zustand. Er lacht. „Da hätte ich am liebsten Hand angelegt und den Zapfhahn neu ausgerüstet.“ *Sascha Kurz*



Stefan Zieker vertreibt mit SFZ seit 2011 Schankanlagenzubehör.

ANZEIGE

HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahlbau



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE






Wolf System GmbH
94486 Osterhofen

09932 37-0
mail@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de

INNOVATIONSKRAFT TRIFFT AUF PREISGEKRÖNTES BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT GEO DATA gewinnt Preis

Die Kompetenzpartner Digitale Zukunft, bestehend aus GEO, Zentrum für digitale Entwicklung GmbH und KI-P GmbH, haben den renommierten Corporate Health Award gewonnen und setzen mit dieser Auszeichnung nicht nur Maßstäbe im betrieblichen Gesundheitsmanagement, sondern präsentieren auch eine wegweisende Arbeitskultur. Der Corporate Health Award ist die höchste Anerkennung für herausragendes betriebliches Gesundheitsmanagement in Deutschland und unterstreicht das Engagement der Unternehmen für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter.

Mitsolider, ganzheitlich geplanter Basisinfrastruktur, maßgeschneiderter Strategieberatung, Fachkräften und nachhaltigen Prozessen und Projekten bieten die Kompetenzpartner Digitale Zukunft ihren Kunden ein ein-

zigartiges Portfolio. Ihre umfassende, gemeinsame Vision der Digitalisierung, Praxiserfahrung und breite Palette an Digitalkompetenzen begleiten Unternehmen, Landkreise und Kommunen auf dem Weg in eine nachhaltige und vernetzte Zukunft. Das Herzstück der Innovation ist der Smart City Campus am Standort in Westhausen. Hier wird Digitalisierung nicht nur erfahrbar, sondern erlebbar. Neueste Technologien und Datenanwendungen werden hier in der Praxis erprobt und zeitgleich der Sinn und Zweck digitaler Lösungen vermittelt.

„Die Grundlage jedes Glücks ist die Gesundheit“ - dieser Ausspruch von Leigh Hunt ist Leitsatz für die Vision des ausgezeichneten „WIR für DICH“-Programms, das 35 verschiedene Angebote rund um das betrieb-



Noemi Grimm (li.) nahm die Trophäe entgegen. Foto: GEO DATA GmbH

liche Gesundheitsmanagement umfasst. Die Angebote reichen von modernen Wellnessgeräten über satte Rabatte bis hin zu Team-Aktivitäten. Das Ziel ist es, den Mitarbeitern ein einzigartiges und zukunftsweisendes

Arbeitsumfeld zu bieten, das durch die vier Säulen WIRGEFÜHL, WORK-LIFE-BALANCE, MODERN UND OFFEN sowie WELLNESS & FITNESS geprägt ist.

UMICORE METAL DEPOSITION SOLUTIONS PRÄSENTIERT NACHFOLGER ZU ELEKTROLYT PLATUNA® N1 Benchmark für technische Beschichtungen



PLATUNA® PT wurde daraufhin entwickelt, um in Elektrolyseuren zur Wasserstoffherzeugung die Wasserstoffentwicklungsreaktion an der Kathode zu beschleunigen und somit die für die Reaktion benötigte Energiemenge zu reduzieren. Foto: Umicore

Die Schwäbisch Gmünder Umicore Metal Deposition Solutions, eine Business Unit der Umicore Gruppe, hat einen neuen, innovativen Elektrolyten für die galvanische Beschichtung mit reinem Platin entwickelt: PLATUNA® PT.

Der Elektrolyt ermöglicht die Abscheidung außergewöhnlich dicker, homogener und rissfreier Platinschichten, die insbesondere in verschiedenen technischen Anwendungen überzeugen.

Platinbeschichtungen können die Leistung, Haltbarkeit, Effizienz und Wirksamkeit technischer Anwendungen verbessern oder die Empfindlichkeit und Genauigkeit von Messungen erhöhen. Darüber hinaus ist Platin ein gut recycelbares Metall, das zur Kreislaufwirtschaft beiträgt.

Der PLATUNA® PT Elektrolyt hat er eine stromstärkeunabhängige Abscheidengeschwindigkeit von ca. 0,13 $\mu\text{m}/\text{min}$ bei 5 A/dm^2 . Die im Vergleich zu vielen herkömmlichen Platinelektrolyten sehr lange Haltbarkeit (keine Ausfällungen) und die problemlose Transport- und Lagerfähigkeit (keine Kühlung notwendig) ermöglichen große Lagermengen und damit eine vorausschauende Kostenkalkulation.

PLATUNA® PT Beschichtungen eignen sich für eine Vielzahl von

technischen Anwendungen, z.B. als Katalysator in Elektrolyseuren zur Wasserstoffherzeugung: Platin beschleunigt die Wasserstoffentwicklungsreaktion an der Kathode und reduziert die für die Reaktion benötigte Energiemenge. PLATUNA® PT kann direkt auf das Trägermaterial (idealerweise Titan oder Nickel) abgeschieden werden und ermöglicht eine sehr dünne und homogene Platinschicht. Platin eignet sich auch hervorragend als Oberflächenmaterial in medizinischen Sensoren, da es biokompatibel, korrosionsbeständig und elektrisch leitfähig ist. Auch elektrische Kontaktflächen, zum Beispiel in Steckverbindern, profitieren davon. Die Platinschicht verringert den Übergangswiderstand zwischen den Kontakten und erhöht die Korrosions- und Abriebfestigkeit.

CARL ZEISS AG BILANZIERT GESCHÄFTSJAHR 2022/2023: ERSTMALS ÜBER 10 MILLIARDEN EURO UMSATZ

Enormes Wachstum auf breiter Front



Am Standort Oberkochen/Königsbronn drehen sich einige Baukräne. Hinzu kommen große Investitionen in den neuen Standort Aalen-Ebnat. Im Bereich Consumer unterstützt ZEISS Optiker mit neuen Geräten zur Augenvermessung wie dem Visucore 500. Fotos: ZEISS

Die Erfolgsgeschichte der Carl Zeiss AG schreibt Ende 2023 ein weiteres Kapitel: Erstmals in der über 175-jährigen Unternehmensgeschichte überschreitet der Umsatz die 10-Milliarden-Marke. In Ostwürttemberg beschäftigt das Unternehmen nun 13.000 Mitarbeitende, insgesamt rund 43.000. In Forschung und Entwicklung steckt der Technologiekonzern 15 Prozent seines Jahresumsatzes – ebenfalls Rekord. Freie Stellen verzeichnet das Unternehmen rund 1.900 weltweit, davon 1.500 in Deutschland.

Der Gewinn vor Steuern lag 2022/2023 bei 1,7 Milliarden Euro. Zum erneuten Wachstum haben alle Sparten beigetragen, wenn auch sehr unterschiedlich. Haupttreiber war die Halbleitertechnik (SMT) mit einem

Plus von 29 Prozent auf 3,6 Mrd. Euro. Die Industrielle Messtechnik samt Mikroskopie sowie die Medizintechnik wuchsen je um 11 Prozent auf 2,3 Mrd. Euro bzw. 2,5 Mrd. Euro Jahresumsatz. Die Sparte Consumer wuchs leicht um 4 Prozent auf 1,6 Mrd. Euro.

Große Investition in Standorte

Um den steilen Wachstumspfad abzusichern, sind neben hohen Ausgaben für F&E, wo 6.200 Menschen beschäftigt sind, gewaltige Investitionen in die Infrastruktur notwendig. In den kommenden fünf Jahren fließen 3,5 Mrd. Euro in Gebäude und Ausstattung, davon 3 Mrd. Euro in die deutschen Standorte, vor allem Oberkochen, Jena und den neuen Standort in Aalen-Ebnat.

Die Eigenkapitalquote sinkt leicht auf hervorragende 52 Prozent, wobei sich das Eigenkapital auf 7,8 Mrd. Euro erhöhte. Der Optik- und Technologiekonzern hält weltweit 11.300 Patente und möchte weiterhin die Megatrends bedienen, weshalb Konzernchef Dr. Karl Lamprecht auch von weiterem hohen Wachstum – wenn auch wahrscheinlich etwas gedämpft – ausgeht. Dafür spricht auch der hohe Auftragsbestand. ZEISS muss sich konsolidieren: Innerhalb der vergangenen sieben Jahre hat das Unternehmen 18.000 Mitarbeitende zugelegt und sich fast verdoppelt. Fast 700 Azubis und duale Studierende sind beschäftigt.

Der Standort Deutschland ist für Lamprecht besser als sein Ruf: Auf der Plus-Seite stehen vor allem gut ausgebildete Arbeitskräfte. Dem Bereich der daten- und prozessgetriebenen Organisation des „Tankers“ ZEISS müsse ein größeres Augenmerk gelten: „Da müssen wir besser werden“, sagte Lamprecht.

Akquisition bei der Medizintechnik

Die Carl Zeiss Meditec AG teilte im Dezember 2023 mit, dass eine Vereinbarung zum Erwerb von 100 % der Anteile an Dutch Ophthalmic Research Center B.V. (D.O.R.C.) von dem französischen Investment-Unternehmen Eurazeo SE geschlossen wurde. Mit der Übernahme erweitert und

ergänzt die Medizintechnik-Sparte von Zeiss ihr breites Produktangebot im Bereich der Augenheilkunde. D.O.R.C. ist ein führender Anbieter von Geräten für die Netzhautchirurgie. Das innovative Portfolio an Geräten, Verbrauchsmaterial und Flüssigkeiten für die ophthalmische Chirurgie ist eine wichtige Ergänzung des Produktangebots der Zeiss-Medizintechnik.

„Mit der Akquisition von Dutch Ophthalmic Research Center bringen wir zwei hochinnovative Leistungsträger der Augenheilkunde zusammen. Damit weiten wir unsere marktführende Stellung bei Medizinprodukten in der Augenheilkunde aus“, erläutert Dr. Markus Weber, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss Meditec AG.

Die Akquisition wird mit einem Unternehmenswert von rund 985 Millionen Euro bewertet und soll in der ersten Hälfte des Kalenderjahres 2024 abgeschlossen werden. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Behörden und Kartellbehörden. Die Produkte von D.O.R.C. werden weltweit in über 80 Länder exportiert. Das Unternehmen, das vor 40 Jahren gegründet wurde, hat seinen Hauptsitz in Zuidland in den Niederlanden. Aktuell beschäftigt das Unternehmen über 750 Mitarbeitende.

Sascha Kurz

VORREITER IM KLIMASCHUTZ

allnatura kompensiert CO₂-Emissionen

Der ökologische Online-Fachhändler allnatura aus Heubach legt viel Wert auf Klimaschutz und verantwortungsvolles Handeln. Dazu gehört neben dem klimaneutralen Versand und der Nutzung von Kartons aus Graspappe auch

der Bau des allnatura-Campus, der den Fokus auf langfristige Ressourcensparsamkeit legt. Bereits seit 2020 handelt das Unternehmen klimaneutral - durch die möglichst gute Vermeidung und die Kompensation von entstan-

denen Emissionen. Dies wurde nun auch rückwirkend für das vergangene Jahr 2023 erneut bestätigt. CO₂-Emissionen, die durch die Arbeitswege der Mitarbeitenden mit dem Pkw entstehen, wurden entsprechend kompensiert.

Im Jahr 2022 sind 73 Tonnen CO₂ Emissionen angefallen, die durch ein anerkanntes Klimaschutzprojekt im Schwarzwald ausgeglichen wurden, welches sich um die Aufrechterhaltung von heimischen Wäldern kümmert.

RÜCKBLICK AUF 1953: FEUERWEHR ADELBERG ERHÄLT ERSTES FAHRZEUG 70 Jahre ZIEGLER-Fahrzeugbau

Das erste Feuerwehrfahrzeug, welches ZIEGLER produziert und ausgeliefert hat – basierend auf einem Opel Blitz Fahrgestell – ging nach der Fertigstellung in 1953 im Jahr 1955 an die Feuerwehr Adelberg. Dies markierte nicht nur den Start des Feuerwehrfahrzeugbaus bei ZIEGLER, sondern auch den Beginn einer langjährigen, treuen Partnerschaft zwischen ZIEGLER und der Feuerwehr Adelberg.

Bis heute hat die Gemeinde Adelberg für ihre Feuerwehr im Landkreis Göppingen bei Beschaffungen ausschließlich auf die Zuverlässigkeit und Qualität von ZIEGLER vertraut.

Der Höhepunkt dieses langjährigen Bündnisses fand am 30. November 2023 statt, als ein neues, hochmodernes HLF 10 auf Mercedes-Benz Atego Fahr-

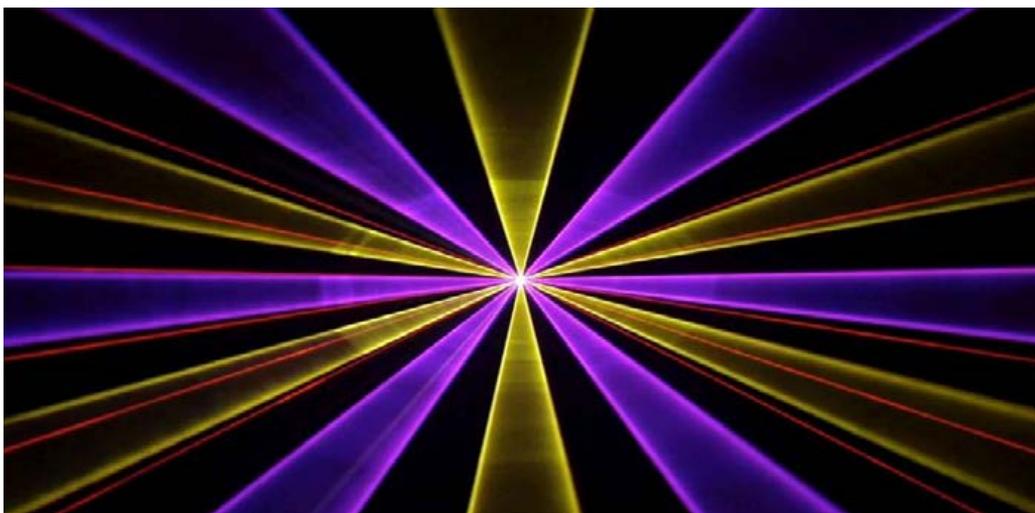
gestell offiziell an die Feuerwehr Adelberg übergeben wurde. Diese Übergabe fand in einem besonderen Stil statt: Bei einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück im schwäbischen Gien-gen an der Brenz, dem Hauptsitz der ZIEGLER Gruppe, wurde die gemeinsame Partnerschaft gebührend gefeiert.

Das allererste Fahrzeug, welches ZIEGLER jemals auslieferte, ist mittlerweile wieder im Besitz des Unternehmens und kann als Ausstellungsstück in der hauseigenen historischen Ausstellung begutachtet werden. Natürlich hat die Albert Ziegler GmbH es sich daher nicht nehmen lassen, die beiden Fahrzeuge in den direkten Vergleich zu stellen: Das Highlight der Übergabe markierte die direkte Gegenüberstellung des 70 Jahre alten KLF und des neuen HLF (siehe Bild).



Altes und neues Modell von ZIEGLER. Foto: Albert Ziegler GmbH

LOBO WIRD MIT DREI AWARDS AUSGEZEICHNET UND FÜHRT WELTRANGLISTE WEITERHIN AN ILDA-Awards 2023 an LOBO



Blick in die Lasershow Alea Sheran von LOBO. Foto: LOBO® electronic GmbH

Auch 2023 konnte sich der Lasershow-Spezialist LOBO aus Aalen wieder erfolgreich unter insgesamt 144 Einreichungen bei der Verleihung der ILDA Artistic Awards durchsetzen. Anlässlich der diesjährigen Konferenz der

International Laser Display Association in Atlantic Beach, North Carolina, wurden die künstlerischen Leistungen von spektakulären Laser- und Multimedia-shows in einem feierlichen Rahmen geehrt.

Gleich drei Mal konnte das Unternehmen die 23-köpfige Jury überzeugen und vordere Plätze belegen. Mit über die Jahre nun insgesamt 187 erhaltenen Awards kann LOBO die bereits über Jahrzehnte bestehende Führung vor

allen anderen Mitgliedern auf der Allzeit-Weltrangliste der ILDA weiter verdeutlichen und ist damit klarer Spitzenreiter der Branche. In der Kategorie „Beams / Atmospheric Show“ erhielt LOBO mit den Shows „Hurricane“ und „Angel of Darkness“ gleich zwei Platzierungen. Eine weitere Auszeichnung erhielt die Show „Alea Sheran“, die auf einen Remix des Soundtracks aus dem Kinofilm Gladiator synchronisiert ist.

Die ILDA Auszeichnung, die für die besten Lasershows des Jahres von Wettbewerbern an Wettbewerber verliehen wird, gilt in Fachkreisen als der „Oscar der Lasershowbranche“ und als die objektive Messlatte in Showsign. Die 1986 gegründete ILDA ist dabei mit ihren rund 200 Mitgliedern die weltweit führende Vereinigung der Lasershowindustrie.



IHK. Die Weiterbildung

FACHAUSBILDUNG

Schweißen (E, G, MAG, WIG)

05. Febr. – 09. Febr. 2024 in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 420,00 EUR

Pneumatik Grundstufe

05. Febr. – 09. Febr. 2024 in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 520,00 EUR

SPS STEP 7 Grundstufe

12. Febr. – 16. Febr. 2024 in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 560,00 EUR

SPS STEP 7 Aufbaustufe

27. Nov. – 01. Dez. 2023 in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 560,00 EUR

NEU – Werkstoffkunde

15. Febr. – 16. Febr. 2024 in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 160,00 EUR

Excel

12. Febr. – 13. Febr. 2024 in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 350,00 EUR

Excel Vertiefung

14. Febr. – 15. Febr. 2024 in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 350,00 EUR

Excel Funktionen

16. Febr. 2024 in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 180,00 EUR

Outlook

14. März 2024 in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 180,00 EUR

CNC Heidenhain Fräsen Aufbaustufe

05. Febr. – 09. Febr. 2024 in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 620,00 EUR

CNC Siemens Drehen Grundstufe

26. Febr. – 01. März 2024 in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 620,00 EUR

CNC Siemens Drehen Aufbaustufe

04. März – 08. März 2024 in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 620,00 EUR

3D-Druck leicht gemacht

Beginn nach Absprache in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 520,00 EUR

ÜBERBETRIEBLICHE AUSBILDUNG

Metall, Elektro / Mechatronik - Grundausbildung

UMSCHULUNG ZUM INDUSTRIEMECHANIKER

ab 26. Februar 2024

Weitere Informationen bei:
IHK-Bildungszentrum Aalen
07361 5692-0 oder
per email an
biz@ostwuerttemberg.ihk.de

Weitere Kurse für das Jahr 2024 finden
Sie hier:
www.ihk.de/ostwuerttemberg

VERANSTALTUNGEN

IHK • Die Weiterbildung

CNC Siemens Drehen Grundstufe

26. Febr. – 01. März 2024 in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 620,00 EUR

CNC Siemens Drehen Aufbaustufe

04. März – 08. März 2024 in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 620,00 EUR

3D-Druck leicht gemacht

Beginn nach Absprache in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 520,00 EUR

ÜBERBETRIEBLICHE AUSBILDUNG Metall, Elektro / Mechatronik - Grundausbildung

UMSCHULUNG ZUM INDUSTRIEMECHANIKER

ab 26. Februar 2024

Weitere Informationen bei:
IHK-Bildungszentrum Aalen
07361 5692-0 oder
per email an
biz@ostwuerttemberg.ihk.de

Weitere Kurse für das Jahr 2023 und 2024 finden Sie
hier:
www.ihk.de/ostwuerttemberg.de

Kaufmännische Lehrgänge

Gepr. Wirtschaftsfachwirt

06.02.2024 – 10/2025*

Entgelt: 3.800,00 Euro

zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühren

Kombilehrgang Gepr. Wirtschaftsfachwirt/Gepr. Betriebswirt

06.02.2024 – 05/2027*

Entgelt: 7.750,00 Euro

zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühren

Gewerblich-Technische Lehrgänge

Gepr. Industriemeister/-in – Fachrichtung Metall

16.01.2024 – 05/2026*

Entgelt: 7.040,00 Euro

inkl. AEVO und Vorbereitungskurs zzgl. Lernmittel und
Prüfungsgebühren

Gepr. Industriemeister/-in – Fachrichtung Mecha- tronik

15.04.2024 – 05/2027

Entgelt: 7.040,00 Euro

inkl. AEVO und Vorbereitungskurs zzgl. Lernmittel und
Prüfungsgebühren

Gepr. Technische Fachwirte

24.09.2024 – 05/2026

Entgelt: 4.950,00 Euro

zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühren

Gepr. Technische Betriebswirte

12.03.2024 – 10/2025*

Entgelt: 3.500,00 Euro

zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühren

*Weitere Termine finden Sie unter www.weiterbildung.ostwuerttemberg.ihk.de

Weitere Informationen bei:
Bianca Göhringer
07321 324-174
goehringer@ostwuerttemberg.ihk.de

Veranstaltungen

Anmeldung online mit dem jeweiligen Link.

Sprechtag Freiberufler

Mo, 05.02.2024

IHK in Heidenheim

Individuelle Terminvereinbarung

<https://event-ihk.de/ifb-0224>

Early Bird Frühstück

Treffpunkt Kleinunternehmen

„Lass Dich finden – werde zur Marke!“

Di, 06.02.2024, 08:30 – 11:00 Uhr

Präsenzveranstaltung in der

IHK in Heidenheim

www.event-ihk.de/earlybird-2402

Sprechtag Finanzierung

in Kooperation mit der L-Bank

Mi, 21.02.2024 - online

Individuelle Terminvereinbarung

<https://event-ihk.de/lbbw-0224>

Sprechtag Unternehmensberatung

in Kooperation mit dem RKW

Di, 05.03.2024 - online

Individuelle Terminvereinbarung

<https://event-ihk.de/rkw0324>

Early Bird Frühstück

Treffpunkt Kleinunternehmen

„Networking: erfolgreich Beziehungen gestalten“

Mi, 13.03.2024, 08:30 – 11:00 Uhr

Online-Veranstaltung

www.event-ihk.de/earlybird-2403

Existenzgründung im Nebenerwerb

Do, 21.03.2024, 09:00 – 11:00 Uhr

Präsenz-Veranstaltung

IHK in Heidenheim

<https://event-ihk.de/ne-0324>

Das 1x1 des Gründens

Mi, 10.04.2024, 09:00 – 13:00 Uhr

Präsenz-Veranstaltung

IHK in Heidenheim

<https://event-ihk.de/1x1-0424>

Weitere Informationen:
Sabine Frey
Tel. 07321 324-182
frey@ostwuerttemberg.ihk.de

Foto: MR/stock.adobe.com



IHK Börsen

IHK-Börsen – unter diesem Stichwort bieten die IHK ihren Unternehmen einen breiten und kostenlosen Service zur Vermittlung von Angeboten und Nachfragen. Unternehmen, die mit eigenen Angeboten oder Nachfragen an den Börsen teilnehmen wollen, steht dieses Serviceangebot kostenlos zur Verfügung.

Die nachfolgend aufgeführten Angebote und Nachfragen stellen lediglich Kurzauszüge aus unseren Datenbanken dar. Firmen, die an einer Kontaktaufnahme mit einem Inserenten interessiert sind, werden gebeten, sich schriftlich, unter Angabe der Börse und der Chiffre-Kennziffer, an die IHK zu wenden. Bei Inseraten aus IHK-Börsen gelten die Bedingungen der jeweiligen Börse.

Unternehmensnachfolge Existenzgründerbörse

Ansprechpartner:

Sabine Frey, Tel. 07321 324-182, Fax 07321 324-169, frey@ostwuerttemberg.ihk.de
Angebote für Existenzgründer finden Sie auch unter www.next-change.org

Angebote

HDH 07/898 CNC-Zerspanungsbetrieb mit Maschinenpark zu übergeben

Zur Übergabe steht ein CNC-Zerspanungsbetrieb mit einem modernen CNC-Fräs- und Dreh-Maschinenpark.

HDH 08/899 Schnellrestaurant Restaurant Fastfood Franchise Subway

Interessent für die Übernahme eines Subway Restaurants gesucht. Großes Schulzentrum, stark frequentierte Tankstelle, kostenfreie Parkmöglichkeiten.

HDH 08/900 Siebdruckerei mit Spezialisierung auf Herstellung von Frontfolien- u. Folientastaturen

Zu verkaufen ist altersbedingt eine Siebdruckerei, die spezialisiert ist auf die Herstellung von Frontfolien- und Folientastaturen. Wie beliefern namhafte Kunden in B2B Bereichen.

HDH 08/901 Verkaufe aus Altersgründen Werkstatt, Autovermietung, Versandhandel und Gebäude

Aus Altersgründen werden eine Werkstatt, eine Autovermietung und ein Versandhandel angeboten. Umfang der Übernahme auf Verhandlungsbasis auch in Teilen möglich.

HDH 09/902 Patentrechtlich geschützte Weltneuheit Sportartikel- u. Textilproduzenten erhalten ein völlig neues Design-Tool. Auch als Security-Label zur Abwehr der Produktpiraterie kommt es zum Einsatz.

HDH 09/903 NachfolgerIn für Tiefkühlheimdienst gesucht wegen Ruhestand

Tiefkühlheimdienst mit schlüsselfertigem Erfolgskonzept (seit 1984) und 1100 Stammkunden wegen Ruhestand abzugeben. Zum direkten Start ist alles vorhanden und kann 1:1 übernommen werden.

HDH 09/904 Gut laufendes Restaurant sucht Mitigentümer / Teilübernahme oder Vollübernahme

Sehr gute Google-Bewertungen (<4,5), günstige Miete, Umsatz von ca. 300.000 - 400.000 Euro pro Jahr.

HDH 12/905 Telekommunikation 5-6 Mio. Umsatz, 20 % EBIT Marge

Das Unternehmen agiert als unabhängiger Tarifoptimierer und bietet eine breite Palette von Verträgen an, die auf verschiedene Nutzungsarten und Budgets zugeschnitten sind.

HDH 12/906 Verkaufe 50 % GmbH-Anteile einer Webplattform im Immobilienbereich

Das Unternehmen betreibt seit mehr als zwei Jahren eine umfangreiche Webplattform im Immobilienbereich.

HDH VI/907 Vereinsgaststätte zu verpachten

Sportgaststätte in Giengen/Brenz mit Gastraum, Halle, Nebenraum, Kegelbahn im UG sowie Terrasse. Alle Räumlichkeiten in gutem Zustand. Inkl. Wohnung und Garage.

HDH 12/908 Handel mit Geflügel und Eiern sucht Nachfolger

Langjähriger Vertrieb von Geflügel und Eiern mit Stammkundschaft wie Metzgereien oder Wochenmarkt. Handelsbetrieb mit eigener Kommissionierung. Seit 50 Jahren am Markt.

HDH 12/909 Ambulanter Pflegedienst im Ostalbkreis

Unternehmen besteht seit 30 Jahren, ist in der Region fest etabliert und erwirtschaftet gute Erträge. Klassische ambulante Pflege mit Behandlungspflege und damit verbundenen Tätigkeiten.

Handelsregister Neueintragungen

04.10.2023 HRB 746801 BTFF UG (haftungsbeschränkt)

Herrenwiesen 221, 89537 Giengen an der Brenz. Sitz: Giengen an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 300,00 EUR. Gegenstand: Die Montage von Fenstern, Glas- und Metallfassaden sowie mobilen Trennwänden. BTFF UG (haftungsbeschränkt) Rechtsträger(in): BTFF UG (haftungsbeschränkt) .

05.10.2023 HRB 746810 Pflegedienste Härtsfeld GmbH

Wildsteinstraße 1, 89561 Dischingen. Sitz: Dischingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Der Betrieb eines mobilen Pflegedienstes sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten. Pflegedienste Härtsfeld GmbH Rechtsträger(in): Pflegedienste Härtsfeld GmbH .

09.10.2023 HRB 746826 Pärlea Transporte UG (haftungsbeschränkt)

Zeppelinstraße 30, 89168 Niederstotzingen. Sitz: Niederstotzingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Gegenstand: Transport von Waren aller Art. Pärlea Transporte UG (haftungsbeschränkt) Rechtsträger(in): Pärlea Transporte UG (haftungsbeschränkt) .

12.10.2023 HRA 728781 SHof UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG

Königsbronner Straße 10, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Kommanditgesellschaft.

Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. SHof UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG Rechtsträger(in): SHof UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG .

17.10.2023 HRB 746873

CroProtection GmbH
Leibniz-Campus 9, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Beratungs-, Management- und Vertriebsdienstleistungen. CroProtection GmbH Rechtsträger(in): CroProtection GmbH .

19.10.2023 HRB 746885

Chartalyst GmbH
Hauffstraße 22, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Hochwertige Weiterbildungsprogramme und Onlineprodukte mit Schwerpunkt auf Trader mit Aktien sowie Dienstleistungen für Unternehmen - überwiegend im Bereich Data Analytics und Data Science. Chartalyst GmbH Rechtsträger(in): Chartalyst GmbH .

24.10.2023 HRB 746900 Solarpark Söhnstetten Verwaltungs GmbH

In der Zwirne 50, 89555 Steinheim am Albuch. Sitz: Steinheim am Albuch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.500,00 EUR. Gegenstand: Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Solarpark Söhnstetten GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Steinheim am Albuch. Solarpark Söhnstetten Verwaltungs GmbH Rechtsträger(in): Solarpark Söhnstetten Verwaltungs GmbH .

06.11.2023 HRA 728803 Solarpark Söhnstetten GmbH & Co. KG

In der Zwirne 50, 89555 Steinheim am Albuch. Sitz: Steinheim am Albuch. Kommanditgesellschaft.
Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Solarpark Söhnstetten GmbH & Co. KG Rechtsträger(in): Solarpark Söhnstetten GmbH & Co. KG. Geschäftsanschrift: In der Zwirne 50, 89555 Steinheim am Albuch Rechtsträger(in): Solarpark Söhnstetten GmbH & Co. KG. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Rechtsträger(in): Solarpark Söhnstetten GmbH & Co. KG. mit dem Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): Solarpark Söhnstetten Verwaltungs GmbH. Persönlich haftender Gesellschafter: Solarpark Söhnstetten Verwaltungs GmbH, Steinheim am Albuch (Amtsgericht Ulm HRB 746900) Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): Solarpark Söhnstetten Verwaltungs GmbH. Kommanditgesellschaft Rechtsträger(in): Solarpark Söhnstetten GmbH & Co. KG. Kommanditist: Kröner, Andreas, Steinheim am Albuch, Einlage: 1.000,00 EUR. Rechtsträger(in): Solarpark Söhnstetten GmbH & Co. KG. Kommanditist: Kröner, Markus, Steinheim am Albuch, Einlage: 1.000,00 EUR. Rechtsträger(in): Solarpark Söhnstetten GmbH & Co. KG. Kommanditist: Seeßle, Harald, Steinheim am Albuch, Einlage: 1.000,00 EUR. Rechtsträger(in): Solarpark Söhnstetten GmbH & Co. KG .

14.11.2023 HRA 728817 Majut e.K.

Mittelstraße 13, 89537 Giengen an der Brenz. Sitz: Giengen an der Brenz. Eingetragener Kaufmann oder eingetragene Kauffrau. Majut e.K. Rechtsträger(in): Majut e.K. Geschäftsanschrift: Mittelstraße 13, 89537 Giengen an der Brenz Rechtsträger(in): Majut e.K. Giengen an der Brenz Rechtsträger(in): Majut e.K. Der Inhaber handelt allein. Rechtsträger(in): Majut e.K. Einzelkaufmann Rechtsträger(in): Majut e.K. Die Hauptniederlassung wurde von Mödingen (Amtsgericht Augsburg HRA 20266) nach Giengen an der Brenz verlegt. Rechtsträger(in): Majut e.K. Rechtsträger(in): Majut e.K. Tag der ersten Eintragung: 16.06.2020 Rechtsträger(in): Majut e.K. Inhaber: Thomas, Maximilian, Giengen an der Brenz, Inhaber(in): Thomas, Maximilian, Giengen an der Brenz, Personenbezogene Daten (Wohnort) geändert bei Inhaber(in): Thomas,

Maximilian, Giengen an der Brenz.

15.11.2023 HRB 747006 IGER Technologies GmbH

Königsberger Straße 21, 89168 Niederstotzingen. Sitz: Niederstotzingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.002,00 EUR. Gegenstand: - die Akquise, Vermittlung und Abrechnung von Planungsleistungen von internationalen Büros für Büros überwiegend in Deutschland, aber auch in Europa und Nordamerika, - die Beteiligung an einer indischen Tochtergesellschaft zur Bereitstellung von Planungsleistungen in der Architektur, der Technischen Ausrüstung und der Logistik, sowie - die Entwicklung planungsbezogener Technologien in vorgeannten Bereichen sowie die Anwendung von Technologien zur Erprobung und zur Herbeiführung deren Praxisreife. IGER Technologies GmbH Rechtsträger(in): IGER Technologies GmbH. Geschäftsanschrift: Königsberger Straße 21, 89168 Niederstotzingen Rechtsträger(in): IGER Technologies GmbH. Niederstotzingen Rechtsträger(in): IGER Technologies GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): IGER Technologies GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): IGER Technologies GmbH. Geschäftsanschrift: Königsberger Straße 21, 89168 Niederstotzingen Rechtsträger(in): IGER Technologies GmbH. Einzelvertretungsberechtigt mit dem Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Degen, Franz Peter, Niederstotzingen, Geschäftsführer: Degen, Franz Pete.

16.11.2023 HRB 747012 Felsen

Gastro UG (haftungsbeschränkt)
Schnaitheimer Straße 69, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Gegenstand: Der Betrieb einer Gastronomie sowie Handel und Vertrieb von Lebensmitteln. Felsen Gastro UG (haftungsbeschränkt) Rechtsträger(in): Felsen Gastro UG (haftungsbeschränkt). Geschäftsanschrift: Schnaitheimer Straße 69, 89520 Heidenheim an der Brenz Rechtsträger(in): Felsen Gastro UG (haftungsbeschränkt). Heidenheim an der Brenz Rechtsträger(in): Felsen Gastro UG (haftungsbeschränkt). Rechtsträger(in): Felsen Gastro UG (haftungsbeschränkt). Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Rechtsträger(in): Felsen Gastro UG (haftungsbeschränkt). Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Felsen Gastro UG (haftungsbeschränkt). Gesellschaftsvertrag vom 25.10.2023. mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Hartfield, Christopher Carter, Sontheim an der Brenz, Geschäftsführer: Hartfield, Christopher Carter.

16.11.2023 HRB 747014 Reinhold und Theresa Mack Verwaltungen GmbH

Neresheimer Straße 816, 89564 Nattheim. Sitz: Nattheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei anderen Gesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Reinhold und Theresa Mack GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Nattheim. Reinhold und Theresa Mack Verwaltungen GmbH Rechtsträger(in): Reinhold und Theresa Mack Verwaltungen GmbH. Geschäftsanschrift: Neresheimer Straße 8-16, 89564 Nattheim Rechtsträger(in): Reinhold und Theresa Mack Verwaltungen GmbH. Nattheim Rechtsträger(in): Reinhold und Theresa Mack Verwaltungen GmbH. Rechtsträger(in): Reinhold und Theresa Mack Verwaltungen GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Reinhold und Theresa Mack Verwaltungen GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Reinhold und Theresa Mack Verwaltungen GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 02.11.2023. einzelvertretungsberechtigt mit dem Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen

oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Mack, Theresa, Natthaim, Geschäftsführer: Mack, Theresa, Natthaim.

20.11.2023 HRB 747028 BURKHARD UG (haftungsbeschränkt)

Alenbergweg 8, 89564 Natthaim. Sitz: Natthaim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Gegenstand: Unternehmensberatung und damit verbundene Tätigkeiten. BURKHARD UG (haftungsbeschränkt) Rechtsträger(in): BURKHARD UG (haftungsbeschränkt). Geschäftsschrift: Alenbergweg 8, 89564 Natthaim Rechtsträger(in): BURKHARD UG (haftungsbeschränkt). Natthaim Rechtsträger(in): BURKHARD UG (haftungsbeschränkt). Rechtsträger(in): BURKHARD UG (haftungsbeschränkt). Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Rechtsträger(in): BURKHARD UG (haftungsbeschränkt). Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): BURKHARD UG (haftungsbeschränkt). Gesellschaftsvertrag vom 03.11.2023 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Burkhard, Frank, Natthaim, Geschäftsführer: Burkhard, Frank, Natthaim, Geschäftsführer.

21.11.2023 HRA 728830 Reinhold und Theresa Mack GmbH & Co. KG

Neresheimer Straße 816, 89564 Natthaim. Sitz: Natthaim. Kommanditgesellschaft. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Reinhold und Theresa Mack GmbH & Co. KG Rechtsträger(in): Reinhold und Theresa Mack GmbH & Co. KG. Geschäftsschrift: Neresheimer Straße 8-16, 89564 Natthaim Rechtsträger(in): Reinhold und Theresa Mack GmbH & Co. KG. Natthaim Rechtsträger(in): Reinhold und Theresa Mack GmbH & Co. KG. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Rechtsträger(in): Reinhold und Theresa Mack GmbH & Co. KG. mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): Reinhold und Theresa Mack Verwaltungs GmbH. Persönlich haftender Gesellschafter: Reinhold und Theresa Mack Verwaltungs GmbH, Natthaim (Amtsgericht Ulm HRB 747014) Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): Reinhold und Theresa Mack Verwaltungs GmbH. Kommanditgesellschaft Rechtsträger(in): Reinhold und Theresa Mack GmbH & Co. KG. Kommanditist: Mack, Petra, Natthaim, Einlage: 2.000,00 EUR. Rechtsträger(in): Reinhold und Theresa Mack GmbH & Co. KG. Kommanditist: Mack, Reinhold, Natthaim, Einlage: 4.000,00 EUR. Rechtsträger(in): Reinhold und Theresa Mack GmbH & Co. KG. Kommanditist: Mack, Theresa, Natthaim, Einlage: 4.000,00 EUR. Rechtsträger(in): Reinhold und Theresa Mack GmbH & Co. KG. Rechtsträger(in): Reinhold und Theresa Mack GmbH & Co. KG.

21.11.2023 HRB 747032 Phoenix Casino GmbH

Lange Straße 291, 89537 Giengen an der Brenz. Sitz: Giengen an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Der Betrieb von Spielhallen und die Aufstellung von Geldspielgeräten. Phoenix Casino GmbH Rechtsträger(in): Phoenix Casino GmbH. Geschäftsschrift: Lange Straße 291/1, 89537 Giengen an der Brenz Rechtsträger(in): Phoenix Casino GmbH. Giengen an der Brenz Rechtsträger(in): Phoenix Casino GmbH. Rechtsträger(in): Phoenix Casino GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Phoenix Casino GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Phoenix Casino GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 02.11.2023. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Karypidis, Nikolaos, Giengen an der Brenz, Geschäftsführer: Karypidis, N.

22.11.2023 HRB 747039 Necon

GmbH next energy concepts

Germanenstraße 80, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Erbringung von integrativen Leistungen in der ganzheitlichen Projektentwicklung. Durchführung von Dienstleistungen im Bereich Bau- und Verkehrswesen mit Schwerpunkten Projektierung, Planung, Vermessung und Bauüberwachung, sowie Projektsteuerung und Nachtragsmanagement. Technische und administrative Beratungsleistungen für Energieversorger und Leitungsbetreiber. Verhandlungen von privatrechtlichen und öffentlichen rechtlichen Verträgen, Vertragsabwicklung, Dokumentation, Schadensregulierung und Beweissicherung. Supply Chain Management: Strategischer Einkauf und Lieferantenmanagement, strategische und operative Bedarfsplanung, Koordination aller beteiligten Bereiche, Etablierung von End-zu-End Prozessen. Weitere Geschäftszwecke sind Logistik, Handel mit Baumaterialien und Zubehör, Spedition, Facility Management, Vermietung, Personalentwicklung und Recruitment, Verwaltung eigenes Vermögen sowie alle damit zusammenhängenden geschäftlichen Aktivitäten. Necon GmbH next energy concepts Rechtsträger(in): Necon GmbH next energy concepts. Geschäftsschrift: Germanenstraße 80, 89522 Heidenheim an der Brenz Rechtsträger(in): Necon GmbH next energy concepts. Heidenheim an der Brenz Rechtsträger(in): Necon GmbH next energy concepts. Rechtsträger(in): Necon GmbH next energy concepts. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Necon GmbH next energy concepts. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Necon GmbH next energy concepts. Gesellschaftsvertrag vom 07.11.2023. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Kupke, Matthias, Heidenheim an der Brenz, Geschäftsführer: Kupke, Matthi.

29.11.2023 HRB 747092 Gesellschaft für Organisationsmeteorologie mbH

Nibelungenstraße 4, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Personaldienstleistungen für Unternehmen sowie transdisziplinäre Organisationsentwicklung und -beratung. Gesellschaft für Organisationsmeteorologie mbH Rechtsträger(in): Gesellschaft für Organisationsmeteorologie mbH. Geschäftsschrift: Nibelungenstraße 4, 89518 Heidenheim an der Brenz Rechtsträger(in): Gesellschaft für Organisationsmeteorologie mbH. Heidenheim an der Brenz Rechtsträger(in): Gesellschaft für Organisationsmeteorologie mbH. Rechtsträger(in): Gesellschaft für Organisationsmeteorologie mbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Gesellschaft für Organisationsmeteorologie mbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Gesellschaft für Organisationsmeteorologie mbH. Der Sitz ist von München (Amtsgericht München HRB 261332) nach Heidenheim an der Brenz verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 02.11.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma), § 2 (Sitz) sowie § 3 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 29.10.2020 mit Änderung vom 28.04.2021. Tag der ersten Eintragung: 03.12.2020 Rechtsträger(in): Gesellschaft für Organisationsmeteorologie mbH einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Wohlstein, Michael, Heidenheim an der Brenz, Geschäftsführer: Wohlstein,.

26.10.2023 HRB 746910 Pierre Kienzle Trucking GmbH

Am Wasserwerk 42, 89551 Königsbrunn. Sitz: Königsbrunn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand: Transportleistungen im In- und Ausland mit Fahrzeugen aller Art, der An- und Verkauf von Kfz-Teilen sowie der An- und Verkauf von PKW und Nutzfahrzeugen und deren Vermittlung

und Vermietung. Vermietung von Wohnmobilen und Wohnanhängern. Pierre Kienzle Trucking GmbH Rechtsträger(in): Pierre Kienzle Trucking GmbH. Geschäftsschrift: Am Wasserwerk 4/2, 89551 Königsbrunn Rechtsträger(in): Pierre Kienzle Trucking GmbH. Königsbrunn Rechtsträger(in): Pierre Kienzle Trucking GmbH. 25.000,00 EUR Rechtsträger(in): Pierre Kienzle Trucking GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Pierre Kienzle Trucking GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Pierre Kienzle Trucking GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 25.09.2023. 26.10.2023 Bullmann Rechtsträger(in): Pierre Kienzle Trucking GmbH einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Wüstemann, Christian Bodo, Schwäbisch Gmünd, Geschäftsführer: Wüstemann,.

04.10.2023 HRA 728768 Marco Eckert e.K.

Veit-Hirschmann-Straße 12, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Eingetragener Kaufmann oder eingetragene Kauffrau. Marco Eckert e.K. Rechtsträger(in): Marco Eckert e.K. .

05.10.2023 HRA 728770 Yangs Journey KG

Tauchenweilerstraße 3, 73457 Essingen. Sitz: Essingen. Kommanditgesellschaft. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Yangs Journey KG Rechtsträger(in): Yangs Journey KG .

05.10.2023 HRA 728769 Stadelgasse Aalen oHG

Beim Hecht 6, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Offene Handelsgesellschaft. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Stadelgasse Aalen oHG Rechtsträger(in): Stadelgasse Aalen oHG. Aalen Rechtsträger(in): Stadelgasse Aalen oHG. Geschäftsschrift: Beim Hecht 6, 73430 Aalen Rechtsträger(in): Stadelgasse Aalen oHG. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Rechtsträger(in): Stadelgasse Aalen oHG. Persönlich haftender Gesellschafter: Kubischta, Patrick, Aalen, Rechtsträger(in): Stadelgasse Aalen oHG. Persönlich haftender Gesellschafter: Paal Holding GmbH, Aalen (Amtsgericht Ulm HRB 725631) Rechtsträger(in): Stadelgasse Aalen oHG. Offene Handelsgesellschaft Rechtsträger(in): Stadelgasse Aalen oHG. 05.10.2023 Mutlu Rechtsträger(in): Stadelgasse Aalen oHG .

05.10.2023 HRB 746820 Schneider Quality Service UG (haftungsbeschränkt)

Zimmergasse 12, 73540 Heubach. Sitz: Heubach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Gegenstand: Dienstleistung im Bereich der Oberflächenbearbeitung, Qualitätssicherung sowie des Karosseriebaus. Schneider Quality Service UG (haftungsbeschränkt) Rechtsträger(in): Schneider Quality Service UG (haftungsbeschränkt) .

05.10.2023 HRB 746819 Smart Vest GmbH

Hardtstraße 48, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Halten von Beteiligungen, der Erwerb, die Verwaltung eigenen Vermögens sowie eigener Grundstücke und Gebäude. Smart Vest GmbH Rechtsträger(in): Smart Vest GmbH .

09.10.2023 HRB 746830 Friedrich Report GmbH

Mühlstraße 90, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Der Vertrieb von Berichterstattungen über Themen im Finanzbereich, digitale Produkte und Investmentratgeber, sowie Investmentbrief. Friedrich Report GmbH Rechtsträger(in): Friedrich Report GmbH .

09.10.2023 HRA 728777 Bortolazzi W. u. U. OHG

Neue Nördlinger Straße 1, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Offene Handelsgesellschaft. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Bortolazzi W. u. U. OHG Rechtsträger(in): Bortolazzi W. u. U. OHG .

09.10.2023 HRB 746836 Netzgesellschaft Gerstetten mbH

Unterer Brühl 2, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Gerstetten. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Die Übernahme, das Haben und das Halten, der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau sowie die Verpachtung des Energieversorgungsnetzes im Gemeindegebiet von Gerstetten sowie im Rahmen der Daseinsvorsorge der Eigentumserwerb am Stromverteiltz in Gerstetten nebst Erwerb der Konzession zum strategischen Ausbau von Infrastrukturbetrieb und -anlagen durch die Übertragung der damit in Zusammenhang stehenden Werk- und Dienstleistungen auf Dritte. Die Gesellschaftsorgane sind im Rahmen der Gesetze in besonderer Weise dem öffentlichen Unternehmensgegenstand verpflichtet und haben Gemeindefürsorge wahrzunehmen. Netzgesellschaft Gerstetten mbH Rechtsträger(in): Netzgesellschaft Gerstetten mbH .

09.10.2023 HRB 746833 Markovski Invest GmbH

Robert-Koch-Straße 5, 73557 Mutlangen. Sitz: Mutlangen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Das Halten und Verwalten von Vermögen sowie Gründung, Erwerb, Veräußerung, Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen im In- und Ausland im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, insbesondere die Übernahme und das Halten von Gesellschaftsanteilen an anderen Gesellschaften, soweit hierzu keine gesetzliche Zustimmung erforderlich ist. Markovski Invest GmbH Rechtsträger(in): Markovski Invest GmbH .

09.10.2023 HRB 746831 HARMONIE PLUS GmbH

Falkenbergstraße 8, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Ambulanter Pflegedienst, Förderung des Gesundheitswesens, Krankenpflege, medizinische Versorgung, Betreuung und Haushaltsleistungen. HARMONIE PLUS GmbH Rechtsträger(in): HARMONIE PLUS GmbH .

09.10.2023 HRB 746828 SkinSparkle UG (haftungsbeschränkt)

Kieferrweg 24, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 105,00 EUR. Gegenstand: Verkauf von Kosmetik & Beauty-Produkten. SkinSparkle UG (haftungsbeschränkt) Rechtsträger(in): SkinSparkle UG (haftungsbeschränkt) .

11.10.2023 HRB 746839 Sautter UG (haftungsbeschränkt)

Postgäßle 12, 73540 Heubach. Sitz: Heubach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Gegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist betriebs- und personalwirtschaftliche Betreuung und Beratung. Sautter UG (haftungsbeschränkt) Rechtsträger(in): Sautter UG (haftungsbeschränkt)

12.10.2023 HRB 746855 voltal GmbH

Goethestraße 5, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Die Planung, Installation, Wartung und der Verkauf von Solaranlagen und anderen Energieanlagen sowie zugehörigen Produkten und alle damit verbundenen Dienstleistungen im In- und Ausland. Dies schließt auch die Beratung von Kunden über erneuerbare Energiesysteme, Energieeinsparung und verwandte Themen ein. Darüber hinaus kann das Unternehmen in Forschung und Entwicklung im Bereich Solartechnologie und anderen Energietechnologien tätig sein und alle weiteren Geschäftstätigkeiten ausüben, die dem Hauptzweck des Unternehmens dienen und die nicht gesondert genehmigungspflichtig sind. voltal GmbH Rechtsträger(in): voltal GmbH . 12.10.2023 HRB 746854 Villa Kunterbunt gemeinnützige Unternehmensgesellschaft (haftungsbe-

schränkt)
Hochbergweg 12, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 300,00 EUR.
Gegenstand: Betrieb einer gemeinnützigen und mildtätigen Einrichtung zum Betrieb, zur Beschaffung und Bereitstellung von Mitteln zur Förderung von Wohn- und Versorgungsangeboten für hilfs- und pflegebedürftige Menschen in Form von Wohngemeinschaften zur Förderung eines individuellen und unabhängigen Lebens, zur Förderung der Selbstständigkeit, bedarfsge-rechter Versorgung und Betreuung, inklusive dem Miteinander von Wohngemeinschaft und Umfeld einschließlich Förderung sozialer Kontakte innerhalb und außerhalb der Gruppe. Dazu gehören ebenso der Ausbau von Freizeitschäften, Ermöglichung und Begleitung von Freizeitaktivitäten, um die im Grundgesetz verankerte Teilhabe zu gewährleisten. Dies alles unter Beachtung der steuerrechtlichen Vorgaben und zu steuerbegünstigten Zwecken. Villa Kunterbunt gemeinnützige Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt) Rechtsträger(in): Villa Kunterbunt gemeinnützige Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt) .

13.10.2023 HRB 746858 Ultrashinz GmbH

Ziegelfeldstraße 36, 73563 Mögglingen. Sitz: Mögglingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.
Gegenstand: Die Produktion, der Import und Vertrieb von Sportartikeln (insbesondere Schienbeinschoner für Fußball). Ultrashinz GmbH Rechtsträger(in): Ultrashinz GmbH .

16.10.2023 HRB 746865 Adamax AG

Hirschbachstraße 31, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Aktiengesellschaft.
Gegenstand: Die Leitung sowie die Beteiligung an einer Gruppe von Gesellschaften, die sich im Wesentlichen mit dem An- und Verkauf, der Projektentwicklung sowie der Vermietung und Verwaltung von Immobilien sowie der Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte be-fassen. Die Gesellschaft kann auf den genannten Gebieten auch selbst tätig werden. Adamax AG Rechtsträger(in): Adamax AG .

16.10.2023 HRB 746860 Asia Gourmet GmbH

Alte Heidenheimer Straße 94, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.
Gegenstand: Das Führen eines Gastronomiebetriebs. Asia Gourmet GmbH Rechtsträger(in): Asia Gourmet GmbH .

18.10.2023 HRB 746884 VVR GmbH

Ahornweg 14, 73450 Neresheim. Sitz: Neresheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Gegenstand: Eingehen von Stillhaltergeschäften zur Erzielung von Einnahmen und die Anlage des Gesellschaftsvermögens in Termingeschäften, Vermögensanlagen und Finanzinstrumenten aller Art sowie der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Beteiligungen an anderen Unternehmen in eigenen Namen, auf eigene Rechnung, nicht für Dritte und unter Ausschluss von Tätigkeiten, die einer Erlaubnis, insbesondere nach dem Kreditwesengesetz (KWG) oder dem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB), bedürfen. Gegenstand des Unternehmens ist der Kauf von bebauten und unbebauten Grundstücken im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, die Errichtung von Gebäuden auf solchen Grundstücken, deren Nutzungsüberlassung, insbesondere deren Vermietung und Verwaltung, sowie deren sonstige Verwertung sowie die Beteiligung an Gesellschaften die den vorgenannten Unternehmensgegenstand (ganz oder teilweise) erfüllen. VVR GmbH Rechtsträger(in): VVR GmbH. Geschäftsanschrift: Ahornweg 14, 73450 Neresheim Rechtsträger(in): VVR GmbH. Neresheim Rechtsträger(in): VVR GmbH. 25.000,00 EUR Rechtsträger(in): VVR GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): VVR GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): VVR GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 12.09.2023. 18.10.2023 Suslov Rechtsträger(in): VVR GmbH Geschäftsführer: Reimer, Michael, Augsburg, 30.01.198 Geschäftsführer(in): Reimer, Michael, Augsburg, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu-

18.10.2023 HRB 746882 BEB GmbH

Böhenkircher Straße 121, 73566 Bartholomä. Sitz: Bartholomä. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.
Gegenstand: Die Erzeugung von Wärmeenergie mit Hilfe eines Heizkraftwerkes und der Betrieb eines Nahwärmenetzes inkl. der Belieferung an Endkunden. BEB GmbH Rechtsträger(in): BEB GmbH .

18.10.2023 HRA 728787

MyoAthletic GmbH & Co. KG
Uhlhandstraße 1, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Kommanditgesellschaft. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. MyoAthletic GmbH & Co. KG Rechtsträger(in): MyoAthletic GmbH & Co. KG .

19.10.2023 HRB 746887 1337

Werk UG (haftungsbeschränkt)
Obere Wöhrstraße 29, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 200,00 EUR.
Gegenstand: Der Handel von Waren aller Art, insbesondere von Textil- und Bekleidungsartikeln sowie die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere Softwareentwicklung. 1337 Werk UG (haftungsbeschränkt) Rechtsträger(in): 1337 Werk UG (haftungsbeschränkt) .

23.10.2023 HRB 746895 Esch PhG GmbH

Fayencestraße 61, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.
Gegenstand: Das Halten und Verwalten von Beteiligungen im eigenen Vermögen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung bei anderen Unternehmen, insbesondere die Übernahme der persönlichen Haftung bei der Esch Fütterungstechnik GmbH & Co. KG. Esch PhG GmbH Rechtsträger(in): Esch PhG GmbH .

23.10.2023 HRB 746894 SM GmbH

Distelweg 11, 73557 Mutlangen. Sitz: Mutlangen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.
Gegenstand: (1) Die geschäftsmäßigen Hilfeleistungen in Steuersachen und die nach dem Berufsrecht der Steuerberater vereinbarten Tätigkeiten. (2) Die Gesellschaft schafft die für den Geschäftsgegenstand nach Abs. 1 erforderlichen personellen, sachlichen und räumlichen Voraussetzungen und tätigt die damit verbundenen Geschäfte. Unvereinbare Tätigkeiten nach dem Berufsrecht der Steuerberater sind ihr nicht gestattet. (3) Die Gesellschaft darf Ge- und Verboten des auf ihren Gegenstand nach Abs. 2 anzuwendenden Berufsrechts nicht zuwiderhandeln. Die Gesellschaft darf die für sie tätigen Angehörigen der von ihr ausgeübten Berufe in der Freiheit ihrer Berufsausübung nicht beeinträchtigen. (4) Die Gesellschaft hat an ihrem in § 1 Abs. 3 genannten Sitz eine berufliche Niederlassung zu unterhalten. Die Vorgaben des anzuwendenden Berufsrechts sind zu erfüllen; insbesondere hat zumindest ein geschäftsführender oder Steuerberater in der beruflichen Niederlassung oder in deren Nahbereich tätig zu sein. (5) Die Gesellschaft darf insbesondere weitere Beratungsstellen im Sinne von § 34 Abs. 2 StBerG errichten, sofern für die dort erbrachten Tätigkeiten die Voraussetzungen nach dem anzuwendenden Berufsrecht erfüllt sind. SM GmbH Rechtsträger(in): SM GmbH .

23.10.2023 HRA 728791 Esch Fütterungstechnik GmbH & Co. KG

Fayencestraße 61, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Kommanditgesellschaft. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Esch Fütterungstechnik GmbH & Co. KG Rechtsträger(in): Esch Fütterungstechnik GmbH & Co. KG .

24.10.2023 HRA 728794 LDS Ingenieure GmbH & Co. KG

Stuttgarter Straße 112, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. LDS Ingenieure GmbH & Co. KG Rechtsträger(in): LDS Ingenieure GmbH & Co. KG. Geschäftsanschrift: Stuttgarter Straße 112, 73430 Aalen Rechtsträger(in): LDS Ingenieure GmbH & Co. KG. Aalen Rechtsträger(in): LDS Ingenieure GmbH & Co. KG. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind

befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Rechtsträger(in): LDS Ingenieure GmbH & Co. KG. Persönlich haftender Gesellschafter: LDS Verwaltungs GmbH, Aalen (Amtsgericht Ulm HRB 746603) Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): LDS Verwaltungs GmbH. Kommanditgesellschaft Rechtsträger(in): LDS Ingenieure GmbH & Co. KG. Kommanditist: Date, Frank, Hüttlingen, Einlage: 5.000,00 EUR. Rechtsträger(in): LDS Ingenieure GmbH & Co. KG. Kommanditist: Lehnert, Martin, Iggingen, Einlage: 5.000,00 EUR. Rechtsträger(in): LDS Ingenieure GmbH & Co. KG. Kommanditist: Stockhammer, Andrea, Aalen, Einlage: 5.000,00 EUR. Rechtsträger(in): LDS Ingenieure GmbH & Co. KG. 24.10.2023 Suslov Rechtsträger(in): LDS Ingenieure GmbH & Co. KG .

26.10.2023 HRB 746913 M&W

Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)
Hauptstraße 14, 73485 Unterschneidheim. Sitz: Unterschneidheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Gegenstand: Die Verwaltung von Vermögen und das Halten von Gesellschaftsanteilen. M&W Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt) Rechtsträger(in): M&W Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt). Geschäftsanschrift: Hauptstraße 14, 73485 Unterschneidheim Rechtsträger(in): M&W Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt). Unterschneidheim Rechtsträger(in): M&W Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt). 2,00 EUR Rechtsträger(in): M&W Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt). Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Rechtsträger(in): M&W Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt). Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): M&W Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt). Gesellschaftsvertrag vom 12.10.2023. 26.10.2023 Grill Rechtsträger(in): M&W Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt) Würmseer, Leon-Quirin, Landshut, Prokurist(in): Würmseer, Leon-Quirin, Landshut, Einzelprokura: Prokurist(in): Würmseer, Leon-Quirin, Landshut, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Drit.

26.10.2023 HRA 728798 Riedel

EDM Lösungen e.K.
Melissenweg 8, 73527 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Eingetragener Kaufmann oder eingetragene Kauffrau. Riedel EDM Lösungen e.K. Rechtsträger(in): Riedel EDM Lösungen e.K. Geschäftsanschrift: Melissenweg 8, 73527 Schwäbisch Gmünd Rechtsträger(in): Riedel EDM Lösungen e.K. Schwäbisch Gmünd Rechtsträger(in): Riedel EDM Lösungen e.K. Einzelkaufmann Rechtsträger(in): Riedel EDM Lösungen e.K. 26.10.2023 Bullmann Rechtsträger(in): Riedel EDM Lösungen e.K. Inhaber: Riedel, Matthias, Schwäbisch Gmünd, Inhaber(in): Riedel, Matthias, Schwäbisch Gmünd.

30.10.2023 HRB 746924

codewerke GmbH
Beuener Straße 4, 73540 Heubach. Sitz: Heubach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand: Die Entwicklung und der Vertrieb von Software in den Bereich der Telekommunikation sowie branchenverwandten Anwendungen einschließlich aller damit zusammenhängender Dienstleistungen. codewerke GmbH Rechtsträger(in): codewerke GmbH. Geschäftsanschrift: Beuener Straße 4, 73540 Heubach Rechtsträger(in): codewerke GmbH. Heubach Rechtsträger(in): codewerke GmbH. 25.000,00 EUR Rechtsträger(in): codewerke GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): codewerke GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): codewerke GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 24.10.2023. 30.10.2023 Tenic Rechtsträger(in): codewerke GmbH einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Siebrands, Sven, Ilsfeld, Geschäftsführer: Siebrands, Sven, Ilsfeld.

30.10.2023 HRB 746925

Adamax Consulting GmbH

Hirschbachstraße 31, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleis-

tungen im Bereich Immobilien, insbesondere Beratung, Vermittlung und Verwalung von Immobilien sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Adamax Consulting GmbH Rechtsträger(in): Adamax Consulting GmbH. Geschäftsanschrift: Hirschbachstraße 31, 73431 Aalen Rechtsträger(in): Adamax Consulting GmbH. Aalen Rechtsträger(in): Adamax Consulting GmbH. 25.000,00 EUR Rechtsträger(in): Adamax Consulting GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Adamax Consulting GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Adamax Consulting GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 18.10.2023. 30.10.2023 Wahl Rechtsträger(in): Adamax Consulting GmbH einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Putz, Reinhard, Aalen, Geschäftsführer: Putz, Reinhard, Aalen.

31.10.2023 HRB 746927 Phönix

HR Consulting GmbH

Schultheiß-Schmid-Strasse 13, 73540 Heubach. Sitz: Heubach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand: Das Erbringen von Unternehmensberaterdienstleistungen sowie Interim Management. Phönix HR Consulting GmbH Rechtsträger(in): Phönix HR Consulting GmbH. Geschäftsanschrift: Schultheiß-Schmid-Strasse 13, 73540 Heubach Rechtsträger(in): Phönix HR Consulting GmbH. Heubach Rechtsträger(in): Phönix HR Consulting GmbH. 25.000,00 EUR Rechtsträger(in): Phönix HR Consulting GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Phönix HR Consulting GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Phönix HR Consulting GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 20.10.2023. 31.10.2023 Erbstöfer Rechtsträger(in): Phönix HR Consulting GmbH einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Schneider, Stephan, Heubach, Geschäftsführer: Schneider, Stephan, Heubach.

02.11.2023 HRB 746944 Adamax

Development GmbH

Hirschbachstraße 31, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.
Gegenstand: 1. Erwerb, Veräußerung und Übertragung von bebauten und unbebauten Grundstücken, von grundstücksgleichen Rechten sowie von Eigentum an Wohnräumen und gewerblichen Räumen. 2. Die Gesellschaft kann auch Bauvorhaben a. als Bauherr im eigenen Namen für eigene oder fremde Rechnung vorbereiten oder durchführen und dazu Vermögenswerte von Erwerbern, Mietern, Pächtern oder sonstigen Nutzungsberechtigten oder von Bewerbern um Erwerbs- und Nutzungsrechte verwenden, b. als Baubetreuer im fremden Namen für fremde Rechnung wirtschaftlich vorbereiten oder durchführen. 3. Die Gesellschaft kann den Abschluss von Verträgen über Grundstücken, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume, Wohnräume oder Darlehen vermitteln oder die Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge nachweisen. 4. Vermietung von Wohnräumen und gewerblichen Räumen im eigenen oder fremden Namen, für eigene oder fremde Rechnung. Adamax Development GmbH Rechtsträger(in): Adamax Development GmbH. Geschäftsanschrift: Hirschbachstraße 31, 73431 Aalen Rechtsträger(in): Adamax Development GmbH. Aalen Rechtsträger(in): Adamax Development GmbH. Rechtsträger(in): Adamax Development GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Adamax Development GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Adamax Development GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 18.10.2023. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Putz, Reinhard, Aalen, Geschäftsführer: Putz, Reinhard, Aalen.

06.11.2023 HRB 746952 Matur

Security Solutions GmbH
 Baiershofer Straße 8, 73463 Westhausen.
 Sitz: Westhausen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.
 Gegenstand: Der Vertrieb von mechanischen und elektronischen Sicherheitssystemen und arbeitsverwandten Spezialanlagen. Dazu gehören unter anderem Wertschutzschränke, Tresorräume und Mietfachanlagen. Zusätzlich übernimmt das Unternehmen zum Produktportfolio die Planungen, die Inbetriebnahme und den regelmäßigen Service als Dienstleistung. Matur Security Solutions GmbH Rechtsträger(in): Matur Security Solutions GmbH. Geschäftsanschrift: Baiershofer Straße 8, 73463 Westhausen Rechtsträger(in): Matur Security Solutions GmbH. Westhausen Rechtsträger(in): Matur Security Solutions GmbH. Rechtsträger(in): Matur Security Solutions GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Matur Security Solutions GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Matur Security Solutions GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 15.06.2023. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Tüzün, Turgay, Westhausen, Geschäftsführer: Tüzün, Turgay, Westhausen.

06.11.2023 HRB 746954 Gbolahan RealConnect UG (haftungsbeschränkt)

Weingarthalde 71, 73540 Heubach. Sitz: Heubach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 50,00 EUR.
 Gegenstand: Vermittlung von verschiedenen Verträgen, insbesondere Kaufverträgen, Transportdienstleistungen sowie die Erbringung von Reinigungs- und Hausmeisterdienstleistungen. Genehmigungspflichtige Vermittlungsgeschäfte sind ausgeschlossen. Gbolahan RealConnect UG (haftungsbeschränkt) Rechtsträger(in): Gbolahan RealConnect UG (haftungsbeschränkt). Geschäftsanschrift: Weingarthalde 71, 73540 Heubach Rechtsträger(in): Gbolahan RealConnect UG (haftungsbeschränkt). Heubach Rechtsträger(in): Gbolahan RealConnect UG (haftungsbeschränkt). Rechtsträger(in): Gbolahan RealConnect UG (haftungsbeschränkt). Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Rechtsträger(in): Gbolahan RealConnect UG (haftungsbeschränkt). Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Gbolahan RealConnect UG (haftungsbeschränkt). Gesellschaftsvertrag vom 26.05.2023 mit Nachtrag vom 05.09.2023. mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Gbolahan, Abimbola Samuel, Heubach, Geschäftsführer: Gbolahan, Abimbola Samuel, Heubach.

06.11.2023 HRB 746955 H & P VV GmbH

Hofäckerweg 11, 73571 Göggingen. Sitz: Göggingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.
 Gegenstand: Das Halten und Verwalten von eigenen Immobilien und Kapitalanlagen. H & P VV GmbH Rechtsträger(in): H & P VV GmbH. Geschäftsanschrift: Hofäckerweg 11, 73571 Göggingen Rechtsträger(in): H & P VV GmbH. Göggingen Rechtsträger(in): H & P VV GmbH. Rechtsträger(in): H & P VV GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): H & P VV GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): H & P VV GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 26.10.2023. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Hägele, Jürgen, Göggingen, Geschäftsführer: Hägele, Jürgen, Göggingen.

07.11.2023 HRA 728808 M&W Ersatzteilhandel UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG

Hauptstraße 14, 73485 Unterschneidheim. Sitz: Unterschneidheim. Kommanditgesellschaft. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. M&W Ersatzteilhandel UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG Rechtsträger(in): M&W Ersatzteil-

handel UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG. Geschäftsanschrift: Hauptstraße 14, 73485 Unterschneidheim Rechtsträger(in): M&W Ersatzteilhandel UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG. Unterschneidheim Rechtsträger(in): M&W Ersatzteilhandel UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Rechtsträger(in): M&W Ersatzteilhandel UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG. mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): M&W Verwaltungsverwaltungs UG (haftungsbeschränkt). Persönlich haftender Gesellschafter: M&W Verwaltungsverwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Unterschneidheim (Amtsgericht Ulm HRB 746913) Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): M&W Verwaltungsverwaltungs UG (haftungsbeschränkt). Kommanditgesellschaft Rechtsträger(in): M&W Ersatzteilhandel UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG. Kommanditist: Würmseer, Leon-Quirin, Landshut, Einlage: 1,00 EUR. Rechtsträger(in): M&W Ersatzteilhandel UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG. Kommanditist: Würmseer, Leon-Quirin, Landshut, Einlage: 1,00 EUR. Rechtsträger(in): M&W Ersatzteilhandel UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG. Rechtsträger(in): M&W Ersatzteilhandel UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG.

07.11.2023 HRB 746960 J.W. Venture Capital UG (haftungsbeschränkt)

Albblückweg 10, 73460 Hüttlingen. Sitz: Hüttlingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 1.500,00 EUR.
 Gegenstand: Halten und Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften. J.W. Venture Capital UG (haftungsbeschränkt) Rechtsträger(in): J.W. Venture Capital UG (haftungsbeschränkt). Geschäftsanschrift: Albblückweg 10, 73460 Hüttlingen Rechtsträger(in): J.W. Venture Capital UG (haftungsbeschränkt). Hüttlingen Rechtsträger(in): J.W. Venture Capital UG (haftungsbeschränkt). Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Rechtsträger(in): J.W. Venture Capital UG (haftungsbeschränkt). Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): J.W. Venture Capital UG (haftungsbeschränkt). Gesellschaftsvertrag vom 19.10.2023. mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Wild, Justin, Hüttlingen, Geschäftsführer: Wild, Justin, Hüttlingen, Geschäftsführer(in).

07.11.2023 HRB 746962 UREY ENVIRONMENT GmbH

Susastraße 39, 73565 Spraitbach. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.
 Gegenstand: Die Erbringung von Beratungsdienstleistungen im Bereich Abfall und Energie, insbesondere Abfall- und Reststoffwirtschaft sowie Umwelt- und Energietechnik und sämtliche hiermit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten. Ferner die Beratungsdienstleistungen im Bereich der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und des Umweltschutzes sowie alle damit verbundenen Koordinierungen und Dienstleistungen. UREY ENVIRONMENT GmbH Rechtsträger(in): UREY ENVIRONMENT GmbH. Geschäftsanschrift: Susastraße 39, 73565 Spraitbach Rechtsträger(in): UREY ENVIRONMENT GmbH. Schwäbisch Gmünd Rechtsträger(in): UREY ENVIRONMENT GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): UREY ENVIRONMENT GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): UREY ENVIRONMENT GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 06.09.2023 mit Nachtrag vom 30.10.2023. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Kilit, Yücel, Yesilova-Bornova/Izmir, Geschäftsführer: Kilit, Yücel, Yes.

08.11.2023 HRB 746971 VIOVIO GmbH

Schelmestraße 24, 73560 Böbingen an der Rems. Sitz: Böbingen an der Rems. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.
 Gegenstand: Designen und der Vertrieb von

Textilien sowie von Lifestyle Produkten. VIOVIO GmbH Rechtsträger(in): VIOVIO GmbH. Geschäftsanschrift: Schelmestraße 24, 73560 Böbingen an der Rems Rechtsträger(in): VIOVIO GmbH. Böbingen an der Rems Rechtsträger(in): VIOVIO GmbH. Rechtsträger(in): VIOVIO GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): VIOVIO GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): VIOVIO GmbH. Der Sitz ist von Stuttgart (Amtsgericht Stuttgart HRB 744050) nach Böbingen an der Rems verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 29.06.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 28.01.2013 mit Änderung vom 16.05.2013. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Waibel, Benno, Böbingen an der Rems, Geschäftsführer: Waibel, Benno, Böb.

10.11.2023 HRB 746982 UROrtho UG (haftungsbeschränkt)

Schönhardter Straße 36, 73560 Böbingen an der Rems. Sitz: Böbingen an der Rems. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 1.000,00 EUR.
 Gegenstand: Die Entwicklung und der Vertrieb von Medizin- und Veterinärartikeln. UROrtho UG (haftungsbeschränkt) Rechtsträger(in): UROrtho UG (haftungsbeschränkt), Geschäftsanschrift: Schönhardter Straße 36, 73560 Böbingen an der Rems Rechtsträger(in): UROrtho UG (haftungsbeschränkt). Böbingen an der Rems Rechtsträger(in): UROrtho UG (haftungsbeschränkt). Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Rechtsträger(in): UROrtho UG (haftungsbeschränkt). Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): UROrtho UG (haftungsbeschränkt). Gesellschaftsvertrag vom 21.06.2023. mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Reif, Ullrich, Schwäbisch Gmünd, Geschäftsführer: Dr. Reif, Ullrich, Schwäbisch Gmünd, G.

13.11.2023 HRB 746991 F & S Special Tools GmbH

Benzastraße 8, 73457 Essingen. Sitz: Essingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.
 Gegenstand: Metallverarbeitung, das Herstellen von Sonderwerkzeugen sowie der Handel damit. F & S Special Tools GmbH Rechtsträger(in): F & S Special Tools GmbH. Geschäftsanschrift: Benzastraße 8, 73457 Essingen Rechtsträger(in): F & S Special Tools GmbH. Essingen Rechtsträger(in): F & S Special Tools GmbH. Rechtsträger(in): F & S Special Tools GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): F & S Special Tools GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): F & S Special Tools GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 11.08.2023. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Ibrahim, Sadri, Dischingen, Geschäftsführer: Ibrahim, Sadri, Dischinge.

14.11.2023 HRB 746995 Wilhelm Hassler Verwaltung GmbH

Mittelhofer Weg 12, 73466 Lauchheim. Sitz: Lauchheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.
 Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an anderen Gesellschaften, insbesondere an der Wilhelm Hassler Gebäudetechnik GmbH & Co KG mit dem Sitz in Lauchheim. Wilhelm Hassler Verwaltung GmbH Rechtsträger(in): Wilhelm Hassler Verwaltung GmbH. Geschäftsanschrift: Mittelhofer Weg 12, 73466 Lauchheim Rechtsträger(in): Wilhelm Hassler Verwaltung GmbH. Lauchheim Rechtsträger(in): Wilhelm Hassler Verwaltung GmbH. Rechtsträger(in): Wilhelm Hassler Verwaltung GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind

mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Wilhelm Hassler Verwaltung GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Wilhelm Hassler Verwaltung GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 20.10.2023 mit Änderung vom 08.11.2023. einzelvertretungsberechtigt. Geschäftsführer(in): Bauer, Marina, Westhausen, Geschäftsführer: Bauer, Marina, Westhausen, Geschäftsführer(in): Bauer, Marina, Westhausen, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mi.

14.11.2023 HRB 746997 GreenTech-Energieberatung GmbH

Oskar-Kokoschka-Straße 2, 73453 Abtsgmünd. Sitz: Abtsgmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.
 Gegenstand: Energieberatung durch Energieeffizienz-Experten sowie Schulungen in diesem Bereich und damit verbundene Dienstleistungen. GreenTech-Energieberatung GmbH Rechtsträger(in): GreenTech-Energieberatung GmbH. Geschäftsanschrift: Oskar-Kokoschka-Straße 2, 73453 Abtsgmünd Rechtsträger(in): GreenTech-Energieberatung GmbH. Abtsgmünd Rechtsträger(in): GreenTech-Energieberatung GmbH. Rechtsträger(in): GreenTech-Energieberatung GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): GreenTech-Energieberatung GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): GreenTech-Energieberatung GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 25.10.2023. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Jakobsch, Yaron, Abtsgmünd, Geschäftsführer: Jakobsch, Yaron, Abtsgmünd.

15.11.2023 HRB 747005 Seeling Verwaltungs GmbH

Dreißenalstraße 19, 73447 Oberkochen. Sitz: Oberkochen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.
 Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Seeling Präzisionsteile GmbH & Co. KG mit Sitz in Oberkochen (nachfolgend „Kommanditgesellschaft“ oder „KG“ genannt) und die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes. Seeling Verwaltungs GmbH Rechtsträger(in): Seeling Verwaltungs GmbH. Geschäftsanschrift: Dreißenalstraße 19, 73447 Oberkochen Rechtsträger(in): Seeling Verwaltungs GmbH. Oberkochen Rechtsträger(in): Seeling Verwaltungs GmbH. Rechtsträger(in): Seeling Verwaltungs GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Seeling Verwaltungs GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Seeling Verwaltungs GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 10.10.2023. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Seeling, Michael Peter, Königsbronn, Geschäftsführer: Seeling, Michael P.

16.11.2023 HRA 728820 Wilhelm Hassler Gebäudetechnik GmbH & Co KG

Mittelhofer Weg 12, 73466 Lauchheim. Sitz: Lauchheim. Kommanditgesellschaft. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Wilhelm Hassler Gebäudetechnik GmbH & Co KG Rechtsträger(in): Wilhelm Hassler Gebäudetechnik GmbH & Co KG. Geschäftsanschrift: Mittelhofer Weg 12, 73466 Lauchheim Rechtsträger(in): Wilhelm Hassler Gebäudetechnik GmbH & Co KG. Lauchheim Rechtsträger(in): Wilhelm Hassler Gebäudetechnik GmbH & Co KG. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Rechtsträger(in): Wilhelm Hassler Gebäudetechnik GmbH & Co KG. mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): Wilhelm Hassler Verwaltung GmbH. Persönlich haftender

Gesellschafter: Wilhelm Hassler Verwaltung GmbH, Lauchheim (Amtsgericht Ulm HRB 746995) Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): Wilhelm Hassler Verwaltung GmbH. Kommanditgesellschaft Rechtsträger(in): Wilhelm Hassler Gebäudetechnik GmbH & Co KG. Kommanditist: Hassler, Wilhelm, Lauchheim, Einlage: 10.000,00 EUR. Rechtsträger(in): Wilhelm Hassler Gebäudetechnik GmbH & Co KG. Rechtsträger(in): Wilhelm Hassler Gebäudetechnik GmbH & Co KG.

16.11.2023 HRA 728819 AST GmbH & Co. KG Austrags- u. Schüttguttechnik Braunenbergsstraße 13, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft.

AST GmbH & Co. KG Austrags- u. Schüttguttechnik Rechtsträger(in): AST GmbH & Co. KG Austrags- u. Schüttguttechnik. Geschäftsanschrift: Braunenbergsstraße 13, 73433 Aalen Rechtsträger(in): AST GmbH & Co. KG Austrags- u. Schüttguttechnik. Aalen Rechtsträger(in): AST GmbH & Co. KG Austrags- u. Schüttguttechnik. Ist nur ein persönlich haftender Gesellschafter vorhanden, vertritt er allein. Sind mehrere persönlich haftende Gesellschafter vorhanden, vertreten zwei gemeinsam oder ein persönlich haftender Gesellschafter gemeinsam mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): AST GmbH & Co. KG Austrags- u. Schüttguttechnik. Persönlich haftender Gesellschafter: AST Verwaltungs-GmbH Austrags- u. Schüttguttechnik, Dorsten (Amtsgericht Gelsenkirchen HRB 8321) Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): AST Verwaltungs-GmbH Austrags- u. Schüttguttechnik. Kommanditgesellschaft Rechtsträger(in): AST GmbH & Co. KG Austrags- u. Schüttguttechnik. Der Sitz ist von Dorsten (Amtsgericht Gelsenkirchen HRA 3879) nach Aalen verlegt. Ausgeschieden als Rechtsträger(in): AST GmbH & Co. KG Austrags- u. Schüttguttechnik. Kommanditist: Dr. Hardow, Borwin, Aalen, Einlage: 25.000,00 EUR. Rechtsträger(in): AST GmbH & Co. KG Austrags- u. Schüttguttechnik. Kommanditist: Nahlovsky, Johann, Dorsten, Einlage: 25.000,00 EUR. Rechtsträger(in): AST GmbH & Co. KG Austrags- u. Schüttguttechnik. Rechtsträger(in): AST GmbH & Co. KG Austrags- u. Schüttguttechnik.

16.11.2023 HRA 728821 Seeling Präzisionsteile GmbH & Co. KG

Dreißentalstraße 19, 73447 Oberkochen. Sitz: Oberkochen. Kommanditgesellschaft. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Seeling Präzisionsteile GmbH & Co. KG Rechtsträger(in): Seeling Präzisionsteile GmbH & Co. KG. Geschäftsanschrift: Dreißentalstraße 19, 73447 Oberkochen Rechtsträger(in): Seeling Präzisionsteile GmbH & Co. KG. Oberkochen Rechtsträger(in): Seeling Präzisionsteile GmbH & Co. KG. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Rechtsträger(in): Seeling Präzisionsteile GmbH & Co. KG. Persönlich haftender Gesellschafter: Seeling Verwaltungs GmbH, Oberkochen (Amtsgericht Ulm HRB 747005) Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): Seeling Verwaltungs GmbH. Kommanditgesellschaft Rechtsträger(in): Seeling Präzisionsteile GmbH & Co. KG. Kommanditist: Seeling, Michael Peter, Königsbronn, Einlage: 15.000,00 EUR. Rechtsträger(in): Seeling Präzisionsteile GmbH & Co. KG. Rechtsträger(in): Seeling Präzisionsteile GmbH & Co. KG.

20.11.2023 HRB 747026 MVS GmbH

Am Kalvarienberg 17, 73466 Lauchheim. Sitz: Lauchheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Vermietung von Industriemaschinen. MVS GmbH Rechtsträger(in): MVS GmbH. Geschäftsanschrift: Am Kalvarienberg 17, 73466 Lauchheim Rechtsträger(in): MVS GmbH. Lauchheim Rechtsträger(in): MVS GmbH. Rechtsträger(in): MVS GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Rechtsträger(in): MVS GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): MVS GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 13.09.2023 mit Nachtrag vom 26.10.2023. mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Stumpp, Martin Werner, Lauchheim, Geschäftsführer: Stumpp, Martin Werner, Lauchheim, Ges.

21.11.2023 HRA 728827 LUZ Baustoffe GmbH & Co. KG

Kiesäckerstraße 14, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Kommanditgesellschaft. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. LUZ Baustoffe GmbH & Co. KG Rechtsträger(in): LUZ Baustoffe GmbH & Co. KG. Geschäftsanschrift: Kiesäckerstraße 14, 73547 Lorch Rechtsträger(in): LUZ Baustoffe GmbH & Co. KG. Lorch Rechtsträger(in): LUZ Baustoffe GmbH & Co. KG. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Rechtsträger(in): LUZ Baustoffe GmbH & Co. KG. mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): GAR Verwaltung GmbH. Persönlich haftender Gesellschafter: GAR Verwaltung GmbH, Böhmekirch (Amtsgericht Ulm HRB 540775) Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): GAR Verwaltung GmbH. Kommanditgesellschaft Rechtsträger(in): LUZ Baustoffe GmbH & Co. KG. Kommanditist: GAR Gesellschaft für Aushub und Rekultivierung mbH & Co. KG., Böhmekirch (Amtsgericht Ulm HRA 540897), Einlage: 100.000,00 EUR. Rechtsträger(in): LUZ Baustoffe GmbH & Co. KG. Rechtsträger(in): LUZ Baustoffe GmbH & Co. KG.

21.11.2023 HRB 747034

HERTER-BROTHERS GmbH

Kappelgasse 5, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Smartphone- / Tablet- und IoT Reparaturen. Verkauf von Smartphones, Tablets mit und ohne Laufzeitverträge. DSL Verträge. Verkauf von Smartphone- / Tabletversicherungen. Verkauf von Zubehör. HERTER-BROTHERS GmbH Rechtsträger(in): HERTER-BROTHERS GmbH. Geschäftsanschrift: Kappelgasse 5, 73529 Schwäbisch Gmünd Rechtsträger(in): HERTER-BROTHERS GmbH. Schwäbisch Gmünd Rechtsträger(in): HERTER-BROTHERS GmbH. Rechtsträger(in): HERTER-BROTHERS GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): HERTER-BROTHERS GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): HERTER-BROTHERS GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 10.11.2023. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Herter, Juri, Schwäbisch Gmünd, Geschäftsführer: Herter, Juri, Schwäbisch.

22.11.2023 HRA 728836

ROAR GmbH & Co. KG

Platanenweg 242, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. ROAR GmbH & Co. KG Rechtsträger(in): ROAR GmbH & Co. KG. Geschäftsanschrift: Platanenweg 242/2, 73430 Aalen Rechtsträger(in): ROAR GmbH & Co. KG. Aalen Rechtsträger(in): ROAR GmbH & Co. KG. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Rechtsträger(in): ROAR GmbH & Co. KG. Persönlich haftender Gesellschafter: Villa Stützel Event GmbH, Aalen (Amtsgericht Ulm HRB 729887) Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): Villa Stützel Event GmbH. Kommanditgesellschaft Rechtsträger(in): ROAR GmbH & Co. KG. Kommanditist: Dr. Kurek, Ralf, Aalen, Einlage: 1,00 EUR. Rechtsträger(in): ROAR GmbH & Co. KG. Kommanditist: Dr. Röddiger, Sandra Johanna, Aalen, Einlage: 1,00 EUR. Rechtsträger(in): ROAR GmbH & Co. KG. Kommanditist: Kurek, Armand-Louis, Aalen, Einlage: 1,00 EUR. Rechtsträger(in): ROAR GmbH & Co. KG. Kommanditist: Kurek, Rosa Verena, Aalen, Einlage: 1,00 EUR. Rechtsträger(in): ROAR GmbH & Co. KG. Rechtsträger(in): ROAR GmbH & Co. KG.

22.11.2023 HRA 728835

SRK GmbH & Co. KG

Platanenweg 242, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. SRK GmbH & Co. KG Rechtsträger(in): SRK GmbH & Co. KG. Geschäftsanschrift: Platanenweg 242/2, 73430

Aalen Rechtsträger(in): SRK GmbH & Co. KG. Aalen Rechtsträger(in): SRK GmbH & Co. KG. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Rechtsträger(in): SRK GmbH & Co. KG. Persönlich haftender Gesellschafter: SRK Vermögensverwaltungs GmbH, Aalen (Amtsgericht Ulm HRB 746363) Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): SRK Vermögensverwaltungs GmbH. Kommanditgesellschaft Rechtsträger(in): SRK GmbH & Co. KG. Kommanditist: Dr. Kurek, Ralf, Aalen, Einlage: 1,00 EUR. Rechtsträger(in): SRK GmbH & Co. KG. Kommanditist: Dr. Röddiger, Sandra Johanna, Aalen, Einlage: 1,00 EUR. Rechtsträger(in): SRK GmbH & Co. KG. Rechtsträger(in): SRK GmbH & Co. KG.

22.11.2023 HRB 747044 Vrades Maschinenbau GmbH

Anton-Grimmer-Straße 2, 73466 Lauchheim. Sitz: Lauchheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: die Planung, Projektierung und Fertigung von Automatisierungsanlagen sowie das Erbringen von Serviceleistungen im Maschinen- und Spezialmaschinenbau. Vrades Maschinenbau GmbH Rechtsträger(in): Vrades Maschinenbau GmbH. Geschäftsanschrift: Anton-Grimmer-Straße 2, 73466 Lauchheim Rechtsträger(in): Vrades Maschinenbau GmbH. Lauchheim Rechtsträger(in): Vrades Maschinenbau GmbH. Rechtsträger(in): Vrades Maschinenbau GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Vrades Maschinenbau GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Vrades Maschinenbau GmbH. Der Sitz ist von Berlin (Amtsgericht Charlottenburg HRB 257559 B) nach Lauchheim verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 31.10.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Sitz) beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 20.10.2023. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Liebich, Steffen, Berlin, Geschäftsführer: Liebich, Steffen, Berlin.

22.11.2023 HRB 747041 Skyline

Bodenbeläge UG (haftungsbeschränkt)

Königsturmstraße 35, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 3.000,00 EUR. Gegenstand: Die Durchführung von Handwerksarbeiten im Bereich des Bodenlegens. Skyline Bodenbeläge UG (haftungsbeschränkt) Rechtsträger(in): Skyline Bodenbeläge UG (haftungsbeschränkt). Geschäftsanschrift: Königsturmstraße 35, 73525 Schwäbisch Gmünd Rechtsträger(in): ROAR GmbH & Co. KG. Schwäbisch Gmünd Rechtsträger(in): Skyline Bodenbeläge UG (haftungsbeschränkt). Rechtsträger(in): Skyline Bodenbeläge UG (haftungsbeschränkt). Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Rechtsträger(in): Skyline Bodenbeläge UG (haftungsbeschränkt). Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Skyline Bodenbeläge UG (haftungsbeschränkt). Gesellschaftsvertrag vom 12.09.2023. mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Smajji, Adem, Schwäbisch Gmünd, Geschäftsführer: Smajji, Adem, Schwäbisch Gmünd, Geschäft.

27.11.2023 HRB 747057

Mietglück GmbH

c/o Regionalmarkt Bengelmann, Hauptstraße 60, 73466 Lauchheim. Sitz: Lauchheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Der Kauf und/oder die Errichtung von mobilen und immobilien Vermögensgegenständen zur kurz- oder langfristigen Vermietung. Mietglück GmbH Rechtsträger(in): Mietglück GmbH. Geschäftsanschrift: c/o Regionalmarkt Bengelmann, Hauptstraße 60, 73466 Lauchheim Rechtsträger(in): Mietglück GmbH. Lauchheim Rechtsträger(in): Mietglück GmbH. Rechtsträger(in): Mietglück GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind

mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Mietglück GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Mietglück GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 01.09.2023. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Bengelmann-Groß, Nadine Marie-Luise, Crailsheim, Geschäftsführer: Bengel.

28.11.2023 HRB 747073

Aumann Lauchheim GmbH

Anton-Grimmer-Straße 7, 73466 Lauchheim. Sitz: Lauchheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von Maschinen, maschinellen Anlagen, Werkzeugen und Vorrichtungen aller Art, insbesondere der Fertigungs-, Automations- und Beschichtungstechnik. Aumann Lauchheim GmbH Rechtsträger(in): Aumann Lauchheim GmbH. Geschäftsanschrift: Anton-Grimmer-Straße 7, 73466 Lauchheim Rechtsträger(in): Aumann Lauchheim GmbH. Lauchheim Rechtsträger(in): Aumann Lauchheim GmbH. Rechtsträger(in): Aumann Lauchheim GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Aumann Lauchheim GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Aumann Lauchheim GmbH. Der Sitz ist von Berlin (Amtsgericht Charlottenburg HRB 252636 B) nach Lauchheim verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 14.11.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Satz 2 (Sitz) beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 23.02.2023. Tag der ersten Eintragung: 16.05.2023 Rechtsträger(in): Aumann Lauchheim GmbH Geschäftsführer(in): Globke, Clemens, Bielefeld, Geschäftsführer: Globke, Clemens, Bielefeld, Geschäftsführer: Kiener, Jürgen Michael, Lauchheim, Geschäftsführer: Kiener, Jürgen.

28.11.2023 HRB 747080 Viktor

Ladenburger Holding GmbH

Zur Walkmühle 15, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Der Erwerb sowie die Verwaltung von Beteiligungen, insbesondere der Gesellschaftsanteile von Unternehmen der „Ladenburger-Gruppe“ (§ 20 des Vertrags) einschließlich Wahrnehmung der gesellschaftsrechtlichen Aufsichts- und Kontrollfunktionen. Viktor Ladenburger Holding GmbH Rechtsträger(in): Viktor Ladenburger Holding GmbH. Geschäftsanschrift: Zur Walkmühle 1-5, 73441 Bopfingen Rechtsträger(in): Viktor Ladenburger Holding GmbH. Bopfingen Rechtsträger(in): Viktor Ladenburger Holding GmbH. Rechtsträger(in): Viktor Ladenburger Holding GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam. Rechtsträger(in): Viktor Ladenburger Holding GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rechtsträger(in): Viktor Ladenburger Holding GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 21.11.2023. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Ladenburger, Viktor Emanuel, Bopfingen, Geschäftsführer: Ladenburger, Vi.

29.11.2023 HRB 747096 Fehleisen

Verwaltungs GmbH

Otto-Höfliger-Straße 13, 73566 Bartholomä. Sitz: Bartholomä. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Fehleisen Schreinerer Fensterbau GmbH & Co. KG mit Sitz in Bartholomä, (nachfolgend „Kommanditgesellschaft“ oder „KG“ genannt) und die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes. Fehleisen Verwaltungs GmbH Rechtsträger(in): Fehleisen Verwaltungs GmbH. Geschäftsanschrift: Otto-Höfliger-Straße 13, 73566 Bartholomä Rechtsträger(in): Fehleisen Verwaltungs GmbH. Bartholomä Rechtsträger(in): Fehleisen Verwaltungs GmbH. Rechtsträger(in):

Fehleisen Verwaltungs GmbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Fehleisen Verwaltungs GmbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Fehleisen Verwaltungs GmbH. Gesellschaftsvertrag vom 10.10.2023. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Fehleisen, Erich Georg Jakob, Bartholomä, Geschäftsführer: Fehleisen, Er.

29.11.2023 HRB 747091 Carl Zeiss Elfte Vorratsgesellschaft mbH

Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen. Sitz: Oberkochen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Carl Zeiss Elfte Vorratsgesellschaft mbH. Rechtsträger(in): Carl Zeiss Elfte Vorratsgesellschaft mbH. Geschäftsanschrift: Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen. Rechtsträger(in): Carl Zeiss Elfte Vorratsgesellschaft mbH. Oberkochen. Rechtsträger(in): Carl Zeiss Elfte Vorratsgesellschaft mbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Carl Zeiss Elfte Vorratsgesellschaft mbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Carl Zeiss Elfte Vorratsgesellschaft mbH. Gesellschaftsvertrag vom 24.10.2023 mit Änderung vom 28.11.2023. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Lamprecht, Karl, Aalen, Geschäftsführer: Dr. Lamprecht, Karl, Aalen, Geschäftsführ.

29.11.2023 HRB 747088 Carl Zeiss Zwölfte Vorratsgesellschaft mbH

Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen. Sitz: Oberkochen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Carl Zeiss Zwölfte Vorratsgesellschaft mbH. Rechtsträger(in): Carl Zeiss Zwölfte Vorratsgesellschaft mbH. Oberkochen. Rechtsträger(in): Carl Zeiss Zwölfte Vorratsgesellschaft mbH. Geschäftsanschrift: Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen. Rechtsträger(in): Carl Zeiss Zwölfte Vorratsgesellschaft mbH. Oberkochen. Rechtsträger(in): Carl Zeiss Zwölfte Vorratsgesellschaft mbH. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Carl Zeiss Zwölfte Vorratsgesellschaft mbH. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Carl Zeiss Zwölfte Vorratsgesellschaft mbH. Gesellschaftsvertrag vom 24.10.2023 mit Änderung vom 28.11.2023. Geschäftsführer: Dr. Lamprecht, Karl, Aalen, Geschäftsführer(in): Lamprecht, Karl, Aalen, Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführ.

31.10.2023 HRB 746939 Braun GmbH Dach & Wand

Werner-von-Siemens-Straße 6, 73577 Ruppertshofen. Sitz: Ruppertshofen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Bedachungen, Bauflächnerie und Abdichtungstechnik. Braun GmbH Dach & Wand. Rechtsträger(in): Braun GmbH Dach & Wand. Geschäftsanschrift: Werner-von-Siemens-Straße 6, 73577 Ruppertshofen. Rechtsträger(in): Braun GmbH Dach & Wand. Ruppertshofen. Rechtsträger(in): Braun GmbH Dach & Wand. Rechtsträger(in): Braun GmbH Dach & Wand. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Braun GmbH Dach & Wand. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Braun GmbH Dach & Wand. Gesellschaftsvertrag vom 24.10.2023. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Braun, Alexander Johannes, Ruppertshofen,

Geschäftsführer: Braun, Alexan.

ÄNDERUNGEN:

04.10.2023 HRB 743682 JM Brenztal GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Kurze Straße 7, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Giengen an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 28.08.2023 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 28.08.2023 mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „fion Steuer & Recht GmbH“ (vormals Jakobi Mack GmbH Steuerberatungsgesellschaft), Heidenheim an der Brenz (Amtsgericht Ulm HRB 740385) verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Rechtsträger(in): JM Brenztal GmbH Steuerberatungsgesellschaft .

04.10.2023 HRB 740385 fion Steuer & Recht GmbH

Kurze Straße 7, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 50.000,00 EUR. 50.000,00 EUR. Rechtsträger(in): fion Steuer & Recht GmbH .

04.10.2023 HRB 735114 Fundwerk Verwaltungs GmbH

Anhauser Str. 14, 89542 Herbrechtingen. Sitz: Herbrechtingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Rechtsträger(in): Fundwerk Verwaltungs GmbH. Geschäftsführer: Goos, Matthias, Biberbach, Rechtsträger(in): Fundwerk Verwaltungs GmbH .

04.10.2023 HRB 661602 GBH Service GmbH

Am Wedelgraben 4, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Rechtsträger(in): GBH Service GmbH. Geschäftsführer: Kanelopoulos, Konstantina, Bielefeld, Rechtsträger(in): GBH Service GmbH .

04.10.2023 HRB 729539 SteamDrive GmbH

Poststraße 30, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 01.12.2016 (3 IN 261/16) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Rechtsträger(in): SteamDrive GmbH .

05.10.2023 HRA 722033 Giengener Bärenapotheke Margarete Flack e.Kfr.

Martkstraße 23, 89537 Giengen an der Brenz. Sitz: Giengen an der Brenz. Eingetragener Kaufmann oder eingetragene Kauffrau. Zweigniederlassung unter der Firma Rechtsträger(in): Giengener Bärenapotheke Margarete Flack e.K.

05.10.2023 HRB 660113 Wahl GmbH

Oggenhauserhauptstr. 74, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 26.000,00 EUR. 26.000,00 EUR. Rechtsträger(in): Wahl GmbH . 05.10.2023 HRB 660305 Erhard Verwaltungsgesellschaft mbH Meeboldstraße 22, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Rechtsträger(in): Erhard Verwaltungsgesellschaft mbH. Geschäftsführer: Niedermeier, Franz Josef, Langenau, Rechtsträger(in): Erhard Verwaltungsgesellschaft mbH .

05.10.2023 HRB 661491 Albatross Projects GmbH

Daimlerstraße 17, 89564 Nattheim. Sitz: Nattheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Rechtsträger(in): Albatross Projects GmbH. Geschäftsführer: Hinrichs, Alessandro, Pürgen, Rechtsträger(in): Albatross Projects GmbH .

06.10.2023 HRB 746490 Gottschalk Holding GmbH

Am Jagdschloßle 50, 89520 Heidenheim an der

Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Rechtsträger(in): Gottschalk Holding GmbH. Geschäftsführer: Gottschalk, Albert, Steinheim am Albuch, Rechtsträger(in): Gottschalk Holding GmbH .

06.10.2023 HRB 720385 Loeff Finanzstrategen GmbH

Ploucquetstraße 24, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Loeff, Nikolas, Giengen an der Brenz, Rechtsträger(in): Loeff Finanzstrategen GmbH. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Rechtsträger(in): Loeff Finanzstrategen GmbH .

06.10.2023 HRB 724880 eva Heidenheim gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Albuchstr. 1, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Mit der Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 08.08.2023 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 08.08.2023 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „eva: Jugendhilfe Neue Wege gGmbH“, Dillingen (Amtsgericht Augsburg HRB 30403) verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Rechtsträger(in): eva Heidenheim gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung. 06.10.2023 Mutlu Rechtsträger(in): eva Heidenheim gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung .

09.10.2023 HRB 744440 AGD-Dienstleistungs UG (haftungsbeschränkt)

Hauptstraße 61, 89567 Sontheim an der Brenz. Sitz: Sontheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten sie gemeinsam. Rechtsträger(in): AGD-Dienstleistungs UG (haftungsbeschränkt) .

09.10.2023 HRB 746500 Kienzle Trucking UG (haftungsbeschränkt)

Am Wasserwerk 42, 89551 Königsbronn. Sitz: Königsbronn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten sie gemeinsam. Rechtsträger(in): Kienzle Trucking UG (haftungsbeschränkt) .

09.10.2023 HRB 661128 Voith Industrierverwaltung GmbH

St. Pöltener Straße 43, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokura erloschen: Rechtsträger(in): Voith Industrierverwaltung GmbH. Giehr, Maximilian, Heidenheim an der Brenz, Rechtsträger(in): Voith Industrierverwaltung GmbH .

10.10.2023 HRB 735450 Voith GmbH & Co. KGaA

St. Pöltener Straße 43, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. KGaA (Schlüssel nicht gefunden). Prokura erloschen: Rechtsträger(in): Voith GmbH & Co. KGaA. Giehr, Maximilian, Heidenheim an der Brenz, Rechtsträger(in): Voith GmbH & Co. KGaA .

11.10.2023 HRB 739771 Staff & Jobs GmbH

Lederstraße 34, 89537 Giengen an der Brenz. Sitz: Giengen an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsträger(in): Staff & Jobs GmbH. Personenbezogene Daten (Name) geändert bei Rechtsträger(in): Staff & Jobs GmbH. Geschäftsführer: Schütz, Annett, Giengen an der Brenz, Rechtsträger(in): Staff & Jobs GmbH .

11.10.2023 HRA 728555 BDH Sanitär-Heizung-Klima GmbH & Co. KG

Ludwig-Richter-Straße 8, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Kommanditgesellschaft. Rammingen Rechtsträger(in): BDH Sanitär-Heizung-Klima GmbH & Co. KG .

11.10.2023 HRB 660925 Extra Computer GmbH

Brühlstraße 12, 89537 Giengen an der Brenz. Sitz: Giengen an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stutzmiller, Armin, Syrgenstein, Rechtsträger(in): Extra Computer GmbH. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Rechtsträger(in): Extra Computer GmbH .

11.10.2023 HRB 731975 Pflorgeteam Stefanie GmbH

Stubentalstraße 44, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftsanschrift: Danziger Straße 3, 89518 Heidenheim an der Brenz. Rechtsträger(in): Pflorgeteam Stefanie GmbH .

12.10.2023 HRB 746509 Pflege Dittrich GmbH

Weilerstraße 9, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 26.000,00 EUR. 26.000,00 EUR. Rechtsträger(in): Pflege Dittrich GmbH .

12.10.2023 HRA 728672 Ambulante Pflege Marinela Dittrich e.K.

Weilerstraße 9, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Eingetragener Kaufmann oder eingetragene Kauffrau. Die Inhaberin (übertragender Rechtsträger) hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 07.08.2023 und des Versammlungsbeschlusses vom 07.08.2023 aus ihrem Vermögen das von ihr betriebene Unternehmen auf die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Pflege Dittrich GmbH“, Heidenheim an der Brenz (Amtsgericht Ulm HRB 746509) ausgegliedert (Ausgliederung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Die Firma ist erloschen. Gemäß § 155 Satz 2 UmwG von Amts wegen eingetragener. Rechtsträger(in): Ambulante Pflege Marinela Dittrich e.K. .

12.10.2023 HRB 661491 Albatross Projects GmbH

Daimlerstraße 17, 89564 Nattheim. Sitz: Nattheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand: Beratung, Handel, Vertrieb, Planung, Projektierung, Lieferung, Montage, Messung, Wartung und Reparatur im In- und Ausland von Schutzmaßnahmen, Messeinrichtungen und -systemen einschließlich dazugehöriger Software und jeglichen Zubehörs sowie Bauteilen insbesondere, aber nicht nur im Bereich der Hoch- und Höchstfrequenztechnik von DC bis 400 GHz. .

13.10.2023 HRB 661595 LZH Logistic Zollservice Heidenheim GmbH

Alexanderstr. 2, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ürer, Murat, Niedererstötzingen, Rechtsträger(in): LZH Logistic Zollservice Heidenheim GmbH. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Rechtsträger(in): LZH Logistic Zollservice Heidenheim GmbH .

16.10.2023 HRB 745981 BDH Verwaltungs GmbH

Ludwig-Richter-Straße 8, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rammingen Rechtsträger(in): BDH Verwaltungs GmbH .

16.10.2023 HRA 661292 ZLZ - Zoll- & Logistik-Zentrale Gentner e.K.

In den Seewiesen 261, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Eingetragener Kaufmann oder eingetragene Kauffrau. Geschäftsanschrift: In den Seewiesen 261, 89520 Heidenheim an der Brenz. Rechtsträger(in): ZLZ - Zoll- & Logistik-Zentrale Gentner e.K. .

17.10.2023 HRB 746654 TTL OP GmbH

In den Tieräckern 111, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Rechtsträger(in): TTL OP GmbH. Geschäftsführer: Plambeck, Miriam, Adelmanns-felden, Rechtsträger(in): TTL OP GmbH .

17.10.2023 HRB 732803 CADRO

Industrial Verwaltungen GmbH
Friedrich-Voith-Str. 93, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Rechtsträger(in): CADRO Industrial Verwaltungen GmbH. Geschäftsführer: Göttfert, Roland Johann, Heidenheim an der Brenz, Rechtsträger(in): CADRO Industrial Verwaltungen GmbH .

17.10.2023 HRB 742735 TALIS Beteiligungs GmbH

Meeboldstraße 22, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsträger(in): TALIS Beteiligungs GmbH. Bestellt als Rechtsträger(in): TALIS Beteiligungs GmbH. Geschäftsführer: Kudsk, Lars, Silkeborg / Dänemark, Rechtsträger(in): TALIS Beteiligungs GmbH .

18.10.2023 HRB 735450

Voith GmbH & Co. KGaA
St. Pöltener Straße 43, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. KGaA (Schlüssel nicht gefunden). Zittlow, Anja, Heidenheim an der Brenz, Rechtsträger(in): Voith GmbH & Co. KGaA. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Rechtsträger(in): Voith GmbH & Co. KGaA .

18.10.2023 HRB 746809 Photovoltaik Alexander Mayer GmbH

Stipsstraße 21, 89537 Giengen an der Brenz. Sitz: Giengen an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsträger(in): Photovoltaik Alexander Mayer GmbH. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt bei Rechtsträger(in): Photovoltaik Alexander Mayer GmbH. Geschäftsführer: Mayer, Alexander Carsten, Giengen an der Brenz, Rechtsträger(in): Photovoltaik Alexander Mayer GmbH .

19.10.2023 HRB 728822 ETV GmbH Entwässerungstechnologie und Vertrieb

Hauptstr. 11, 89567 Sontheim an der Brenz. Sitz: Sontheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokura erloschen: Rechtsträger(in): ETV GmbH Entwässerungstechnologie und Vertrieb. Fussenecker, Sabine, Bächingen, Rechtsträger(in): ETV GmbH Entwässerungstechnologie und Vertrieb .

20.10.2023 HRB 733161 Soewall GmbH

Weilerstraße 1, 89547 Gerstetten. Sitz: Gerstetten. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftssanschrift: Heerstraße 6, 89547 Gerstetten Rechtsträger(in): Soewall GmbH .

23.10.2023 HRB 742674

TALIS Services GmbH
Meeboldstraße 22, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Rechtsträger(in): TALIS Services GmbH. Geschäftsführer: Niedermeier, Franz Josef, Langenau, Rechtsträger(in): TALIS Services GmbH .

25.10.2023 HRB 661479 Iatros Krankengymnastik GmbH Praxis für Physiotherapie

Wilhelmstraße 4547, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftssanschrift: Schnaitheimer Straße 24, 89520 Heidenheim an der Brenz Rechtsträger(in): Iatros Krankengymnastik GmbH Praxis für Physio-

therapie. 25.10.2023 Bullmann Rechtsträger(in): Iatros Krankengymnastik GmbH Praxis für Physiotherapie .

26.10.2023 HRB 742815 A & M Dienstleistungen GmbH

Bergstraße 24, 89547 Gerstetten. Sitz: Gerstetten. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. 26.10.2023 Schlumberger Rechtsträger(in): A & M Dienstleistungen GmbH einzelvertretungsbe-rechtigt. Geschäftsführer(in): Al Said, Ibrahim, Heidenheim, Geschäftsführer: Al Said, Ibrahim, Heidenheim, Geschäftsführer(in): Al Said, Ibrahim, Heidenheim, Bestellt als Geschäftsführer(in): Al Said, Ibrahim, Heidenheim, G.

02.11.2023 HRA 661273

Albuch Bestattungen Bernd Jahraus Steinheim e.K.
Hauptstr. 77, 89555 Steinheim am Albuch. Sitz: Steinheim am Albuch. Eintragung Kaufmann oder eingetragene Kauffrau. Zweigniederlassung unter der Firma Rechtsträger(in): Albuch Bestattungen Bernd Jahraus Steinheim e.K. Geschäftssanschrift: Ostheimer Straße 13, 89555 Steinheim am Albuch Rechtsträger(in): Albuch Bestattungen Bernd Jahraus Steinheim e.K. Herbrechtinger Bestattungsdienst Axel Bernd Jahraus - Zweigniederlassung der Albuch Bestattungen Bernd Jahraus Steinheim e.K., 89542 Herbrechtingen, Geschäftssanschrift: Ostpreussenstraße 7, 89542 Herbrechtingen Rechtsträger(in): Albuch Bestattungen Bernd Jahraus Steinheim e.K. Das Handels-geschäft ist mit dem Recht zur Fortführung der Firma übergegangen auf Jahraus, Axel Bernd, Heidenheim an der Brenz, Rechtsträger(in): Albuch Bestattungen Bernd Jahraus Steinheim e.K. Der Übergang der im Geschäftsbetrieb des früheren Inhabers begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist ausgeschlossen. Rechtsträger(in): Albuch Bestattungen Bernd Jahraus Steinheim e.K. Rechtsträger(in): Albuch Bestattungen Bernd Jahraus Steinheim e.K. Neuer Inhaber(in): Jahraus, Axel Bernd, Heidenheim an der Brenz, Inhaber(in): Jahraus, Axel Bernd, Heidenheim an der Brenz, Ausgeschieden als Inhaber(in): Jahraus, Bernd Roland, Heidenheim.

02.11.2023 HRA 725370

Black Hand Travel e. K.
Meisenweg 21, 89567 Sontheim an der Brenz. Sitz: Sontheim an der Brenz. Eintragung Kaufmann oder eingetragene Kauffrau. Rechtsträger(in): Black Hand Travel e. K. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen. Rechtsträger(in): Black Hand Travel e. K. .

06.11.2023 HRB 741512

BOOM Bikes GmbH
Industriestraße 6, 89567 Sontheim an der Brenz. Sitz: Sontheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftssanschrift: Bächinger Straße 7, 89567 Sontheim an der Brenz Rechtsträger(in): BOOM Bikes GmbH. Rechtsträger(in): BOOM Bikes GmbH .

06.11.2023 HRB 734952 BOOM

TRIKES Fahrzeugbau AG
Industriestraße 6, 89567 Sontheim an der Brenz. Sitz: Sontheim an der Brenz. Aktiengesellschaft. Geschäftssanschrift: Bächinger Straße 7, 89567 Sontheim an der Brenz Rechtsträger(in): BOOM TRIKES Fahrzeugbau AG. Rechtsträger(in): BOOM TRIKES Fahrzeugbau AG .

07.11.2023 HRB 738153 jham GmbH

Stettbergstraße 65, 89537 Giengen an der Brenz. Sitz: Giengen an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftssanschrift: Lainger Straße 75, 89344 Aisingen Rechtsträger(in): jham GmbH. Rechtsträger(in): jham GmbH einzelvertretungs-berechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Kübler, Andreas, Bächingen, Geschäftsführer: Kübler, Andreas, Bächingen, .

07.11.2023 HRB 660674 Persis GmbH

Theodor-Heuss-Str. 5, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Persis GmbH Nicht mehr

Geschäftsführer(in): Kolb, Rainer, Heidenheim an der Brenz, Geschäftsführer: Kolb, Rainer, Heidenheim an der Brenz, Geschäftsführer(in): Kolb, Rainer, Heidenheim an der Brenz.

07.11.2023 HRB 735077 BOOM

Elektroautomobile AG
Industriestraße 6, 89567 Sontheim an der Brenz. Sitz: Sontheim an der Brenz. Aktiengesellschaft. Geschäftssanschrift: Bächinger Straße 7, 89567 Sontheim an der Brenz Rechtsträger(in): BOOM Elektroautomobile AG. Rechtsträger(in): BOOM Elektroautomobile AG .

08.11.2023 HRB 742674

TALIS Services GmbH
Meeboldstraße 22, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Erhard IC Services GmbH Rechtsträger(in): TALIS Services GmbH. Die Gesellschafterversammlung vom 31.10.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 Abs. (a) (Firma) und Ziffer 3 Abs. (b) (Geschäftsjahr) beschlossen. Rechtsträger(in): TALIS Services GmbH .

08.11.2023 HRB 743460 VfM GmbH

Hauptstraße 59, 89542 Herbrechtingen. Sitz: Herbrechtingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen (Amtsgericht Aalen, 1 IN 337/23) aufgelöst. Gemäß § 60 Abs. 1 GmbHG i.V. § 65 Abs. 1 GmbHG von Amts wegen eingetragen. Rechtsträger(in): VfM GmbH. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 01.11.2023 (1 IN 337/23) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Rechtsträger(in): VfM GmbH. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 10.08.2023 (1 IN 337/23) wurde ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt. Rechtsträger(in): VfM GmbH. Verfügungen der Gesellschaft über Gegenstände ihres Vermögens sind nur noch mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam (§ 21 Abs. 2 Nr. 2 InsO). Rechtsträger(in): VfM GmbH. Rechtsträger(in): VfM GmbH .

08.11.2023 HRB 738387 IMP GmbH

Industriemontagen und Projektleitung
Zanger Weg 2, 89555 Steinheim am Albuch. Sitz: Steinheim am Albuch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): IMP GmbH Industriemontagen und Projektleitung Tesci, Zivan, Maribor, Prokurist(in): Tesci, Zivan, Maribor, Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung.

10.11.2023 HRB 732783

Weiss Verwaltungen GmbH Zerspanungswerkzeuge
Wiesenstr. 60, 89551 Königsbrunn. Sitz: Königsbrunn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Liquidatoren vertreten einzeln. Rechtsträger(in): Weiss Verwaltungen GmbH Zerspanungswerkzeuge. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Rechtsträger(in): Weiss Verwaltungen GmbH Zerspanungswerkzeuge. Rechtsträger(in): Weiss Verwaltungen GmbH Zerspanungswerkzeuge mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Liquidator(in): Palinkas, Roland, Königsbrunn, Liquidator: Palinkas, Roland, Königsbrunn, Liquidator(in): Pal.

13.11.2023 HRB 660978 Prima-

Car Autovermietungen - GmbH
Im Saun 20, 89542 Herbrechtingen. Sitz: Herbrechtingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Prima-Car Autovermietungen - GmbH. Das Registerblatt ist geschlossen. Rechtsträger(in): Prima-Car Autovermietungen - GmbH. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Rechtsträger(in): Prima-Car Autovermietungen - GmbH .

13.11.2023 HRA 661052

J.M. Voith SE & Co. KG
St. Pöltener Straße 43, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Kommanditgesellschaft. Rechtsträger(in): J.M. Voith SE & Co. KG Sicking, Stephan, Ravensburg, Prokurist(in): Sicking, Stephan, Ravensburg, Gesamtprokura gemeinsam

mit einem anderen Prokuristen: Prokurist(in): Sicking, Stephan, Ravensburg.

13.11.2023 HRB 661028 strohm

+ maier Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH
Aalenerstr. 38, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): strohm + maier Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH. Das Registerblatt ist geschlossen. Rechtsträger(in): strohm + maier Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG von Amts wegen gelöscht. Rechtsträger(in): strohm + maier Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH .

13.11.2023 HRB 660658 BMB

Verwaltungen-GmbH.
Schnaitheimer Str. 25, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): BMB Verwaltungen-GmbH. Das Registerblatt ist geschlossen. Rechtsträger(in): BMB Verwaltungen-GmbH. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Rechtsträger(in): BMB Verwaltungen-GmbH. .

13.11.2023 HRB 743973 SBB GmbH

Wilhelmstraße 16, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): SBB GmbH Geschäftsführer: Gleisberg, Susanne, Heidenheim an der Brenz, Geschäftsführer(in): Gleisberg, Susanne, Heidenheim an der Brenz, Bestellt als Geschäftsführer(in): Gleisberg, Susanne, Heidenheim an der Brenz, einzelvertretungsberechtigt. Geschäft.

14.11.2023 HRB 742965

GrandWerk GmbH
Eschenweg 15, 89547 Gerstetten. Sitz: Gerstetten. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftssanschrift: Eschenweg 13, 89547 Gerstetten Rechtsträger(in): GrandWerk GmbH. Rechtsträger(in): GrandWerk GmbH Geschäftsführer: Güntner, Witali, Gerstetten, Bestellt als Geschäftsführer(in): Güntner, Witali, Gerstetten, Bestellt als Geschäftsführer(in): Güntner, Witali, Gerstetten, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im.

16.11.2023 HRB 740492

topBoardinghouse UG (haftungsbeschränkt)
Frauentalstraße 10, 89551 Königsbrunn. Sitz: Königsbrunn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. topBoardinghouse GmbH Rechtsträger(in): topBoardinghouse UG (haftungsbeschränkt). Rechtsträger(in): topBoardinghouse UG (haftungsbeschränkt). Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): topBoardinghouse UG (haftungsbeschränkt). Das Stammkapital ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag um 24.000,00 EUR auf 25.000,00 EUR erhöht. Die Gesellschafterversammlung vom 09.11.2023 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Peters, Waldemar, Königsbrunn, Geschäftsführer: Peters, Waldemar, Königs.

16.11.2023 HRB 739860

Pflegekräfte Service GmbH
Memminger Torstraße 1618, 89537 Giengen an der Brenz. Sitz: Giengen an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Pflegekräfte Service GmbH Baumgartner, Luis, Ulm, Prokurist(in): Baumgartner, Luis, Ulm, Einzelprokura: Prokurist(in): Baumgartner, Luis, Ulm.

16.11.2023 HRB 736578

ZIMMERPOOL TWO GmbH
Ostheimer Straße 191, 89555 Steinheim am Albuch. Sitz: Steinheim am Albuch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftssanschrift: Zanger Weg 2, 89555 Stein-

schaft mit beschränkter Haftung.
Bestellt als Rechtsträger(in): Nephrocare MVZ Aalen GmbH. Geschäftsführer: Dr. Pelleter, Jörg, Pilsach, Rechtsträger(in): Nephrocare MVZ Aalen GmbH .

10.10.2023 HRA 728258 SR WKW Essen GmbH & Co. KG
Holzmühle 1, 73494 Rosenberg. Sitz: Rosenberg. Kommanditgesellschaft.
Für diese Einlage in Sonderrechtsnachfolge eingetretene als Rechtsträger(in): SR WKW Essen GmbH & Co. KG .

10.10.2023 HRA 728143 SR Naturenergie e.K.
Holzmühle 1, 73494 Rosenberg. Sitz: Rosenberg. Eingetragener Kaufmann oder eingetragene Kauffrau.
Der Inhaber (übertragender Rechtsträger) hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 31.08.2023 und des Versammlungsbeschlusses vom 31.08.2023 aus seinem Vermögen einen Teil des von ihm betriebenen Unternehmens auf die Kommanditgesellschaft unter der Firma „SR WKW Essen GmbH & Co. KG“, Rosenberg (Amtsgericht Ulm HRA 728258) ausgegliedert (Ausgliederung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Rechtsträger(in): SR Naturenergie e.K. .

10.10.2023 HRB 744980 My7 GmbH
Schwerzerallee 64, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsträger(in): MY7 GmbH. Bestellt als Rechtsträger(in): MY7 GmbH. Geschäftsführer: Matutis, Ben Moses, Herdwangen-Schönach, Rechtsträger(in): MY7 GmbH .

10.10.2023 HRB 734196 SDZ Druck und Medien GmbH
Bahnhofstr. 65, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Prokura erloschen: Rechtsträger(in): SDZ Druck und Medien GmbH. Kapfer, Wilfried, Bad Rodach, Rechtsträger(in): SDZ Druck und Medien GmbH .

11.10.2023 HRB 701512 Generator-Technik Schwäb. Gmünd Verwaltungen GmbH
Ziegelfeldstraße 62, 73563 Mögglingen. Sitz: Mögglingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Rechtsträger(in): Generator-Technik Schwäb. Gmünd Verwaltungen GmbH. Geschäftsführer: Ebbinghaus-Randerath, Michael, Aalen, Rechtsträger(in): Generator-Technik Schwäb. Gmünd Verwaltungen GmbH .

11.10.2023 HRB 510159 Gebr. Geiger GmbH
Killingr Straße 27, 73463 Westhausen. Sitz: Westhausen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Gebr. Geiger GmbH .

11.10.2023 HRB 510147 Schmidt Automotive GmbH
Röttinger Straße 51, 73463 Westhausen. Sitz: Westhausen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Rechtsträger(in): Schmidt Automotive GmbH. Geschäftsführer: Schmid, Lothar, Neresheim, Rechtsträger(in): Schmidt Automotive GmbH .

11.10.2023 HRB 743375 Strategic Fiber Networks GmbH
Güglingstraße 66, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Jentsch, Dirk Marius, Schwäbisch Gmünd, Rechtsträger(in): Strategic Fiber Networks GmbH. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Rechtsträger(in): Strategic Fiber Networks GmbH .

11.10.2023 HRB 746175 SIMPO Lifestyle GmbH
Hoferstraße 11, 73434 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Rechtsträger(in): SIMPO Lifestyle GmbH. Geschäftsführer: Rice, Christopher, Zülpich, Rechtsträger(in): SIMPO Lifestyle GmbH .

11.10.2023 HRB 702192 aqua plus Wasser- und Recyclingsysteme GmbH
Am Barnberg 14, 73560 Böbingen an der Rems. Sitz: Böbingen an der Rems. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsträger(in): aqua plus Wasser- und Recyclingsysteme GmbH. Bestellt als Rechtsträger(in): aqua plus Wasser- und Recyclingsysteme GmbH. Geschäftsführer: Capps, John Edward, Fort Lauderdale / Vereinigte Staaten, Rechtsträger(in): aqua plus Wasser- und Recyclingsysteme GmbH .

11.10.2023 HRB 726167 uwe Light GmbH
Buchstraße 82, 73510 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 29.07.2015 (3 IN 135/15) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Rechtsträger(in): uwe Light GmbH .

11.10.2023 HRB 500957 solar plus gmbh energie- und gebäudetechnik
Königsberger Straße 38, 73460 Hüttlingen. Sitz: Hüttlingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Rechtsträger(in): solar plus gmbh energie- und gebäudetechnik .

12.10.2023 HRB 745639 HAK - Bau GmbH
Schlegelstraße 1, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsträger(in): HAK - Bau GmbH. Personenbezogene Daten (Wohnort) geändert bei Rechtsträger(in): HAK - Bau GmbH. Geschäftsführer: Fetahu, Ilir, Aalen, Rechtsträger(in): HAK - Bau GmbH .

12.10.2023 HRB 743206 Weiss Metalltechnik GmbH
Heidenheimer Straße 34, 73450 Neresheim. Sitz: Neresheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Rechtsträger(in): Weiss Metalltechnik GmbH. Geschäftsführer: Stozkij, Alexander, Neresheim, Rechtsträger(in): Weiss Metalltechnik GmbH .

12.10.2023 HRB 500781 Alfing Sondermaschinen-Beteiligungsgesellschaft mbH
Auguste-Keßler-Straße 20, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Bestellt als Rechtsträger(in): Alfing Sondermaschinen-Beteiligungsgesellschaft mbH. Geschäftsführer: Erath, Udo, Mühlthal, Rechtsträger(in): Alfing Sondermaschinen-Beteiligungsgesellschaft mbH .

12.10.2023 HRB 732511 Energy Sales Verwaltungen GmbH
Universitätspark 11, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Rechtsträger(in): Energy Sales Verwaltungen GmbH. Geschäftsführer: Dr. Friederich, Felix Michael, Schwäbisch Gmünd, Rechtsträger(in): Energy Sales Verwaltungen GmbH .

12.10.2023 HRA 728739 Frey Immobilien UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG
Beurenstraße 32, 73540 Heubach. Sitz: Heubach. Kommanditgesellschaft.
Einlage erhöht bei Rechtsträger(in): Frey

Immobilien UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG. Kommanditist: Frey, Norbert, Heubach, , Einlage: 1.500,00 EUR. Rechtsträger(in): Frey Immobilien UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG .

12.10.2023 HRA 728712 Norbert Frey e.K.
Beurenstraße 32, 73540 Heubach. Sitz: Heubach. Eingetragener Kaufmann oder eingetragene Kauffrau.
Der Inhaber (übertragender Rechtsträger) hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 29.08.2023 und des Versammlungsbeschlusses vom 29.08.2023 aus seinem Vermögen einen Teil des von ihm betriebenen Unternehmens auf die Kommanditgesellschaft unter der Firma „Frey Immobilien UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG“, Heubach (Amtsgericht Ulm HRA 728739) ausgegliedert (Ausgliederung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Rechtsträger(in): Norbert Frey e.K. .

12.10.2023 HRB 721816 W. König Verwaltungen GmbH
Robert-Bosch-Straße 19, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Rechtsträger(in): W. König Verwaltungen GmbH. Geschäftsführer: König, Bernd, Aalen, Rechtsträger(in): W. König Verwaltungen GmbH .

13.10.2023 HRB 726500 Phanda UG (haftungsbeschränkt)
Ludwigstraße 23, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 12.10.2023 (3 IN 241/23) wurde ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt. Rechtsträger(in): Phanda UG (haftungsbeschränkt) .

13.10.2023 HRB 728014 Zentrum für Wissenstransfer der PH Schwäbisch Gmünd gemeinnützige GmbH
Oberbettringer Str. 200, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Rechtsträger(in): Zentrum für Wissenstransfer der PH Schwäbisch Gmünd gemeinnützige GmbH. Geschäftsführer: Hausmann, Adrienne Christine Susanne, Nürtingen, Rechtsträger(in): Zentrum für Wissenstransfer der PH Schwäbisch Gmünd gemeinnützige GmbH .

13.10.2023 HRB 739911 BL Projectmanagement UG (haftungsbeschränkt)
Mittlere Straße 7, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Geschäftsanschrift: Christian-Keimann-Straße 44a, 02763 Zittau Rechtsträger(in): BL Projectmanagement UG (haftungsbeschränkt) .

13.10.2023 HRB 510581 VARTA Consumer Batteries GmbH & Co. KGaA
Alfred-Krupp-Str. 9, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. KGaA (Schlüssel nicht gefunden).
Munz, Mark, Adelmansfelden, Rechtsträger(in): VARTA Consumer Batteries GmbH & Co. KGaA. GESAMTprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Rechtsträger(in): VARTA Consumer Batteries GmbH & Co. KGaA .

13.10.2023 HRB 741535 hirndrang Media GmbH
Kirchplatz 13, 73540 Heubach. Sitz: Heubach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Geschäftsanschrift: Gmünder Straße 2, 73540 Heubach Rechtsträger(in): hirndrang Media GmbH .

16.10.2023 HRB 738486 SBS Handels UG (haftungsbeschränkt)
Wilhelm-Zapf-Straße 5, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 31.07.2023 (4 IN 88/23) wurde die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse abgewiesen. Die Gesellschaft ist hierdurch aufgelöst. Gemäß § 60 Abs. 1 GmbHG i.V. § 65 Abs. 1 GmbHG

von Amts wegen eingetragen. Rechtsträger(in): SBS Handels UG (haftungsbeschränkt) .

16.10.2023 HRB 743020 eybe GmbH
Hangendenbuch 13, 73453 Abtsgmünd. Sitz: Abtsgmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und der Erwerb und das Halten von Beteiligungen an Unternehmen. .

16.10.2023 HRB 746865 Adamax AG
Hirschbachstraße 31, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Aktiengesellschaft.
einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsträger(in): Adamax AG. Personenbezogene Daten (Name) von Amts wegen berichtigt bei Rechtsträger(in): Adamax AG. Vorstand: Putz, Reinhard, Aalen, Rechtsträger(in): Adamax AG .

16.10.2023 HRB 501496 desconpro engineering gmbh
Max-Eyth-Str. 8, 73460 Hüttlingen. Sitz: Hüttlingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsträger(in): desconpro engineering gmbh. Personenbezogene Daten ergänzt bei Rechtsträger(in): desconpro engineering gmbh. Geschäftsführer: Sienz, Alexander Eugen, Abtsgmünd, Rechtsträger(in): desconpro engineering gmbh .

16.10.2023 HRB 720590 TELEDATA Beratung GmbH
Ulmer Straße 80, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Gegenstand: Der Vertrieb von waren, die Entwicklung von Lösungen, die Erbringung von Dienstleistungen und die Beratung von Unternehmen im Bereich der Informationstechnologie sowie in angrenzenden Themenfeldern. .

16.10.2023 HRB 737754 BauDesign-Rems GmbH
Hauptstraße 95, 73563 Mögglingen. Sitz: Mögglingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Rechtsträger(in): BauDesign-Rems GmbH. Geschäftsführer: Neuhäuser, Lisa-Marie, Schorndorf, Rechtsträger(in): BauDesign-Rems GmbH .

16.10.2023 HRB 737424 Schmetterling Travel Reisen + Mehr GmbH
Hauptstraße 5, 73488 Ellenberg. Sitz: Ellenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Die Eintragung der Verschmelzung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers ist am 26.09.2023 erfolgt. Gemäß § 19 Abs. 2 UmwG von Amts wegen eingetragen. Rechtsträger(in): Schmetterling Travel Reisen + Mehr GmbH .

17.10.2023 HRB 510021 J. Rettenmaier & Söhne Verwaltung GmbH
Holzmühle 1, 73494 Rosenberg. Sitz: Rosenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Prokura erloschen: Rechtsträger(in): J. Rettenmaier & Söhne Verwaltung GmbH. Gaugler, Peter, Ellwangen Jagst, Rechtsträger(in): J. Rettenmaier & Söhne Verwaltung GmbH .

17.10.2023 HRB 746644 Commoda Verwaltung GmbH
Marktplatz 22, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Gegenstand: Die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuerachen und die nach dem Berufsrecht der Steuerberater vereinbarten Tätigkeiten. Ferner das Halten und Verwalten von Beteiligungen im eigenen Vermögen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung bei anderen Unternehmen, insbesondere die Übernahme der persönlichen Haftung bei der Commoda GmbH & Co. KG (Amtsgericht Ulm. HRA 728732) .

17.10.2023 HRB 741360 JRS Holzenergie HEW Verwaltung GmbH
Holzmühle 1, 73494 Rosenberg. Sitz: Rosenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Prokura erloschen: Rechtsträger(in): JRS Holzenergie HEW Verwaltung GmbH. Gaugler, Peter, Ellwangen Jagst, Rechtsträger(in): JRS Holzenergie HEW Verwaltung GmbH .

17.10.2023 HRB 735232 Invest2Tech UG (haftungsbeschränkt)

Barbarossastraße 35, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens durch den Erwerb, das Halten, das Verwalten und das Verwerten von Beteiligungen und Vermögensanlagen aller Art im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht für Dritte. Invest2Tech GmbH Rechtsträger(in): Invest2Tech UG (haftungsbeschränkt) .

17.10.2023 HRB 510579 JRS Pharma Verwaltung GmbH

Holzühle 1, 73494 Rosenberg. Sitz: Rosenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokura erloschen: Rechtsträger(in): JRS Pharma Verwaltung GmbH. Gaugler, Peter, Ellwangen Jagst, Rechtsträger(in): JRS Pharma Verwaltung GmbH .

17.10.2023 HRA 724930 JRS Holzenergie HEW GmbH & Co. KG

Holzühle 1, 73494 Rosenberg. Sitz: Rosenberg. Kommanditgesellschaft. Ausgeschieden als Rechtsträger(in): JRS Holzenergie HEW GmbH & Co. KG. Kommanditist: Allspan German Horse Wilburgstetten GmbH & Co.KG, Wilburgstetten (Amtsgericht Ansbach HRA 4387), Einlage: 100.000,00 EUR. Rechtsträger(in): JRS Holzenergie HEW GmbH & Co. KG .

17.10.2023 HRB 727631 ENTEC-STRACON GmbH

Stiewingstraße 101, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 42.237,00 EUR. 42.237,00 EUR Rechtsträger(in): ENTEC-STRACON GmbH .

17.10.2023 HRB 727099 Haerocarbon GmbH

Kiesackerstr. 9, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftsanschrift: Kiesackerstraße 9, 73547 Lorch Rechtsträger(in): Haerocarbon GmbH .

18.10.2023 HRB 501193 Alfing Keßler Sondermaschinen GmbH

August-Kessler-Straße 20, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsträger(in): Alfing Keßler Sondermaschinen GmbH. Bestellt als Rechtsträger(in): Alfing Keßler Sondermaschinen GmbH. Geschäftsführer: Erath, Udo, Mühlthal, Rechtsträger(in): Alfing Keßler Sondermaschinen GmbH .

18.10.2023 HRB 501640 Carl Zeiss Siebte Vorratsgesellschaft mbH

Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen. Sitz: Oberkochen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Rechtsträger(in): Carl Zeiss Siebte Vorratsgesellschaft mbH. Geschäftsführer: Dr. Müller, Christian, Langenau, Rechtsträger(in): Carl Zeiss Siebte Vorratsgesellschaft mbH .

18.10.2023 HRB 720482 zelo Personalmanagement GmbH

Spritzenhausplatz 20, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG von Amts wegen gelöscht. Rechtsträger(in): zelo Personalmanagement GmbH .

18.10.2023 HRB 700769 Wolter Verwaltungsgesellschaft mbH

Remsstraße 8, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Rechtsträger(in): Wolter Verwaltungsgesellschaft mbH .

18.10.2023 HRB 740182 Carl Zeiss IQS Deutschland GmbH

Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen. Sitz: Oberkochen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Mit der Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages

vom 12.10.2023 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 12.10.2023 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Carl Zeiss Retrofit und Service GmbH“, Köln (Amtsgericht Köln HRB 36930) verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Rechtsträger(in): Carl Zeiss IQS Deutschland GmbH .

18.10.2023 HRB 736900 Feasy GmbH

Fuchsweg 8, 73434 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Rechtsträger(in): Feasy GmbH .

18.10.2023 HRB 729017 echtschnell GmbH

Güglingsstraße 66, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Mit der „Strategic Fiber Networks GmbH“, Schwäbisch Gmünd (Amtsgericht Ulm HRB 743375) wurde am 02.08.2023 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen, dem die Gesellschafterversammlungen am 29.08.2023 und 09.10.2023 zugestimmt haben. Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Rechtsträger(in): echtschnell GmbH .

18.10.2023 HRB 734320 Aalener Fuchsbrauerei GmbH

J.-G.-Spießhofer Ring 55, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist gelöscht. Eine Liquidation hat nicht stattgefunden. Rechtsträger(in): Aalener Fuchsbrauerei GmbH .

19.10.2023 HRA 724636 CT Immo GmbH & Co. KG

Stiewingstraße 101, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 09.11.2017 (1 IN 202/17) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Rechtsträger(in): CT Immo GmbH & Co. KG .

19.10.2023 HRB 501561 Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH

Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen. Sitz: Oberkochen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Dr. Friedl, Bettina Anna Rita, Aalen, Rechtsträger(in): Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Rechtsträger(in): Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH .

20.10.2023 HRB 741240 JRS Petcare Verwaltung GmbH

Holzühle 1, 73494 Rosenberg. Sitz: Rosenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. 20.10.2023 Mutlu Rechtsträger(in): JRS Petcare Verwaltung GmbH Prokura erloschen: Prokurist(in): Gaugler, Peter, Ellwangen Jagst, Gaugler, Peter, Ellwangen Jagst,

20.10.2023 HRA 721582 Fressnapf Tiernahrungsvertriebs GmbH & Co. KG

Carl-Zeiss-Str. 20, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft. Wunner, Serap, Esslingen, Rechtsträger(in): Fressnapf Tiernahrungsvertriebs GmbH & Co. KG. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Rechtsträger(in): Fressnapf Tiernahrungsvertriebs GmbH & Co. KG .

20.10.2023 HRB 740922 Neska Consulting UG (haftungsbeschränkt)

Antiber Straße 13, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftsanschrift: Beurenstraße 4, 73540 Heubach Rechtsträger(in): Neska Consulting UG (haftungsbeschränkt) .

20.10.2023 HRB 727280 Dangelmaier Industrieservice GmbH

Forststraße 39, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Dangelmaier, Cornelia, Waldstetten,

Rechtsträger(in): Dangelmaier Industrieservice GmbH. Einzelprokura: Rechtsträger(in): Dangelmaier Industrieservice GmbH .

23.10.2023 HRB 733496 Adamax Investment GmbH

Eschenweg 4, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftsanschrift: Hirschnbachstraße 31, 73431 Aalen Rechtsträger(in): Adamax Investment GmbH .

23.10.2023 HRB 501634 Future Concept AG

Oberhohlenbach 3, 73453 Abtsgmünd. Sitz: Abtsgmünd. Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG von Amts wegen gelöscht. Rechtsträger(in): Future Concept AG .

23.10.2023 HRB 700098 Städtische Wohnbau - Gesellschaft mbH Heubach

Hauptstraße 53, 73540 Heubach. Sitz: Heubach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Hanke, Martina, Heubach, Rechtsträger(in): Städtische Wohnbau - Gesellschaft mbH Heubach. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Rechtsträger(in): Städtische Wohnbau - Gesellschaft mbH Heubach .

23.10.2023 HRB 661783 Zipser GmbH Energie-Gesamtkonzepte: Solar/Elektro/Heizung

Am Gänsteich 2, 73566 Bartholomä. Sitz: Bartholomä. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokura erloschen: Rechtsträger(in): Zipser GmbH Energie-Gesamtkonzepte: Solar/Elektro/Heizung. Zipser, Johann, Bartholomä, Rechtsträger(in): Zipser GmbH Energie-Gesamtkonzepte: Solar/Elektro/Heizung .

23.10.2023 HRA 723626 Brandstätter Energie GmbH & Co. KG

Lixhöfe 1, 73450 Neresheim. Sitz: Neresheim. Kommanditgesellschaft. Für diese Einlage in Sonderrechtsnachfolge eingetretene als Rechtsträger(in): Brandstätter Energie GmbH & Co. KG .

23.10.2023 HRB 520261 Magna IHV Gesellschaft für Innenhochdruckverfahren mbH

Industriestraße 20, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Rechtsträger(in): Magna IHV Gesellschaft für Innenhochdruckverfahren mbH. Geschäftsführer: Semotam, Stefan, Nördlingen, Rechtsträger(in): Magna IHV Gesellschaft für Innenhochdruckverfahren mbH .

23.10.2023 HRB 520073 VAF Gesellschaft für Verkettungsanlagen, Automationseinrichtungen und Fördertechnik mbH

Bergstraße 13, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. einzelvertretungsberechtigt. Rechtsträger(in): VAF Gesellschaft für Verkettungsanlagen, Automationseinrichtungen und Fördertechnik mbH. Bestellt als Rechtsträger(in): VAF Gesellschaft für Verkettungsanlagen, Automationseinrichtungen und Fördertechnik mbH .

23.10.2023 HRB 510618 Günter Springer GmbH

Holzühle 1, 73494 Rosenberg. Sitz: Rosenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nachbauer, Ralf Michael, Weyhe, Rechtsträger(in): Günter Springer GmbH .

24.10.2023 HRB 501194 Alfing Montagetechnik GmbH

Auguste-Keßler-Straße 20, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsträger(in): Alfing Montagetechnik GmbH. Bestellt als Rechtsträger(in): Alfing Montagetechnik GmbH. Geschäftsführer: Erath, Udo, Mühlthal, Rechtsträger(in): Alfing Montagetechnik GmbH .

24.10.2023 HRB 745646 New Engineering for Tomorrow GmbH

Wasseralfinger Straße 6066, 73460 Hüttlingen. Sitz: Hüttlingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Rechtsträger(in): New Engineering for Tomorrow GmbH. Geschäftsführer: Wolter, Thomas, Oberöhringen, Rechtsträger(in): New Engineering for Tomorrow GmbH .

24.10.2023 HRB 501561 Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH

Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen. Sitz: Oberkochen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt bei Rechtsträger(in): Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH. Friedl, Bettina Anna Rita, Aalen, Rechtsträger(in): Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Rechtsträger(in): Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH .

24.10.2023 HRB 700061 Weleda A.G. Schwäbisch Gmünd, Zweigniederlassung der Weleda A.G. Arlesheim/Schweiz

Möhlerstraße 35, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. RAR (Schlüssel nicht gefunden). Ausgeschieden als Rechtsträger(in): Weleda A.G. Schwäbisch Gmünd, Zweigniederlassung der Weleda A.G. Arlesheim/Schweiz. Direktor: Yarmolenko, Nataliya, Täferot, Rechtsträger(in): Weleda A.G. Schwäbisch Gmünd, Zweigniederlassung der Weleda A.G. Arlesheim/Schweiz .

24.10.2023 HRB 728904 Health + Life Team UG (haftungsbeschränkt)

Goethestraße 31, 73557 Mutlangen. Sitz: Mutlangen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Rechtsträger(in): Health + Life Team UG (haftungsbeschränkt) .

25.10.2023 HRB 728425 Protax24 Verwaltungs-GmbH

Untere Zeiselbergstraße 8, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand: Der Ankauf, der Verkauf, die Vermittlung sowie die Vermietung von Immobilien, die Vermittlung von Photovoltaikanlagen sowie die Vermittlung von Finanzierungen. Wicker & Partners GmbH Rechtsträger(in): Protax24 Verwaltungs-GmbH .

25.10.2023 HRB 722559 Schwäbische Hüttenwerke Automotive GmbH

Stiewingstraße 111, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. 25.10.2023 Bullmann Rechtsträger(in): Schwäbische Hüttenwerke Automotive GmbH Rose, Jan-Ekke, Glattbach, Prokurist(in): Rose, Jan-Ekke, Glattbach, Prokura erloschen: Prokurist(in): Rose, Jan-Ekke, Glattbach.

25.10.2023 HRA 727586 ZB Steiner e.K.

Sandgrube 9, 73572 Heuchlingen. Sitz: Heuchlingen. Eingetragener Kaufmann oder eingetragene Kauffrau. Rechtsträger(in): ZB Steiner e.K. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen. Rechtsträger(in): ZB Steiner e.K. 25.10.2023 Schlumberger Rechtsträger(in): ZB Steiner e.K. .

25.10.2023 HRA 728712 Norbert Frey e.K.

Beurenstraße 32, 73540 Heubach. Sitz: Heubach. Eingetragener Kaufmann oder eingetragene Kauffrau. Der Inhaber (übertragender Rechtsträger) hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 29.08.2023 und des Versammlungsbeschlusses vom 29.08.2023 aus seinem Vermögen einen Teil des von ihm betriebenen Unternehmens auf die Kommanditgesellschaft unter der Firma „Frey Immobilien UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG“, Heubach (Amtsgericht Ulm HRA 728739) ausgegliedert (Ausgliederung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Rechtsträger(in): Norbert Frey e.K. .

det. Die Gesellschaft ist gelöscht. Rechtsträger(in): Dr. Röhrlé Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt).

06.11.2023 HRB 732826 CSC-Controlling, Software, Consulting UG (haftungsbeschränkt)

Laubbachstr. 14, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftsanschrift: Hofwiesenweg 4, 73463 Westhausen Rechtsträger(in): CSC-Controlling, Software, Consulting UG (haftungsbeschränkt). Westhausen Rechtsträger(in): CSC-Controlling, Software, Consulting UG (haftungsbeschränkt). Die Gesellschafterversammlung vom 17.10.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Sitz) beschlossen. Rechtsträger(in): CSC-Controlling, Software, Consulting UG (haftungsbeschränkt) mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Landkammer, Franz, Westhausen, Geschäftsführer: Landkammer, Franz, Westhausen, Geschäfts.

06.11.2023 HRB 731554

Intensivpflegedienst Lebenswert GmbH

Max-Eyth-Strasse 54, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Intensivpflegedienst Lebenswert GmbH Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Prokurist(in): Lettenmeier, Eva Maria, München, Lettenmeier, E.

06.11.2023 HRB 728248

brands aid GmbH

Ziegelwaldstr. 28, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand: Die Erbringung von Logistikleistungen in der Warendistribution, sowie Markenvertrieb Mathussek. Die Gesellschafterversammlung vom 25.10.2023 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Rechtsträger(in): brands aid GmbH einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Mathussek, Dennis, Lorch, Geschäftsführer: Mathussek, Dennis, Lorch,

06.11.2023 HRB 702107 W. Wagenblast

Spezialtransporte GmbH

Lorcher Straße 145, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): W. Wagenblast Spezialtransporte GmbH einzelvertretungsberechtigt. Geschäftsführer(in): Wagenblast, Markus, Schwäbisch Gmünd, Geschäftsführer: Wagenblast, Markus, Schwäbisch Gmünd, Geschäftsführer(in): Wagenblast, Markus, Schwäbisch Gmünd, Bestellt als Geschäftsführer(in): Wagenblast.

06.11.2023 HRB 510455

Iberia Logistik GmbH

Deutschordeustraße 38, 73463 Westhausen. Sitz: Westhausen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Mit der „Matuschek Verwaltungs GmbH“, Stimpfach (Amtsgericht Ulm HRB 746281) wurde am 03.11.2023 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen, dem die Gesellschafterversammlungen am 03.11.2023 zugestimmt haben. Rechtsträger(in): Iberia Logistik GmbH. Rechtsträger(in): Iberia Logistik GmbH.

06.11.2023 HRB 743501

Schleich Operations GmbH

Am Limes 69, 73527 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Schleich Operations GmbH Geschäftsführer: Kaltenbach, Martin, Duisburg, Geschäftsführer(in): Kaltenbach, Martin, Duisburg, Bestellt als Geschäftsführer(in): Kaltenbach, Martin, Duisburg, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten.

07.11.2023 HRB 737604 Rubin

Safran UG (haftungsbeschränkt)

c/o Frau Corinna Zeller, Heidenheimer Straße 4, 73432 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Rechtsträger(in): Rubin Safran UG (haftungsbeschränkt). Das Registerblatt ist geschlossen. Rechtsträger(in): Rubin Safran UG (haftungsbeschränkt). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Rechtsträger(in): Rubin Safran UG (haftungsbeschränkt).

07.11.2023 HRB 741732 Ivy GmbH

Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Ivy GmbH mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille / Frankreich, Geschäfts.

07.11.2023 HRB 510295

Maschinenbau GmbH Kirschner

Geißgasse 22, 73485 Unterschneidheim. Sitz: Unterschneidheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Maschinenbau GmbH Kirschner Mulzet, Heike, TannhausenProkurist(in): Mulzet, Heike, Tannhausen, Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Prokurist(in): Mulzet, Hei.

07.11.2023 HRA 725661 Jennewein

Metalltechnik GmbH & Co. KG

In den Herrenwiesen 9, 73453 Abtsgmünd. Sitz: Abtsgmünd. Kommanditgesellschaft. Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen (Amtsgericht Aalen, 1 IN 357/23) aufgelöst. Gemäß § 131 Abs. 1 HGB, § 161 Abs. 2 HGB i.V. § 143 Abs. 1 HGB von Amts wegen eingetragen. Rechtsträger(in): Jennewein Metalltechnik GmbH & Co. KG. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 01.11.2023 (1 IN 357/23) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Rechtsträger(in): Jennewein Metalltechnik GmbH & Co. KG. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 24.08.2023 (1 IN 357/23) wurde ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt. Rechtsträger(in): Jennewein Metalltechnik GmbH & Co. KG. Verfügungen der Gesellschaft über Gegenstände ihres Vermögens sind nur noch mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam (§ 21 Abs. 2 Nr. 2 InsO). Rechtsträger(in): Jennewein Metalltechnik GmbH & Co. KG. Rechtsträger(in): Jennewein Metalltechnik GmbH & Co. KG.

07.11.2023 HRB 741985

Amko Bauservice GmbH

Carl-Weil-Straße 12, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 31.10.2023 (3 IN 461/23) wurde ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt. Rechtsträger(in): Amko Bauservice GmbH. Verfügungen der Gesellschaft über Gegenstände ihres Vermögens sind nur noch mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam (§ 21 Abs. 2 Nr. 2 InsO). Rechtsträger(in): Amko Bauservice GmbH. Rechtsträger(in): Amko Bauservice GmbH.

08.11.2023 HRA 728691 Leder

Emil Möck GmbH & Co. KG

Lorcher Straße 26, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Kommanditgesellschaft. Die Einzelkauffrau Eichenhofer, Christa, Lorch hat als Inhaberin der Firma „Leder Emil Möck Inh. Christa Eichenhofer e.Kfr.“, Lorch (Amtsgericht Ulm HRA 700708) das von ihr betriebene Unternehmen im Wege der Ausgliederung nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 20.07.2023 mit Nachtrag vom 31.08.2023 und des Versammlungsbeschlusses vom 20.07.2023 auf die Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) übertragen (Ausgliederung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Rechtsträger(in): Leder Emil Möck GmbH & Co. KG. Einlage um 29.000,00 EUR aufgrund Ausgliederung erhöht bei Rechtsträger(in): Leder Emil Möck GmbH & Co. KG. Kommanditist: Eichenhofer, Christa, Lorch, Einlage: 30.000,00 EUR. Rechtsträger(in): Leder Emil Möck GmbH & Co. KG. Rechtsträger(in): Leder Emil Möck GmbH & Co. KG.

08.11.2023 HRB 501194 Alfing

Montagetechnik GmbH

Auguste-Keßler-Straße 20, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Rechtsträger(in): Alfing Montagetechnik GmbH Holubar, Julian, Aalen, Prokurist(in): Holubar, Julian, Aalen, Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Prokurist(in): Holubar, Julian, Aalen, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eig.

08.11.2023 HRB 501561 Carl Zeiss

Industrielle Messtechnik GmbH

Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen. Sitz: Oberkochen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH Geschäftsführer: Hoben, Felix, Aalen, Geschäftsführer(in): Hoben, Felix, Aalen, Nicht mehr Geschäftsführer(in): Hoben, Felix, Aalen.

08.11.2023 HRB 731301

Neighbourly Brands GmbH

Max-Eyth-Straße 12, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Neighbourly Brands GmbH Glotz, Hans-Joachim, Aalen, Prokurist(in): Glotz, Hans-Joachim, Aalen, Prokura erloschen: Prokurist(in): Glotz, Hans-Joachim, Aalen.

08.11.2023 HRA 700708 Leder Emil

Möck Inh. Christa Eichenhofer e.Kfr.

Lorcher Straße 26, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Eingetragener Kaufmann oder eingetragene Kauffrau. Rechtsträger(in): Leder Emil Möck Inh. Christa Eichenhofer e.Kfr. Das Registerblatt ist geschlossen. Rechtsträger(in): Leder Emil Möck Inh. Christa Eichenhofer e.Kfr. Die Inhaberin (übertragende Rechtsträgerin) hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 20.07.2023 mit Nachtrag vom 31.08.2023 und des Versammlungsbeschlusses vom 20.07.2023/31.08.2023 aus ihrem Vermögen das von ihr betriebene Unternehmen auf die Kommanditgesellschaft unter der Firma „Leder Emil Möck GmbH & Co. KG“, Lorch (Amtsgericht Ulm HRA 728691) ausgliedert (Ausgliederung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Die Firma ist erloschen. Gemäß § 155 Satz 2 UmwG von Amts wegen eingetragen. Rechtsträger(in): Leder Emil Möck Inh. Christa Eichenhofer e.Kfr. .

08.11.2023 HRA 722022

Schlagenhauf tec GmbH & Co. KG

Von Häberlenstraße 2, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Kommanditgesellschaft. Aus technischen Gründen gerötet Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): Expert Schlagenhauf WUG GmbH. Aus technischen Gründen neu vorgetragen und personenbezogene Daten (Firma und Sitz) geändert, nun Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): expert Schlagenhauf Verwaltung GmbH. Persönlich haftender Gesellschafter: expert Schlagenhauf Verwaltung GmbH, Ellwangen Jagst (Amtsgericht Ulm HRB 739297) Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): expert Schlagenhauf Verwaltung GmbH. Persönlich haftender Gesellschafter: Expert Schlagenhauf WUG GmbH, Gunzenhausen (Amtsgericht Ansbach HRB 4943) Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): Expert Schlagenhauf WUG GmbH. Rechtsträger(in): Schlagenhauf tec GmbH & Co. KG Greve, Jochen, Ansbach, Prokurist(in): Greve, Jochen, Ansbach, Prokura erloschen: Prokurist(in): Greve, Jochen, Ansbach.

08.11.2023 HRA 728180

Geiger GmbH & Co. KG

Schulze-Delitzsch-Straße 7, 73434 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft. Rechtsträger(in): Geiger GmbH & Co. KG Lehnert, Oliver, Heilbronn, Prokurist(in): Lehnert, Oliver, Heilbronn, Prokura erloschen: Prokurist(in): Lehnert, Oliver, Heilbronn, Link, Marius, Malsch, Prokurist(in): Link, Marius, Malsch, Prokura erloschen: Prokurist(in): Link, .

10.11.2023 HRB 501193 Alfing

Keßler Sondermaschinen GmbH

Auguste-Keßler-Straße 20, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Alfing Keßler Sondermaschinen GmbH Holubar, Julian, Aalen, Prokurist(in): Holubar, Julian, Aalen, Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Prokurist(in): Holubar, Julian, Aalen, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eig.

10.11.2023 HRB 742434 FILLITUP GmbH

Lorcher Straße 51, 73547 Lorch. Sitz: Lorch.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand: Die Fertigung von RLT-Sondergeräten für die Pharma-/Chemie-Industrie sowie Prozesslufttechnik und Blechbearbeitung einschließlich Sonderkonstruktionen aus Metall. PARADAIR Manufaktur GmbH Rechtsträger(in): FILLITUP GmbH. Geschäftsanschrift: Mühlstraße 88, 73547 Lorch Rechtsträger(in): FILLITUP GmbH. Die Gesellschafterversammlung vom 11.10.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma), § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 7 (Gesellschaftsbeschlüsse) beschlossen. Rechtsträger(in): FILLITUP GmbH einzelvertretungsberechtigt. Geschäftsführer(in): Riha, Josef, Sadov-Bor, Geschäftsführer: Dr. Riha, Josef, Sadov-Bor / Tschechische Republik, Geschäftsführer(in): Riha, Josef, Sadov-Bor, Bestellt als Geschäftsführer(in): Riha, Josef, Sadov-Bor.

10.11.2023 HRB 736614 Trias

Verwaltungs GmbH

Stuttgarter Straße 701, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Trias Verwaltungs GmbH mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Grimminger, Tobias, Stuttgart, Geschäftsführer: Grimminger, Tobias, Stuttgart, Geschäfts.

10.11.2023 HRB 736744

Jerro Solutions GmbH

Roseggerstraße 18, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Jerro Solutions GmbH. Das Registerblatt ist geschlossen. Rechtsträger(in): Jerro Solutions GmbH. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Rechtsträger(in): Jerro Solutions GmbH.

13.11.2023 HRB 700188 Gebr.

Hörner GmbH Malerwerkstätten, Bauschutztechnik

Hospitalgasse 711, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftsanschrift: Mellitta-Bentz-Straße 19, 73529 Schwäbisch Gmünd Rechtsträger(in): Gebr. Hörner GmbH Malerwerkstätten, Bauschutztechnik. Rechtsträger(in): Gebr. Hörner GmbH Malerwerkstätten, Bauschutztechnik.

13.11.2023 HRB 727374 i-live

Schwäbisch Gmünd GmbH

Ellwanger Str. 32, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): i-live Schwäbisch Gmünd GmbH. Das Registerblatt ist geschlossen. Rechtsträger(in): i-live Schwäbisch Gmünd GmbH. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Rechtsträger(in): i-live Schwäbisch Gmünd GmbH.

13.11.2023 HRB 727730

TENRYU EUROPE GmbH

Röntgenstraße 271, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): TENRYU EUROPE GmbH einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Suzuki, Tatsushi, Shizuoka, Geschäftsführer: Suzuki, Tatsushi, Shizuoka.

13.11.2023 HRB 735001

Grundbesitzgesellschaft Kling/

Türk mbH Neu-Ulm Am Bahnhof

Verwaltungsgesellschaft
Dr.-Adolf-Schneider-Straße 11, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Grundbesitzgesellschaft Kling/Türk mbH Neu-Ulm Am Bahnhof Verwaltungsgesellschaft. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Rechtsträger(in): Grundbesitzgesellschaft Kling/Türk mbH Neu-Ulm Am Bahnhof Verwaltungsgesellschaft. Rechtsträger(in): Grundbesitzgesellschaft Kling/Türk mbH Neu-Ulm Am Bahnhof Verwaltungsgesellschaft einzelvertretungsberechtigt mit der

Rechtsträger(in): Hans Jaumann GmbH einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Jaumann, Felix Wolfgang, Stödtlen, Geschäftsführer: Jaumann, Felix Wolf.

20.11.2023 HRB 660830

Christian Stutzmann

Industriervertretungen GmbH

Dossinger Weg 32, 73450 Neresheim. Sitz: Neresheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten sie gemeinsam. Rechtsträger(in): Christian Stutzmann Industriervertretungen GmbH. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Rechtsträger(in): Christian Stutzmann Industriervertretungen GmbH. Rechtsträger(in): Christian Stutzmann Industriervertretungen GmbH Liquidator: Stutzmann, Barbara, Neresheim, Liquidator(in): Stutzmann, Barbara, Neresheim, Nicht mehr Geschäftsführer; nun bestellt als Liquidator(in): Stutzmann, Barbara, Neresheim.

20.11.2023 HRB 742601 ETAGE7 GmbH

Julius-Bausch-Straße 50, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 16.11.2023 (4 IN 483/23) wurde ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt. Rechtsträger(in): ETAGE7 GmbH. Verfügungen der Gesellschaft über Gegenstände ihres Vermögens sind nur noch mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam (§ 21 Abs. 2 Nr. 2 InsO). Rechtsträger(in): ETAGE7 GmbH. Rechtsträger(in): ETAGE7 GmbH.

21.11.2023 HRB 724101 PTS-

Prüftechnik GmbH

Bettinger Straße 42, 73550 Waldstetten. Sitz: Waldstetten. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Rechtsträger(in): PTS-Prüftechnik GmbH Einzelprokura: Prokurist(in): Schwelberger, Matthias, Stuttgart, Dr. Schwelberger, Matthias, Stuttgart, Prokurist(in): Schwelberger, Matthias, Stuttgart.

21.11.2023 HRB 701954 Röder & Partner

Beratungsgesellschaft für strategische

Finanz- und Vermögensplanung mbH

Hohenstaufenstraße 49, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.001,00 EUR.

Rechtsträger(in): Röder & Partner Beratungsgesellschaft für strategische Finanz- und Vermögensplanung mbH. Das Stammkapital ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag um 1,00 EUR auf 25.001,00 EUR erhöht. Die Gesellschafterversammlung vom 07.11.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 (Stammkapital) beschlossen. .

22.11.2023 HRB 738679 holz//effect

Holzbau UG (haftungsbeschränkt)

Am Gallengraben 5, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Geschäftsanschrift: c/o Holz Effect GmbH, Melitta-Bentz-Straße 15, 73529 Schwäbisch Gmünd Rechtsträger(in): holz//effect Holzbau UG (haftungsbeschränkt). Rechtsträger(in): holz//effect Holzbau UG (haftungsbeschränkt) .

22.11.2023 HRB 742687 RELA

Stahlhandel UG (haftungsbeschränkt)

Mögglinger Straße 37, 73540 Heubach. Sitz: Heubach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): RELA Stahlhandel UG (haftungsbeschränkt). Das Registerblatt ist geschlossen. Rechtsträger(in): RELA Stahlhandel UG (haftungsbeschränkt). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG von Amts wegen gelöscht. Rechtsträger(in): RELA Stahlhandel UG (haftungsbeschränkt) .

22.11.2023 HRA 728725

icotek GmbH & Co. KG

Bischof-von-Lipp-Straße 1, 73569 Eschach. Sitz: Eschach. Kommanditgesellschaft. Rechtsträger(in): icotek GmbH & Co. KG Prokura erloschen: Prokurist(in): Schurr, Christian, Mutlangen, Schurr, Christian, Mutlangen, Prokurist(in): Schurr, Christian, Mutlangen.

22.11.2023 HRB 501193 Alfing

Keßler Sondermaschinen GmbH

August-Kessler-Straße 20, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 17.11.2023 (4 IN 488/23) wurde ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt. Rechtsträger(in): Alfing Keßler Sondermaschinen GmbH. Rechtsträger(in): Alfing Keßler Sondermaschinen GmbH .

22.11.2023 HRB 730565

Juna Pflege GmbH

Marktplatz 18, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Juna Pflege GmbH Geschäftsführer: Grundmann, Ulrich, Dresden, Geschäftsführer(in): Grundmann, Ulrich, Dresden, Nicht mehr Geschäftsführer(in): Grundmann, Ulrich, Dresden.

22.11.2023 HRB 731368

holz//effect GmbH

Am Gallengraben 5, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftsanschrift: Melitta-Bentz-Straße 15, 73529 Schwäbisch Gmünd Rechtsträger(in): holz//effect GmbH. Rechtsträger(in): holz//effect GmbH .

22.11.2023 HRB 737235 Lebensaufstieg

UG (haftungsbeschränkt)

Anton-Huber-Straße 20, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Lebensaufstieg UG (haftungsbeschränkt). Das Registerblatt ist geschlossen. Rechtsträger(in): Lebensaufstieg UG (haftungsbeschränkt). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Rechtsträger(in): Lebensaufstieg UG (haftungsbeschränkt) .

23.11.2023 HRB 734723 IDA

Beratungs- und Vermittlungs-

UG (haftungsbeschränkt)

Barbarossastr. 3, 73457 Essingen. Sitz: Essingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. IDA Interim GmbH Rechtsträger(in): IDA Beratungs- und Vermittlungs-UG (haftungsbeschränkt). Rechtsträger(in): IDA Beratungs- und Vermittlungs-UG (haftungsbeschränkt). Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): IDA Beratungs- und Vermittlungs-UG (haftungsbeschränkt). Das Stammkapital ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag um 24.500,00 EUR auf 25.000,00 EUR erhöht. Die Gesellschafterversammlung vom 25.10.2023 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Maier, Thomas, Essingen, Geschäftsführer: Maier, Thomas, Essingen.

23.11.2023 HRB 723828

FARGO-LOGISTIK GmbH

Deutschordenstraße 38, 73463 Westhausen. Sitz: Westhausen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Mit der „Matuschek Verwaltungs GmbH“, Stimpfach (Amtsgericht Ulm HRB 746281) wurde am 03.11.2023 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen, dem die Gesellschafterversammlungen am 03.11.2023 zugestimmt haben. Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Rechtsträger(in): FARGO-LOGISTIK GmbH. Rechtsträger(in): FARGO-LOGISTIK GmbH .

23.11.2023 HRB 739219 T&M

Vertriebsgesellschaft UG

(haftungsbeschränkt)

Ledergasse 47, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): T&M Vertriebsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt). Das Registerblatt ist geschlossen. Rechtsträger(in): T&M Vertriebsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG von Amts wegen gelöscht. Rechtsträger(in): T&M Vertriebsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt) .

23.11.2023 HRB 734052 Pertrix GmbH

VARTA-Platz 1, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Rechtsträger(in): Pertrix GmbH mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Guggenberger, Stephanie, Wien / Österreich, Geschäftsführer(in): Guggenberger, Stephanie, Wien / Österreich, Geschäftsführer(in).

23.11.2023 HRB 731172 VIM GmbH

VARTA-Platz 1, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Rechtsträger(in): VIM GmbH Geschäftsführer: Guggenberger, Stephanie, Wien / Österreich, Geschäftsführer(in): Guggenberger, Stephanie, Wien, Bestellt als Geschäftsführer(in): Guggenberger, Stephanie, Wien, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter.

24.11.2023 HRB 734118 Media Markt

TV-HiFi-Elektro GmbH Aalen

Carl-Zeiss-Str. 96, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Aalen Geschäftsführer: Srowig, Christian Manfred, Dillingen, Geschäftsführer(in): Srowig, Christian Manfred, Dillingen, Geschäftsführer: Schneider, Esra, Albstadt, G.

27.11.2023 HRB 737316

Kleebauer Holding GmbH

Tulpenstraße 16, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Kleebauer Holding GmbH einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Kleebauer, Stefan, Donauwörth, Geschäftsführer: Kleebauer, Stefan, Donau.

27.11.2023 HRB 729491 WP

Lebensmitteltechnik RIEHLE GmbH

Heinrich-Rieger-Str. 5, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschafterversammlung vom 21.11.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 6 (Geschäftsjahr, Jahresabschluss, Dauer der Gesellschaft) beschlossen. Rechtsträger(in): WP Lebensmitteltechnik RIEHLE GmbH .

27.11.2023 HRB 737221 Robert

Natke UG (haftungsbeschränkt)

Anton-Huber-Straße 20, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten sie gemeinsam. Rechtsträger(in): Robert Natke UG (haftungsbeschränkt). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Rechtsträger(in): Robert Natke UG (haftungsbeschränkt). Rechtsträger(in): Robert Natke UG (haftungsbeschränkt) Nicht mehr Geschäftsführer sondern nun bestellt als Liquidator(in): Natke, Robert, Essingen, Liquidator: Natke, Robert, Essingen, Liquidator(in): Natke, Robert, Essingen.

28.11.2023 HRB 500781 Alfing

Sondermaschinen-Beteiligungs

erwältigungsgesellschaft mbH

Auguste-Keßler-Straße 20, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 17.11.2023 (3 IN 490/23) wurde ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt. Rechtsträger(in): Alfing Sondermaschinen-Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH. Verfügungen der Gesellschaft über Gegenstände ihres Vermögens sind nur noch mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam (§ 21 Abs. 2 Nr. 2 InsO). Rechtsträger(in): Alfing Sondermaschinen-Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH. Rechtsträger(in): Alfing Sondermaschinen-Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH .

28.11.2023 HRB 500098

Gesenkschmiede Schneider

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Ulmer Straße 112, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschafterversammlung vom 17.11.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 9 (Geschäftsjahr) beschlossen. Rechtsträger(in):

Gesenkschmiede Schneider Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Schramek, Markus, Aalen, Geschäftsführer: Schramek, Markus, Aalen, Geschäftsführer(in): Schramek, Markus, Aale.

28.11.2023 HRA 723626 Brandstätter

Energie GmbH & Co. KG

Lixhöfe 1, 73450 Neresheim. Sitz: Neresheim. Kommanditgesellschaft. Rechtsträger(in): Brandstätter Energie GmbH & Co. KG. Ausgeschieden als Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): Brandstätter Solarpark Verwaltungen GmbH. Persönlich haftender Gesellschafter: Brandstätter Solarpark Verwaltungen GmbH, Neresheim (Amtsgericht Ulm HRB 724071) Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in): Brandstätter Solarpark Verwaltungen GmbH. Das Registerblatt ist geschlossen. Rechtsträger(in): Brandstätter Energie GmbH & Co. KG. Die Firma ist erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt. Rechtsträger(in): Brandstätter Energie GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Rechtsträger(in): Brandstätter Energie GmbH & Co. KG .

28.11.2023 HRB 746341 Primus

Optik Vertriebs GmbH

Hohenstaufenstraße 38, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 24.11.2023 (1 IN 467/23) wurde ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt. Rechtsträger(in): Primus Optik Vertriebs GmbH. Verfügungen der Gesellschaft über Gegenstände ihres Vermögens sind nur noch mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam (§ 21 Abs. 2 Nr. 2 InsO). Rechtsträger(in): Primus Optik Vertriebs GmbH. Rechtsträger(in): Primus Optik Vertriebs GmbH .

31.10.2023 HRB 501626 Munksjö

Germany Holding GmbH

Nördlicher Stadtgraben 4, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Munksjö Germany Holding GmbH Geschäftsführer: Schmidt, Sonja, Stuttgart, Geschäftsführer(in): Schmidt, Sonja, Stuttgart, Nicht mehr Geschäftsführer(in): Schmidt, Sonja, Stuttgart.

31.10.2023 HRB 501106 Munksjö

Unterkochen GmbH

Waldhäuser Straße 41, 73432 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Rechtsträger(in): Munksjö Unterkochen GmbH Geschäftsführer: Schmidt, Sonja, Stuttgart, Geschäftsführer(in): Schmidt, Sonja, Stuttgart, Nicht mehr Geschäftsführer(in): Schmidt, Sonja, Stuttgart.

31.10.2023 HRB 745118 Skyline

Bodenbeschichtungen GmbH

Bergstraße 34, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Rechtsträger(in): Skyline Bodenbeschichtungen GmbH. Die Gesellschafterversammlung vom 27.09.2023, mit Nachtrag vom 26.10.2023, hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Rechtsträger(in): Skyline Bodenbeschichtungen GmbH einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Smajli, Adem, Schwäbisch Gmünd, Geschäftsführer: Smajli, Adem, Schwäbisch Gmünd, G.

31.10.2023 HRB 736975

Hugo Görner HGLR Luft- und

Raumfahrttechnik GmbH

Friedrichstraße 100, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand: Erbringung von Serviceleistungen im Kommunal- und Agrarbereich. MFC Service GmbH Rechtsträger(in): Hugo Görner HGLR Luft- und Raumfahrttechnik GmbH. Geschäftsanschrift: Sandweg 6, 73527 Schwäbisch Gmünd Rechtsträger(in): Hugo Görner HGLR Luft- und Raumfahrttechnik GmbH. Schwäbisch Gmünd Rechtsträger(in): Hugo Görner HGLR Luft- und Raumfahrttechnik GmbH. Die Gesellschafterver-

sammlung vom 17.10.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in §§ 1 (Firma, Sitz) und 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Rechtsträger(in): Hugo Görner HGLR Luft- und Raumfahrttechnik GmbH einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesell- schaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertre- ter eines Dritten Rechtsgeäfte abzuschließen. Geschäftsführer(in): Ristau, Christian, Schwäbisch Gmünd, Geschäftsführer: Ristau, Christian.

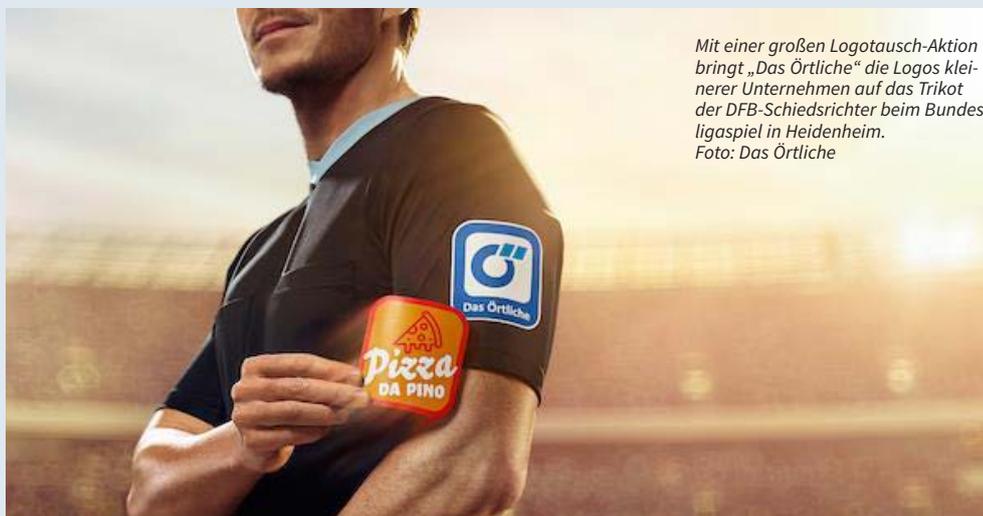
**31.10.2023 HRB 729102 QLOCKTWO
Manufacture GmbH**

Alemannenstraße 65, 73529 Schwäbisch Gmünd.
Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit
beschränkter Haftung.
Geschäftsanschrift: Goethestraße 29, 73525
Schwäbisch Gmünd Rechtsträger(in): QLOCKTWO
Manufacture GmbH. Rechtsträger(in): QLOCKTWO
Manufacture GmbH.



„DAS ÖRTLICHE“ BRINGT UNTERNEHMEN AUS HEIDENHEIM AUF'S TRIKOT DER DFB-UNPARTEIISCHEN

Vom Schiri auf den Arm genommen



Mit einer großen Logotausch-Aktion bringt „Das Örtliche“ die Logos kleinerer Unternehmen auf das Trikot der DFB-Schiedsrichter beim Bundesligaspiel in Heidenheim.
Foto: Das Örtliche

Mehr als 99 Prozent der über 3,5 Millionen Unternehmen in Deutschland sind kleine und mittelständische Gewerbe. Auch hier in unserer Region leisten kleinere Betriebe einen enormen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg der Region. Und finden dennoch in der öffentlichen Wahrnehmung häufig nicht die Aufmerksamkeit und Anerkennung, die sie verdienen. „Das Örtliche“ holt die heimlichen Helden unserer Wirtschaft jetzt auf die große Bühne. Unternehmen aus Heidenheim und Umgebung haben die Chance, bei einer großen Logotausch-Aktion aufs Trikot der DFB-Unparteiischen zu kommen.

Wenn am 30. Spieltag der aktuellen Bundesligasaison im

April 2024 der 1. FC Heidenheim gegen RB Leipzig in der Voith Arena antritt, wird dies auch zum Heimspiel für ein hier ansässiges Unternehmen. „Das Örtliche“, offizieller Partner der DFB-Schiris, stellt eine seiner beiden Logo-Flächen auf dem Trikot des Unparteiischen sowie seiner Assistenten einem kleineren lokalen Gewerbe aus der Region Ostwürttemberg zur Verfügung.

TRIKOTPLÄTZE WERDEN VERLOST

Auf der Website www.dasoertliche.de/logotausch können sich bis zum 25. Februar interessierte Betriebe aus Heidenheim und Umgebung registrieren. Einzige Voraussetzung: Sie müssen Kunden von „Das

Örtliche“ sein und dürfen nicht mehr als 50 feste Mitarbeitende haben. Welches lokale Unternehmen sich am Ende über die Präsenz seines Logos auf dem Schiri-Trikot beim Heimspiel vom 1. FC Heidenheim freuen darf, entscheidet das Los. „Als Verzeichnis für die lokale Branchensuche ist es unsere Aufgabe, Unternehmen sichtbar zu machen – auch hier in der Region. Mit der Logotausch-Aktion gehen wir jetzt noch einen Schritt weiter“, sagt Daniel Wurl, Projektverantwortlicher bei „Das Örtliche“. Mit 24 Millionen jährlichen Nutzern und 879 Millionen Suchen pro Jahr über alle Kanäle ist „Das Örtliche“ Deutschlands führendes kostenloses Verzeichnis für die lokale Suche. www.dasoertliche.de

NÄCHSTE SITZUNG DER IHK-VOLLVERSAMMLUNG

Donnerstag, 29. Februar 2024, 17 Uhr
(vorgeschaltet ist Betriebsbesichtigung)
Kessler & Co. GmbH & Co. KG
Hüttlinger Straße 18-20, 73453 Abtsgmünd

Die Tagesordnung der Sitzung wird auf der Homepage der IHK unter www.ihk.de/ostwuerttemberg eine Woche vor der Sitzung hinterlegt.

IHK-Mitglieder, die eine Teilnahme erwägen, melden sich bitte drei Tage vor der Sitzung bei Thorsten Drescher, drescher@ostwuerttemberg.ihk.de, an.



wirtschaft

in Ostwürttemberg

ISSN (PRINT) 1234-5678
ISSN (ONLINE) 2345-6789

Herausgeber

IHK Ostwürttemberg
Ludwig-Erhard-Straße 1
89520 Heidenheim
Tel. 07321 324-0
Fax 07321 324-169
www.ihk.de/ostwuerttemberg
zentrale@ostwuerttemberg.ihk.de

Verlag und Gesamtherstellung

Heidenheimer Zeitung GmbH & Co. KG,
Olgastraße 15 · 89518 Heidenheim
Reg. Ger. Ulm HRA 660359
Komplementär: Heidenheimer Zeitung
Verlagsgesellschaft mbH
Reg. Ger. Ulm HRB 660041
Geschäftsführer: Martin Wilhelm

Anzeigendisposition

Christine Hartmann

Druck

Aumüller Druck GmbH & Co. KG
Weidener Straße 2 | 93057 Regensburg

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt

Tanja Merz · Tel. 07321 324-151
merz@ostwuerttemberg.ihk.de

Sascha Kurz · Tel. 07321 324-129
kurz@ostwuerttemberg.ihk.de

Um den Lesefluss zu erleichtern, werden im Text hauptsächlich männliche Bezeichnungen verwendet.

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Einzelpreis: 4,50 Euro

Jahresabonnement: 43,50 Euro

Der Preis für das Jahresabonnement wird wirksam, wenn alle Ausgaben des jeweiligen Kalenderjahres bezogen werden. Rechnungsstellung für das Jahresabo erfolgt im 2. Quartal des Jahres. Soweit ein Abonnement aufgrund Abobeginn während des lfd. Jahres nicht alle acht Ausgaben umfasst, werden die bezogenen Ausgaben zum Einzelheftpreis berechnet.

Abbestellungen sind nur zum Jahresende möglich und müssen der IHK oder dem Verlag bis spätestens 30. November vorliegen. Bitte berücksichtigen Sie, dass Beilagen nicht immer die Meinung der IHK wiedergeben.



Industrie- und Handelskammer
Ostwürttemberg

Innovationspreis Ostwürttemberg 2024

Innovative Köpfe gesucht!

- Patent in 2023 erteilt bekommen?
- Gründer oder junges Unternehmen?
- Preisträger oder Sieger eines Wettbewerbs?
- Anerkannte Auszeichnung erhalten?

Bewerben Sie sich bis 29. Februar 2024!

Weitere Infos zum Wettbewerb unter
www.talente-und-patente.de



IHK-Ansprechpartner
Peter Schmidt
schmidt@ostwuerttemberg.ihk.de
Tel. 07321 324-126

